Beschlüsse und Perhandlungen

der

Hynode des Nordwestens

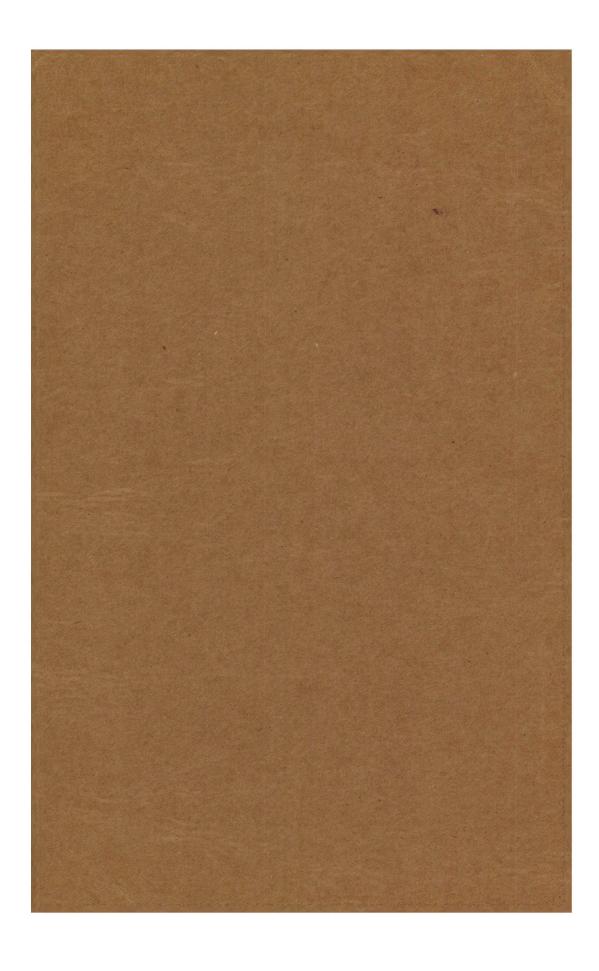
der

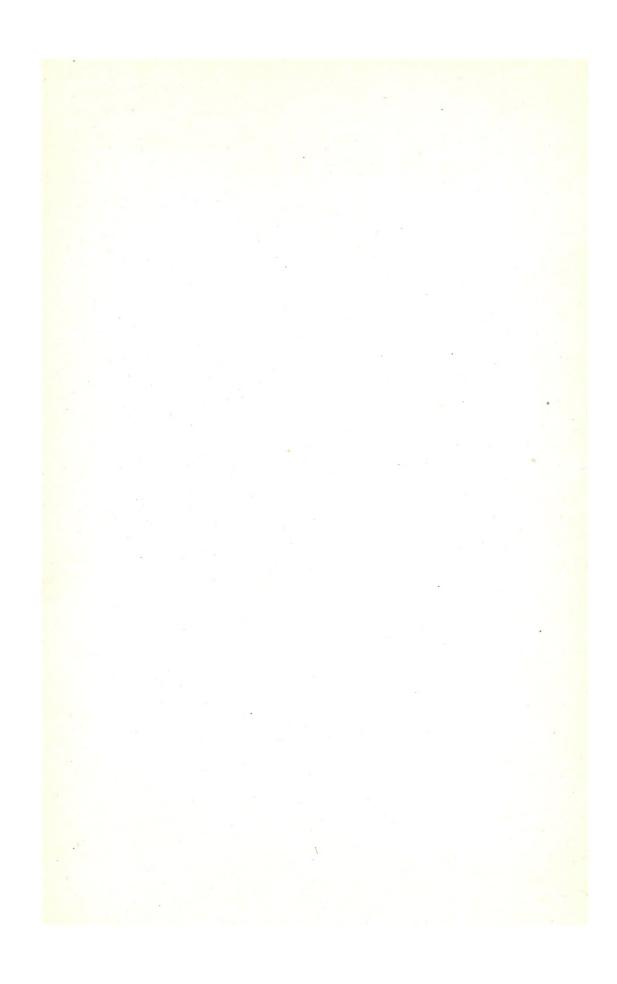
Evangelischen und Reformierten Kirche

versammelt zu ihrer 69ten Jahressthung in der Kirche der Reformierten Bions Gemeinde in Shebongan, Wiscousin vom 3ten bis zum 7ten September

1935

CENTRAL PUBLISHING HOUSE CLEVELAND, OHIO





Beschlüsse und Perhandlungen

der

Hynode des Nordwestens

der

Evangelischen und Reformierten Kirche

versammelt zu ihrer 69ten Jahressihung in der Kirche der Reformierten Bions Gemeinde in Shebongan, Wiscousin vom 3ten bis zum 7ten September

1935

CENTRAL PUBLISHING HOUSE CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Se	ite
Art. I. Eröffnung	7
Gottesdienst	7
Annahme des Protokolls der letzten Sitzung	7
Präfidentenwahl	7
Art. II. Registration	8
1. Bericht des Registrars	8
a) Registration	8
b) Anwesende Glieder	8
7	10 11
774. 111. ~ 5 garripart	12
2. ~ ***********************************	12 12
,	12
	13
Tr. Criming or mar market	13
	14
	14
	14
	15
	15
	19
	20
	23
	24
·	24
	24
	24
	27
3. Shnodalverhandlungen	28
**)	28
c) gametang co comme	30
0) (0000) 000 000 000 000 000 000 000 00	30
d) Bericht über die Gefuche der Erekutive der Nebraska Klassis	32
	34
	35
	43
	43
Bericht des Spezialausschusses über Angelegenheiten der Nord	43
Namentliche Abstimmung über ein Substitut von Prof. K. J.	44

5. Schriftliche Eingaben	44
Jahresbericht über Rußlandhilfe	46
Bericht des Spezial-Ausschusses No. I (Bibelübersetzungs-Ju-	=
biläum betreffend)	47
Schriftliche Eingabe No. 11	48
Schriftliche Eingabe No. 14	50
6. Lehranstalten	51
7 und 8. Mission und Kirchbaufonds	53
9. Erziehung	55
10. Predigerverforgung	57
11. Wohlfahrtsdienst (Wohltätige Anstalten)	58
12. Haushalterschaft	59
13. Evangelisation	60
14. Männerliga	61
15. Frauenmissionsverein	61
16. Studentenhilfe	62
17. Publikation	63
18. Nominationen	64
19. Wahlen	64
20. Finanzen	64
a) Bericht über Finanzen	65
b) Wahl des Schatzmeisters	66
c) Bericht über Reisevergütungen	66
21. Presse	68
22. Ratgebende Glieder	68
23. Entschuldigungen	68
24. Dankesbeschlüsse	69
Art. IX. Bahlen	69
Art. X. Verschiedenes	70
1. Bericht des Justizausschusses	70
2. Bericht über Beköstigungsgebühren	70
3. Bericht des Transportationsagenten	71
4. Bericht des Ausschusses für Themata	71
5. Bericht des Ausschusses über Synodalchor	72
6. Verschiedene Beschlüsse	72
Art. XI. Vertagung	
Unhang	74
Berzeichnis der Behördeglieder	74
Zeit der Kollekten	75
Schema für Parochialberichte	75
Tabelle der Versammlungen der Spnode	78
Referat von Prof. A. J. Ernst, D.D.	79
	19
Englischer Auszug aus dem Protokoll	85
Statistische Tahellen	120

Feschlüsse und Verhandlungen der Hynode des Nordwestens

Artifel I.

Eröffnungsgottesdienft.

1. Eröffnung.

Die Synode des Nordwestens der Evangelischen und Reformierten Kirche in den Bereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 69. Jahresversammlung in der Kirche der Resormierten Zions Gemeinde zu Shebongan, Wisconsin, vom 3. bis zum 7. September 1935.

Die Jahressitzung wurde eröffnet mit einem Gottesdienste am Dienstag, den 3. September 1935, abends um halb acht Uhr, wobei der Präsident, Prof. J. Friedli, D.D., die Predigt hielt über den Text Matth. 16, 13–18, das Thema: "Airchliche Bekenntnisse" behandelnd. Der liturgische Teil des Gottesdienstes und die Vorbereitungsliturgie für die Feier des heiligen Abendmahles wurden geleitet vom Vizeprässidenten, Dr. A. J. Stübbe.

Nach dem Eröffnungsgottesdienste erklärte der Präsident die Sitzung der Synode eröffnet und bereit zur Organisation. Der Registrar berichtete, daß ein Quorum anwesend sei.

Hierauf wurde von der Synode beschlossen: Daß wir das Protokoll der letztjährigen Sitzung annehmen und die letztjährigen Handlungen bestätigen.

Hierauf schritt die Synode zur Präsidentenwahl. Als Wahlsührer wurden ernannt die Pastoren Wm. Huber, D. A. Menke, D. Gerber und die Aeltesten C. Weckmüller und H. Neuhaus. Die Regeln inbezug auf Präsidentenwahl wurden vom Ständigen Schreiber verlesen und darauf solgte die Abstimmung. Es wurden erwählt: als Präsident, Pastor K. J. Stübbe, D. D. und als Vizepräsident, Pastor F. W. Knatz.

Der neuerwählte Präsident nahm seinen Sit ein mit einigen passsenden Bemerkungen.

Darauf beschloß die Synode, die von den Beamten ausgearbeitete Geschäftsordnung, wie im Blaubuche angegeben, anzunehmen.

Hamen der Gemeinde herzlich willkommen, und machte die nötigen Bestanntmachungen.

Dann vertagte sich die Synode bis Mittwoch morgen, und wurde vom Bräsidenten, Dr. Stübbe, mit dem Segen entlassen.

Artifel II.

Registration.

1. Bericht des Registrars.

a) Registration.

Am Anfang einer jeden Sitzung und unmittelbar vor Bertagung berichtete der Registrar über Registration. Bei jeder Sitzung war ein Quorum anwesend.

1. Sitzung:					
	40	Aelteste	aus	7	Massen.
2. Sitzung:					
		Aelteste			
3. Situng:	79	Prediger	aus	8	Alassen.
		Aelteste	aus	7	Alassen.
4. Sitzung:					
	39	Aelteste			
5. Situng:		Prediger			
		Aesteste			
Lette Reg.:					
	20	Aelteste	aus	7	Alassen.

b) Anwesende Glieder.

Die Ziffern in folgender Liste bezeichnen die Sitzungstage, an welchen der betreffende Delegat registrierte; der Buchstabe (L) bezeichenet die letzte Registration; der Buchstabe (E) bezeichnet "Entschuldigt." Wo weder Ziffer noch Buchstabe steht, ist weder Registration noch eine Entschuldigung verzeichnet.

SHEBOYGAN KLASSIS

(Pastoren)

(Paste	oren)
E. H. Wessler, D.D1 2 3 4 5 L	John Gatermann1 2 3 4 5 L
Robert Klaudt1 2 3 4 5 -	W. H. Froneberg1 2 3 4
H. T. Vriesen 2 3 4 E E	Caleb Hauser1 2 3 4 5 L
V. O. Grosshuesch1 2 3 4 5 L	Ernst Traeger, A.M1 2 3 4 E E
Wm. Bollmann 2 3 4 E E	Otto Saewert 2 3 4
E. L. Worthman E 2 3 4 5 E	Aug. E. Hammann1 2 3 4 5 L
Otto A. Menke1 2 3 4 5 L	P. H. Franzmeier1 2 3 4 5 L
Wm. Oelrich1 2 3 4 5 -	Edw. Nuss E 2 3 E E E
John Mohr	Edmond J. Hennig1 2
Otto R. Gerber1 2 3 4 5 L	John Scheib
A. Geo. Schmid1 2 3 4 5 L	Herman Schmid1 2 3 4 5 L
E. G. Pfeiffer1 2 3 4 5 L	E. Buehrer
H. K. Hartmann1 2 3 4 5 L	J. C. Rosenau1 2
E. F. Franz	A. R. Achtemeier1 2 3 4 5 L
C. O. Schroer1 2 3 4 5 L	P. Grosshuesch, D.D1 2 3 4 5 L
K. J. Ernst, Ph.D1 2 3 4 5 -	A. Grether, A.M1 2 3 4 5 L
J. Bauer, Ph.D E 2 3 4 5 E	J. W. Grosshüsch, Ph.D. 1 2 3 4 5 E
E. G. Krampe, D.D1 2 3 4 5 L	A. C. Plappert 2 3 4 5 L
John Siegle	

(Aelt	este)		
Henry F. Maurer .1 2 3 4 5 L Wm. Rodewald .1 2 3 4 5 - O. G. Hahn .1 2 3 4 5 - William Wesener .1 E 3 E 5 E Robert Smith .2 3 4 Geo. Schadeberg .E E E 4 5 L Geo. Duchow .E 2 3 E E E Wm. Johanning .E 2 3 Wm. Zeinemann .1 2 3 4 5 L	Gustav Franz 1 2 3 4 E E Oscar Kielsmeier 1 2 3 4 Charles Wilke 1 2 3 4 5 - Jakob Spindler 1 2 3 4 E E Herman Vogel 2 3 4 5 - F. W. Buker 1 2 3 4 5 L Adolph Stork 1 2 3 4 5 L Herman Behrens 1 2 3 4 5 L Henry Neuhaus 1 2 3 4 5 -		
MILWAUKE	E KLASSIS		
(Paste			
H. G. Settlage1 2 3 4 E E	F. Heilert E E 3 4 E E		
H. C. Nott, D.D	F. W. Lemke 1 2 3 4 5 E Geo. Grether 1 2 3 4 5 L A. A. Graf 1 2 3 4 5 L C. M. Zenk, DD 1 2 3 4 5 E Wm. E. Huber 1 2 3 4 E E F. W. Knatz 1 2 3 4 E E Josias Friedli, D.D 1 2 3 4 5 L		
Henry Schaub	Wm. Ferber		
MINNESOTA			
(Paster Esra R. Vornholt	O. J. Vriesen		
(Aelt	este)		
Wm. Eggler .1 2 3 4 5 L J. M. Florin .1 2 3 4 E E Wm. Greimann .1 2 3 4 5 L J. J. Wampfler .1 2 3 4 5 L	Gottfried Perbix		
NEBRASKA KLASSIS (Pastoren)			
Paul Traeger, Ph.D1 2 3 4 5 L	•		
(Aelt Christian Nuss, Jr 1 2 3 4 5 L	este) Hobert Engelmann1 2 3 4 5 L		

URSINUS KLASSIS

T		4		\
\mathbf{r}	ลร	TO	re	n)

D. E. Bosma	Louis A. Moser 2 3 4 5 L
A. I. Kruetzmann1 2 3 4 5 I	Otto Engelmann1 2 3 4 5 L
John Egger	A. A. Depping E E 3 5 5 L

(Aelteste)

SUED DAKOTA KLASSIS

(Pastoren)

P. Schild 1 2 3 4 5 L	G. Meininger 5 L
K. J. Stuebbe, D.D1 2 3 4 5 L	J. Bodenmann 1 2 3 4 5 L
II Zogg	1 2 3 4 5 T.

(Aelteste)

August Nuss 2 3 4 5 -	Friedrich Hauck1 2 3 4 5 L
Adam Schmidt1 2 3 4 5 L	Albert Grosshuesch1 2 3 4 5 L

EUREKA KLASSIS

(Pastoren)

W. J. Krieger	1 2 3 4 5 L	W. B. Wittenberg	1 2 3 4 5 L
	W Grosemann	1 2 2 1 5 T	

Aelteste)

H. D. Opp 1 2 3 4 5 L	Christian Geist1 2 3 4 5 L
John Streyle 2	Heinrich Jahraus1 2 3 4 5 L

CALIFORNIA KLASSIS

(Pastoren)

Reinhold Birk	 Gustav Zenk	1 2 3 4 5 T.

c) Entichuldigte Glieber

Der Ausschuß für Entschuldigung berichtete vor der Vertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die Delegaten, welche von einem Teil der Sitzungen entschuldigt wurden, sind im vorstehenden Verzeichnis durch den Buchstaben (E) angegeben. Folgende Brüder (resp. Gemeinden) wurden auf Empsehlung des Ausschusses von allen Sitzungen entschuldigt:

- Shebohgan Klaffis: Paftor Benj. Studi und die Aeltesten Rudolph Henning und John Kippenhahn.
- Milwaukee Klaffis: Die Paftoren R. P. Künhel, C. Flückinger und Valentin Rettig; die Aeltesten Philip Kohn, Ernst König, C. W. Bendt, Adam Schmid und John Hefth.
- Minnefota Klaffis: Die Baftoren E. H. Oppermann, E. Mohr und H. Sill; der Aeltefte E. Löffel.
- Nebraska Klassis: Pastor August Dumin und Aeltester Mike Blasser.
- Urfinus Rlaffis: Paftor A. C. Fischer.

- Bortland = Oregon Rlaffis: Die Pastoren G. Hafner, E. A. Bhß und L. Selzer und der Aelteste M. Massinger.
- Manitoba Klaffis: Paftor C. D. Maurer und Aeltester A. Schneis der.
- Eureka Klassis: Paftoren G. G. Kämpchen und F. W. Herzog, und die Aeltesten G. C. Umer und John F. Sprenger.
- Nord Dakota Klassis: Die Pastoren Gottlob Gaiser und Fred F. Ott.
- West Canada Alassis: Pastor J. F. Krieger und Aeltester A. Unterschütz.
- Ferner Paftor John Mundt, welcher eine Evangelische Gemeinde bedient.

Achtungsvoll,

C. Bm. Deglow, Registrar J. Bodenmann Chr. Nuß, Jr.

2. Bericht des Ausschuffes über ratgebende Glieder.

Folgender Bericht des Ausschuffes wurde als Ganzes angenommen.

Liebe Bäter und Brüder! Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß folgende ratgebende Elieder und Besucher von Zeit zu Zeit dem Präsidenten berichtet wurden und von ihm offiziell seitens der Shnode anerkannt und willsommen geheißen wurden:

Als ratgebende Glieder:

- Dr. T. P. Bolliger, aus der Caft Ohio Classis, Supt. des Departements des Nordwestens der Einheimischen Mission.
- Dr. Jacob G. Rupp, aus ber Caft Bennsplvania Classis, Caftern Shnod, Feldsekretär und Schahmeister ber ausländischen Missionsbehörde.
- Dr. J. W. Meminger, aus der Lancaster Classis, Castern Synod, Sekrestär der Behörde für Predigerversorgung.
- Dr. L. C. Heffert, aus der Ohio Synode, Professor im Missionshaus.
- Dr. Carl F. Hehl, Northeast Ohio Classis, Ohio Shnode, Editor der Kirschenzeitung.
- Prof. B. C. Beckman, Fort Wanne Classis, Midwest Synode; Professor im Missionshaus.
- Pastor H. Leh, Southwest Ohio Classis, Ohio Shnode.
- Paftor Franklin Lahr, Zeffersonville, Kh., aus der Midwest Shn=
- Pastor John Meiler, Marlin, Texas, aus der Evangelischen Gruppe.
- Paftor L. C. Böker, New Melle, Mo., aus der Evangelischen Gruppe.
- Paftor E. R. Krüger, Shebohgan, Wis., aus der Ebangelischen Grup≈ pe.

Mis Befucher:

- Prof. Oscar Soffman, Professor der Geschichte im Missionshause.
- Prof. Herman, Professor der Biologie im Missionshause.
- Prof. Suber A. Ludwig, Prof. der Chemie im Miffionshause.

Lizentiat Edwin J. Florin, Fountain Cith, Wis. Mrs. Paul Großhüsch, Präfibentin des Frauenmissionsbereins der Synode des Nordwestens.

Achtungsvoll,

A. R. Achtemeier Carl Flückinger Christian Nuß, Jr.

Artifel III.

Organisation.

1. Ordnungsregeln.

Die Synode wurde nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Bereinigten Staaten geleitet. Jede Sitzung wurde entweder mit einem Gottesdienste oder einer Andacht und Gebet eröffnet, und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Haufes bestimmte der Präsident den Raum im Schiff der Kirche bis zu den letzten Pfosten.

2. Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt gleich nach der Eröffnung der Synode. Um folgenden Worgen wurde die Organisation vollendet. Die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach Erledigung des Berichtes über Finanzen.

Die Beamten der Synode sind:

Präsident: Pastor R. J. Stübbe, D.D., Tripp, So. Dakota.

Vizepräsident: Pastor F. W. Anak, 2735 N. 40th Street, Milwaukee, Wis.

Ständiger Schreiber: Paftor E. G. Krampe, D.D., 930 Eaftern Ave., Plymouth, Wis.

Hilfsichreiber: Paftor S. R. Hartmann, Colby, Wisconfin.

Korr. Schreiber: Pastor E. Franz, 220 W. Hancock Str., Appleton, Wisconsin.

Schatzmeister: Aeltester Wm. Streblow, K. F. D. 1, Plymouth, Wisconsin.

Archibar: Prof. Ernst Träger, R. F. D. 3, Plymouth, Wis.

Registrar: Pastor C. Wm. Deglow, R. F. D. 4, Columbus, Nebraska.

3. Programm und Gefchäftsordnung.

Die von den Beamten, nach Regel der Spnode, ausgearbeitete Geschäftsordnung für diese Sitzung wurde im Blaubuche vorgelegt und von der Synode angenommen. Dieselbe wurde bei allen Sitzungen besachtet mit der einen Ausnahme, daß auf Beschluß der Synode die Nachs

mittagssitzung am Samstage um 1 Uhr anfing anstatt um halb zwei Uhr. Siehe vollständige Geschäftsordnung im Blaubuche, Seite 4 und 5.

Artifel IV.

Ernennung der Ausschüsse.

- a) Ständige Ausschüffe für 1935.
- 1. Gottesdienste: Pastoren J. Friedli, E. H. Weßler, E. G. Krampe, und die Aeltesten Henry F. Maurer und Wm. Streblam
- 2. Verhandlungen der Generalinnode: Paftoren S. C. Nott, B. D. Großbüfch, und Aeltester Henry Schaub.
- 3. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, H. Kartmann, und Aeltester Henry Alves.
- 4. Klaffikalverhandlungen: Paftoren E. M. DeBuhr, Frank Stucki, und Aeltester G. A. Kiesau.
- 5. Schriftliche Eingaben: Pastoren C. Großhüsch, C. F. Wichser, und Aeltester Aug. Auß.
- 6. Lehranstalten: Pastoren Esra Bornholt, A. R. Achtemeiser, und Aeltester E. Kitschard.
- 7 u. 8. Mission und Kirchbaufonds: Pastoren R. A. Most, John Egger, und Aeltester Adam Schmidt.
- 9. Erziehung: Paftoren: Alvin D. Engelmann, Otto A. Menke, W. J. Stuckey, Otto J. Engelmann, W. Großmann, Gilbert Wernecke und R. Birk.
- 10. Predigerversorgung: Pastoren D. E. Bosma, Robert Klaudt und Aeltester Al. Großhüsch.
- 11. Wohlfahrtsdienst: Pastoren Herman G. Schmid, U. Zogg, und Aeltester Wm. Eggler.
- 12. Haus halterschaft: Dieser Ausschuß besteht nach der Regel aus den Vorsitzern der Klassikalschüsse für Hauschalterschaft. Vorsitzer dieses Jahr war Vastor A. Geo. Schmid.
- 13. Evangelijation: Paftoren W. J. Stuckey, Paul Träger, John Bodenmann, Caleb Haufer, George Grether, N. Birk und Otto J. Engelmann.
- 14. Männer liga: Pastoren H. Settlage, D. J. Engelmann und Aeltester Gustav Krampe.
- 15. Frauenmissionsberein: Pastoren Q. A. Moser, W. Suber und Aeltester Adolf Stork.
- 16. Studentenunterstützung: Pastoren Wm. Hünemann, E. L. Worthman und Aeltester E. Weckmüller.
- 17. Publikation: Pastoren C. Hauser, Wm. Bollmann und Aeltester Gustav Franz.

- 18. u. 19. Nominationen und Wahlen: Pastoren H. T. Briesen, F. W. Lemke, D. Bülter, A. Krütmann, P. Schild, Wm. Krieger, G. Zenk, und Aeltester Gottsried Perbix.
- 20. Finanzen: Pastoren Ernst Träger, P. H. Franzmeier und Aeltester Henry Opp.
- 21. Presser Alvin Grether, John Siegle, C. D. Schrör und Aeltester Herman Behrens.
- 22. Ratgebende Glieder: Pastoren A. R. Achtemeier, C. Flückinger und Aeltester Aug. Nuß.
- 23. Entschuldigungen: Pastoren C. Wm. Deglow, John Bodenmann und Aeltester Chris. Nuß.
- 24. Dankesbeschlüsse: Pastoren C. M. Zenk, A. A. Depping und Aeltester F. Haud.
- 25. Reise ver güt ung: Pastoren A. A. Graf, John Gatermann und Aeltester Gustav Krampe.
- 26. Justizausschuß: Pastoren S. C. Nott, Wm. Delrich, D. J. Briesen, R. Rettig, und die Aeltesten Wm. Rodewald, Chas. Wilke, R. F. Wiesenthal und R. A. Wagner.

b) Ständige Ausschüffe für 1936.

- 1. Gottesdienste: Dieser Ausschuß besteht nach Regel der Spnode aus den Exekutivbeamten und dem Pastor und Aeltesten der Gemeinde, in welcher die Spnode ihre Sitzungen hält.
- 2. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, H. Kartmann und Aeltester Wm. Johanning.
- 3. Klaffikalverhandlungen: Pastoren John Mohr, E. G. Pfeiffer und Aeltester John Vergenz.

c) Spezial=Ausschüffe.

- 1. Schriftliche Eingabe No. 7, betreffs einer passenden Feier anläßlich des 400jährigen Jubiläums des Druckens der Bibel in englischer Sprache: Pastoren E. H. Wehler, C. D. Schrör und Aeltester Wm. Zeinemann.
- 2. Stand der Nord Dakota Klassis: Pastoren C. Hauser, P. Schild, Wm. Krieger und die Aeltesten Henry Opp und Chr. Geist.

Artifel V.

Nebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente.

1. Alle Berichte der Behörden, welche eingesandt wurden, sind nach der Regel der Synode entweder im Original oder in gedruckter Form (im Blaubuche) den Vorsitzern der betreffenden Ausschüsse zugestellt worden.

Das Blaubuch, enthaltend alle eingesandten Berichte, wurde an-

fangs August vom Verlagshause an alle Prediger der Synode gesandt, mit Kopien auch für die delegierten Aeltesten.

2. Aus den eingesandten Protokollen der Alassen wurden, nach Regel der Synode, alle Religionsberichte an den Präsidenten der Synode, alle statistischen Berichte dem Ständigen Schreiber, alle Erziehungsbehörde, alle Berichte und Statistiken Ro. 2 an die Erziehungsbehörde, alle Berichte über Hauschaft übermittelt.

Die Abschriften der Protokolle wurden sodann dem Vorsitzer des Ausschusses für Klassikalverhandlungen zugesandt.

3. Alle direkten Gesuche um Entschuldigung wurden dem Registrar übergeben. Alle anderen Dokumente wurden dem Ausschuß für schriftliche Eingaben zur Berichterstattung übergeben.

Artifel VI.

Berichte der Beamten.

1. Bericht des Brafidenten.

Der Bericht des Präsidenten wurde als Tagesordnung gesetzt für Freitag morgen, nach Brauch der Spnode, in Verbindung mit der Gedächtnisseier, welche gleich nach Eröffnung gehalten wurde. Nachdem der Bericht vom letztjährigen Präsidenten, Prof. J. Friedli, verlesen worden war, hielt Pastor Wm. Bollmann die Gedächtnispredigt. Bei der Feier wurde vom Spnodalchor das von Prof. Kurz komponierte Lied gesungen: "Das Lamm, das erwürget ist."

Die Statistik der Synode wurde vom Ständigen Schreiber verlesen und angenommen. (Siehe Statistik am Ende des Protokolls.)

Dann wurde der Bericht über Religion und Statistik als Ganzes angenommen. Derselbe soll nach Regel der Synode in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

Religionsbericht der Synode des Nordwestens.

Geehrte Väter und Brüder! Auf Grund der Religionsberichte aus unsern Klassen such wir hiermit ein Gesamtbild, das den äußeren und inneren Zustand unsere Synode in etwa darstellt, zu malen. Es bedürfte wohl eines geübten Künftlers, um die Mannigsaltigkeit der Farben in ein harmonisches Bild zu vereinigen. Da sind hell-rosige Farben, die von Erfolgen, von Freusden und von Jubelsesten reden; da sind aber auch schwarze Farben, die an trüsbe Erfahrungen, an Depression, an Dürre, an schwere Operationen und Tosdessälle erinnern. Auch die Sünde, die sich in Zank und Streit, in Spaltungen und Widersetzlichkeit äußert, fehlt nicht in diesem Vild. Jedoch auch das Vlau der Hosffnung schimmert durch dieses Farbenspiel. Unser Aufgabe besteht wohl darin, daß wir nicht die eine oder andre Farbe zu dick auftragen, und damit das Ganze in ein Zerrgebilde verwandeln.

Doch, um einen mehr prosaischen Weg zu betreten, folgen wir in unsrer Darstellung in etwa dem vorgeschriebenen Schema.

Die Baftoren und ihre Tätigkeit.

Daß die Baftoren nicht von Glaubenskämpfen, Seelenleiden und allerlei Anfechtungen verschont blieben, ist wohl felbstverständlich. Wenn darüber wenig berichtet wird, so hat das wohl seinen Grund darin, daß man solche Erfahrungen nicht gern an die große Rlaffifal= und Spnobalglode hängt. Sier redet die stille Verschwiegenheit oft lauter als das öffentliche Wehklagen. Ueber das leibliche Wohl und Wehe find die Berichte schon ausführlicher. Die meisten, Gott sei Dank, können berichten, daß sie ihres Amtes ohne besondere Störungen walten konnten. Doch fehlte es auch nicht an mancherlei und schweren Heimsuchungen. Eine Anzahl haben sich schweren Operationen unterziehen muffen, oder wurden auf längere Zeit aufs Krankenlager gelegt. Darunter die Paftoren Caleb Haufer, A. C. Plappert, E. R. Vornholt, 28. Diehm, Jason Hoffmann, S. Sill, D. E. Bosma, J. Egger, B. Lienkämper, sowie die Gattin von Paftor J. Gatermann und die Gattin von Paftor 28. Hünemann. Bu dieser Liste kommen noch eine Anzahl, die in den Berichten nicht mit Namen angeführt find. Wir wissen ja, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen muffen, darum auch solche Erlebnisse von Gott fommen und zu Gott führen. Sie wurden mit demütiger Geduld getragen, und man ift dankbar für Gottes gnädige Durchhilfe.

Auch durch Todesfälle sind die Pfarrsamilien heimgesucht worden. Wir erwähnen hier besonders das Abscheiden von der Pfarrwitwe Anna Köck von Kiel, Wis. Schenso ist die Witten des verstorbenen Pastor F. Beißer absgerusen worden. Ferner starb die Gattin von Pastor S. Eliter, sowie die Gattin von Pastor M. Nuß. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir als Shnode hiermit die herzliche Teilnahme aus und weisen sie hin auf den Trost der Auserstehung der Toten.

Erst in den letzten Wochen und Tagen ist uns die Nachricht zugekommen, daß es dem Herrn gesallen hat, drei Prediger unsere Shnode aus der streitensden in die triumphierende Kirche zu versetzen. Vastor William Grether von Loveland, Colorado, ist nach langem Siechtum am 24. August zur Ruhe des Volkes Gottes eingegangen. Er erreichte das Alter von 72 Jahren, 9 Monasten und 24 Tagen. Am 18. August wurde Pastor Heinrich Treick im Alter von 73 Jahren von einem schweren Leiden erlöst. Er hat seit seinem Ausstritt aus dem Missionshaus im Jahr 1885 ein halbes Jahrhundert ununters brochen in unser Synode gewirkt als Prediger an Gemeinden und als Schriftssteller.

Unmittelbar nach der Eröffnung unser diesjährigen Situng wurde uns mitgeteilt, daß Kastor F. A. Kittershaus von Artas, S. Dak., plötzlich gestorben ist. Er besand sich zur Zeit auf Besuch bei seinem Sohn in Menno. Er hatte zugesagt, daselbst am kommenden Sonntag in seiner früheren Gemeinde zu predigen. Statt dessen wurde er an dem betreffenden Sonntag dort unster großer Beteiligung zu Erabe getragen. Auch er hat seine langjährige Amtsarbeit in dieser Synderesse an unssern Situngen.

Außer diesen ist eine Anzahl unsrer treuen Aeltesten abgerusen worden. Ihre Namen sind unten einzeln angführt, sofern sie uns berichtet worden sind.

Uns aber müssen diese ernsten Tatsachen nicht nur daran erinnern, daß wir hier keine bleibende Stadt haben und daß wir Fremdlinge und Vilger sind, sondern auch anspornen, zu wirken, so lange es Tag ist, denn es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

Die finanzielle Lage der Prediger ist immer noch eine schwierige. Daß nicht mehr darüber geklagt wird, zeugt von großer Selbstverleugnung, die mitsunter von den Gemeinden mißbraucht wird. Es fehlt aber auch nicht an Anzeichen, daß in dieser Sache allmählich Besserung eintritt. In mehreren Fällen wird von Gehaltserhöhungen berichtet; in anderen Fällen freut man sich, daß Gehalt wieder regelmäßig bezahlt wird. Der bevorstehende Predigersmangel dürste auch hierin heilsam wirken.

Es wird hervorgehoben, daß die Pastoren sich ihren Amtspflichten mit Hingabe gewidmet haben. Der Predigt des Wortes, der Verwaltung der Sakramente, dem Unterricht der Jugend, obwohl hier die Methoden weit ause einander gehen, wird gebührende Ausmerksamkeit geschenkt. Die Kirchenräte werden im allgemeinen anerkennend erwähnt und scheinen ihr Verhältnis zum Pastor als dessen Mitarbeiter zu verstehen.

Die Gemeinden.

Ueber die Gemeinden wird, wie zu erwarten, sehr verschieden berichtet. Der Besuch der Gottesdienste ist bestriedigend, besonders in den Landgemeinsden. Bon den 26,799 Cliedern haben 19,557 kommuniziert, eine Zunahme gegen letztes Jahr von 394, was wohl als ein erstreuliches Zeichen des geistlischen Zustandes angesehen werden darf. Auch die Tatsache, daß die Cliederzahl um 329 zugenommen hat, ist erstreulich. Dagegen scheint es uns bedenklich, daß wir in der ganzen Shnode zur Zeit nur 13 Studenten für das Presdigtant haben. Es ist vorauszusehen, daß wir in den nächsten Jahren vor einen bedenklichen Mangel an Predigern gestellt sein werden. Für den Gemeinsdehaushalt sind \$1,274 weniger und für Wohltätigkeit \$6013 mehr eingeganz gen als letztes Jahr. Von größeren äußeren Fortschritten wird nicht berichstet. Man hat sich begnügen müssen, das Kircheneigentum in gutem Stand zu erhalten. Sine Ausnahme bildet die Gemeinde in La Crosse, Wis., die eine neue Pfeisenorgel einweihen konnte. In vielen Gemeinden wartet man auf bessere Zeiten, um neue, notwendig gewordene Kirchen zu bauen.

Jubelfeste.

Jubelfeste wurden in einer Anzahl Gemeinden geseiert. Die Gemeinden in Potter, Wis., Greenwood, Wis., und Monticello, Jowa, seierten das 60. Jubiläum; die Gemeinde in La Crosse, Wis., ihr 70. Jahressest. Das 25. Jahressest wurde von den Gemeinden in Hoard, Wis., Oschkosh, Wis., und Apspleton, Wis., festlich begangen.

Schließlich gedenken wir mit Hochachtung und Liebe der betagten und leisdenden Amtsbrüder, die sich nicht mehr mit uns versammeln können, die aber durch ihre Fürbitte uns vor dem Thron Gottes vertreten. Bon diesen seien folgende hier erwähnt: B. J. Bonekämper, Long Beach, Cal., Jacob Christ und H. Sill, Waukon, Jowa, M. Nuß, Tripp, S. D., W. F. Horstmeier, D.D., Landsbown, Ka., C. Ruppert, Wauksha, Wis., B. Mettig, Juneau, Wis., A. Haller-Leuz, Lodi, Cal., K. Bauer, Leola, S. D., Julius Rosenau, Vlbmouth,

Wis., C. F. Dahn, Merrimac, Wis., und Prof. K. F. Hagenmeier, Baden, Deutschland. Wir entbieten diesen unsern Vorfämpsern unsern herzlichen Brudergruß und erflehen für sie das Licht aus der Höhe, damit es um den Abend Licht werde!

Achtungsvoll unterbreitet,

Josias Friedli, Prafident.

In Memoriam

Folgende Prediger und Aelteste haben in dem verflossenen Jahr ihren Erdenlauf vollendet:

Brediger:

Wilhelm Grether, Loveland, Colorado. Heinrich Treid, Scotland, S. Dakota. F. A. Rittershaus, Artas, S. Dakota.

Aeltefte:

Angust Brange, Shebohgan, Wis. Heinrich Alemme, Shebohgan Falls, Wis. Louis Badhans, Kiel, Wis.
Louis Young, Reeseville, Wis.
Angust Gramzow, Reeseville, Wis.
F. B. Young, Reeseville, Wis.
Charles Yost, La Crosse, Wis.
Ernst Alogner, Rice Lake, Wis.
Adam Cisinger, Wishek, N. Dakota.
Facob Dokter, Benturia, R. Dakota.
Heinrich Humke, Greenwood, Wis.

2. Bericht des Ständigen Schreibers.

An die Ehrw. Synode des Nordweftens.

Liebe Brüber! Auch im vergangenen Jahre wurden die verschiedenen Arbeiten, welche vom Ständigen Schreiber während des Jahres auszuführen sind, nach bestem Bermögen gewissenhaft ausgeführt. Es ist der Shnode dars über folgendes zur Information zu berichten:

- 1. Sobald wie möglich, nach der Sitzung der Shnode, wurde den verschies benen Behörden eine beglaubigte Abschrift der betreffenden Beschlüsse und Handlungen der Shnode zugestellt, samt einer Beglaubigung für die erwählten Behördeglieder. Ebenso wurden den erwählten Behördegliedern solche Abschrifsten gesandt mit ihrer Beglaubigung.
- 2. Alle Vorkehrungen für die berschiedenen Sitzungen der Beamten als Exekutive, als Trusteebehörde, als Ausschuß für Regeln und als Ausschuß für Gottesdienste, wurden bom Schreiber besorgt. Ebenso machte er eine aussführliche Zusammenstellung aller einschlägigen Punkte aus den Protokollen der Nebraska Klassis, betreffs der Lincoln-Gemeinde-Angelegenheit.
- 3. Abschriften der besonderen Beschlüsse betreffs der Vereinigung der beiden Canada-Massen und betreffs der Nord-Dakota-Massis wurden den bestreffenden Brüdern zugestellt.
- 4. Abschriften der Handlung der Synode betreffs der Schriftlichen Einsgabe No. 15 (Gesuch einiger Glieder der Alma Pfarrstelle) nehst Eerklärung, wurden den betreffenden Bittstellern zugesandt. Auch wurde eine beglaubigte Abschrift dieser Dokumente dem Ständigen Schreiber der Minnesota Klassis übermittelt.
- 5. Kopien des Gesuches betreffs Ausgleichung der Gehälter der Pastoren wurden an die Klassen gesandt. In einem Falle (Shebohgan Klassis) ging die Kopie verloren; es wurden dann aber den einzelnen Gliedern des ernannten klassichusses Kopien gesandt; ebenso auch nachträglich dem Ständisgen Schreiber.
- 6. Alle anderen Benachrichtungen an Ausschüffe und Personen, Beantswortungen u. s. wurden ebenfalls in gewissenhafter Weise ausgesandt. In fast allen Fällen wurde auch der Empfang von den betreffenden Personen bestätigt.
- 7. Die Manufkripte für das Protokoll und für das Blaubuch wurden besforgt; es wurden von jedem so viel Exemplare gedruckt als in den amtlichen Gliederlisten angegeben waren. Diese wurden nach den letzten Gliederlisten bersandt.
- 8. Folgende gedruckte Verhandlungen von anderen Kirchenkörpern sind eingesandt worden:—
- a) Blue Book and Minutes of the 109th annual session of the Eastern Synod. 1935.
- b) Minutes of the Classis of Reading, Eastern Synod, 1935.
- c) Blue Book of the Ohio Synod, 1935, and Minutes, 1935.
- d) Minutes of the 66th annual session of the Pittsburgh Synod, 1935.
- e) Acts and Proceedings of the General Synod of the Evangelical and Reformed Church, June 27th, 1934.

Die Berhandlungen der Generalspnode wurden dem Vorsitzer des betrefs fenden Ständigen Ausschusses, Pastor H. C. Nott, übergeben. Die anderen Verhandlungen wurden nach Schluß dieser Sitzung dem Archivar übergeben werden.

- 9. Die Statistik der Synode wurde möglichst forgfältig hergestellt. Durch die Mikwirkung der Schreiber der Klassen ist es möglich geworden, dies Jahr unsere Statistik im Einklang zu haben mit der Statistik des Schreibers der Generalsmode.
- 10. Alle schriftlichen Eingaben an die Shnode find vom Schreiber geords net und mit Angabe des Inhalts versehen worden. Dieselben werden dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben übergeben werden, zur näheren Berichtersstattung.

Achtungsvoll,

E. G. Rrampe, Ständiger Schreiber.

Hand lung der Synode: Der Bericht des Ständigen Schreibers wurde von der Synode als Ganazes angenommen.

3. Bericht des Schatzmeifters der Synode des Nordwestens.

I. Shnobalkaffe.

Einnahmen.

Kassenbestand am 4. Sept. 1934	.\$2052.61
Edmonton Klassis Auflage 1933-34	. 46.50
Vortland-Oregon Klassis Auflage 1933-34	. 91.60
Certifitate of Deposit einkassiert	. 173.00
Zinsen	2.59
Süd Dakota Klassis Auflage	
Milwaukee Klassis Auflage 1933-34	
Erhalten von der Studentenkasse	607.00
Zinsen	. 18.00
Erhalten vom Reserve Fonds	. 106.49
California Alassis Auflage	. 74.03
Zinsen	. 7.81
Eureka Klassis Auflage	. 151.03
Manitoba Klassis Auflage	. 53.79
Ursinus Alassis Auflage	. 225.17
Minnesota Klassis Auflage	. 355.19
Edmonton Klassis Auflage	. 52.58
Shebongan Klassis Auflage	. 877.36
Portland=Oregon Klassis Auflage	. 100.87
Nord Dakota Klassis Auflage	. 51.15
Milwaukee Klassis Auflage	. 637.34
Nebraska Klassis Auflage	

Auslagen.

Meilengelder	\$ 1189.63
Stimmzettel	2.50
Rev. E. G. Pfeiffer, Auslagen	2.88
Rirchendiener	
Central Publishring House, Teilzahlung	300.00
Reisekosten des Schatzmeisters zur Spnode	3.50
Central Publishring House, Interest on Annuith Bonds	800.00
Rev. D. G. Glaß, Siftorische Gesellschaft	25.00
Joseph S. Wise, Hafenmission	130.00
Reb. C. Wm. Deglow, Auslagen	

Sufammenftestung. Sufammenftestung. Sufammenftestung.	Schreibergehalt, Teilzahlung Prof. J. Friedli, Reifekoften für sich und Rev. Schlinkmann Schreiber Auslagen Reisekoften der Missionshaus-Behörde Schreiber Gehalt in voll Schreiber Auslagen Prof. J. Friedli, Auslagen Schahmeister Auslagen Central Publishing House in voll Tax on checks and exchange	20.10 126.89 25.00 19.91 8.50 2.75 331.96	
Sanze Einnahme	Summa		3187.42
Sanze Ausgabe S187.42 Raffenbeftand am 3. Sept. 1935 \$8400.28 Rote from Rebraska Klassis T5.00	Zusammenstellung.		
Rote from Nebraska Klassis			
Beftand des Fands 4. Sept. 1934. \$4106.49 Zinsen 100.61 Summa \$4207.10 Ausbezahlt 106.49 Beftand des Konds 3. Sept. 1935. \$4100.61 III. Kasse für Studenten-Unterstütung. Einnahmen. Einnahmen. Sassenbestand am 4. Sept. 1934. \$495.27 Barneveld Mef. Cong., F. Figi. 74 Fillmore Mef. Cong., F. Figi. 30.00 Monticello Mef. Cong., F. Figi. 30.00 Mew Glarus Mef. Cong., F. Figi. 4.12 Bethlehem, Menno-Pfarrstelle, Nev. A. Kurt. 4.12 Bethlehem, Menno-Pfarrstelle, Nev. A. Kurt. 7.00 Bethania, Delmont, Nev. A. Kurt. 7.00 Bethania, Delmont, Nev. A. Kurt. 7.80 Bethania Mef. Cong., Barter, Ja., Nev. D. E. Bosma 10.00 Bethania Mef. Ch., Salem, Ore 10.35 Salem Gem., Menno-Pfarrstelle, Rev. A. Kurt. 10.00 Grace Res. Ch., Willwausee, Wis., for Student Clarence Noehler 100.00 Rew Glarus Mes. Ch., F. Figi. 5.00 Best Bend Mef. Cong., F. Figi. 5.00 Best Bend Mef. Cong., F. Figi. 1.15 Shebohgan Classis, Rev. A. E. Plappert 85.18 St. Rauls, Genoa-Bluff-Pfarrstelle, Nev. 2. Moser. 4.00 Bands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beace Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner, Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00	Kassenbestand am 3. Sept. 1935		\$3400.28 75.00
Beftand des Fands 4. Sept. 1934. \$4106.49 Zinsen 100.61 Summa \$4207.10 Ausbezahlt 106.49 Beftand des Konds 3. Sept. 1935. \$4100.61 III. Kasse für Studenten-Unterstütung. Einnahmen. Einnahmen. Sassenbestand am 4. Sept. 1934. \$495.27 Barneveld Mef. Cong., F. Figi. 74 Fillmore Mef. Cong., F. Figi. 30.00 Monticello Mef. Cong., F. Figi. 30.00 Mew Glarus Mef. Cong., F. Figi. 4.12 Bethlehem, Menno-Pfarrstelle, Nev. A. Kurt. 4.12 Bethlehem, Menno-Pfarrstelle, Nev. A. Kurt. 7.00 Bethania, Delmont, Nev. A. Kurt. 7.00 Bethania, Delmont, Nev. A. Kurt. 7.80 Bethania Mef. Cong., Barter, Ja., Nev. D. E. Bosma 10.00 Bethania Mef. Ch., Salem, Ore 10.35 Salem Gem., Menno-Pfarrstelle, Rev. A. Kurt. 10.00 Grace Res. Ch., Willwausee, Wis., for Student Clarence Noehler 100.00 Rew Glarus Mes. Ch., F. Figi. 5.00 Best Bend Mef. Cong., F. Figi. 5.00 Best Bend Mef. Cong., F. Figi. 1.15 Shebohgan Classis, Rev. A. E. Plappert 85.18 St. Rauls, Genoa-Bluff-Pfarrstelle, Nev. 2. Moser. 4.00 Bands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beace Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner, Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00 Beands Gem., Ganner Med. C. Großhisch. 10.00	II Sunahal-Referne-Sambs		
Sinfen			,
Musbezahlt 106.49 Bestand des Konds 3. Sept. 1935. \$4100.61 III. Kasse für Studenten=Unterstützung. Einnahmer. Kasse für Studenten=Unterstützung. Einnahmer. Kasse für Studenten=Unterstützung. Kasse für Studenten=Unterstützung. Kasse für Studenten=Unterstützung. Kasse für Studenten=Unterstützung. Kasse für Studenten für Studen für Studen für Studen für Studen für Stud			
Einnahmen. Rassenbestand am 4. Sept. 1934			-
Einnahmen. Rassenbestand am 4. Sept. 1934	- M. C		41400 04
Rassenbestand am 4. Sept. 1934	III. Kaffe für Studenten-Unterstützung.		\$1100.01
Barneveld Mef. Cong., F. F. Figi. 74 Fillmore Mef. Cong., J. F. Figi. 10.00 Monticello Mef. Cong., J. Figi. 30.00 Mew Clarus Mef. Cong., J. Figi. 14.98 Bethel,Marion-Pfarrftelle, Mev. A. Kurt. 4.12 Bethlehem, Menno-Pfarrftelle, Mev. A. Kurt. 7.00 Bethania, Delmont, Mev. A. Kurt. 7.80 Bethania, Delmont, Mev. A. Kurt. 7.80 Bethania Mef. Cong., Bayter, Fa., Mev. D. E. Bosma 10.00 Bethania Mef. Cong., Bayter, Fa., Mev. D. E. Bosma 10.00 Bethania Mef. Cong., Bayter, Fa., Mev. D. E. Bosma 10.00 Bethania Mef. Cong., Bayter, Fa., Mev. A. Kurt. 10.00 Grace Mef. Ch., Salem, Ore. 10.35 Salem Gem., Menno-Pfarrftelle, Mev. A. Kurt. 10.00 Grace Mef. Ch., Milwankee, Wis., for Student Clarence Roehler 100.00 Rew Clarus Mef. Ch., F. Figi. 6.39 Iw. Bashingtono Reformation, F. Figi. 5.00 Beft Bend Mef. Cong., F. Figi. 5.00 Beft Bend Mef. Cong., F. Figi. 5.00 Beft Bend Mef. Cong., F. Figi. 4.00 Bions, Genoa Bluff-Pfarrstelle, Mev. L. Großhisch 10.00 Beace Gem., Garner, Med. C. Großhisch 10.00 Beace Gem., Garner, Med. C. Großhisch 10.00 Bions Gem.		a 405 07	
	Barneveld Ref. Cong., J. J. Figi. Fillmore Ref. Cong., J. J. Figi. Monticello Ref. Cong., J. J. Figi. New Clarus Ref. Cong., J. J. Figi. Bethel.Marion=Rfarritelle, Rev. A. Kurs.	$ \begin{array}{r} .74 \\ 10.00 \\ 30.00 \\ 14.98 \\ 4.12 \end{array} $	

Baukesha Ref. Cong., 1st. 3. 3. Figi.	28.65
Waukesha Ref. Cong., 1st, J. J. Figi. Wanne Ref. Cong., J. J. Figi.	10.00
Mrtaz Obella-Mfarritelle Mrat & M (Mraphilich	4.00
Printers Obella- Planetalla Mont & M. Browhillch	4.00
Gamei's Obella Manufalle, Stol. J. 25. Stolyhlul	
Wanne Ref. Cong., I. Figi. Artas, Obessa Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch. Friedens, Obessa Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch. Herreid, Obessa Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch. Missouri, Odessa Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch. Java, Odessa Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch. Java, Odessa Rev. Calvin Großhüsch.	4.00
Willouri, Odella-Kfarrstelle, Krof. J. 28. Großhusch	4.00
Java, Odessa=Pfarrstelle, Prof. J. W. Großhüsch	4.00
Klemme, Jowa, Rev. Calvin Großhüsch. Zion, Waukon, Jowa, Rev. Calvin Großhüsch.	20.00
Bion, Waukon, Jowa, Rev. Calvin Grokbüsch	44.60
Rem Glarus Ref Cong. 3 3 Figi	3.41
New Glarus Ref. Cong., J. Figi	. 0111
Bront o members of Johe stell Cong., per with Geo.	1 05
Friederich St. Pauls Ref. Ch., Mrs. Lydia Schneider, Wheatland	4.65
St. Pauls Ref. Ch., wers. Phota Schneider, Wheatland	10.00
St. Bauts net. Cong., alma, 2815	12.00
Bion, Scotland-Pfarrstelle, Rev. A. Kurt	15.00
Saron, Menno-Pfarrstelle, Reb. A. Kurk Emanuel, Tripp-Pfarrstelle, Reb. A. Kurk	4.00
Emanuel, Tripp-Rfarrstelle, Rep. A. Qurk	11.00
Friedens Tring-Rfarritelle Ren W Purt	12.00
Friedens, Tripp=Pfarrstelle, Reb. A. Kurt Bethel, Delmont=Pfarrstelle, Reb. A. Kurt	3.00
Meta C. You D. Young M. County C. Mark Of County	
New Salem, Delmont-Pfarrstelle, Rev. A. Rurt	5.00
Beace Ref. Ch., Hoskins, Neb., Rev. A. Dumin	5.00
Immanuel Ref. Ch., Hoskins, Neb., Reb. A. Dumin	6.00
Bethania, Scotland-Pfarrstelle, Rev. A. Kurt. Ebenezer Ref. Ch., Shafter, Cal., Mr. J. Metler. Zion Ref. Cong., Bauton, Jowa, Rev. C. Großhüfch	20.00
Ebenezer Ref. Ch., Shafter, Cal., Mr. 3. Metler	10.00
Rion Ref. Cong. Mauton, Joma, Rep. C. Grokhilich.	15.00
	20.00
Thehonoon Wassis Men M & Maphart	211.22
Galan Wat Ch Winning Canada	2.16
Gutett stef. Ch., 28thitpey, Canada	
Campoeusport Ref. Cong., J. J. Figi	15.00
Shebohgan Classis, Rev. A. E. Plappert. Salem Mef. Ch., Winnipeg, Canada. Campbellsport Nef. Cong., J. J. Figi. Willwaufee, Jumnanuel, J. J. Figi. Wonticello Mef. Cong., J. Figi.	6.38
Monticello Ref. Cong., J. J. Figi	12.00
Rew Clarus Ref. Cong., J. F. Figi. Sauk Cith Ref. Cong., J. Figi. Soffnungs Gem., Emerh, S. Dak. Rev. A. Kurh. First Ref. Cong., Portland, Ore., Mr. Edw. Bohlmann.	6.74
Sauf City Ref. Cong. 3. 3. Figi.	25.00
Hoffmings Gem . Emern. & Dat Rep. A. Rurk.	3.00
First Ref Cong Rortland Ore Mr Edm Bohlmann	5.00
	18.86
mirmontes Companiel & & Sigi	3.19
withbuttee, Similatuet, S. S. Figt.	
new Glarus net. Ch., J. J. Figi	4.46
Wilwaukee, Jmmanuel, J. J. Figi. New Glarus Ref. Ch., J. J. Figi. Grace Ref. Ch., Wilwaukee, for Clarence Koehler. Shebohgan Classis, Rev. A. C. Plappert.	50.00
Shebohgan Classis, Rev. A. C. Plappert	15.19
Lowell Cong., J. J. Figi. New Clarus Cong., J. F. Figi.	.84
New Glarus Cong., J. Figi	4.75
Shebongan Classis, Rev. A. C. Plappert	51.74
Campbellsport Cong. 3. 3. Figi.	10.00
Milmontee Emmanuel & & Figi	19.11
Pan Marue Kong & & Figi	6.26
Markete & & Siei	5.00
on the one of the original of the original of the original of the original	
west veno, J. J. Figt.	3.08
Shebohgan Classis, Rev. A. C. Plappert	36.76
Kem Glarus Cong., J. F. Figi. Shebohgan Claffis, Keb. A. C. Plappert. Campbellsport Cong., J. Figi. Milwaufee, Jumanuel, J. J. Figi. Kem Glarus Cong., J. Figi. Baubeka, J. Figi. Beft Bend, J. Figi. Shebohgan Claffis, Keb. A. C. Plappert. Shebohgan Claffis, Keb. A. C. Plappert.	24.61
Monticello Ref. Cong., J. J. Figi	15.00
Monticello Ref. Cong., J. H. Figi. Rew Glarus Ref. Cong., J. H. Figi. Tw. Washington, Reformation, J. J. Figi.	3.61
Im Bashington, Reformation, A. A. Rigi	5.00
Shebongan Classis, Rev. A. C. Plappert	44.45
Bethanh Kana Galem Ore Hoh & Garitmann	10.80
Bethanh Cong., Salem, Ore., Rev. E. Horstmann	10.00
Williams Was Cara & Sigi	
New Glarus Ref. Cong., J. Figi	5.70

Ausgaben. Clarence Koehler	\$100.00	
Paid had to Synod Prof. J. W. Großhüsch, for Student Aid.	607.00	
Clarence Roehler Interest	50.00	
Tag on ched's	06	
Summa	\$	1659.72
Zusammenstellung.		
Ganze Cinnahme Ganze Ausgabe		
Raffenbestand am 1. Sept. 1935. Cash in hands of treasurer.	\$ 97.90	108.70
Achtungsvoll,	\$	108.70

28 m. Streblow, Schatmeifter.

Sandlung der Synode: Der Bericht des Schatzmeifters wurde verlesen und sodann mit den Büchern und Belegen an den Ausschuß für Finanzen überwiesen.

4. Bericht der Exekutivbeamten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die Exekutivbeamten berichten hiermit achtungsvoll, daß fie versucht haben alle Aufträge, welche die Shnode ihnen bei der letten Sit= zung gegeben hat, gewissenhaft auszuführen. Die Einzelheiten sind aus den Protokollen der Beamten, sowie aus den Berichten der einzelnen Beamten zu erfehen.

Einzelne Aufträge erforderten eingehendes Studium und eine forgfältige Zusammenstellung aller einschlägigen Dokumente. Das gilt vornehmlich von den Aufträgen bezüglich der schriftlichen Eingabe der Nebraska Alassis, worin die Rlaffis um eine Prüfung der Protokolle der Rlaffis nachfucht betreffs der Angelegenheit der Immanuels Gemeinde zu Lincoln, Rebrasta, und der schriftlichen Eingabe betreffs eines Planes zur Ausgleichung der Gehälter der Paftorn im aktiven Dienft.

Neber diese Arbeiten wird der Shnode je ein besonderer Bericht vorge= legt werden, wenn die betreffenden Bunkte im Laufe der Geschäfte vor die Shnode kommen. Dadurch wird Berwirrung vermieden. Wir unterlaffen darum hier, näher auf diese besonderen Punkte einzugehen.

Alle anderen Aufträge der Synode find ordnungsgemäß erledigt worden. Hochachtungsvoll,

> 3. Friedli, Prafident. E. G. Krampe, St. Schreiber. Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wisconfin, 30. August 1935.

Handlung der Synode: Der Bericht der Exekutivbeamten wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

5. Bericht des Archivars.

Liebe Brüder! Alle Dokumente, die Jhrem Archivar im bergangenen Spnodaljahr vom Ständigen Schreiber der Chrw. Spnode übergeben worden sind, sind dem Archiv der Spnode einverleibt worden.

Es ist unmöglich, alle die Schriftstücke, die Eigentum der Shnode sind, in gute Ordnung zu bringen, da es an Raum dafür sehlt. Nur ein kleiner Teil aller dieser Sachen ist in einem seuersicheren Schrank untergebracht, während sich das übrige in Blechkästchen befindet, die in keiner Beise sichere Verwaherungspläte bilden. Es ist aber auch nicht angebracht, jetzt gerade viel Geld für eine Aenderung auszugeben, weil immer noch Hoffnung vorhanden ist, das das Wissionshaus in Zukunst bessere Vibliotheksräume bekommen wird, und dann könnte das Eigentum der Synode darin untergebracht werden.

Hochachtungsvoll,

Ernft Träger.

Plymouth, Wisconsin, den 4. September 1935.

Handlung der Synode: Beschlossen: den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artifel VII.

Mitteilung der Exekutive der Generalfynode.

Die Mitteilung der Exekutive der Generalsynode war allen Delegaten im Blaubuche zur Kenntnis gebracht worden. Siehe Blaubuch, Seite 81.

Dieselben wurde dann zur gegebenen Zeit vom Ständigen Schreiber vorgelesen. Dr. Paul Großhüsch, Glied des Ausschusses für Konstitution, redete dazu in der darauf folgenden Besprechung.

Dann wurde von der Synode folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen: Daß wir Notiz nehmen von dem uns berichteten Tätigkeiten des Exekutivausschusses der Generalspnode, wie in dem Berichte angegeben.

Durch schon gefaßte Beschlüsse kommt die Synode dem Ersuchen nach, Empsehlungen und Wünsche der Exekutive einzusenden.

Wir machen auch unsere Klassen hierauf ausmerksam und fordern dieselben auf, ihre Wünsche und Empsehlungen direkt einzusenden, wie in der Mitteilung der Exekutive verlangt wird.

Artifel VIII.

Berichte der Ausschüsse.

1. Gottesbienfte.

Der Bericht des Ausschusses für Gottesdienste wurde von der Synode als Ganzes angenommen, und der Ausschuß wurde bevollmächtigt in dem Programm Aenderungen zu machen, wenn solches notwendig sein sollte. Der Bericht lautet wie folgt:— An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß für Gottesdienste unterbreitet hiermit folsgendes Programm:—

Dienstag abend, 7:30 Uhr. Eröffnungsgottesdienft.

Prof. J. Friedli, D.D., Prim.

Pastor A. J. Stübbe, D.D., Sek.

Mittwoch morgen, 8:30 Uhr, Abendmahlsfeier.

Predigt von Paftor J. Bodenmann.

Liturgie: Pastor P. Schild.

Mittwoch abend, 8 Uhr, in der Mead Halle:

Konzert der Kapelle des Baisenhauses und Ansprache von Supt. A. Stieneder.

Donnerstag morgen, 8:30 Uhr, Andacht (Englisch).

Baftor E. R. C. Krüger, Brim.

Pastor W. J. Stucken, Sek.

Donnerstag abend, 7:30 Uhr, Erziehung. (Englisch).

Paftor Richard Rettig, Prim.

Paftor G. Wernede, Sek.

Freitag morgen, 8:30 Uhr, Gedächtnisfeier.

Pastor Wm. Bollmann, Prim.

Pastor A. Mühlmeier, Sek.

Freitag abend, 7:30 Uhr im Missionshause, Mission (Englisch).

Baftor John Scheib, Prim.

Pastor C. M. Zenk, D.D., Sek.

Samstag morgen, 8:30 Uhr, Andacht (Englisch).

Paftor A. J. Krühmann, Prim.

Baftor D. Gerber, Gek.

Sonntag morgen in der Zions Kirche, englischer Gottesdienft.

Paftor Guftab Zenk, Prim.

Pastor F. W. Lemke, Sek.

Sonntag morgen in der Ebenezer Kirche, deutscher Gottesdienft.

Paftor Paul Träger, D.D., Prim.

Paftor Aug. Dumin, Sek.

Für Predigten in anderen Kirchen:-

Paftor R. Birk, in der Eb. St. Johanniskirche, Shebongan.

Kaftor E. M. De Buhr, in der Immanuelskirche, Town Herman.

Pastor P. Schild, in der Bethels Kirche, Town Herman.

Pastor A. J. Stübbe, D.D., in der St. Peterskirche, Kiel.

Paftor John Mohr, in der Ref. Kirche in Elkhart Lake.

Paftor John Egger, in der St. Paul Kirche, Shebongan.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Friedli,

E. G. Arampe

E. H. Weßler

Henry Maurer,

Wm. Streblow.

Andere Ansprachen und Reden.

1. Am Mittwoch nachmittag, gleich nach Eröffnung, war die Tasgesordnung das Referat von Prof. Karl J. Ernst, D.D. Derselbe beshandelte in seinem Referate das Thema: "Die Gegenwart Gottes in der Gemeinde." Nach dem Reserat folgte eine kurze Besprechung. Dann faßte die Synode folgenden Beschluß:—

Beschlossen: Die Synode spricht dem Referenten, Prof. K. J. Ernst, ihren Dank aus für seine Arbeit, und ersucht ihn, ihr das Referat zu überlassen zur Beröffentlichung als Anhang zum Protokoll.

2. Den Vertretern der verschiedenen Behörden wurde Gelegenheit gegeben, im Interesse der betreffenden Zweige unserer kirchlichen Arsbeit zur Synode zu reden und etwaige Fragen seitens der Glieder der Synode zu beantworten. Es redeten:—

Pastor Richard Rettig, Glied der Christlichen Erziehungsbehörde der Generalspnode.

Mrs. Paul Großhüsch, Präsidentin des Frauenmissionsbereins der Synode des Nordwestens.

Pastor T. B. Bolliger, D.D., Vertreter der Behörden für Einheimische Mission.

Pastor J. Rupp, D.D., Vertreter der Behörde für Ausländische Mission.

Prof. Paul Großhüsch, D.D., Präsident des Missionshauses.

Pastor E. L. Worthman, Glied der Behörden des Mississonshauses.

Pastor Carl F. Heyl, D.D., Schriftleiter der Kirchenzeitung.

Pastor J. Bodenmann, Glied der Behörde des Verlagshauses.

Pastor F. W. Anap, Glied der Behörde des Waisenhauses.

Pastor H. G. Settlage, Glied der Behörde des Altenheims.

Pastor E. G. Krampe, D.D., Erziehungsdirektor der Synode des Nordwestens.

Paftor J. W. Meminger, D.D., Vertreter der Behörde für Predigersversorgung.

Der Inhalt der verschiedenen Ansprachen wurde verwiesen an die betreffenden Ausschüsse.

Ferner wurde beschlossen, die Rede von Mrs. Paul Großhüsch im Protokoll der Synode zu veröffentlichen. (Siehe Rede im englischen Teile des Protokolls.)

3. Die Erziehungskonferenz fand zur gesetzten Tagesordnung am Donnerstage statt unter Leitung von Prof. Alvin Grether. Besondere Gegenstände der Besprechung bildeten vornehmlich das von Prof. Grether bearbeitete "Arbeitsbuch für den Unterricht im Seidelberger Katechismus," und die Frage einer engeren Zusammenwirkung der klassischen und synodalen Agentien in der Förderung der christlichen Erziehung.

Die Synode beschloß: Der Ausschuß für Erziehung soll aufmerksam gemacht werden auf die Besprechung der Erziehungskonferenz und deren Inhalt.

4. Die Konferenz über Haußhalterschaft fand zur gegebenen Zeit am Freitage statt gleich nach Eröffnung der Sitzung am Nachmittage und stand unter der Leitung von Pastor A. Geo. Schmid. Der Ausschuß für Haushalterschaft beteiligte sich an dieser Besprechung.

2. Berhandlungen der Generalinnode.

(a) Bericht des Ausschuffes.

Un die Ehrw. Synode des Nordweftens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß findet, daß folgende Kunkte aus dem Prostokoll der Generalspnode vom Jahre 1934 die Aufmerksamkeit unserer Spnode erfordern:

- Bunkt 1, Seite 14—Der Präsident der Generalspnode, Dr. Henry Christman, machte die amtliche Erklärung, daß der Plan der Vereinigung ordnungsgemäß angenommen sei.
- Bunkt 2, Seite 16—Die Generalspnobe beschließt: Wenn solche Vereinigung stattgefunden haben wird, dann soll gebührende Rücksicht genommen werden auf diesenigen Vorbehalte in dem Plan der Vereinigung, welsche sich beziehen auf Siegentumsrechte, sowohl Grundeigentum und Verssonaleigentum, seder der bestehenden Kirchen, und die für eine zeitlange Fortdauer ihrer respektiven, untergeordneten Gerichtskörper, Klassen und Distrikte.
- Bunkt 3, Seite 20—Aus dem Bericht des Schahmeisters der Generalspnode ersehen wir, daß unsere Spnode in ihren Beiträgen für das Kontingent der Generalspnode \$1932.13 im Rückstande ist.
- Bunkt 4, Seite 29—Auf Erund des Berichts vom Ständigen Schreiber der Generalspnode, Dr. J. Rauch Stein, betreffs Aenderungen der Konstistution, macht der Präsident der Generalspnode die amtliche Erklärung, daß die vier neuen vorgeschlagenen Amendements zur Konstitution nun angenommen sind und einen Teil der Kostitution der Kirche sind.
- Bunkt 5, Seite 146, 147 und 148—Gemäß der gemeinsamen Beschlüsse für die Vollziehung der Vereinigung der Resormierten Kirche in den Vereinigten Staaten und der Evangelischen Spnode von Nord Amerika, welche am Abend des 26. Juni 1934 vorgelegt und bestätgt wurden, machten Präsident Henry J. Christman und Präsident Vaul Preß amtelich die Erklärung, daß die Vereinigung dieser beiden Körperschaften formell und gesehlich vollzogen worden ist.
- Bunkt 6, Seite 169 und 170. Beschlüffe betreffs der Verwaltung und der Funktionierung der Evangelischen und Reformierten Kirche bis zur Annahme einer Konstitution.
- Bunkt 7. Seite 170–186 und 190—Die nächste Versammlung der Generalssphoode wird sein im Jahre 1936 in der Reformierten St. Johannis

Kirche zu Fort Wahne, Indiana, an einem Datum, das von der Exekutive der Generalspnode zu bestimmen ist. Achtungsvoll unterbreitet,

> Heinrich C. Nott V. O. Großhüsch

Handlung der Synode: Der Bericht des Ausschuffes wurde punktweise erledigt wie folgt:—

Zu Punkten 1, 2, 4, 5 und 7 wurde Kenntnisnahme beschlossen.

Punkt 3 wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

Zu Punkt 6 wurde beschlossen: Unsere Exekutivbeamten sollen als Spezial-Ausschuß dienen, dem dieser Punkt überwiesen werde.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

3. Synodalverhandlungen.

A)-Bericht des Ausschuffes über Synodalverhandlungen.

An die Chrw. Spnode des Nordweftens.

Die folgenden Punkte in den Verhandlungen der Shnode in der letzten Sitzung werden hiermit zur Kenntnis der Shnode gebracht zur entsprechenden Veschlußnahme:—

I. Empfehlungen und Berweifungen an die Rlaffen.

- 1. Die Shnode hat auch letztes Jahr alle die verschiedenen Zweige der kirchlichen Arbeit den Gemeinden durch die Klassen empfohlen. Die betreffensden Beschlüsse sind in den Berichten der betreffenden Ausschüsse angegeben. Nähere Einzelheiten muß der Ausschuß über Klassikalverhandlungen darüber berichten. (Siehe Verh. d. Shn. 1934, S. 53, 54, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 69.)
 - 2. Besondere Verweisungen an Klassen:-
- a) S. 34, (im Bericht des Spezialausschusses oben). Alle Klassen, Gemeinden und Prediger werden aufmerksam gemacht auf Artikel 95 der Kirschenordnung.
- b) S. 35, Pkt. I, 1 u. 2: Tadelnswerte Dinge in den Berhandlunsgen der Sdmonton und California Klassen.
- c) S. 41, Pkt. 8:—Die Shnode ernennt einen Exekutivausschuß für die Nord Dakota Klassis.
- d) S. 43, unten, Pkt. 5, b, und S. 47, unten, Pkt. 1:— Der Punkt über Mahftab der Vertretung bei etwaigen Delegatenspnoden wird an diejenisgen Klassen zurückverwiesen, welche keine Entscheidung dafür oder dagegen gestroffen haben.
- e) S. 49, Pkt. 5: Den beiden Canada Klassen wird das Gesuch gestwährt, sich wieder zu einer Klassis zu verbinden. Pastor C. D. Maurer wird als temporärer Vorsitzer der neuen Klassis ernannt.

II. Aufträge an die Beamten.

- 1. Aufträge betreffs des diesjährigen Programmes:
- a) S. 32: Das Gesuch der Aeltestenkonferenz, dieses Jahr wieder eine Gelegenheit zu haben eine Konferenz abzuhalten, wurde von der Shnode gewährt.

- b) S. 51, Pkt. 19: Die Shnode bestimmt Referenten, Gegenstand bes Referates und Zeit desselben bei dieser Sitzung.
- c) S. 77: Der Ausschuß für Gottesdienste wird angewiesen, auf den Synodal-Chor Rücksicht zu nehmen bei der Ausarbeitung des Prorgrams mes für diese Sitzung.
 - 2. Aufträge betreffs Aenderung der Ständigen Regeln:
 - a) S. 50, Pkt. 14: Ständige Regel IV, 4, soll ausgemerzt werden.
- b) S. 51, Pkt. 18: Aenderung der Ständigen Regel über Reises bergütung.
- 3. Beschlüsse der Synode, die durch die Beamten auszuführen oder zu vermitteln sind:—
- a) S. 39, Pkt. 3: Synode beschließt, gewisse Kunkte an den Aussschuß der Generalsynode (Ausschuß für Konstitution) zu senden mit der Bitte, dieselben zu berücksichtigen.
- b) S. 49, Pkt. 9 und S. 50, Pkt. 15 wird der Ständige Schreiber beauftragt, gewisse Antwortschreiben zu senden.
- c) S. 54, Pkt. 8: Die Synode beschließt die Behörden des Missfionshauses zu ersuchen, der Synode einen vollständigen Schatzmeisterbericht zu geben behufs Einverleibung in das Protokoll der Synode.
 - 4. Andere Aufträge an die Beamten:
- a) S. 40, Pkt. 4: Betreffs des Gesuches der Nebraska Klassis ersnennt die Synode die Exekutivbeamten als Ausschuß die Berhandlungen der Klassis zu prüfen um festzustellen, ob die Klassis in der Angelegenheit der Klassis gegen Pastor Sauer ordnungsgemäß gehandelt habe oder nicht.
- b) S. 50, Pkt. 16: Synode beschließt, daß eine Abschrift der Einsgabe betreffs Ausgleichung der Gehälter der Pastoren an die Klassen gesandt werden soll und daß die eingesandten Berichte von der Exekutive gründlich stusdiert werden sollen und daß die Exekutive auf Grund derselben, an die Synsode einen Plan berichten soll bei dieser Sitzung.
- c) S. 69, Pkt. 1: Die Synode bewilligt dem Verlagshause die Summe von \$800.00, welche durch den Schahmeister auszuzahlen sind.
- d) S. 74 u. 75: Verschiedene Dankesbeschlüffe sind durch die Besamten auszurichten.
- e) S. 78: Die Bestimmung von Zeit und Ort dieser Sitzung wird ben Beamten überlassen.

III. Berichiedenes.

- 1. S. 8, Art. I, 1, a, und St. 78, Art. XI, Punkt 3: Bei der letzten Resgiftration unmittelbar vor Tagung war kein Quorum anwesend.
- 2.~ S. 34, Pkt. III, 3: Paftor Rittershaus wird beauftragt, seine Arbeit weiterzuführen.
- 3. S. 58, Pkt. A-6: Synode beschließt einen Zentralausschuß zu ernensnen, an welchen die Klassischuniteen über Wegzüge der Elieder berichten solslen; aber dieser Ausschuß wurde nicht von der Synode ernannt.
- 4. S. 64 und 65, Punkt 3 in Bericht über Männerliga, wird die Bestims mung des Namens des offiziellen Organs dieser Shnode auf den Tisch gelegt bis zu dieser Sitzung.

5. S. 77, unten: Die Paftoren J. Bodenmann, P. Gräfer und Albert Mühlmeier werden als Ausschuß ernannt, welcher bei dieser Sitzung eine Liste geeigneter Themata für Referate vorlegen soll.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. G. Krampe H. K. Hartmann Henry Albes

B) Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

- Pft. I, 1 und 2 mit allen Unterabteilungen wurden auf den Tisch geslegt bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandslungen; dann vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.
- Bu Pkt. II, 1, 3, und 4-c, d, und e, wurde protokolliert "Geschehen."
- Pkt. II, 2: Hier wurde der Bericht des Ausschusses für Regeln aufgenommen und erledigt, und dann der Punkt als erledigt erklärt. (Siehe den Bericht über Regeln weiter unten.)
- Pkt. II, 4, a: Hier wurde der Bericht des Spezial-Ausschusses über die Eingabe der Nebraska Klassis (siehe Protokoll von 1934) aufgenommen und verhandelt. Nach Erledigung dieses Berichtes wurde dann der Punkt aufgenommen und als erledigt erklärt. (Siehe den Bericht des Spezial-Ausschusses weiter unten.)
- Pft. II, 4, b: Hier wurde der Spezialbericht der Beamten über Regelung der Pfarrgehälter aufgenommen und als Ganzes angenommen; dann Pft. II, 4, 6, aufgenommen und als erledigt erflärt.
- Zu Pkt. III, 1, wurde protokolliert: "Erledigt durch Handlung der Synode in der Annahme und Bestätigung des Protokolls der Jahressitzung.
- Bu Pkt. III, 2 wurde protokolliert "erledigt."
- Pkt. III, 3: Beschlossen, den Punkt anzunehmen und von der Ernennung eines solchen Ausschusses abzustehen.
- Pkt. III, 4: Burde verwiesen an den Ausschuß für Männerliga.
- Pkt. III, 5: Beschlossen, den Punkt anzunehmen. Die Liste der Themata wurde später entgegengenommen. (Siehe Art. X.)

Nachdem alle Punkte erledigt waren wurde beschlossen, den Bericht über Spnodalverhandlungen als Ganzes anzunehmen.

C)-Bericht des Ausschuffes für Regeln.

Un die Ehrw. Spnode des Nordweftens.

Liebe Brüder! Der Ausschuß für Regeln lenkt die Aufmerksamkeit der Synode darauf, daß folgende Aenderungen in den "Ständigen Regeln" der Synode wünschenswert geworden sind:—

1. Die ständige Regel II, d, wurde von der Synode aufgesetzt, weil die Bünsche der bewirtenden Gemeinde besonders berücksichtigt werden sollten in

ber Aufsetzung des Gottesdienstprogrammes. Die Spnode hat aber in den letzten Jahren regelmäßig selber die Bestimmungen getroffen für dies Prosgramm. Wir empfehlen daher, daß folgender Zusatzu dieser Regel angesnommen werde:—

,....es sei denn, daß die Shnode selber andere Bestimmungen trifft."

2. Die ftändige Regel III bedarf der Aenderung, weil die Spnode letztes Jahr beschlossen hat, keine Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden mehr zu machen, und weil die Spnoden jetzt früher im Jahre ihre Sitzungen haben. Wir empfehlen daher, daß diese Regel folgendermaßen geändert wers de:—

"Jede Synodalbehörde foll ihren Jahresbericht, zusammen mit eisnem übersichtlichem Finanzberichte, rechtzeitig an das Verlagshaus einsenden, damit diese Verichte in den Blaubüchern der Synoden versöffentlicht werden können."

Der zweite Teil der Regel wird dann wegfallen.

- 3. Die ständige Regel IV, 7, sollte ausgemerzt werden, weil nach der neuen Geschäftsordnung für Spnoden kein Ausschuß für Korrespondenz mehr ernannt wird.
- 4. In der ständigen Regel V, 2, sollten folgende Aenderungen gemacht werden:
 - a) In Teil a) ist einzuschalten: "mindestens sechs (6) Wochen vor der Sitzung der Synode," daß der ganze Satz laute: "Alle Abschrifs den der Protokolle oder Berichte für die Synode sind mindestens sechs (6) Wochen vor der Sitzung einzusenden an den Ständigen Schreiber, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzustellen."
 - b) Teil b) bleibt unverändert.
 - c) In Teil c) wird ber Teil "bis zum 1. August" ersetzt durch die Worte: "bis zum 1. Juli."
 - d) An Stelle von Teil d) empfiehlt der Ausschuß folgenden Sat:-

"Die statistischen Berichte der Klassen sollen genau dieselben Ansgaben enthalten, welche an den Ständigen Schreiber der Generalssphode berichtet werden. Wenn in den Berichten an die Generalssphode Korrekturen gemacht werden, so sollen solche sosort auch an den Schreiber der Spnode berichtet werden."

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

3. Friedli

E. G. Arampe

28m. Streblow

S. A. Hartmann

C. 28m. Deglow

Handlung der Synode: Der Bericht über Regeln wurde punktweise erledigt. Jeder Punkt wurde einzeln angenommen. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

D. Bericht der Beamten über die Gesuche der Exekutive der Rebraska Alassis.

(Sprodalprotofoll 1934, S. 38, 40 und 48.)

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder:—Bei der letzten Sitzung der Synode lagen zwei Gesuche der Exekutive der Ehrw. Nebraska Klassis vor, in welchen die Synode ersucht wurde, die Protokolle der besagten Klassis zu prüsen, um festzuskellen ob diesselbe in der Angelegenheit der Jumanuels Gemeinde zu Lincoln, Nebraska, ordnungsgemäß versahren habe, und daß die Synode der genannten Klassis eisne finanzielle Unterstützung im Betrage von \$350.00 bewillige.

Darüber erlauben sich die Unterzeichneten wie folgt zu berichten:

91

- I. Zuerst ist hier festzustellen, daß die Unterzeichneten, in der Aussühserung dieses Austrages, nicht in ihrer Eigenschaft als Beamten, sondern nur als ein Ausschuß der Shnode fungieren, und ferner, daß auch die Shnode als firchliches Gericht, in ihrer Handlung über diesen Bericht, in keinerlei Weise klagesache selber untersucht, sondern einzig und allein auf Erund eines Gesuches der Exekutive der Nebraska Klassis, die vorliegenden Protokolle der Klassis prüft.
- II. Es wurden die Protokolle der Nebraska Alassis über die Sitzungen in den Jahren 1931, 1932, 1933 und 1934 sorgkältig durchgesehen und daraus alle Teile zusammengestellt, welche sich in irgend einer Weise auf die betressende Angelegenheit beziehen. Diese Teile wurden dann von den Unterzeicheneten einzeln und im Zusammenhange erwogen und bei jedem Teile die Frage gestellt, ob die Handlung wider die Kirchenordnung verstoße. Die Frage wursde absichtlich so gestellt, weil in dem richterlichen Entscheid des Zivilklagesallessspeziell angegeben ist, daß die Klassis nicht nach ihrer eigenen Kirchenordnung versahren habe.

Ms Ergebnis dieser Prüfung sind folgende Unregelmäßigkeiten zu berichsten:—

1. In der Voruntersuchung der Angelegenheit haben die Beamten der Nesbraska Klassis als "Exekutive" ihre Befugnisse überschritten, indem sie ohne vorherigen Auftrag der Klassis, die Sinsendung aller Protokolle der Jumanus els Gemeinde zu Lincoln, Nebraska, fordern, und ferner indem sie als Beamsten der Klassis versuchten, die "Safeth Deposit Boy" der Gemeinde zu schlieszen. (Siehe Protokoll 1933, Seite 9 und folgende.)

Die Exekutive einer Massis ist ein Aussich uß der Massis, dessen Funktionen als Vertreter der Massis sehr genau in Artikel 95 der Kirchenordnung bestimmt sind. Ueber den Rahmen dieser Bestimmungen hinaus hat ein Exeskutiveausschuß keine Vollmacht oder Gerichtsbarkeit. Die Generalshnode hat zu wiederholten Walen diese Beschränkung aufrecht erhalten. Eine Verusung auf Artikel 68 und 78 der Kirchenordnung trifft hier nicht zu, weil diese Arstikel die Rechte der Klassis bestimmen.

Gerade diese Unregelmäßigkeit hat, wie die Protokolle der Alassis zeigen, auf den weiteren Berlauf des Falles einen bedeutenden Einfluß gehabt. 2. In Artikel 138 der Kirchenordnung wird bestimmt, daß wenn eine Anklage von einem Kirchenkörper eingeleitet wird, dieser Kirchenkörper einen Ausschuß ernennen soll zur Führung des Prozesses. Im Protokoll der Klassist keine Angabe zu sinden, daß die Klassis einen solchen Ausschuß ernannt hat. (Siehe Protokol 1933, Seite 21 bis 23.)

Es wurde zwar ein Spezial-Ausschuß Ro. I ernannt, dem verschiedene Eingaben und Teile des Berichtes der Exekutive überwiesen wurden. Dieser Ausschuß empfahl eine vertagte Situng der Klassis, dei welcher Pastor Sauer sich verantworten solle über gewisse Gerüchte. Bei der Annahme dieses Berichtes des Spezialausschusses beauftragte die Klassis ihren Ständigen Schreis ber, eine Borladung nach Anschuldigung "D" auszuschreiben und abzusenden. Es ist aber in den Protokollen gar keine Angabe, daß dieser Spezial-Ausschuß Ko. I als Kläger ernannt wurde, obgleich derselbe in den weiteren Verhandslungen als Kläger erscheint.

- 3. Die im Protokoll eingetragenen Anklagen, obwohl eine fast wörtliche Wiedergabe der Anschuldigung "D" in den Formularen für den Gebrauch der Kirche, geben nicht die Anklagepunkte einzeln an, auch nicht die Zeit, Ort und Umstände und die Namen der Zeugen, wie in Artikel 140 der Kirchenordnung gefordert wird. (Siehe Protokoll der vertagten Sitzung 1933, Seite 58 ff.)
- 4. Das Protokoll der zweiten vertagten Sitzung berichtet, daß vom Anskläger gewisse Fragen direkt an Zuhörer gestellt wurden, welche nicht Elieder des Kirchengerichts, noch ordnungsgemäß vorgeladene Zeugen waren. Gegen diese Unregelmäßigkeit wurde weder vom Gerichte selber noch von den ersnannten Anwälten für die Angeklagten Ginspruch erhoben. (Siehe Protokoll der vertagten Sitzung 1933, Seite 59 ff.)
- 5. Im Protokoll der vertagten Sihung am 8. August 1933, wird ein Zeugenverhör berichtet, das gegen die Ordnung verstößt. In der Anklagesschrift sind diese Zeugen nicht angegeben; dieselben wurden, nach dem Protoskoll, nicht einzeln verhört; bei der Angabe der Fragen und Antworten ist nicht angegeben, welcher Zeuge die betreffenden Antworten gegeben hat. (Siehe Protokoll der vertagten Sitzung, 1933.)
- 6. Die Abstimmung über die verschiedenen Anklagen ist nicht nach der Forderung der Kirchenordnung geschehen, welche fordert, daß eine besondere Abstimmung über jeden Klagepunkt vorgenommen werden muß. Das Protos foll berichtet nicht, daß über die Punkte der Anklagen oder über die Anklagen als solche abgestimmt wurden, sondern nur die Abstimmung über das Urteil, welches gefällt wurde. Auch ist kein Berzeichnis der namentlichen Abstimmung eingetragen, obgleich in einem Falle protokolliert ist, daß die Klassis unster Namensaufruf abstimmte. (Siehe Protokoll der vertagten Sitzung 1933, Seite 60, und der vertagten Sitzung vom 8. August 1933.)

B

Betreffs des Cesuches um eine finanzielle Unterstühung im Betrage von \$350.00 haben die Unterzeichneten alle einschlägigen Punkte sorgfältig gelessen. Es ist aber nicht zu ersehen, wofür diese Unterstützung eigentlich geswünscht wird.

Die Unterzeichneten find daher der Anficht, daß die Spnode unbedingt zu=

erst bestimmte Angaben haben muß betreffs dieses Punktes, ehe sie biese Un= terstützung bewilligen kann.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

J. Friedli E. E. Krampe Wm. Streblow

Sandlung ber Snnobe:

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt. Punkt A-I wurde angenommen. Dann wurden Punkte A-II, 1, 2, 3, 4, 5 und 6 einzeln angenommen. Punkt B wurde auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung des Berichtes über Alassikalberhandlungen, dann aufgenommen und angenommen.

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

E. Bericht der Beamten über Eingabe Rv. 16 (Spnodalprotofoll 1934, Seite 50)

Ausgleichung der Gehälter von Baftoren.

An die Ehrtv. Spnode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die schriftliche Eingabe Ro. 16, betreffs Ausgleichung der Gehälter von Predigern, wurde von der Shnode an die Klassen berwiesen mit der Empfehlung diese Sache durch ein Komitee gründlich zu studieren und das Resultat an die Exekutivbeamten der Shnode zu berichten. Aus diesen eingesandten Berichten sollte dann die Exekutive einen durchführbaren Plan entwersen und bei dieser Sitzung der Shnode vorlegen. Darüber berichten die unterzeichneten Beamten der Ehrv. Shnode wie folgt:—

Die Beamten haben sowohl die Eingabe selber wie auch die verschiedenen erhaltenen Empfehlungen aus den Klassen sorgfältig erwogen und des längeren darüber verhandelt.

Die berschiedenen Empfehlungen enthalten im Grunde genommen diesels ben Borschläge als in der Eingabe No. 16 enthalten sind. Der Kern des Plasnes ist: daß ein gewisser Prozentsat der höheren Gehälter eingesammelt wers de, um aus der so erhaltenen Summe den Predigern, die weniger als das Misnimum-Gehalt bekommen, einen entsprechenden Juschuß zu geben. In den borliegenden Borschlägen ist jedoch keine Uebereinstimmung betreffs der Art und Weise wie dieser Prozentsat erhoben werden kann, noch indezug auf die Berwaltung der Gelder und die Ausgleichung der Gehälter zur allgemeinen Aufriedenheit.

Es wird ferner hingewiesen darauf, daß diese ganze Angelegenheit ohne Zweisel von größerer Tragweite ist als daß sie von einer einzelnen Klassis oder auch von einer einzelnen Shnode könnte erfolgreich erledigt werden.

Zu beachten ist auch, daß nach der Kirchenordnung der Keformierten Kirsche, den Klassen alleine die Gerichtsbarkeit über Gemeinden und Bastoren zukommt, und daß nur die Klassen einen Kuf von einer Gemeinde bestätigen können. Darin ist aber jedes Mal gerade die Gehaltsstrage eingesschlossen. Es ist offenbar, daß keine Handlung der Shnode in diese Gerichtssbarkeit der Klassen eingreifen darf, und daß jeder Plan zur Ausgleichung der

Gehälter scheitern wird an der Tatsache, daß irgend eine Klassis einen Ruf bestätigen kann in welchem weniger als das Minimalgehalt angegeben ist.

Die Beamten der Shnode können keinen der vorgeschlagenen Pläne zur Annahme empfehlen, weil jeder in der praktischen Ausführung auf unüberswindliche Hindernisse stieden würde. Die Beamten sind auch nicht imstande, der Shnode einen anderen durchführbaren Plan vorzulegen. Bir fühlen uns aber in voller Uebereinstimmung mit folgenden Aeußerungen der Chrw. Milswaukee Klassis, welche wir der Chrw. Shnode zur Annahme empfehlen:—

- 1. Es ist unsere Neberzeugung, daß jedem aktiven Pastor ein angemesssenes Gehalt bezahlt werden sollte, und wir bedauern und verurteilen die sich in manchen Gemeinden zeigende Neigung ihre Pastoren zu nötigen, sich abzusmühen unter der Last stets zunehmender Auslagen und sinanzieller Sorgen.
- 2. Obwohl es sicher ist, daß unter gewissen Verhältnissen und Umständen die Bedürfnisse des einen Predigers geringer sind als die eines andern, so sind wir dennoch der Ansicht, daß das Minimalgehalt eines Landpastors \$1500.00 und das eines Stadtpastors \$1800.00 betragen sollte, nebst einer Pfarrwohsnung.
- 3. Darum empfehlen wir, daß diese Synode des Nordwestens, diese Ansgelegenheit der Ausgleichung der Gehälter der Pastoren, sowie die Sache der Bersorgung der Prediger im aktiven Dienste, der Generalspnode unterbreite mit dem Ersuchen, daß die Generalspnode dieselbe ernstlich erwäge, und dafür Sorge trage, daß in unserer Kirche ein aussührbarer Plan entworfen und durchgeführt werde, wodurch die Starken helsen die Last der Schwachen zu trasgen.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

J. Friedli E. E. Krampe Wm. Streblow

Sandlung der Synode:

Beschlossen: den Bericht als Ganzes anzunehmen.

4. Rlaffifalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses über Klassikanberhandlungen wurde von der Synode punktweise erledigt. Der Bericht mit den betreffenden Handlungen der Synode ist wie folgt:—

An die Chrw. Spnode bes Nordweftens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß hat die ihm zugewiesenen Protokolle der verschiedenen Klassen vorsichtig geprüft und erwogen. Er weist die Shnode auf folgende Punkte hin:

I. Tabelnswerte Dinge.

1. Nebrasta Rlaffis:

- a) Aus der Korrespondenz mit den Beamten der Kongregationalisten Kirsche geht hervor, daß die Klassis Pastor Karl Green aufgenommen hat ohne eisne Entlassung. Siehe Art. 24. (Seite 8.)
- b) Beschloß, daß sie in der Zukunft keinen Prediger unserer Ref. Kirche die Erlaubnis erteilt, die freie Hoffnungsgemeinde zu Sutton, Nebr., als ihr Prediger zu bedienen, im Fall daß Pastor Bülter resigniert.

2. California Rlaffis:

- a) Randbemerkungen fehlen.
- b) Das Protofoll ift nicht mit dem Siegel versehen. Der Ständiger Schreiber der Massis erklärt, daß die Klassis noch kein Siegel hat.

3. Weft Canaba Rlaffis:

Nimmt auf Pastor K. Fried, gibt aber nicht an von welcher Klassis und Spnode er kommt.

Sandlung ber Synode über Abteilung I.

- Pkt. I, 1, a: Wurde auf den Tisch gelegt bis der betreffende Teil des Protokolls der Nebraska Klassis vom Jahre 1932 verlesen werden konnte, dann nach solcher Verlesung aufgenommen und beschlossen, den Punkt anzunehmen.
- Pkt. I, 1, b: Dieser Punkt wurde auf Beschluß der Synode aus Abteilung VII (siehe unten Pkt. VII-2) genommen und unter Rubrik I als Unregelmäßigkeit eingetragen.
 - Pft. I, 2, a: Wurde angenommen.
- Pft. I, 2, b: Wurde angenommen und von der Bemerkung des Ständigen Schreibers der Klassis Notiz genommen.
 - Pft. I, 3: Wurde angenommen.

II. Gefuche und Berweifungen.

- 1. **Shebohgan Klassis:** Beschließt: Daß wir die Shnode des Nordwestens ersuchen bei der Generalshnode vorstellig zu werden, daß alle Veränderungen in der Konstitution den Klassen (wie bisher geschehen) zur Gutheißung und Abstimmung vorgelegt werden.
- 2. **Rebraska Klassis:** Fordert die Shnode auf, sie finanziell zu unterstützen in der Lincoln Gemeinde Angelegenheit.

Sandlung der Synode über Abteilung II.

- Pft. II, 1: Wurde angenommen.
- Pkt. II, 2: Beschlossen: Die Synode soll der Nebraska Klassis mit einer Gabe bis zu \$500.00 unterstützen, jedoch muß in den weiteren diesbezüglichen Handlungen der Nebraska Klassis, zuerst die Genehmigung der Exekutivbeamten der Synode gegeben werden, ehe irgend ein Schritt in dieser Sache genommen wird.

Dann wurde Pkt. B aus dem Bericht der Beamten als Spezialausschuß für die Rebraska Angelegenheit, vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

(Während der Verhandlung wurde ein Substitut für das Ganze von Prof. K. J. Ernst vorgeschlagen, und darüber Abstimmung mit Namensaufruf verlangt. Die Abstimmung ergab, daß das Substitut verworfen wurde. Siehe den Wortlaut des Substituts mit namentlicher Abstimmung am Schlusse Verichtes.)

III. Appellationen und Beschwerben.

Reine.

Sandlung der Synode über Abteilung III.

Pft. III wurde angenommen.

IV. Entscheidungen über Angelegenheiten, welche ben Rlaffen von ber Synobe überwiefen wurden.

1. Shebongan Rlaffis:

- a) Legt die Angelegenheit betreffs Ausgleichung der Pfarrgehälter in die Hände eines Spezialausschusses.
- b) Wird "Brotherhood of Andrew and Philip" beibehalten als offiziellen Männerberein.

2. Milmantee Rlaffis:

- a) Ausgleichung der Gehälter: Legt die Sache auf den Tisch bis nach der Sitzung der Generalspnode.
- b) Heißt engere Berbindung mit der Liga Reformierter Männer gut, nur follten die Bringipien des Andrew und Philip Bereins beibehalten werden.

3. Minnefota Rlaffis:

- a) Ernennt einen Spezialausschuß betreffs Ausgleichung der Gehälter.
- b) Rahm Notiz betreffs der Angelegenheiten der Männerliga.

4. Nebrasta Rlaffis:

- a) Nimmt Notiz von der Handlung der Spnode betreffs der Teilung der Humboldt Pfarrstelle und der Lincoln Gemeinde Angelegenheit.
- b) Betreffs der Verwaltung des Wissionshauses und der Antwort der Behörde hat die Klassis folgendes beschlossen:

1.

Die Sophisterei der Behörde des Missionshauses, die als Antwort auf unsere Hindreisung auf die eigenmächtigen und höchst ordnungswidrigen Handlungen der Behörde in den letzten Jahren dienen soll, kann uns durchaus nicht befriedigen. In dieser Antwort gibt sie zu, daß sie nach der Konstitution des Missionshauses, Sec. 29, kein Recht hat, einem von einer Shnode allein erswählten Professor das Gehalt zu sixieren und dennoch erhebt sie ihre Gesühle über die Konstitution ohne irgend jemand über solche gewaltsame Uebertretung der Konstitution zu fragen. Diese Spiegelsechterei zu sagen, daß der fraglische Professor nicht bloß Professor einer besonderen Shnode, sondern in Wirkslichteit der Professor des Missionshauses sei, ist so kindisch, daß die Behörde darüber heimlich wohl selber gelacht haben muß.

Sec. 29 der Konstitution des Missionshauses sagt: "The salaries of the theological professors with the exception of the professor or professors who may be elected by one Synod or by two Synods jointly, shall be fixed by the Board of Managers." Dieser Artifel sagt doch sonnenklar, daß gerade ein solch erwählter Professor inbezug auf seinen Gehalt nichts mit den andern Professoren gemein hat, daß er gerade in diesem Stücke der Professor einer Synode ist, nämlich der, die ihn erwählt hat und das Ausbringen seines Geshalts kontraktlich versprochen hat. Dieser Paragraph sagt doch sonnenklar, daß die Behörde gar kein Recht hat, sich mit dem Gehalt eines so erwählten Prosessor abzugeben. Was hat die Behörde damit zu tun, ob jene Synode im Stande ist, ihre Verpssichtungen, die sie mit andern Synoden eingegangen ist, zu erfüllen oder nicht? Sie hat sich ja auch nicht darum gekümmert, als das Gehalt des Inhabers jener Prosessor

ber anderen Professoren, d. h. also: wenn das Eehalt jenes Professors, der von der Shnode besonders erwählt worden ist, höher ist als das der übrigen Prosessoren, dann ist er nur Prosessor jener Shnode; sodald aber sein Gehalt niedriger ist, dann ist er mit einem Male auch darin Prosessor nicht der einen Shnode, sondern aller. Durch diese Taschenspielerkunst hat die Behörde jenem Prosessor sür die Jahre 1927–1932 allein \$4926.60 aus der allgemeinen Kassse zukommen lassen, wozu sie nicht das geringste Recht hat.

2

Inbezug auf den Finanzbericht fagt die Behörde, daß derselbe nicht besabsichtige, etwaigen Gewinn oder Verlust zu zeigen—und wir möchten fragen, was soll er denn anzeigen? Feder Mensch weiß doch, daß ein Finanzbericht gerade das anzeigen soll, was die Behörde absichtlich verschweigen will, nämslich Gewinn oder Verlust. Die Konstitution des Missionshauses sagt klar und deutlich in Sec. 10, daß die Behörde einen vollständigen Vericht über Zustand und Verwaltung des Missionshauses seber Shnode zukommen lassen soll. Statt dessen, so berichtet sie selbst, läßt sie gewisse Kosten fort, gibt gewisse Werte nicht an, sondern überreicht den Shnoden einen sehr mangelhaften Finanzbesricht, aus welchem eben niemand etwas ersehen kann wie es steht.

Ebenso verhält es sich mit den übrigen Punkten III und IV. In einer der Behörde eigentümlichen Weise sagt sie, daß sie keinen Angestellten mit eisnem solchen großartigen Lohn habe, das meint jett, während doch die Rebrasska Klassis über Mißstände von 1931–1932 redet. Wir haben das Gefühl, daß die Behörde gerade so nachlässig in der Beantwortung der Eingabe unsseres Gesuches ist, wie sie in der Verwaltung der Anstalt und ihrer Gelder ist. Eine schöne Probe dieser Liederlichkeit gibt uns der letztjährige Finanzbericht ab. Anstatt eines vollständigen Berichts, gibt uns die Behörde einen Bericht von Mai 1933 bis Januar 1934. Als die Shnode nun um den sehlenden Teil dieses Jahresberichts bettelt, also den Bericht vom 1. Febr. dis zum 1. Mai 1934, überreicht ihr die Behörde einen Teil eines Schatzmeisterberichts sür das lausende Fiskaljahr, und gibt also das Fehlende nicht. Kein Wunder, daß die Glieder der Kirche ihre Unterstützung zurüchalten und ihre Jugend an das Elmhurst College empsehlen. Wir bedauern, daß die Shnode einen solschen Bericht der Behörde angenommen hat.

5. Urfinus Klaffis:

Ausgleichung der Gehälter: Es wurde dies einem Spezial-Ausschuß übersgeben, der während des Jahres die Sache besser studieren soll.

6. Portland Dregon Rlaffis:

- a) Die Sache wegen "Churchmen's League" wurde einem Spezial-Außschuß überwiesen, der nächstes Jahr darüber berichten soll.
 - b) Entscheidet nachträglich gegen eine Delegatenspnobe.

7. Eureka Rlaffis:

- a) Nimmt den Tadel wegen Verstoß gegen Kirchenordnung an.
- b) Beschließt über Ausgleichung der Gehälter nichts, denn sie hat keinen Bericht darüber erhalten.

8. California Klaffis:

- a) Macht ihren Ständigen Schreiber aufmerksam auf den Tadel.
- b) Nimmt Notiz betreffs der Aufklärung der Shnode über die Finanzs berichte im Blaubuch.

c) Konnte wegen Ausgleichung ber Gehälter nichts tun, weil kein Bericht vorlag.

9. Weft Canada Rlaffis:

Betreffs Ausgleichung der Gehälter: Bir ftimmen diesem wohlwollend au.

10. Die Empfehlungen der Shnode, die Bezug nehmen auf Wohltätigkeit, Erziehung, Haushalterschaft u. s. w., sind von allen Klassen wohlwollend entsgegengenommen worden, und weiter befördert an die einzelnen Gemeinden.

Handlung ber Spnode über Abteilung IV.

Pkt. 1-a, und Pkt. 9: Protokolliert: Erledigt durch den betreffenden Bericht der Exekutivbeamten.

Pkte. 1-b, 2-a, 3-a, 8-a, 8-b, und Pkt. 10 wurde beschlossen Notiznahme

Punkte 2-b und 3-b wurden verwiesen an den Ausschuß für Männerliga.

Punkt 4-a wurde angenommen.

Punkt 4-b-1 u. 2 wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Punkte 7-b und 8-c wurden verwiesen an den Ständigen Schreiber.

Punkte 5, 6-a-b, 7-a: Beschlossen, Kenntnis davon zu nehmen.

V. Zeit und Ort ber Sitzungen ber Rlaffen und Namen ber Beamten.

1. Shebongan Rlaffis.

Zeit: Der Exekutive überlassen.

Ort: Der Exekutive überlaffen.

Präfident: Paftor John Mohr, Stratford, Wis.

Ständ. Schreiber: Paftor Caleb Hauser, Campbellsport, Wis., R. F. D. 1.

Schatzmeister: Pastor A. C. Plappert, R. F. D. 2, Shebongan, Wis.

2. Milwaukee Mlassis.

Beit: Der Exekutive überlaffen.

Ort: Fillmore, Wisconfin.

Präsident: Pastor Richard Rettig, New Clarus, Wisconsin. St. Schr.: Pastor Roland Künkel, Reeseville, Wisconsin.

Schahm.: Mr. J. J. Figi, New Glarus, Wisconfin.

3. Minnesota Klassis.

Beit: Am zweiten Dienstag nach Oftern.

Ort: Der Exekutive überlaffen.

Präfident: Paftor E. M. DeBuhr, Waukon, Jowa.

St. Schr.: Pastor Calvin Großhüsch, Klemme, Jowa. (Pro Tem.)

Schatm.: Paftor Calvin Großhüsch, Klemme, Jowa.

4. Nebraska Klaffis.

Beit: Der Exekutive überlaffen.

Ort: Der Exekutive überlaffen.

Präs.: Pastor Paul Träger, Sutton, Nebrasta.

St. Schr.: C. Wm. Deglow, R. F. D. 4, Columbus, Nebr. (Pro Tem.)

Schahm.: Paftor C. W. Deglow, R. F. D. 4, Columbus, Nebr.

5. Urfinus Maffis.

Zeit: Der Exekutive überlassen. Ort: Der Exekutive überlassen.

Bräf.: Paftor Albert Fischer, Wheatland, Jowa. St. Schr.: Pastor L. A. Woser, Marengo, Jowa. Schahm.: Mr. Gottfried Mahinger, Huzley, Jowa.

6. Siid Dakota Massis.

Zeit: Der Exekutive überlassen. Ort: Der Exekutive überlassen.

Präs.: Pastor Bm. Hünemann, Menno, S. Dak. St. Schr.: Pastor P. Schild, Delmont, S. Dak. Schahm.: Pastor A. Kurb, Marion, S. Dak.

7. Portland=Oregon Rlaffis.

Beit: Februar d. 18., 1936. Ort: Tillamook, Oregon.

Bräs.: Pastor Geo. Zinn, R. F. D. 4, Portland, Oregon. St. Schr.: Pastor E. A. Whß, R. F. D. 4, Portland, Oregon. Schahm.: Mr. H. Hoth, R. F. D. 4, Portland, Oregon.

8. Eureka Maffis.

Zeit: Mai den 13., 1936. Ort: Wishek, S. Dakota.

Braf.: Baftor 2B. Arieger, Gurefa, G. Daf.

St. Schr.: Baftor W. Großmann, Hosmer, S. Dakota.

Schakm.:

9. Nord Dakota Klassis.

Zeit:

Präsident: Pastor Gottlob Gaiser, Medina, N. Dakota.

St. Schreiber: Schatzmeister:

10. California Mlassis.

Zeit: Der Exekutive überlassen. Ort: Der Exekutive überlassen.

Präs. Pastor Sohei Kowta, 1746 Post Str., San Francisco, Cal.

St. Schr.: Pastor R. Birk, 232 Pleasant Ave., Lodi, Cal. Schakm.: John Mettler, 707 W. Elm Str., Lodi, Cal.

11. Best Canada Rlassis.

(Berschmelzung der Manitoba und Edmonton Klassen.)

Beit: Der dritte Mittwoch im Juni 1936.

Ort: Der Exekutive überlaffen.

Präf.: Paftor C. H. Reppert, Stony Plain, Alta., Canada.

St. Schr.: Pastor J. F. Krieger, Ft. Saskatchewan, Mka, Canada. Schahm.: Mr. A. Unterschütz, Ft. Saskatchewan, Mka., Canada.

Handlung der Synode über Abteilung V.

Alle Punkte dieser Abteilung wurden angenommen

VI. Lizenfur, Ordination, Aufnahme, Entlaffungen u. f. w.

1. Shebongan Rlaffis.

- a) Ordiniert den Liz. Afred W. Alumb, welcher einem Auf der ebang. Kirche zu Calumet Harbor, Wis., folgte.
- b) Entläßt Kaftor Kaul Gräfer an die Fort Bahne Klaffis der Mid-West Shnode.
- c) Orbiniert Liz. Frank Lowenberg, der einem Aufe folgte der evang. Kirche zu Wisconfin Rapids, Wisconfin.
- d) Ordiniert und entläßt Liz. John Michael an die Fort Bayne Klassis der Mid-West Synode.

2. Milwautee Mlaffis.

Rimmt auf und ordiniert Liz. Frank Settlage, der einem Rufe der Hars risburg und Prairie du Sac Pfarrstelle folgte.

3. Minnesota Rlassis.

- a) Nimmt auf Pastor Stward Wohr von der Chicago Klassis der Mid-West Shnode.
- b) Entläßt Paftor Karl Koepke an die German Philadelphia Klaffis der Synsobe des Oftens.
- c) Examiniert und lizensiert Student Erwin Florin.
- d) Entläßt Baftor Calvin Schmid an die Fort Bahne Massis der Mid-Best Shnode.

4. Nebraska Klassis.

- a) Entläßt Paftor John Klundt an den Nebraska Diftrikt der Evangelischen und Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.
- b) Hat den Namen von dem suspendierten Kastor Conrad Sauer von der Presdigerliste gestrichen.

5. Ursinus Alassis.

Entläßt Kaftor B. M. Fresenborg an die PortlandsOregon Klassis der Shnode des Nordwestens.

6. Siid Dakota Massis.

Entläßt Paftor A. Krueger an die Germania Klassis der Reformierten Kirche in Amerika.

7. Portland=Oregon Rlassis.

- a) Nimmt auf und installiert Pastor E. Horftman von dem Pacific Northwest Distrikt der Svang. Spnode von Nord Amerika.
- b) Nimmt auf und installiert Pastor J. G. Nace von der Westmoreland Klassis der Pittsburgh Synode.
- c) Nimmt auf und installiert Paftor B. M. Fresenborg von der Ursinus Klassis der Shnode des Nordwestens.

8. California Alassis.

- a) Entläßt Kaftor F. Schmuck an den California Diftrikt der Evangelischen Synode von Nord Amerika.
- b) Nimmt auf Paftor Cuftav Zenk von der Portland-Oregon Alassis, Shnode des Nordwestens.

9. West Canada Rlassis.

- a) Entläßt Paftor F. F. Ott an die Nord Dakota Klassis der Synode bes Nordwestens.
- b) Nimmt auf Paftor A. Fried in den Verband der Rlaffis.

Sandlung ber Spnode über Abteilung VI.

Bei verschiedenen Punkten wurde der Ausschuß angewiesen, ers gänzende Teile einzufügen. Dann wurden alle Punkte der Abteilung angenommen.

VII. Berichiedenes.

- 1. Minnesota Klassis macht die Predigerversorgungsbehörde und die Synsobe darauf aufmerksam, daß sie es für eine Ungerechtigkeit hält, wenn durch Spezialkollekten und Gaben aus ihren Gemeinden ihre Alterspension erhöht werden können. Prediger mit großen und starken Gemeinden werden immer einen großen Vorteil haben über Prediger, die im Dienst der kleinen Gemeinsden stehen.
- 2. Rebraska Klaffis: (fiehe biesen Punkt in Abteilung I, Tadelnswerte Dinge, Punkt 1, b.)
- 3. Portland-Oregon Klaffis berichtet ben Tod von Aeltesten Friederich Feller von der Bethanien Reformierten Gemeinde in Salem, Oregon.
- 4. **Nord Dakota Klassis:** Da die Nord Dakota Klassis wieder keine Sits zung abhalten konnte wegen Ermangelung eines Quorums, schlagen wir vor, daß die Shnode einen Spezial-Ausschuß ernenne und ihm folgende Punkte zur Erwägung überweise:
 - a) Die Lage der Klassis zu untersuchen.
 - b) Hinzuarbeiten auf eine Auflösung der Rlassis.
 - c) Die Gemeinden der Massis zu verbinden mit den Eureka und Süd Dakota Rlassen.
 - d) Untersuchen ob es wegen der vielen vakanten Gemeinden in den Dakotas nicht ratsam wäre, einen Reisemissionar für die Dakota Klassen anzustellen.
- 5. **Eureka Klassis** beschließt, die Namen von Pastor W. Schmid und Pastor R. Thiele von ihrer Predigerliste zu streichen.

Achtungsvoll,

E. M. De Buhr

F. Stucki

G. Riefau

Handlung der Synode über Abteilung VII.

- Punkt 1: Wurde verwiesen an den Ausschuß für Predigerversorgung.
- Punkt 2: Zu diesem Punkte wurde beschlossen: Diesen Punkt als Unregelmäßigkeit der Abteilung I, "Tadelnswerte Dinge" eins zusügen. (Siehe Abteilung I, Pkt. 1, b.)
- Punkt 3: Wurde verwiesen an den Präsidenten der Synode.
- Punkt 4: Wurde angenommen.

Punkt 5: Wurde beschlossen, Kenntnis zu nehmen.

Auf eine Frage inbetreffs der Handlung über Kunkt 2 wurde vom Präfidenten die Erklärung, welche bei der betreffenden Handlung gegeben wurde, wiederholt, nämlich, daß diese Handlung die Annahme des Punktes als eine Unregelmäßigkeit einschließe.

Gegen dieses wurde von Pastor Paul Träger Protest erhoben und derselbe erklärte, daß er sich das Recht vorbehalte, gegen diese Handlung der Synode an die Generalsynode zu appellieren.

Als Anwälte für die Synode im Falle einer solchen Appellation wurden erwählt: Dr. H. E. Nott, Primarius und Dr. E. H. Weßler, Sekundus.

Später berichtete der für Punkt VII, 4, ernannte Spezialausschuß wie folgt:

Bericht bes Spezial-Ausschuffes Ro. II. Nord Dakota Klaffis betreffend.

Ihrem Ausschuft wurde übergeben Bunkt VII, 4, aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

Ihr Ausschuß hat das ihm zu Gebote stehende Material geprüft und ist zur Ueberzeugung gekommen, daß keine Aussicht da ist für die Nord Dakota Massis in absehbarer Zeit wieder beschlußfähig zu werden. Wir sind daher der Ansicht, daß es das beste wäre, wenn die Nord Dakota Massis mit der Eusreka Massis verbunden würde und wir möchten der Shnode empsehlen, nach Artikel 97 der Kirchenordnung, die nötigen einleitenden Schritte dazu zu unsternehmen.

Was die Anstellung eines Reisemissionars anbetrifft, so sind wir der Anssicht, daß das eine unbedingte Notwendigkeit ist, wenn die dortigen vakanten Gemeinden sollen erhalten bleiben, doch würde diese Angelegenheit wohl am besten von den Dakota Klassen und der Missionsbehörde geregelt werden könsnen.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

Caleb Hauser P. Schild B. J. Arieger H. D. Opp Christ Geist

Handlung ber Synode:

Befchlossen: Den Bericht des Ausschusses anzunehmen und daß die Synode die Nord Dakota Klassis ausgelöst erklärt.

Beschlossen: Die Exekutivbeamten sollen mit der Aussichrung dieses Beschlusses betraut werden.

Nachdem alle Punkte des Berichtes über Alassikalberhandlungen erledigt waren, wurde beschlossen, den Bericht über Alassikalberhandlungen als Ganzes anzunehmen.

Namentliche Abstimmung über das Substitut von Brof. K. J. Ernst 3u Bunkt II, 2.

Zu Punkt II, 2, des Berichtes über Klassikalverhandlungen wurde folgendes Substitut von Prof. K. J. Ernst vorgeschlagen und von der Spnode mit folgender namentlichen Abstimmung verworfen:—

Substitut: "Daß die Synode des Nordwestens das Gesuch der Nebraska Alassis ablehnen muß, da sie der Ueberzeugung ist, daß die christliche Kirche ihre Rechte, sosern sie welche hat, nicht von dem weltlichen Gerichte fordern kann."

Abstimmung:

Mit "Ja" stimmten:

Die Pastoren: Robert Klaudt, Wm. Bollmann, P. H. Franzmeier, Otto R. Gerber, John Scheib, H. K. Kartmann, K. J. Ernst, Walter Baumsgartner, Theophil Schildknecht, Wm. E. Huber, Gustav Zenk.

Melteste Bm. Eggler.

Im Gangen 12 "Ja."

Mit "Nein" stimmten:

Paftoren: E. H. Weisler, John Gatermann, H. T. Briesen, B. O. Großhüsch, Ernst Träger, Otto Säwert, E. L. Worthman, Aug. E. Hammann, D. A. Menke, Wm. Oelrich, Sdw. P. Nuß, A. Geo. Schmid, E. G. Pfeiffer, E. Franz, A. R. Achtemeier, C. O. Schrör, J. W. Großhüsch, E. G. Krampe, H. G. Settlage, H. A. Nottemeier, E. D. Lemke, Geo. Grether, G. O. Wernede, F. W. Knatz, A. Mühlmeier, Rich. Rettig, Paul Olm, J. Friedli, O. J. Briesen, W. J. Studen, E. M. DeBuhr, C. Großhüsch, C. F. Wichser, Paul Träger, Mibin O. Engelmann, C. Wm. Deglow, D. Bülter, D. E. Bosma, L. A. Mosser, Arthur J. Krüsmann, Otto Engelmann, John Egger, A. A. Depping, P. Schild, J. Bodenmann, K. J. Stübbe, U. Zogg, W. J. Krieger, R. Birk, A. C. Plappert.

A e I t e s t e: Bm. Kobetvald, Oscar Kielsmeier, Bm. Wesener, Jacob Spindler, Robert Smith, Herm. Vogel, F. W. Buker, Geo. H. Duchow, Wm. Johanning, Herm. Behrens, Wm. Zeinemann, Henry Neuhaus, C. Weckmülsler, J. B. Freitag, Otto Schuster, Gottsried Perbix, J. M. Florin, Dan. Snitker, Wm. Greiman, Wm. Schlichting, Christian Nuß, Jr., Hobart Engelsmann, Custav Krampe, Julius Engelmann, Aug. Nuß, Friedrich Hauf, Adam Schmid, Albert Großhüsch, Christian Geist, John Streple.

Im Ganzen 80 "Mein."

Mit "Non Liquet" stimmten die Pastoren Caleb Hauser, Walter Großsmann, und die Aeltesten Gustav Franz, D. G. Hahn, Abolph Stork, H. D. Opp, Heinrich Fahraus, und Fred Schäffer. — 9 Non Liquet.

5. Schriftliche Eingaben.

Bericht des Ausschuffes.

Der Ausschuß berichtet, daß folgende Dokumente Handlung seitens der Synode erheischen:—

1. Zweiter Bericht des Nominationsausschusses des Missionshauses betreffs der vakanten Professur.

- 2. Bericht des Frauen-Miffionsvereins.
- 3. Ein Aufatz zum jährlichen Bericht der Erziehungsbehörde der Spnode des Nordweftens.
- 4. Zwei Beschlüffe der Shebongan Klassis, die zur Kenntnis der Shnode gesbracht werden.
- 5. Jahresbericht über Rufland Sammlungen von Kaftor F. A. Rittershaus.
- 6. Gesuch des Direktoriums des Central Verlagshauses.
- 7. Gin Gesuch die Feier des 400jährigen Jubilaums des Drudens der erften englischen Bibel betreffend.
- 8. Bericht des Hafenmissionars, Dr. Paul Land.
- 9. Ein Schreiben von Paftor J. Bodenmann, das Miffionshaus betreffend.
- 10. Ein Gefuch von Miffionaren der Synode des Nordweftens.
- 11. Gine Eingabe von Eliedern der Shnode, die neue Konftitution der Bereinigten Kirche betreffend.
- 12. Ein Schreiben von Paftor B. J. Studen.
- 13. Ein Gesuch bon Paftor E. G. Pfeiffer.
- 14. Ein Schreiben von Paftor H. Kartmann und Paftor R. J. Stübbe, die neue Konstitution betreffend.

Achtungsvoll,

C. Großhüsch C. F. Wichser August Nuß

Sandlung ber Synobe:

Der Bericht über Schriftliche Eingaben wurde punktweise erledigt wie folgt:—

- Pkt. 1. Wurde angenommen und verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.
- Pft. 2. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Frauen-Missionsverein.
- Pft. 3. Der Zusat wurde verlesen, dann angenommen und an den Ausschuß für Erziehung verwiesen.
- Pft. 4. a) Burde verwiesen an den Ausschuß für Männerliga.
 - b) Der Beschluß wurde angenommen. Derselbe lautet:—
 "Beschlossen: Daß wir die Synode des Kordwestens ersuchen, bei der Generalsynode vorstellig zu werden, daß alle Veränderungen der Konstitution den Klassen (wie bisher geschehen) zur Gutheißung und Abstimmung vorgelegt werden." (Siehe auch Bericht über Klassikalberhandlungen.)
- Pft. 5. Der Bericht wurde angenommen und Pastor J. Bodenmann wurde ersucht, die Arbeit weiter zu führen.

Ferner wurde von der Synode beschlossen: "Die Synode protokolliert, daß sie ihre Anerkennung außspricht für die Arbeit, welche Bruder Kittershauß getan hat für die not-leidenden Glaubensgenossen in Rußland."

Der Bericht lautet wie folgt:

Jahresbericht über Ruffland-Hilfe vom 17. August 1934 bis ben 20. August 1935.

An die Ehrw. Synode des Nordweftens.

Liebe Briider! Durch die gottlosen Juden, die gegenwärtigen Machthasber in Ruhland, ist es den Armen verboten. Gaben der Unterstühung entgesgenzunehmen; wir empfangen keine Briefe mehr, deshalb haben wir die Sammlung von Liebesgaben eingestellt und es auch in der Kirchenzeitung beskannt gemacht. Wir werden auf irgend eine Weise sehen, ob uns Gott eine Tür öffnet, für die noch vorhandenen Liebesgaben. Am Ende des Jahres werden wir den Rest der Sammlung nach Anweisung der Shnode verwenden.

Achtungsvoll,

F. A. Rittershaus

Einnahmen.	
1934	
August: Durch Bast. Kämpchen, von der Gemeinde in Fullerton, N. D	9.00
September: Pastor E. G. Pfeiffer	2.00
Ida Schlefinger	5.00
Oktober: Pastor C. Hauser und Gattin	$\frac{3.00}{2.00}$
November: Ungenannt No. 1, Wisconsin. Obessa Pfarrstelle der Eureka Klassis.	20.00
Mrs. H. Harthopf, Bloomfield, N. J.	5.00
Dezember: Anna Baljiger, Sr., Monticello, Ja.	5.00
Ungenannt No. 2, Bisconsin	5.00
Mrs. Adam Schmitt, Elmore, Wis.	1.00
Mrs. Katherine Briesen, Elmore, Wis.	1.00
11. Nov.: Ashlen Pfarrstelle der Eureka Klassis	3.00
31. Dec.: Ebenezer Gemeinde, Hoisington, Kansas	7.00
1935	
12. Jan.: Zwei Freunde aus der Zweiten Town Herman, Wisconsir	
Gemeinde (Bethel)	3.00
15. Jan.: Ungenannt, Lynbrook, N. Y.	5.00
Ausgaben.	76. 00
1934	
Bis den 17. August Mehrausgaben	1.57
DE Cant + Cohonn Tiphror Meaning Co M	0.00
25. Sept.: Johann Führer, Worms, S. R.	9.00
30. Nov.: Christian M. Vollenweider.	$9.00 \\ 10.00$
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider	$9.00 \\ 10.00 \\ 5.00$
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider	9.00 10.00 5.00 5.00
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweiber Chriftian Doerr Karl Frank Chriftina Kemmet Schalostika Andrewna Stein Spesen und Exchange	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweiber Chriftian Doerr Karl Frank Chriftina Kemmet Schalostika Andrewna Stein Spesen und Exchange	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00 4.75
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00 4.75
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweiber	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00 4.75
30. Nov.: Chriftian M. Vollenweider Chriftian Doerr Karl Frank Chriftina Kemmet Schaloftika Andrewna Stein Spesen und Exchange	9.00 10.00 5.00 5.00 5.00 5.00 4.75

F. A. Rittershaus

- Pkt. 6. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Publikation.
- Ptt. 7. Burde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. I. Der Ausschuß berichtete; der Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen wie folgt:

Bericht des Spezial=Ausschuß No. I. (Nebersetzung)

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde die schriftliche Eingabe überwiessen betreffs einer angemessenen Veier in Erinnerung an das Erscheinen der ersten gedruckten Bibel in englischer Sprach vor unmehr 400 Jahren. Das 400jährige Jubiläum der gedruckten englischen Bibel ist ein wichtiges und bes beutsames Ereignis in der Geschichte der christlichen Kirche und Zivilisation. Sicherlich sollte die Kirche in passender Weise von diesem Ereignis Kenntnis nehmen

Ihr Ausschuß empfiehlt, daß die Synode den Gemeinden empfehle:-

- 1. Das Abhalten einer geeigneten Feier bieses Jubiläums an einem Sonntage zwischen dem 1. Oktober und dem 8. Dezember 1935.
- 2. Daß sich die Gemeinden bereitwillig zeigen mit anderen Gemeinden ihrer betreffenden Gegend gemeinschaftlich in angemessenen öffentlichen Versfammlungen dieses Jubiläum zu feiern.
- 3. Daß in der Beobachtung dieses Jubiläums folgende Ziele im Auge behalten werden:
 - a) Die Aufmerksamkeit des ganzen Bolkes auf die Bibel zu lenken.
 - b) Zu einem ausgedehnteren Gebrauch der Bibel anzuspornen.
 - c) Pläne zu entwerfen, daß folche, welche noch keine Bibel haben, in den Besitz einer solchen kommen.
 - d) Hinzuweisen auf die Stelle, welche die Bibel in dem Leben der christlichen Kirche einnimmt, und auf ihre Botschaft für die Zibi= lisation unserer Tage.

Weiter lenken wir die Aufmerksamkeit darauf, daß die Amerikanische Bisbelgesellschaft illustrierte Vorträge hat, welche zu haben sind zum Gebrauch in Verbindung mit solchen Jubiläumsseiern.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. H. Weßler E. O. Schrör Wm. Zeinemann

- Pkt. 8. Wurde verlesen und dann verwiesen an den Ausschuß für Mission.
- Pft. 9. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.
- Pft. 10. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.
- Pkt. 11. Beschlossen :—a) Dieses Schriftstilk an den betreffens den Ausschuß der Generalspnode (Dr. Chas. Schaeffer, Vorsitzer) und an den Ständigen Schreiber der Generalspnode einzusienden.
 - b) Diese Eingabe in dem gedruckten Protokoll der Synode zu veröffentlichen. (Siehe Eingabe am Schlusse dieses Berichtes.)

- Ptt. 12. Wurde angenommen und beschlossen, die Wünsche der Synode für Genesung des leidenden Bruders Sill zu übermitteln, ebenso dem leidenden Bruder Pastor Valentin Kettig.
- Pft. 13. Wurde verwiesen an die Exekutivbeamten der Synode.
- Pkt. 14. Wurde angenommen. (Siehe Wortlaut unten.)

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht über Schriftliche Eingaben als Ganzes angenommen.

Schriftliche Gingabe Ro. 11.

An die Ehrw. Synode des Nordweftens.

Liebe Brüder! Die Unterzeichneten befürchten sehr, daß große Gefahr borhanden ist, daß in dem Entwurf einer neuen Konstitution für unsere verseinigte Kirche, wie er bald veröffentlicht werden soll, unser gegenwärtiges Presbyterialsissem des Kirchenregiments nicht recht zur Geltung kommen wird. In den englischen Kirchenzeitungen sind Witteilungen gemacht worden über neue Einrichtungen, die, obwohl noch nicht absolut bestimmt, doch eine Sache allgemeiner Kenntnis geworden sind. Es ist ersichtlich, daß durch diese Reuesrungen das presbyteriale Element im Kirchenregiment zurückgedrängt und die Wittvirkung der Aeltesten am Kirchenregiment ungebührlich beschränkt werden würde. Wir sind daher überzeugt, daß die Ehrw. Synode des Rordwestens gegen diese Gesahr angehen und ihre warnende Stimme erheben sollte, ehe es zu spät ist. Wir schlagen daher folgendes zur Beschlußnahme vor:

- 1. Wir halten dafür, daß es ein verhängnisvoller Fehler wäre, wenn das zwischen den Kirchenräten der Gemeinden und den Spnoden stehende Gericht, die Massis, ausgeschaltet werden sollte. Das Preschpterialregiment kann beseser durch die Alassen (oder Klassen und Spnoden) als durch die Spnoden als lein ausgesibt werden.
- 2. Sobann muß darauf hingewiesen werben, daß die Ausschaltung der Klassen auf dem Wege der Annahme eines Artikels der Konstitution, wie ansgedeutet, ein arger Verstoß wäre gegen das durch die Vereinigungsurkunde gesicherte Recht der Klassen, unverschmolzen zu bleiben. Im "Plan der Union" heißt es: "Howeber, the General Shnod shall not have power to unite subordinate judicatories of the consolidated Churches except as at their request." In der Vorlage aber, die vorgelegt werden soll, wird es, wie verslautet, etwa so heißen: All congregations in a given territorh, irrespective of language used, will be included in a Shnod.
- 3. Wir mißbilligen ganz entschieden, daß die Besetung vakanter Pfarzstellen in die Hände einer hierarchischen Förderungsagentur als "Placement Committee" gelegt werde. Da dies Komitee die Auflösung eines Pastoralsverhältnisse einseiten und mit der Zustimmung auch nur einer der beiden Parteien (Gemeinde, Pastor) handeln, d. h. einen Pastor abberusen oder abstehen dürfte, würde es zur Ausüberin einer egekutiven Macht über Gemeinden und Pastoren. Solch eine Macht kommt aber im schriftgemäßen Preschterialsstitem keiner höheren Behörde zu. Der Kirchenrat allein, der bei einer Presdigerwahl das Vorschlagerecht hat, hat auch das Kecht und die Pflicht, zur Auflösung eines bestehenden Pastoralverhältnisses die einleitenden amtlichen Schritte zu tun, wenn das Wohl der Gemeinde solches erheischt. Er wird

auch besser als eine höhere kirchliche Behörde wissen, was der Gemeinde oder Pfarrstelle förderlich ist. Legt man aber die Aussicht über die Bestimmung der Pfarrstellen in die Hände einer Förderungsagentur, so ist ersichtlich, daß bei Besehung der Pfarrstellen, schließlich nicht so sehr gefragt werden wird, ob jesmand als Prediger des Worts eine geeignete Person für eine Gemeinde oder Stelle ist, sondern ob er als Förderer der kirchlichschristlichen Aktivitäten in einer Gemeinde oder Stelle, die Führerrolle übernehmen kann.

- 4. Wir mißbilligen überhaupt die in Aussicht gestellten "Councils" (über Shnoden und "Areas"). Die letzteren sollen Förderungsagenturen sein, ebensstwohl auch die ersteren. Solche über Shnoden, Massen und Gemeinden gessetzte Förderungsagenturen aber sind dem preschyterialsshnodalen resormierten Kirchenregiment fremd und bedeuten einen Eingriff in die preschyteriale Ordsmung. Neben den Behörden der Generalshnode, welche für allgemeine Berscheitung der Missionss und anderer Kenntnisse wirken mögen, sollten weitere Förderungsagenturen nicht nötig sein sie würden auch einen hierarchischen Druck ausüben, einen Druck, der ohnehin keine gesegneten Erfolge zeitigen könnte. Bor allem sind wir entschieden gegen die "Area Councils" mit einem Präsidenten der Area an der Spihe. Denn diese "Area Councils" könnten weder einer Area noch auch einer Shnode verantwortlich gemacht werden, weil eine "Area" keine legislative Autorität besihen soll, eine einzelne Shnode aber nicht Berantwortung oder Rechenschaft fordern könnte (es werden nämlich durchschnittlich etwa 6 Shnoden in einem "Area Council" vertreten sein).
- 5. Wir halten es durchaus nicht für nötig, und einen Schritt in der bisschöflichen Richtung hin, wenn über die sogenannten Areas AreasPräsidenten eingesetzt werden sollen, und wenn uns neben den Beamten der Generallsphode als einem Moderamen auch noch ein zweiter Präsident der Gesamtkirche geges ben werden soll, der seine ganze Zeit diesem neuen Amte widmen soll.
- 6. Bir misbilligen ferner die Einführung der in Aussicht gestellten Gesmeindekabinette. Durch solch eine Einrichtung könnte leicht die Autorität der Kirchenräte untergraben werden.
- 7. Bir migbilligen entschieden, daß auch Frauen zum Aeltestenamt, wels des ein "regierendes Amt" ift, zugelassen werden.
- 8. Wir halten daran fest, daß auch die Aeltesten und Diakonen ordiniert werden müssen.
- 9. Bir mißbillillen es, daß in dem in Aussicht gestellten Entwurf das Presdyterialelement als firchenregimentlicher Faktor sehr zurückgedrängt wird, und wir verwahren uns energisch gegen die Bestimmung, daß die Kirche ihre Gesehe durch die Generalspnode geben soll, ausgenommen solche Gegenstände, welche ausdrücklich an die Shnode, Klassen und Gemeinden verwiesen werden. Nein, dem Aeltestenkollegium einer jeden Gemeinde, zu welchem auch bekanntslich der Prediger des Borts gehört, kommt in erster Linie zu, geistliches Kirschenrecht zu schaffen im ganzen Umfang aller Beziehungen, und nur das, was im Zusammenwirken mit den Aeltestenbertretungen der anderen Gemeinden in einem Berband (die Klassis, Shnode und Generalspnode) als Verbandskirschenrecht zustande kommt, kann die legislative Bollmacht der einzelnen Aeltestenkollegien (bezw. der Gemeindeämter) beschränken. Wir dürsen also sa gen: Unter preschterialspnodaler Verfassung kann nur das, worüber die Gesmeindeämter (Prediger eingeschlossen) sich in der Klassis, Shnode und Genes

ralsmode einigen, Kirchnerecht für die ganze Kirche oder für Teile der Kirche sein.

Wir beauftragen unseren Ständigen Schreiber, daß er diese unsere Ersklärungen an den betreffenden Ausschuß der Generalspnode übermittele.

Hochachtungsboll,

	Hochachtungsvoll,	
Caleb Hauser	C. F. Wichser	J. Gatermann
R. J. Stuebbe	D. Buelter	O. G. Hahn
S. T. Briefen	S. A. Hartmann	R. Birk
D. E. Bosina	Henry Neuhaus	E. Buehrer
P. Schild	Aug. E. Hammann	R. Smith
Otto J. Briefen	Frederick Beilert	Wm. Johanning
Th. Schildknecht	H. D. Opp	Oscar Kielsmeier
U. Zogg	Wm. Rodewald	Charles Wilke
W. Großmann	John Florin	A. Geo. Schmid
R. Maudt	Jacob J. Spindler	E. G. Pfeiffer
Karl J. Ernst	Gustav Krampe	E. L. Hennig
A. Muchlmeier	R. A. Most	Otto Saewert
Guft. Franz	Otto A Menke	J. Egger
Herm. F. Vogel	L. A. Moser	Adolph Stork
G. Meininger	J. Friedli	Albert Großhuesch
W. H. Froneberg	E. F. Franz	F. W. Buker
Wm. Delrich	Henry Jahraus	J. J. Wampfler
C. Geist	W. J. Stucken	Adam Schmidt
23. B. Wittenberg	Gott. Perbix	Paul Großhuesch
C. M. Zenk	W. H. Greimann	W. Baumgartner
A. A. Graf	R. P. Wagner	F. W. Lemke
Wm. Zeinemann	Heinrich C. Nott	John Streple
Herman Behrens	G. Grether	A. R. Achtemeier
J. W. Großhuesch	V. O. Großhuesch	H. G. Schmid
Otto C. Rosenbaum	J. H. Engelmann	Baul Traeger
A. C. Plappert	Alvin O. Engelmann	Geo. Schadeberg
O. R. Gerber	E. L. Worthman	Emil Ritschard
Joseph Bauer	August Auß	Wm. Eggler
Alvin Grether	Herman Lehman	Chas. Alein
F. W. Anap	E. DeBuhr	Hobart Engelmann
F. Hauck	Esra Vornholt	C. D. Schroer
Otto J. Engelmann	W. J. Arieger	Chris Nuß, Jr.
John Bodenmann	Wm. Bollmann	Andrew Feigl
A. A. Depping	P. H. Franzmeier	F. Settlage
G. J. Benk	John Mohr	Dan Snitker

Schriftliche Gingabe Do. 14.

An die Synode des Nordweftens,

Sept. 3 — Sept. 6, 1935.

Liebe Brüder! Im letten Jahr hat diese Shnobe ihre Stellung dahin zum Ausdruck gegeben, daß bei einer Vereinigung der Resormierten Kirche mit der Evangelischen Kirche, der Heidelberger Katechismus nach wie vor als Bekenntnisbuch verbleiben soll und daß jeder Lizentiat und Kastor in dem bisherigen Teil der Reformierten Kirche, nach wie vor bei dem Ordinationsgelübs de auf den Seidelberger Katechismus verpflichtet werden muß.

Da der Ausschuß für die Ausarbeitung der neuen Konstitution diesen unsseren Wunsch nicht berücksichtigt hat, so wiederholen wir hiermit unser lehtjähsriges Gesuch und ersuchen den Ausschuß unsere Forderung bei der Ausarbeistung einer neuen eventuellen Konstitution nicht zu übersehen.

Auch ersuchen wir als Synode des Nordwestens den betreffenden Ausschuß der Generalsynode uns mitzuteilen, warum er unser Gesuch nicht berückssichtigt hat.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. J. Stuebbe

Siehe Handlung über diese beiden Eingaben oben beim Bericht über Schriftliche Eingaben.

6. Lehranftalten.

a) Bericht bes Ausschuffes.

(Nebersetung)

Liebe Väter und Brüder! Mit Dank gegen Gott kann die Kirche auf die bergangenen zwölf Wonate zurückblicken und bekennen, daß Gottes Hand wies berum die Geschicke des Missionshauses geleitet und geführt hat. Bieles Entsmutigende hat sich ereignet, aber mehr noch hat sich ereignet, das uns ersmutigt in unserer Liebe und Lohalität zu dieser teuren 73jährigen Anstalt. Ihr Ausschuß ist überzeugt, daß die kommenden Jahre dieser Schule noch gröszere Vorzüge und Verantwortlichkeiten bringen werden.

Es wurde Ihrem Ausschusse folgendes überwiesen:

- a) Die Berichte der Verwaltungsbehörde und Visitationsbehörde. (Blaus buch Seite 6-14.)
- b) Ein ergänzender Finanzbericht von einem geprüften Rechnungsrebisfor.
- c) Ein Bericht des Finanzkomitees des Missionshauses betreffs Schuldsicheine und Bechsel (Bonds and Notes).
 - d) Die Ansprachen von Dr. Paul Großhüsch und Pastor E. L. Worthman.
- f) Eine Eingabe von Paftor J. Bodenmann betreffs der Zukunft des Missionshauses.
 - g) Ein ergänzender Bericht des Nominationsausschuffes.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes:

- A—1. Daß die Berichte im Blaubuche forgfältig von allen Paftoren und Aeltesten gelesen werden.
- B—1. Die Shnobe bestätigt ihr Vertrauen in der Redlickeit derer, welsche die Finanzen des Missionshauses verwalten, welche auch aus dem Bericht des Rechnungsrevisors hervorgeht.
- B—2. Wir empfehlen, daß nächstes Jahr die Bücher wiederum von eisnem beglaubigten Rechnungsrevisor geprüft werden.
- B-3. Bir empfehlen, daß fofort Schritte genommen werden von der Behörde, um ein Shstem der Buchführung einzufhren im Einklange mit den Empfehlungen des diesjährigen Rechnungsrevisors.

- 29—4. (Für diesen Punkt wurde ein Ersahvorschlag angenommen; siehe unten: Handlungen der Shnobe.)
- C─1. Bir empfehlen, daß dieser Bericht in den Verhandlungen der Syn= ode veröffentlicht werde.
- C—2. Wir ersuchen die Behörde, nächstes Jahr einen ähnlichen Bericht borzulegen als einen Teil ihres Jahresberichtes.
- D-1. Wir danken Dr. Paul Großhüsch und Vaftor Worthman für ihre geschickte Darstellung der Ziele und Aufgaben des Missionshauses.
- D—2. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Synode auf das 75jährige Jusbiläum des Missionshauses im Jahre 1937, und empfehlen dieses Ereignis den Brüdern zur gebetsvollen Ueberlegung und Erwägung.
- D—3. Wir empfehlen, daß ein Ausschuß, bestehend aus fünf Eliedern (drei Pastoren und zwei Aeltesten) durch die Exekutive der Shnode ernannt werde, um mit dem Präsidenten, der Fakultät und der Behörde des Missionsshauses eine passende Feier dieses Zubiläums zu beraten.
 - D-4. (Dieser Punkt wurde von der Shnode gestrichen. Siehe unten, Handlung der Shnode.)
- D—5. Wir empfehlen, daß die Shnode aufs neue ihr Vertrauen in die Amtsführung von Dr. Paul Großhüsch als Präsident des Wissionshauses bestätige, und daß die Shnode ihn ermuntere fortzusahren eine wachsame Aufssicht über das soziale Leben der Studenten auszuüben durch die verfügbaren Agentien.
- E—1. Wir bedauern die Tatsache, daß ein Zustand gekommen ist, welcher eine solch draftische Sprache verursachte wie die Nebraska Klassis sie benutzt in ihrer Witteilung an die Spnode.
- C--2. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Nebraska Klassis auf Punkte V-1-2-3-4 und C-1-2 dieses Berichtes, welche, unseres Erachtens, nächstes Fahr die gewünschte Information bringen werden.
- F-1. Wir empfehlen, diesen Punkt auf den Tisch zu legen bis unser Bericht vollendet ift.
- G—1. Wir beklagen die Tatsache, daß Gottes Dazwischenkunft bisher die Nomination eines Mannes für den Stuhl der praktischen Theologie verhindert hat.
 - 9—2. (Diefer Punkt wurde von der Synode gestrichen; siehe Handlung der Synode.)

Achtungsvoll unterbreitet,

Esra R. Vornholt A. R. Achtemeier E. Ritschard

b) handlung ber Synobe

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:— Die Punkte A—1, B—1, B—2, B—3, E—1, C—2, D—1, D—2, D—3, D—5, E—1, E—2 und G—1 wurden angenommen.

Für Bunkt B—4 wurde folgendes Substitut angenommen:—"Wir erfuchen die Behörde um eine Erklärung in welcher sie das Finanzsystem und das System der Buchführung des Missionshauses ausführlich darstellt."

Punkt D-4 wurde gestrichen.

- Punkt F—1 wurde auf den Tisch gelegt bis der übrige Teil des Berichtes erledigt war, dann aufgenommen und dazu beschlossen, das Schriftstück auf den Tisch zu legen.
- Bu Bunkt G—2 wurde von der Synode folgender Beschluß gesaßt:— "In Anbetracht der Tatsache, daß die gaanze Angelegenheit in der uns vorliegenden Empsehlung, in unrichtiger Beise vor uns gekommen ist, sei beschlossen, den Punkt aus dem Berichte zu streichen."

Dann wurde der Bericht über Lehranstalten als Ganzes angenommen.

Die beiden Finanzberichte, auf welche hingewiesen ist in Punkt C—1, finden sich im englischen Teile des Protokolls bei dem Bericht des Ausschuffes für Lehranstalten.

7 n. 8. Miffion und Rirdbaufonds.

Der Ausschuß berichtete in der Sitzung am Freitag. Der Bericht wurde punktweise besprochen und beraten, und wie folgt erledigt:—

Punkt I: Punkte 1, 2, 3 und 5 wurden angenommen; Punkt 4 wurde durch einen Zusatz verbessert und dann angenommen.

Bunkt II: Bunkte 1, 2 und 3 wurden einzeln angenommen.

Punkt III: Wurde angenommen.

Punkt IV: Punkt 1 wurde nach längerer Besprechung dem Ausschuß zurückgegeben zur besseren Formulierung, dann später in verbesserer Form angenommen. Punkt 2 wurde angenommen.

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht in folgender Form als Ganzes angenommen:—

Liebe Bäter und Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftsftücke und Kunkte überwiesen:

- a) Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde, Blaubuch Seite 30.
- b) Jahresbericht des Departements des Nordwestens, Blaubuch Seite 15.
- c) Jahresbericht der ausländischen Missionsbehörde, Blaubuch Seite 32.
- b) Inhalt der Reden von Dr. T. P. Bolliger von der Einheimischen Missionssbehörde, und von Dr. J. Rupp, von der ausländischen Missionsbehörde.
- e) Ein Brief von Paftor Paul S. Land, D.D., Safenmiffionar.
- f) Eine Berufung inbezug auf unbezahlte Saläre, und andere Vorstellungen inbezug auf unzureichende Unterstützung des Werkes der Einheimischen Wission, unterzeichnet von einer Anzahl von Wissionaren.

Beim Lesen der Berichte fühlten wir uns in der Seele tief bewegt durch ein Bild, welches wohl vieles Schöne und Gute, aber auch manche tiese Schatzten ausweift. Doch über das ganze Bild schwebte auch der Glorienschein der ewigen Liebe und Gnade Gottes in Christo Jesu, denn der Herr wacht und wirkt noch immer in und über seinen Werken. Ihm sei Lob und Shre und Dank dafür.

Nach sorgfältiger Brüfung befagter Neberweisungen erlaubt sich Ihr Ausschuß der Shnode folgende Bemerkungen und Empfehlungen zu unterbreisten:

I. Inbezug auf Ginheimische Miffion.

Es war das Bestreben der Einheimischen Missonsbehörde, ihre Einnahmen und Ausgaben in Ausgleichung zu bringen. Eine Anzahl Missonssstellen wurde veranlaßt sich selbständig zu erklären. Die Gehälter der übrigen Missionare wurden bedeutend herabgesetzt. Dennoch lastet noch eine Schuld von \$112,000.00 für rücktändige Missionsgehälter auf der Behörde, welche abbezahlt werden sollten. Erfreulich ist es, daß am Sinheimischen Missionstage, letzes Jahr, \$21,000.00 für diesen Zweck eingekommen sind.

Die Behörde des Departements des Nordwestens bedauert, daß viele Misssionen in den Dakotas und in Saskatchewan, durch Depression und Dürre mitstellos geworden sind und nur gelegentlich bedient werden konnten.

Ueber die Indianermission und Schule wird berichtet, daß das Werk unster diesem hilfsbedürftigen Volke einen guten Fortschritt macht und die Haltung im vergangenen Jahre ohne ein Defizit zum Abschluß kommen konnste.

Besonders erwähnt wird die fleißige Tätigkeit des Superintendenten, Dr. T. P. Bolliger, in Reisen, Wort und Schrift; ebenso wird erwähnt der Mut und die Geduld der Missionare unter oft ärmlichen und drückenden Berhältsnissen.

Darum empfiehlt Ihr Ausschuß zur Beschlugnahme:

- 1. Daß alle Klassen, Gemeinden, Sonntagsschulen, Frauens und sonstige kirchliche Bereine, ernstlich und freundlichst ersucht werden dahin zu arbeiten, daß im laufenden Jahre die Auflage für Sinheimische Mission, im Betrage von \$1.00 per Glied, voll bezahlt werde, sei es durch wöchentliche Beiträge, besons dere freie Beiträge, oder Kirchenkollekten.
- 2. Die ehrwürdigen Pastoren und Kirchenräte freundlichst zu bitten, die ganze Osterkollekte und wenigstens einen Teil der Missionssestkollekten, für die Bedürfnisse der Einheimischen Mission zu bestimmen.
- 3. Die Erträge der Pfingstkollekte der Kasse des Kirchbaufonds zuzuwen= ben.
- 4. Daß wir unsere Zustimmung geben und unsere Gemeinden darauf ausmerksam machen, daß die Sinheimische Missionsbehörde die Erträge am Einheimischen Missionstage, am zweiten Sonntage im November, für Abbeszahlung der lange rückständigen Gehälter verwende.
- 5. Inbezug auf den Plan, die Verwaltung der Trustfonds, Gedächtnissfonds und der übrigen Wertbesitze (Assets) des "Departements des Nordwesstens der Einheimischen Missionsbehörde der Reformierten Kirche in den Verseinigten Staaten" an die "Behörde für Einheimische Mission der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten" zu übertragen, welcher Plan der Shnode des Nordwestens, der Ohiospnode und der Shnode des MidsWestens vorliegt, (siehe Blaubuch 1934, Seite 11 unten dis Seite 15) nehst der nachträglichen Verbesserung, (Blaubuch 1935, Seite 18 und 19), erlauben wir uns nach reislicher Ueberlegung der Ehrw. Shnode vorzuschlagen, den besagten Plan mit Verbesserung gutzuheißen, und die Beamten des Departments des Nordswestens der Einheimischen Missionsbehörde der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, zu ermächtigen und anzuweisen, die Uebertragung der Verwaltung besagter Fonds und Wertbessie (Asset) an die Vehörde für

Einheimische Mission der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, zur Ausführung zu bringen.

II. Inbezug auf Beibenmiffion.

Inbezug auf Geibenmission ist zu berichten, daß das Werk, trotz der stark reduzierten Gehälter der Missionare und Gehilsen, und der schlechten Verhältenisse in der Thina-Mission und in Mesopotamien seinen stetigen Fortgang nimmt. Besonders ist das der Fall in der Japan-Mission. Die Schuld wurs de um \$127,968.00 reduziert. Einnahmen und Ausgaben wurden ins Gleichsgewicht gebracht. Trotzdem sand sich die Behörde diesen Sommer genötigt \$20,000.00 zu borgen, um auch die kleinen Gehälter rechtzeitig zu bezahlen.

Aus diesen und anderen Gründen empfehlen wir:

- 1. Dem Herrn zu danken für seine Hilfe in der Ausbreitung des Evansgeliums in jenen fernen Ländern.
- 2. Daß alle unsere Gemeinden und Sonntagsschulen herzlich gebeten wers ben der Heidenmission zu gedenken mit Gebet und Gaben während des Jahres, und besonders am Heidenmissions-Sonntage, am 2. Sonntage im Februar, eisne reichliche Kollekte für dieselbe zu erheben.
- 3. Bohlhabende Elieder dafür zu interessieren, eine besondere, größere Gabe für Tilgung der Schulbenlast, der Behörde zukommen zu lassen.

III. Inbezug auf hafenmiffion.

Inbezug auf die Bitte des Hafenmissionars, Pastor Dr. Paul Land, um fernere Unterstützung seiner Arbeit in der Hafenmission, empfehlen wir dieses Werk der Kirche und den einzelnen Gliedern zur weiteren Unterstützung.

IV. Inbezug auf die Eingabe mehrerer Miffionare.

Inbezug auf die Eingabe dieser Missionare der Einheimischen Mission wissen wir, daß ihre Beschwerde und deren Begründung nur zu sehr gerechtsfertigt ist, besonders auch wegen der Not in welche ganze Familien versetzt sind. Darauf hat auch Ihr Ausschuß in seinem Bericht hingewiesen und empstiehlt:

- 1. Wir ersuchen die Einheimische Missionsbehörde, in Verbindung mit der Feier des Einheimischen Missionstages im November, die Prediger unserer Spnode anzugehen um eine persönliche Gabe von mindestens \$5.00, und eine Durchschnittsgabe von 50 Cents per Gemeindeglied, um die rückständigen Geshälter unserer einheimischen Missionare zu decken, und zwar durch Haußszus Hauß Sammlung.
- 2. Alle unsere Prediger, Gemeinden und Bereinigungen, welche nach Kräften zu diesem Zwecke beitragen, zu ermutigen darin fortzusahren. "Fahre fort, Zion fahre fort im Geist!"

R. A. Moft J. Egger Adam Schmidt

9. Erziehung.

Der Ausschuß für Erziehung berichtete am Freitag. Es wurde von der Synode beschlossen, den Bericht als Ganzes anzunehmen und die Shebongan Klassis darauf aufmerksam zu machen, daß wenn sie die Arbeit der Behörde kritisieren will, sie den ordnungsmäßigen Gang einschlagen soll. Abstimmung erfolgte durch Erheben von den Sixen; 39 Ja, keine Nein. Der Bericht lautet wie folgt:

Bericht bes Ausschuffes.

(Nebersetung)

Liebe Brüder! Die folgenden Punkte wurden Ihrem Ausschuß über= wiesen:

- 1. Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Generalspnode.
- 2. Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Spnode des Nordweftens.
- 3. Ergänzung zum Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.
- 4. Inhalt ber Rebe von Pastor R. Rettig, Glied ber Erziehungsbehörde ber Generalspnobe.
- 5. Inhalt der Rede von Paftor E. G. Krampe, Erziehungsdirektor der Shn=
 ode des Nordwestens.
- 6. Inhalt und Resultat der Erziehungskonferenz.

Aus den Berichten der KlassikalsBehörden und Ausschüssen für Erziehung ersehen wir, daß Gemeinden, Kirchenräte, Pastoren, unser Erziehungsdirektor und die Elieder unsere Erziehungsbehörde, sich ernstlich bemüht haben, ein konstruktives Programm der christlichen Erziehung im Gebiete unserer Synode durchzusühren.

Bezüglich des Ergänzungsberichtes unserer Behörde inbetreff des Besschlusses der Shebohgan Klassis bezüglich des Programmes und der Arbeit der Heidelbergschiga sind wir der Ansicht, daß das Mitverständnis sich eventuell aufklären wird; daher wir keine diesbezügliche Empsehlung zu machen haben.

Wir empfehlen zur Beschlufnahme:

- 1. Daß wir unsere Alassen ersuchen ihre klasseklasen Ausschüsse (ober Beshörden) anzuweisen mit der Behörde der Shnode zusammen zu wirken in der Förderung der christlichen Erziehung.
- 2. Daß diejenigen Massen, welche keine Berichte über ihre Tätigkeiten auf dem Gebiete der chriftlichen Erziehung eingesandt haben, ermahnt werden solches in Zukunft zu tun.
- 3. Daß die Ständigen Schreiber der Massen ersucht werden die Namen der Vorsitzer und Elieder der Nassickalisse für Erziehung, gleich nach der Jahressitzung der Massis, an unsere spnodale Erziehungsbehörde einzussenden.
- 4. Daß wir die Empfehlungen unserer Erziehungsbehhörde, wie auf Seiste 73 und auf Seite 79, Punkte 1 bis 7 im Blaubuche angegeben, annehmen. Achtungsvoll,

Mbin D. Engelmann Otto A. Menke B. J. Studeh Otto J. Engelmann B. Erohmann Eilbert Wernede R. Birk

10. Bredigerverforgung.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde von der Synode als Ganzes angenommen:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte überwiesen:

- 1. Exhibit VII im Blaubuch, Bericht der Behörde über Predigerversorgung.
- 2. Duplikatbericht der Predigerversorgungsbehörde.
- 3. Rede von Dr. Meminger.
- 4. Bunkt VII, 1, aus Klaffikalberhandlungen.

Bur Information möchte Ihr Ausschuß mitteilen:

- a) Daß für das Relief Department \$35,040.96 von den Gemeinden dars gereicht wurde, davon nur \$2,159.46 aus den Gemeinden der Shnode des Nordwestens kam.
- b) Ausgezahlt wurde an 253 Hilfsbedürftige \$48,081.87, also \$13,040.= 91 die durch anderweitige Einnahmequellen gedeckt wurden.
- c) Aus bem Suftentationsfonds erhielten 161 Personen Pension im Gesfamtbetrage von \$22,012.62.
- b) Bollzählig erhielten aus beiden Departments 354 Personen \$70,094.= 69 Unterftützung.
- e) Das Guthaben (Assets) der Sustentation und Relief Departments beträgt jeht \$1,480,953.88; die Societh of Relief verfügt über \$154,108.89; das ganze verfügbare Guthaben ist \$1,635,062.77.
- f) Soweit uns aus dem Wortlaute der neuen Penfionsgesetze der Buns desregierung erkennbar ift, find Prediger nicht mit zu den zu Pensionierenden gerechnet.

Ihr Ausschuß empfiehlt:

- 1. Daß wir unserer Behörde Dank und Anerkennung für ihre treue, sorgfältige und fürsorgliche Arbeit aussprechen.
- 2. Daß wir uns ernstlich bemühen, im kommenden Spnodaljahre, das volle Apportionment von 25 Cents per Glied, der Behörde darzureichen.
- 3. Daß bemittelte Glieder unferer Gemeinden angegangen werben, dies fer nötigen und löblichen Angelegenheit mit Legaten zu bedenken.
- 4. Daß Elieder unserer Gemeinden auf die Leibrenten (Annuith Bonds) aufmerksam gemacht werden.
- 5. Daß Prediger unserer Shnode, die sich dem Sustentation Fund noch nicht angeschlossen haben, ernstlich ersucht seien, den Anschluß sobald als mögs lich zu bewerkstelligen.
- 6. Daß wir uns dem Herrn der Kirche, Jesus Christus, erkenntlich erzeisgen für die Enade und Cabe, daß er die Herzen der Menschen willig macht, dem Bruder in der Not eine hilfreiche Hand darzureichen. Es sei unser Vitzten und Flehen, daß in unseren Gemeinden diese brüderliche Handreichung in Zukunft reichlicher geschehe.

Achtungsvoll,

Ihr Ausschuß:

D. E. Bosma

R. Maudt

A. Großhüsch

11. Wohlfahrtsdienft.

(Wohltätige Anstalten.)

Der Bericht des Ausschusses wurde am Samstag morgen vorgezlegt und von der Synode punktweise erledigt. Punkte I, (1 u. 2) und II, (a, b und c) wurden einzeln angenommen. Dann wurde der Bezricht als Ganzes angenommen wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Bäter und Brüder! Folgendes wurde Jhrem Ausschuß überwiesen:—

- a) Exhibit V im Blaubuche: Bericht über Baisenhaus.
- b) Die Rede von Paftor &. B. Knat, Glied der Behörde des Waisenhauses.
- c) Exhibit VI im Blaubuche: Bericht über das Altenheim.
- b) Die Rede von Paftor H. G. G. Settlage, Glied der Behörde des Altenheims.

I. Waifenhaus.

Unter dem Segen des allmächtigen Gottes darf das Waisenhaus auf ein segensreiches Jahr zurückblicken. Wir freuen uns, daß im verflossenen Jahr diese wichtige Arbeit unter der Leitung des neuen Superintendenten so erfolgsreich vorangegangen ist. Wir schlagen zur Annahme vor:

- 1. Wir empfehlen, daß das Waisenhaus auch fernerhin durch Gebet und durch Kollekten an den Kindersesten zu Weihnachten und durch besondere Gasben kräftig unterstützt werde.
- 2. Da die Annuith Bonds des Waisenhauses sich als eine gesicherte Geldsanlage erwiesen haben, so empfehlen wir den Ankauf derselben unsern Gliesbern auch fernerhin.

II. Alltenheim.

Daß im vergangenen Jahr Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung der Finanzen eingetreten waren, gab Ursache zur Besorgniß; wir freuen uns aber, daß Aussichten auf eine baldige Regelung dieser Sache vorhanden sind. Es bedarf auch diese Anstalt das Interesse und eine kräftige Unterstützung vonseizten der Gemeinden und Pastoren, wenn der Bestand des Altenheims gesichert werden soll. Deshalb empfehlen wir zur Beschlußnahme:

Daß das Altenheim im Gebete und, two immer möglich, mehr als bisher mit Gaben bedacht twerde, und zwar,

- a) Durch eine Auflage von 12 Cents pro konfirmiertes Glied.
- b) Daß am "Mothers' Dah" oder bei irgend einer anderen Gelegenheit besondere Gaben für das Altenheim dargereicht werden.
 - c) Das Altenheim auch mit Naturalien, usw. besser zu unterstützen.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

Herman E. Schmid U. Zogg Wm. Eggler

12. Bericht über Saushalterichaft.

An die Chrwürdige Synode des Nordweftens.

Geliebte Bäter und Brüder! Ihrem Ausschuß wurde das Folgende überwiesen:

- I. Sämtliche Alassistalberichte über Haushalterschaft mit Ausnahme des Bestichtes der Nord Dakota Alassis.
- II. Mitteilung des Exekutivausschusses der Generalspnode.

Die Massifikalberichte schildern in etwa Verhältnisse und Zustände in den Gemeinden der verschiedenen Klassen. Sinige der Verichte sind besonders aussführlich und klar versatzt und geben ein deutliches Vild von der Arbeit, die auf dem Gebiet der christlichen Haushalterschaft getan wird.

Die Empfehlungen der Spnode wurden fast sämtlich angenommen und man hat sich bemüht dieselben auszusühren, leider aber ist es nicht immer gelungen.

Die Berichte enthalten feine Empfehlungen oder Gesuche an die Synode.

Fast allgemein wird anerkannt und bedauert, daß man nicht so viel beis getragen hat für Wohltätigkeit wie man es hätte tun sollen.

Kirchenratskonferenben, das Kubertspstem, das Studium der Haushaltersschaftssache, das Schreiben von Aufsähen über diesen Gegenstand wird in den Berichten öfters anerkennend erwähnt.

Wir glauben ein Satz aus dem Bericht der Ursinus Klassis dürfte in als Ien Klassikalberichten eingeschaltet werden:

> "We feel that our Classis ought to do a little more promotional work along stewardship lines and by co-operating with General Synod's Board from which much material and helpful information can be secured."

Es kann die Arbeit auf diesem Gebiet mit Erfolg betrieben werden nur wenn die klassikale Behörde oder Ausschuß beständig das Jahr hinduch an der Arbeit bleibt. Dieses bedeutet Zeit und Arbeit, aber die Sache ist es evert.

Ihr Ausschuß empfiehlt das Folgende zur Beschlugnahme:

- 1. Wir anerkennen lobend die Bestrebungen der Behörden für Einheimische und Ausländische Mission, ihre Schulden zu reduzieren, auch daß sie im vergangenen Jahr nicht mehr ausgaben als sie einnahmen.
- 2. Die klassikalen Behörden und Ausschüffe zu ermuntern, die Haushaltersichen in ihren respektiven Gebieten das ganze Jahr hindurch emssig zu betreiben.
- 3. Daß auch in diesem Jahr Prediger und Laien und besonders Lehrer und Schüler unster Sonntagsschulen ermuntert werden, sich mit dem Stusdium der Haushalterschaftssache zu besassen und sich zu beteiligen am Schreiben von Aufsähen über diesen Gegenstand.
- 4. Daß unter Anleitung der klassischen Behörden Konferenzen mit Kirchen= räten abgehalten werden woimmer tunlich, um über diese wichtige Sa= che zu beraten.
- 5. Wir wiederholen die Empfehlung des Kingdom Roll Call (Gemeinsamer Sammelbetrieb) und des Kubertspftems.

- 6. Daß entweder durch das Kuvertspftem oder einer sonstigen Kollekte, sonnstäglich Gaben gesammelt werden für Wohltätigkeitszwecke.
- 7. Massen und Gemeinden zu bitten, sich nach Kräften zu bemühen die Auflasge in voll aufzubringen, da der Kassenbestand der verschiedenen Behörsden immer noch sehr niedrig ist.
- 8. Daß auch nächstes Jahr eine Konferenz für Aelteste abgehalten werde in Berbindung mit der Synode, um die Haushalterschaftssache zu bespreschen.
- 9. Ihr Ausschuß empfiehlt die folgenden Quoten für das Jahr 1936:

Ausländische Mission	\$1.00	Christl. Erziehung	.15
Einheimische Mission	1.00	Altenheim	.10
Kirchbaufonds	.10	Verlagshaus	.05
Missionshaus	.85	Amerik. Bibelgesellschaft	.01
Unbemittelte Studenten	.15		
Predigerversorgung	.25	Ganze Summe	\$3.91
Waisenhaus	\$.25		

10. Der Haushalterschaftsausschuß für das Jahr 1935–1936 besteht aus folsgenden Gliedern:

Shebohgan Klassis—Pastor A. Geo. Schmid. Milwaukee Klassis—Pastor F. B. Knak. Minnesota Klassis—Pastor F. E. Stucki. Nebraska Klassis—Pastor C. Bm. Deglow. Urfinus Klassis—Pastor A. C. Fischer. Süd Dakota Klassis—Pastor K. J. Stuebbe. Portland=Oregon Klassis—Pastor A. Lienkaemper. West Canada Klassis—Pastor Wm. Korn. Eureka Klassis—Pastor Wm. Grohmann. Nord Dakota Klassis—Pastor Gottlob Gaiser. California Klassis—Pastor Edw. F. Evemeyer.

200u,

Der Ausschuß:

- A. Geo. Schmid
- J. Bodenmann
- J. Egger
- C. Wm. Deglow
- R. Birk
- H. C. Nott

Handlung der Synode:

Der Bericht wurde punktweise erledigt. Jeder Punkt wurde einzeln angenommen. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

13. Evangelisation.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde von der Sprode als Ganzes angenommen:—

Bericht bes Ausschuffes über Evangelisation.

Liebe Brüder! Da dem Ausschuß nichts überwiesen wurde, so ist dese wegen nichts zu berichten.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

B. J. Studeh
John Bodenmann
George Grether
Raul Traeger
Caleb Haufer
R. Birk
Otto J. Engelmann

14. Männerliga.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde von der Synode als Ganzes angenommen:

An die Ehrtv. Shnode des Nordtveftens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß über Männerliga wurde überwiesen:

- a) Ein Schreiben der Exekutive der Liga reformierter Männer.
- b) Punkt IV, 2 u. 3 aus dem Bericht über Massikalverhandlungen, sich bezies hend auf die Handlung der Wilwaukee Massis.
- c) Ein Beschluß der Shebongan Alassis bezüglich Namensbestimmung.

Bir empfehlen folgendes zur Beschlugnahme:

- 1. Wir freuen uns über den schnellen Fortschritt, der in allen Zweigen dieses Werkes berichtet wird.
- 2. Wir sprechen unsere aufrichtige Anerkennung aus für die tüchtigen Dienste der Beamten der Reformed Churchmen's League, die unentgeltlich gesleiftet wurden.
- 3. Wir fordern alle Klassen auf, woimmer tunlich, Männerbereine ins Leben zu rufen.
- 4. Bir freuen uns, daß die Beamten der Reformed Churchmen's League und der Evangelical Brotherhood bereits die ersten Schritte getan haben, eine Vereinigung aller Männervereine der Vereinigten Kirche herbeizuführen.
- 5. Bir sind der Meinung, daß alle Bereine innerhalb der vereinigten Kirche ein und denselben Namen tragen sollten, und da bei der höchst wahrsscheinlichen Bereinigung aller Männervereine auch ein Name gewählt werden wird, der allen annehmbar sein wird; so schlagen wir vor, daß die Bestimmung eines offiziellen Namens für die Männervereine unserer Shnode auf ein weisteres Jahr auf den Tisch gelegt werde.

Achtungsvoll,

H. G. Settlage Otto J. Engelmann Gustab Arampe

15. Frauenmiffionsverein.

Der Bericht des Ausschusses wurde von der Spnode als Ganzes angenommen wie folgt:—

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß über Frauenmissionsbereine wurden folgende Kunkte zugewiesen:

- a) Punkt 2 aus dem Bericht des Ausschuffes für Schriftliche Eingaben.
- b) Inhalt der Rede der Präsideentin des shnodalen Frauenmissionsbereins.

Die hilfreichen Dienste, welche die Frauenmissionsvereine in unserer Synsobe auch im verklossen Jahr den Wohltätigkeitsanstalten und Missionsbeshörden geleistet, zeugen davon, was Liebe, vereintes Streben und Zusammenswirken zu erreichen vermag.

Wir schlagen der Ehrw. Spnode folgendes zur Beschlufnahme bor:

- 1. Wir freuen uns über das rege Interesse, welches die Frauenmissionss vereine durch ihre Gaben und Darreichungen dem Werke der Mission und der Liebesarbeit, daheim und im Auslande, haben angedeihen lassen.
- 2. Wir sprechen den Frauenmissionsbereinen im Gebiete unserer Spnode unseren warmen Dank aus für die hilfreichen Dienste, welche sie in liebevoller Beise den verschiedenen Missionsbehörden und Wohltätigkeitsanstalten erwiesen haben.
- 3. Wir empfehlen den Predigern und Kirchenräten solcher Gemeinden im Gebiete unserer Shnode, die noch keine Frauenmissionsbereine haben, die Gründung solcher zum Gegenstande ihrer Beratungen zu machen, da solche Bereine nicht allein der Kirche im allgemeinen, sondern auch der eigenen Gesmeinde zum Wohl und Segen sich erwiesen haben.

Achtungsvoll, Der Ausschuß: L. A. Moser B. E. Huber Abolph Stork

Siehe die Rede der Präsidentin des synodalen Frauenmissionsverseins im englischen Teile des Protokolls.

16. Studentenhilfe.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt; jeder Punkt wurde einzeln angenommen. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:— An die Ehrw. Shnode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihre Behörde für Studentenunterstühung kann berichten, daß sie im verslossenen Schuljahr ihre Aufgabe verrichtet und völlig und ganz nach der Ordnung der Shnode gehandelt hat. Die von der Shnode geliehene Summe \$607.00 wurde zu gehöriger Zeit an den Schahmeister der Shnode zurückbezahlt. Der Schahmeister-Bericht zeigt eine Einnahme von \$1768.42. Folgende Studenten erhielten Unterstühung:

Frederick Beißer	\$ 75.00
Ervin Florin	107.50
Allen Herman	150.00
Walter Odenbach	150.00
Carl Ringer	150.00
Gordon Robinson	100.00
Willard Sherman	150.00
Clarence Roehler	150.00

\$1032.50

Für das kommende Jahr ist die gleiche Summe nötig, um alle Verpflich= tungen zu decken. Wir empfehlen:—

- 1. Daß unsre Gemeinden durch die Alassen ersucht werden, 15 Cents pro konfirmiertes Glied für diesen Zweck zu entrichten.
- 2. Daß Punkt 4, Par. 16 aus den Berhandlungen über Studentenhilfe vom Jahr 1933, Seite 69, dahin verbessert werde, daß er lautet: Daß die Unsterstützung dargereicht wird den bedürftigen Studenten als eine zinsfreie Ansleihe unter der Vereinbarung, daß der Betreffende sie in seiner Dienstzeit, als Prediger in unsrer Kirche, zurückezahlt.
- 3. Daß die Behörde einen Plan der Anleihe und des Zurückzahlens bei der nächsten Sitzung der Synode vorlege, damit die Wirkung des Fonds in Kraft trete mit dem Schuljahr 1937.

Achtungsvoll,

E. L. Worthman C. Weckmüller

17. Publikation.

Folgender Bericht des Ständigen Ausschuffes wurde von der Synsode als Ganzes angenommen.

Geliebte Brüder! Ihrem Ausschuß für Publikation und Verlagshaus wurde folgendes überwiesen:

- a) Der Bericht der Publikationsbehörde im Blaubuch, S. 58 ff.
- b) Punkt 6—a—b aus schriftlichen Eingaben.
- c) Beschlüsse der Ohia. Shnode auf S. 29 u. 30 in den gedruckten Verhands lungen 1935.
- d) Der Inhalt der Ansprachen von Pastor R. Rettig, Pastor J. Bodenmann und Dr. C. F. Hehl.

Wir schlagen folgendes zur Beschlufnahme vor:

- 1. Mit innigem Dank gegen Gott nehmen wir wahr, daß er uns unser Verlagshaus bis hierher erhalten und daß die finanzielle Lage sich gebessert hat.
- 2. Wir sind nicht für eine Liquidation zu dieser Zeit. Sollte aber das Publikationswesen der vereinigten Kirche verschmolzen werden, so können wir umsere Zustimmung nur unter der Bedingung geben, daß die gesamte Kirche fämtliche BondsSchulden übernimmt und angemessene Vorkehrungen trifft, sie abzuzahlen.
- 3. Bir sind der festen Zubersicht, daß unser Verlagshaus so lange besteshen kann und sollte, dis der Kontrakt mit der Publication and Sundah School Board abgelausen ist. Vis dann wird es voraussichtlich seine Schuld dieser Beshörde gegenüber getilgt haben.
- 4. Bir bestimmen eine durch die klassikale Umlage zu erhebende Umlage von 3 Cents per Glied zur Zahlung der Annuith Bond Zinsen.
- 5. Bir geben unsere Zustimmung zu der Verschmelzung der englischen Kirchenzeitungen, The Evangelical Herald, The Reformed Church Messenger und The Christian World.
- 6. Da die Kirchenzeitung nur mit einem bedeutenden Verlust herausges geben wird, ersuchen wir unsere deutschen Gemeindeglieder recht dringend, diesselbe zu halten, ersuchen aber zugleich auch unsere Publikationsbehörde, ernstslich zu beraten, was sonst noch geschehen könnte, um solche Verluste zu erspasren.

- 7. Wir ersuchen unsere Prediger und Kirchenräte und Gemeinden, dem Verlagshaus in Cleveland doch mehr Bestellungen für Bücher, Sonntagsschuls bedarf u. s. w., auch Aufträge für Druckarbeit zukommen zu lassen.
- 8. Wir anerkennen die treuen Dienste (in recht schwieriger Lage) des Geschäftsführers und der Behörde und empfehlen sie dem Beistand und der Gnade Gottes.

Achtungsboll,

Der Ausschuß:

Caleb Hauser Bm. Bollmann Gust. Franz

18. Nominationen.

Der Ausschuß für Nominationen berichtete zur festgesetzten Tagesordnung. Der Bericht wurde angenommen und der Ausschuß angewiesen, die nötigen Stimmzettel drucken zu lassen und als Wahlführer bei der Wahl zu fungieren.

Folgende vorgeschlagenen Nominationen des Ausschusses wurden von der Synode angenommen:

Miffionshausbehörden

Kastor Bm. Huenemann Kastor Ed. DeBuhr Kastor D. E. Bosma

Berlagshausbehörde

Pastor B. Großhuesch Pastor H. E. Nott, D.D. Pastor F. W. Lemke

Erziehungsbehörbe

Raftor E. G. Arampe, D.D. Paftor A. Kurtz Paftor E. Haufer Aelt. O. L. Wolters Aelt. O. G. Hahn Aelt. B. Johanning

Departement des Mordweftens

Pastor E. H. Vornhalt Pastor J. Scheib Pastor Otto Vriesen

Waifenhausbehörde

Paftor F. W. Knat Paftor A. Fischer Paftor R. Kuenhel

Altenheimbehörde

Paftor H. G. Settlage Paftor Calvin Großhuesch Pastor C. Flueckinger

19. Wahlen.

Die Glieder des Ausschusses für Nominationnen dienten zugleich als Glieder des Ausschusses für Wahlen. Siehe den Bericht über Wahlen in Artifel IX.

20. Finangen.

Der Ausschuß berichtete am Samstag. Ein weiterer Punkt, (aus dem Bericht über Publikation) eine Auflage von 3 Cents betreffend, mußte noch dem Ausschuß übergeben werden. Um dieses noch zu berechnen zog sich der Ausschuß zurück und legte später seinen ergänzten Bericht vor. Dieser Bericht wurde dann von der Synode als Ganzes angenommen.

a (Bericht des Ausschuffes über Finanzen.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß ift folgendes übergeben worden:

- a) Bericht des Schahmeisters der Synode.
- b) Rechnungsbuch des Schapmeisters der Synode.
- c) Bericht des Ausschusses über Reisebergütungen.
- b) Statistit der Spnode.
- e) Punkt 3, Seite 20 aus den Verhandlungen der Generalspnode vom Jahre 1934, sich beziehend auf den Rückstand von \$1932.13 an die Generalsspnode vom Jahr 1932 und 1933.
- f) Punkt 4 aus dem Bericht des Ausschusses für Publikation, sich beziehend auf die Zahlung von einer Umlage von 3 Cents per Glied zur Zahlung der Annuith Bond Zinsen des Berlagshauses.

Ihr Ausschuß berichtet wie folgt:

Der Bericht und die Bücher des Schahmeisters wurden geprüft und richstig befunden. Aus dem Bericht des Schahmeisters und aus den Bankbüchern geht hervor, daß folgende Guthaben vorhanden sind:

Beneficiary Education Fund	\$ 108.70
Checking Acct. of the Shnod of the N. W.	3400.28
Referve Fund of the Synod of the N. W.	4100.61
Note of Reprosta Wasiis	-75.00

Der Boranschlag für das neue Synodaljahr sollte folgende Einzelheiten berücksichtigen:

Reisevergütungen	\$1250.00
Schreibergehalt	200.00
Rirchendiener	10.00
Drudsachen	650.00
Verschiedenes	200.00
Safenmission	134.00
Reisekosten der Missionshausbehörde	100.00
Historische Gesellschaft	25.00
Rückzahlung an den Reservesonds	265.00
Verlagshaus: Annuith Bond Zinsen	804.00
Sanze Summe	\$3638.00

Um diese Auflage zu decken empfiehlt der Ausschuß eine Auflage von 14 Cents pro Glied. Diese Auflage verteilt sich auf die verschiedenen Klassen wie folgt:

Shebongan Klaffis	8187	Glieder	\$1146.18
Milwaufee Klassis	5922	Glieder	829.08
Minnesota Klassis	3244	Glieder	454.16
Nebraska Klassis	940	Glieber	131.60
Ursinus Klassis	2042	Glieder	285.88
Süd Dakota Klassis	2034	Glieder	284.76
Portland=Oregon Alassis	917	Glieder	128.38
West Canada Klassis	981	Glieder	137.34
Eureka Klassis	1400	Glieder	196.00
Nord Dakota Klassis	470	Glieder	63.80
California Alassis	662	Glieder	92.68
	26,799	Glieder	\$3751.86

Zu Punkt (e) dieses Berichtes empfehlen wir der Ehrw. Synode zur Besichlufnahme: Da unsere Klassen die Umlage der Generalsynode direkt an die Generalsynode bezahlen, so ersuchen wir diesenigen Klassen unserer Synode, welche im Rückstande sind, diese Rückstände so bald als möglich an den Schatzmeister der Generalsynode einzusenden.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

Ernst Träger B. H. Franzmeier H. D. Opp

b) Wahl bes Schatmeifters.

Tagesordnung nach Annahme des Berichtes über Finanzen war die Wahl des Schatzmeisters. Der betrefsende Punkt wurde vom Tisch aufgenommen und beschlossen ist noch der Ständige Schreiber der Synode die Stimme der Synode abgebe für den Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister der Synode, und daß die Synode dem Bruder Streblow ihren herzlichsten Dank für seine Dienste ausdrücke durch Erheben von den Sizen. Solches geschah.

c) Bericht des Ausschuffes über Reisevergütung.

An die Chrw. Synode des Nordweftens:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß sind folgende Ansprüche auf Reisevers gütung überreicht worden:

Shebongan Mafiis.

		Bred	iger:		
Namen	Meilen	Summe	Namen	Meilen	Summe
2. D. Großhuesch	75	\$ 3.60	John Scheib	55	2.64
Wm. Delrich	60	2.88	Otto Menke	Bus	1.00
A. G. Schmid	25°	1.20	H. H. Hartmann	196	4.70
John Mohr	175	8.40	P. H. Franzmeier	200	9.60
E. P. Nuß	40	.96	E. F. Franz	61	2.92
E. G. Pfeiffer	200	9.60	O. P. Gerber	167	8.01
Caleb Hauser	38	1.82			
		Aelte	este:		
Geo. H. Duchow	40	1.92	Charles Wilke	38	.91
Herman Behrens	112	4.48	F. W. Bucker	200	4.80
S. Neuhaus	200	4.80	A. Storf	167	4.00
G. Schadeberg	28	1.34			
		Milwauke	e Massis.		
		Pred	iger:		
H. G. Settlage	80	3.84	F. B. Lemke	100	2.00
S. C. Nott	60	2.88	F. W. Anat	60	1.44
W. T. Großhüsch	120	5.76	R. Rettig	153	3.67
G. Grether	125	6.00	F. Settlage	125	3.00
F. Heilert (16 Ti		1.98	G. O. Wernede	36	1.72
23. Baumgärtner	98	4.70	W. Huber	41	1.39
P. Olm	30	1.44	A. Graf	45	2.16
C. Zenk	123	5.90	A. Mühlmeier	150	3.60

		Aeltes	te:		
Namen C. Beckmüller	Meilen 60	Summe 1.44	Namen	Meilen 80	Summe 1.92
H. Schaub	45	1.08	R. Wiesenthal W. Ferber	36	.86
Emil Ritschard	150	7.20	J. Freitag	153	7.34
R. R. Wagner	66	3.16	D. Schuster	30	1.44
A. Feigl	125	3.00	70. 0.1)		
		Minnesoto	a Massis.		
		Pred	iger:		
D. J. Briefen	400	19.20	Esra Vornholt	218	10.46
C. F. Wichser	304	14.59	C. Großhüsch	402	19.29
W. J. Studen	218		R.A.Most (Tr.250)	318	5.68
Lic. Erwin Florin	256	6.14	Ed. DeBuhr	290	13.82
		Aelt	este:		
3. 3. Wampfler	304	7.29	Wm. Schlichting	402	9.64
J. J. Wampfler Wm. Greimann	402	9.64	Wm. Eggler	218	10.46
3. Florin	256	12.28	G. Perbir	400	9.60
D. Snitker	290	6.91	5. p		
		Nebraska	Massis.		
		Bred	iger:		
C. Bm. Deglow	735	14.70	Paul Träger	759	36.43
Alvin Engelmann	680	32.64	D. Bülter	758	15.16
•		Aelt	este:		
Hobart Engelmann	τ 680	32.64	Chris. Nuß, Jr.	758	25.00
		Urfinus	Massis.		
		Pred			
O OV OT at an	990			490	00.64
L. A. Moser	338		A. Krüşmann	430	$\frac{20.64}{9.20}$
A. A. Depping D. E. Bosma	$\frac{455}{398}$	$21.84 \\ 19.10$	J. Egger	460	10.72
2. C. 2091110	990		Otto J. Engelman	11 550	10.72
0V - 0V 1	100		este:		40.00
Chas. Klein	460	18.40	Gustav Arampe	475	19.00
J. S. Engelmann	430	10.32			
		Süd Dako	ta Massis.		•
R. J. Stübbe	627	30.09	U. Zogg	620	14.88
J. Bodenmann	605	29.04	P. Schild	640	15.36
		Aelt	efte:		
F. Hauck	605	14.52	A. Schmidt	627	13.04
A. Kuß	710	17.04	Albert Großhüsch	620	29.76
		Eureka	Massis.		
			piger:		
B. Großmann	750		23. B. Wittenberg	388	7.76
B. J. Krieger	770	36.96	inci ici incinitita	000	****
		NeIt	este:		
H. D. Opp	770	18.48	Henry Jahrans	715	28.80
John Streple	710	34.08	Christ Geist	750	30.00
		Californi	a Klassis.		
			riger:		
G. J. Benk	2280		R. Birk	2280	63.20

Bufammenftellung.

Shebohgan Klassis	\$ 79.58
Milwaukee Klassis	78.92
Minnesota Alassis	170.69
Nebraska Alassis	156.57
Urfinus Klassis	145.44
Süd Dakota Klassis	163.73
Eureka Klassis	172.08
California Mlassis	126.40
Canze Summe	\$1103.41

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

A. A. Graf J. Saterman Gustav Arampe

21. Breffe.

Der Bericht des Ausschussses für die Presse wurde von der Synode als Ganzes angenommen wie folgt:

An die Chrw. Spnode des Nordweftens:

Ihr Ausschuß für die Presse hat seine Arbeit begonnen, schon vorläusige Berichte an Kirchenzeitung, Christian World und Reformed Church Wessenger eingesandt, und wird sich besleißigen, auch ferner seinen Auftrag auszuführen. Die Shebongan Preß holt sich ihre Information durch ihren Vertreter. Ansberen lokalen Blättern soll etwas gegeben werden.

Achtungsvoll,

Alvin Grether E. D. Schroer J. G. Siegle Herman Behrens

22. Ratgebende Glieder.

Der Ausschuß meldete bei jeder Sitzung die ratgebenden Glieber und Besucher, welche den Sitzungen zeitenweise beiwohnten, dem Präsidenten an, und dieselben wurden vom Präsidenten ordnungsmästig anerkannt. Die vollständige Liste der ratgebenden Glieder und Besucher ist angegeben in Artikel II, unter anwesenden Gliedern. Am Schluße der letzten Sitzung wurde der Bericht des Ausschusses über ratzgebende Glieder als Ganzes angenommen.

23. Entiduldigungen.

Der Ausschuß für Entschuldigungen berichtete unmittelbar vor der Bertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die entschuldigten Glieder. sind angegeben im Berichte über Registration und anwesenden Gliedern in Artikel II.

24. Dankesbeschlüffe.

Der Ausschuß unterbreitete folgende Dankesbeschlüsse, welche von der Synode als Ganzes angenommen wurden:

Liebe Brüder! Die Shnode hatte das Vorrecht, ihre Sitzungen dies Jahr in der wohlbekannten Zionsgemeinde zu Shebohgan, Wis., abzuhalten, und die liebevolle Gastfreundschaft dieser Gemeinde zu genießen. Daher empsfiehlt Ihr Ausschuß die folgenden Beschlüsse zur Annahme:—

- 1. Daß wir als Shnobe der Zionsgemeinde unseren herzlichsten Dank aussprechen für die freundliche Aufnahme und Bewirtung in den Wohnungen ihrer Elieder, und den lieden Frauen für die köstlichen, schmackhaften Mahlzeiten, welche sie im Zionshause serviert haben. Daß wir serner unsere Dankbarkeit dem treuen Ortspastor, Dr. E. H. Weisler, und allen seinen Mitzarbeitern aussprechen, welche so sorgfältig für unsere Bewirtung gesorgt has ben.
 - 2. Daß wir unsern Dank aussprechen:
- a) Dem Prof. Karl J. Ernst, D.D., für sein Referat über "Die Gottesgegenwärtigkeit in der Gemeinde," dem Pastor E. R. Krueger, Seelsors ger der Evangelischen St. Johannis Kirche, für die Leitung der Morgenansdacht am Donnerstag.
- b) Dem Chor der Zionsgemeinde, besonders der Organistin, Frl. Hattie Rodewald, für ihre musikalischen Vorträge und Dienste.
- c) Dem Orchester und der Kapelle des Waisenhauses für das schöne Konzert.
- 3. Daß die Beschlüsse, welche sich auf die Zionsgemeinde beziehen am Sonntagmorgen in der Zionskirche vom Präsidenten oder von einem ernannsten Stellvertreter, vor der versammelten Gemeinde verlesen werden.

Achtungsvoll,

C. M. Zenk A. A. Depping F. Hauck

Artifel IX.

Wahlen.

Neber die Wahl der Beamten siehe Artikel I und II. Die Wahl der Behördeglieder fand statt zur bestimmten Zeit. Die Glieder des Rominationsausschusses dienten als Wahlsührer. Nach vollzogener Wahl zog sich der Ausschuß zurück, um die Stimmen zu zählen. Dann berichtete der Ausschuß, daß in mehreren Fällen eine Stichwahl notwendig sei. Auf Beschluß der Synode wurde dieselbe sogleich vorgenommen und der Ausschuß zog sich zurück, um die Stimmen zu zählen. Nach letzter Zählung der Stimmen berichtete der Ausschuß das Ergebnis der Wahl. Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angemommen. Derselbe lautet wie folgt:

An die Ehrtv. Synode des Nordweftens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß berichtet hiermit folgendes Resultat der Wahl. Es wurden gewählt:—

- 1. In die Missionshausbehörden:-Bastor E. M. DeBuhr.
- 2. In die Behörde des Dept. d. N. B .: Paftor E. H. Vornholt.
- 3. In die Verlagshausbehörde:-Paftor S. C. Nott, D.D.
- 4. In die Baifenhausbehörde:- Baftor &. B. Anat.
- 5. In die Erziehungsbehörde:—Paftor E. G. Krampe, D.D., und Aeltefter W. Johanning.
- 6. In die Altenheimbehörde:-Paftor H. G. Settlage.

Die Auslagen für Stimmzettel waren \$2.50.

Achtungsboll,

H. T. Briefen G. J. Zenk W. J. Arieger P. Schilb D. Buelter

A. Aruehmann

Synode beschloß ferner: Die Rechnung für die Stimmzettel an den Schakmeister zur Zahlung zu verweisen.

Artifel X.

Derschiedenes.

1. Bericht des Justizausschuffes.

Der Bericht des Ausschuffs wurde von der Synode als Ganzes angenommen, wie folgt:—

An die Ehrtv. Synode des Nordweftens:

Ihr Justizausschuß freut sich berichten zu können, daß ihm keine Appellastionen oder Beschwerden vorlagen.

Achtungsvoll,

Heinrich E. Nott Otto J. Briesen R. F. Wiesenthal Wm. Oelrich R. R. Wagner Wm. Robewald Charles Wilke

P. S.—Die beiden anderen Glieder des Ausschusses waren schon entsichuldigt als dieser Bericht vorgelegt wurde, daher fehlen deren Unterschriften.

2. Bericht über Befostigungsgebühren.

Der Registrar unterbreitete folgenden Bericht über Beköstigungsgebühren, welcher zusammen mit der Liste der einzelnen Beiträge und der Quittung als Ganzes angenomen wurde. An die Ehrw. Synode des Nordweftens:

Unterzeichneter berichtet hiermit, daß ihm folgende Summen als Bekösftigungsgebühren überreicht wurden und der Reformierten Zionsgemeinde zu Shebongan, Wis., ausbezahlt worden find:

 Bon 125 Delegaten
 \$125.00

 Bon 2 Besuchern
 10.00

 \$135.00

Achtungsvoll,

C. Wm. Deglow

3. Bericht bes Transportationsagenten.

Folgender Bericht des Transportationsagenten wurde als Ganzes angenommen:

To the Synod of the Northwest:

The undersigned investigated the best and cheapest means of transportation of delgates to the Synod's session. The most favorable rates by the railroads were on Clergy permits and round-trip fares.

The notices were sent to the Kirchenzeitung and to the Christian World and published by them in due time.

Should brethren at any time discover special rates which would be available to Synod delegates, they should keep this in mind and communicate the same to the officers of Synod.

No expense was involved this year.

Respectfully,

Rev. E. G. Preiffer, Transportation Agent

4. Bericht des Auschuffes für Themata.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde angenommen und bej ch lossen: die Themata den Exekutivbamten zu überweisen, welche einen Reserventen ernennen sollen für die nächste Sitzung.

Bericht.

Wir empfehlen der Shnode folgende Themata zur Auswahl für einen nächstjährigen Bortrag:

- 1. Der heutige Kampf des Heidentums gegen das Chriftentum.
- 2. Die Wende in der gegenwärtigen Theologie.
- 3. Ist ein neues kirchliches Bekenntnis wünschbar oder nötig?
- 4. Der religiose und politische Kommunismus im Lichte ber Beiligen Schrift.
- 5. Betrus vor und nach Pfingften.

Hochachtungsvoll,

John Bodenmann A. Muchlmeier

5. Bericht des Ausschuffes über Snnodalchor.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen und beschlossen, den Ausschuß beizubehalten.

REPORT OF THE COMMITTEE ON SYNODICAL CHOIR

DEAR BRETHREN: Your Committee wishes to report that during the past synodical year no new anthems of Prof. H. Kurtz were published; however there are on hand copies of "Siehe, Finsternis" and "Das Lamm das erwuerget ist" and may be procured from Rev. E. Buehrer at 5c per copy. During the coming year your Committee expects to publish Psalm 23.

Your Committee appreciated the opportunity to render an anthem on the synodical program this year and it overtures Synod to instruct the Committee on Religious Services to take into consideration the Synodical Choir, when preparing the program next year.

Respectfully,

ALVIN GRETHER E. BUEHRER

6. Berichiedene Beichlüffe.

- 1. Beschlossen: Die Sitzung am Freitage um punkt 5 Uhr zu schließen und dann gleich nach dem Essen nach dem Missionshause zu fahren und dann den Abendgottesdienst im Missionshause abzuhalten.
- 2. Beschlossen: Daß von nun an die Exekutivbeamten die Mittagspause von 11:30 bis 2:00 Uhr ansetzen sollen bei der Ausarbeitung der Geschäftsordnung.
- 3. Am Donnerstag nachmittag, weil keine Ausschüfse bereit waren zu berichten, beschloß die Synode sich zu vertagen um 4:18 nachmittags.
- 4. Beschlossen: Pastor S. C. Nott, D.D., als Anwalt für die Synode zu ernennen für den Fall einer Appellation oder Beschwerde von Pastor Dr. Paul Träger, und Pastor E. H. Weßler als seinen Sestundus.
- 5. Beschlossen: Die Nachmittagssitzung am Samstage um ein Uhr anzusangen.
- 6. Beschlossen, die Bestimmung des Ortes der nächsten Sitzung den Exekutivbeamten zu überlassen.

Artifel XI.

Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll der vorisgen Sitzung verlesen, korrigiert und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt waren erfolgte die letzte Registration. Die Registration ergab, daß ein Quorum anwesend war.

Darauf wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen.

Hierauf wurde beschlossen, das Protokoll als Ganzes anzunehmen. Dann wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich am Samstage, den 7. September, nachmittags um halb drei Uhr, indem die Synodalen, unter Leitung des Präsidenten, sich vereinigten im gemeinschaftlichen Bekenntnis des Glaubens durch das apostolische Glaubensbekenntnis, im gemeinsamen Gebete des Herrn, und nach Erteilung des Segens durch den Präsidenten, im Singen des Lob- und Segensspruches: "Ehr' sei dem Bater und dem Sohn'."

Darauf erklärte der Präsident die Synode vertagt, um sich wieder zu versammeln als allgemeine Synode am 8. September 1936, abends halb acht Uhr, an einem Orte, der von den Beamten zu bestimmen ist.

R. J. Stuebbe, Präsident.

E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls bürgt

E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

(Siegel)

Unhang.

Berzeichnis der Behördeglieder mit dem Jahre des Ablaufs ihrer Dienstzeit.

Miffionshausbehörden:

1936: Paftor E. L. Worthman. 1937: Aeltester C. Weckmüller. 1938: Pastor E. M. DeDuhr.

Departement des Nordwestens:

1936: Paftor Paul Großhüsch, D.D. 1937: Pastor A. Geo. Schmid. 1938: Pastor E. H. Bornholt.

Verlagshausbehörde:

1936: Aeltester Alfred Treick. 1937: Pastor John Bodenmann. 1938: Pastor H. C. Nott, D.D.

Waifenhausbehörde:

1936: Aeltester John Dick. 1937: Pastor F. W. Knat.

Erziehungsbehörde:

1936: Prof. Alvin Grether. 1937: Paftor E. H. Weßler, D.D. 1938: Paftor E. G. Krampe, D.D. 1938: Aeltester Wm. Johanning.

Alltenheimbehörde:

1936: Aeltester Wm. Rodewald. 1937: Pastor H. G. Settlage.

Saushalterichaftsbehörde: (Borfitzer der klaffikalen Ausschüffe)

Shebongan Klassis: Pastor A. Geo. Schmid. Milwaukee Klassis: Pastor F. W. Knak. Minnesota Klassis: Pastor F. E. Stucki. Nebraska Klassis: Pastor C. Wm. Deglow. Ursinus Klassis: Pastor A. C. Fischer.

Süd Dakota Klassis: Pastor K. F. Stübbe, D.D. Portland-Oregon Klassis: Pastor A. Lienkämper.

West Canada Klassis: Pastor Wm. Korn. Eureka Klassis: Pastor Walter Großmann. Nord Dakota Klassis: Pastor Gottlob Gaiser. Calisornia Klassis: Pastor Edw. Evemeyer, D.D.

II. Beit ber Rolleften.

Wissionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest

Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission:Am Heidenmissionstage (Februar) oder an einem anderen passenden Sonntage.

Rirchbaufonds: Am Pfingsttage in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedanksesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: "Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Statistik der Alassis angegeben, einsenden, und auch den Namen der Alassis beifügen."

III. Ständige Regeln.

Siehe Blaubuch.

IV. Schema für Parochialberichte.

(Anmerkung: Es ist nursüber biejenigen Punke zu berichten, über welche etwas zu berichten ist.)

Ginleitung ober Borbemertung - (furg).

Teile: I. Der Paftor und feine Tätigkeit.

II. Der Rirchenrat und feine Tätigfeit.

III. Die Gemeinde und ihre Zätigfeit.

IV. Besondere Ereigniffe.

V. Gefuche.

I. Der Baftor und feine Tätigfeit.

1. Sein geiftliches und leibliches Wohlergeben.

a) Sein geistliches Wohlergehen. (Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen. (Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen usw.)

2. Seine Tätigkeit.

- a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw.
- b) als Paftor (Seelsorger), durch Kastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.
- c) als Lehrer an einer Anftalt oder als Berfasser von Schriften.
- b) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

- 3. Sein Berhältnis (Ginvernehmen).
 - a) gum Rirchenrat.
 - b) guer Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschloffen).

II. Der Rirchenrat und feine Tätigfeit.

- 1. Mls Mitarbeiter bes Baftors burch Saus-und Krantenbefuche.
- 2. Als Borbild und Leiter ber Berbe.
 - a) im Befuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unter-
 - b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
 - c) als Ausüber der Bufgucht.
- 3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse-und Bekänpfung von Freichren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

M) Innerer Buftand ber Gemeinbe.

- 1. Gebrauch der Gnadenmittel.
 - a) de 3 Wortes Cottes aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
 - b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, ufw.
 - c) des Gebetes: Hausandacht Tischgebet das Gebet im stillen und öffentlich.
 - d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verswendet? usw.
- 2. Doktrinäres Berhältnis. Konfervativ oder neuerungsstüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?
- 3. Erzichung
 - a) im Saufe durch Zucht und Vermahnung,
 - b) in der Sonntagsichule (Borzüge und Mängel),
 - c) in der Religionsschule (Borzüge und Mängel),
 - b) im Ronfirmandenunterricht (Borzüge und Mängel),
 - e) in den Jugendvereinen (Borzüge und Mängel),
 - f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbausungsbücher usw.)
- 4. Gitten
 - a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
 - b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
- 5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Rirche.
- 6. Opfer (hier follte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die bersschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben wersben, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
 - a) für Arme (Armenpflege, Altenheim usw.)
 - b) für Rranke (Krankenpflege und Unterstützung.)
- 7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S. Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
- 8. Andre Buge bes innern Buftandes ber Gemeinde. Bereinstwefen ufm.

Menfrer Buftand ber Gemeinbe.

- 1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abanderungen berichtet werden,
 - a) Worin folches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)
 - b) Wert und Zuftand desfelben.
 - c) Berficherung.
 - b) Berbefferungen und Reubauten.
- 2. Finonzen
 - a) Schulden und beren Abtragung.
 - b) Einnahmequellen.
- 3. Ruf und Ginfluß ber Gemeinde in ber Umgebung.
- 4. Ausficht und Zuwachs.

IV. Befondere Ereigniffe.

- 1. Seimfuchungen burch Rrantheit, Ungludsfälle und Tob ufw.
- 2. Predigerwechfel.
- 3. Jubilaum ober außergewöhnliche Fefte.

V. Gefuche.

V. Berfammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit	Ort Praesid	ent Sch	atzmeister St	. Schreiber
1867 28. Mai	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. M. Stern .			
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, IndM. Stern .		68	44
	Howards Grove, WisM. Stern .		**	44
	Crestline, OhioSpezialsitzu			44
	Chicago, IllinoisP. Greding		" C.	Schaaf
	I. Gem., Cleveland, OhioJ. H. Klein Galion, OhioJ. H. Klein		44	"
	I. Gem., Indianapolis, IndH. A. Muel		**	44
	Sandusky, Ohio		**	44
	Zions Gem., Louisville, KyJ.F.H. Diec		**	44
1876 8. Juni	Terre Haute, IndJ. H. Klein		**	44
1877 24. Mai	Sheboygan, WisP. Joerris	F.	Forwick J.	
1878 24. Ap'1 1879 1. Okt.	Galion, Ohio	enik	. J.	J. Janett.
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, OhioC. T. Mart	in	**	44
1881 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Kv.C. Schaaf.	ilmeier F.	W. Scheele	61
1883 3. Okt.	Milwaukee, WisJ.F.H. Died	kmann	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	**
1884 2. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. M. G. I. S. Terre Haute, Ind.	tern		44
1886 6. Okt.	Franklin, WisF. Grether		44	** -
1887 28. Sep.	Wheatland, Iowa	teF	W Hoff	64
1889 25. Sep.	Riceville (Jackson), WisC. Schaaf		44	44
1890 3. Sep.	St. Joh. Kir., Indianap., Ind. C. T. Mart	in	**	**
1892 5. Okt.	Town Herman, WisH. C. Nott		**	41
1893 4. Okt.	Lafayette, IndJ. O. Vitz.	to	**	44
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis	te	**	44
1896 7. Okt.	Terre Haute, IndJ. Kuelling		**	**
1898 3. Okt.	Sheboygan, WisJ. Hauser		44	44
1899 27. Sep.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind. C. F. Kriet	te	**	**
1901 2. Okt.	Milwaukee, WisF. Grether		**	44
1902 1. Okt.	Magley, IndF. Grether		**	. 44
1904 14. Sep.	Baxter, IowaH. C. Nott		**	**
1905 4. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. W. F. Hors	stmeier	**	. 44
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.C. F. Krie	te	**	44
1908 7. Okt.	Kiel, WisJ. O. Vitz.	• • • • • •	**	**
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis	z	**	44
1911 11. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind. L. H. Kun	st	**	**
1912 4. Dez.	Plymouth, WisSpezialsitzu	ing	**	44
1913 8. Okt.	Terre Haute, Ind	mpeW	Streblow I	Schmalz
1915 29. Sep.	St. Pauls Kir., Wheatl'd, Ia.F. Grether		Streblow	Schillara .
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis. Geo. Greth	er	"	**
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.A. Muehlm	eier	"	**
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis. V. Rettig		44 E	G Kranina
1921 12. Okt.	Plymouth, WisF. A. Ritte	rshaus	44	G. Krampe
1922 4. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb. Paul Traes	ger	**	**
1924 24. Sep.	Imm. Gem., Klemme, IaA. Meuhlm	eier	**	64
1925 23. Sep.	Potter, Wis	sen	**	**
1927 6. Sep.	Plymouth, Wis. Spezialsitzt Salems Kir., Lafayette, Ind. E. G. Kra Zions Kirche, Waukon, Ia. E. G. Kra St. Pauls Kir., Wheatl'd, Ia.F. Grether Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis. Geo. Greth Zions Kir., Sheb. Spezialsitzt Sim. Kirche, Greenwood, Wis. Dr. J. J. J. Im. Kirche, Greenwood, Wis. A. Muehlm Zwingli Kir., Monticello, Wis. V. Rettig Town Herman, Wis. V. Rettig Town Herman, Wis. F. A. Ritte Immanuels Kir., Sutton, Neb. Paul Traeg Salems Gem., Ludlow, Ia. Paul Traeg Imm. Gem., Klemme, Ia. A. Meuhlm Potter, Wis. H. T. Vrice Menno, S. Dak. H. T. Vrice Immanuels Kir., Sutton, Neb.E. L. Worr Waukesha, Wis. K. J. Erns	hman.	44	44
1928 4. Sep. 1929 3. Sep.	Waukesha, WisK. J. Erns	t	**	**
1930 2. Sep.	Garner, Iowa	t	44	**
1931 8 Sep.	Waukesha, Wis. K. J. Erns Wheatland, Ia. K. J. Erns Garner, Iowa K. J. Erns Sauk City, Wis. H. G. Sett Mission House Josias Frie	lage	44	44
1932 6. Sep. 1933 5. Sep.	Kiel, WisJosias Frie	edli	44	64
1934 4. Sep.	Kiel, Wis. Josias Frie New Glarus, Wis. Josias Frie Sheboygan, Wis. K. J. Stue	dli	**	44
1935 3. Sep.	Sheboygan, wis	nne		. **

Die Gottesgegenwart in der Gemeinde.

Der Apostel nennt im 1. Korintherbrief die Gemeinde den Tempel Gottes. Damit ist jedenfalls als erste Tatache sessgestellt, daß die Kirche nicht irgend ein Ort ist auf dieser gesallenen Erde. Sie ist ein ganz bestimmt qualifizierter Ort. Sie ist der Ort in einer sündigen Welt und unter sündigen Menschen, wo Gotstes Chre wohnt. Sie ist Gottes Heiligtum. Das ist die einzige und ausschließlische Berechtigung der Kirche.

Sie ist aber Gottes Heiligtum, weil Gott sich die Kirche zur Werk- und Wohnstätte erkoren hat. Wie einst im Alten Testament das Wanderzelt der Wüsste und der Tempel zu Jion Gottes Wohnsit kraft seiner Erwählung unter seisnem Volk war — obwohl er ja nicht in Tempeln von Menschenhänden gemacht eingekerkert werden kann — so tritt er in die Gemeinschaft mit den Menschen in der Gemeinde. "Gott ist gegenwärtig" ist daraum auch das demütigsjubelnde Bekenntnis der Gemeinde. An keinem andern Ort als nur in der Gemeinde ist dieses Bekenntnis zu hören. Weder in Schulen, noch in Gerichtshäusern, noch an irgend einem andern Ort ist dieser Gesang zu Hause. Die Kirche besteht, wo Gott gegenwärtig ist. Einzig und allein darin hat sie ihren Bestand gehabt, hat ihn noch, und wird ihn immer nur darin haben, daß Gott ist und zwar daß er als Gott ihr gegenwärtig ist. Um die Gottesgegenwärtigkeit handelt es sich in der Kirche. Ohne sie hat die Kirche ihr Salz verloren und verdient dann, was mit dummgewordenem Salz eben geschieht.

Indem wir nun sagen, die Kirche ist Gottes Heiligtum, sagen wir auch, daß die Kirche nicht ein menschliches Gebilde ift. Weder die Not der Menschen, noch ihr religiöser Enthusiasmus, noch ihr ethischer Wille, noch ihre moralischen Be= strebungen, noch ihr humanitärer Gifer, noch ihre philanthropische Lebendigkeit machen die Kirche. Es liegt wahrlich nicht am Laufen und Rennen der Men= schen. Die Kirche ift nicht der Ort, wo Menschen sich vereinigen, um ihre reli= giösen Interessen zu pflegen. Ihre Eristenzberechtigung liegt auch nicht darin, daß sie sich der Mühe unterzieht, durch sogenannte religiöse Erziehung anständige Charaktere zu erziehen und zu formen. Dasselbe Ziel ist ja unterm andern heute der ausgesprochene Zweck der öffentlichen Schulen. Warum dankt dann die Kirche nicht ab? Will die Kirche wirklich Kirche sein, so kann in ihr nicht die Ehre der Menschen wohnen. Stünde es in der Araft der Menschen, Rirche gu werden und zu bauen, fo konnten wir es nicht berhindern, daß Shnagoge und Moschee, die Tempel Baals und Buddhas, die Haine und Grotten der Hotten= totten und Buschmänner sich Kirche nennen und als solche gebaren. Mein Got= tes Bohlgefallen, als Gott den Menschen gegenwärtig zu sein, macht die Kirche möglich. Und da, wo Gott in seiner Enade und Berrlichkeit den Menschen ge= genwärtig ist, da ist Kirche und nur da, und sei es im Stalle zu Bethelehem oder in Ratakomben. Die Kirche kann bestehen ohne Männervereine, ohne Frau= envereine, ohne Jugend- und Kindervereine — vielleicht manchmal beffer ohne fie als mit ihnen —. Sie kann aber nicht bestehen ohne Gottesgegenwärtigkeit. Das nun ift das tropig-jubelnde Bekenntnis der Kirche, — und darin unterscheidet fie sich von allen menschlichen Vereinigungen, welcher Art sie auch seien,

äfthetischer, ethischer oder religiöser Natur — da sie es bekennt: Gott ist gegenswärtig! Lasset uns anbeten und in Shrsurcht vor ihn treten! Eine Gemeinde, deren ausschließliche und notwendige Herrlichkeit nicht in der Gegenwärtigkeit Gottes besteht, hat aufgehört, Kirche zu sein, selbst wenn es in ihrer Mitte summt und brummt wie in einem geschäftigen Bienenhaus. Die Kirche kann wahrlich keine lebendigere Sorge haben als die Sorge um die Gegenwärtigkeit Gottes.

Indem die Kirche nun bekennt: Gott ist gegenwärtig!, meint sie nicht irs gend einen Gott, Halbgott, oder Göten, den wir uns aus unserm Menschlichen heraus gebildet haben. Nicht alles, was unter den Menschen Gott heißt und von ihnen als Gott verehrt wird, ist wirklich Gott. Die Kirche lebt in der Furcht Gottes; d. h. "sie weiß, daß die Erkenntnis Gottes, wie sie dem Menschen jetzt bleibt, nichts anderes ist als die furchtbare Quelle des Götens dienstes und des Aberglaubens" (Calvin). In der Kirche weiß man nichts von natürlicher Gotteserkenntnis. Im Gegenkeil, vor ihr flieht die Kirche wie vor Satan selbst.

Sagt die Kirche: Gott ist gegenwärtig!, so redet sie von dem dreieinigen Gott: Gott Bater, Gott Sohn, und Gott Heiligem Geist. In keiner andern Weise ist Gott je in der Kirche gegenwärtig als in dieser seiner Dreieinigkeit. Ist er nicht so gegenwärtig, wird er nicht in dieser seiner Dreinigkeit anerkannt und angebetet, so mag wohl ein religiöser Verein sich versammelt haben. Aber Kirche ist nicht da. Dann mögen die Anwesenden wohl Keligion betreiben, aber wahrer Gottesdienst ist da nicht zu sinden. Da mag man sogar zusammengekoms men sein, um "das Christentum" zu pflegen und "christliche Ideale" und "Prinzipien" zu fördern; aber es könnte ein Christentum ohne Christus sein, die Verskehrung der Wahrheit in der Verehrung einer Lüge.

Gott in seiner Dreieinigkeit besagt Gott im Geheimnis seiner Selbstoffenbarung und Selbstmitteilung. Die Kirche weiß von Gott nur durch Offenbarung. Sie hat Gemeinschaft mit ihm nur durch seine Selbstmitteilung. (Joh. 3, 27). Ohne sie können wir weder eine echte Erkenntnis von ihm haben, noch wahre Gemeinschaft mit ihm. Kur Gott kann es dem Menschen sagen, wer Gott ist und was er ihm mitteilen will. "Riemand weiß, was in Gott ist, ohne der Geist Gottes. Wir aber haben empfangen den Geist aus Gott, daß wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist. (1 Kor. 2, 11. 12). Das ist beides, die Weisheit und die Torheit der Kirche, ihr Reichtum und ihre Armut. Wo diese Selbstoffenbarung und Selbstmitteilung Gottes stattsindet, da ist Kirche, und nur da. Es sind darum nicht viel Weise nach dem Fleisch. Nicht viel Sele und nochmals — nicht viel religiös Sdle. Selig sind aber die Armen am Geist, deren einziger Trost — und gerade so ganzer Trost — steht in Gostes Selbstoffenbarung und Selbstmitteilung.

Diese Selbstoffenbarung und Selbstmitteilung Gottes ist einmal für alle geschehen in der Fülle der Zeiten — in Jesus Christus. Unbeschadet seiner Götts lichkeit ist er als Fleisch gewordenes Wort zu den Menschen gekommen und unter sie getreten. Er erniedrigte sich selbst. Ganz exklusiv heißt es in der Kirche: Gott war in Christo. In ihm und in ihm allein hat es Gott wohlgefallen, sich zu offenbaren und den Menschen mitzuteilen. Einen andern Weg von Gott zum Menschen als diesen kennt die Kirche nicht. Sine andere Gabe und Quelle der

Gottesgaben als diese anerkennt die Kirche nicht. Immanuel! Gott mit uns! ist darum sein Name allein. Sinen zweiten Immanuel gibt es nicht für die Kirche. Was heißt aber: Gott war und ist nicht im Menschen, auch nicht im frommen Menschen. Gott war und ist nicht in der Natur. Gott war und ist nicht in der Vatur. Gott war und ist nicht in der Geschichte. Gott war in Christo. In ihm wohnt die Fülle der Gottscheit leibhaftig. Die Erkenntnis von der Klarheit Gottes ist gebunden an das Angesicht Jesu Christo. Den sollt ihr hören! Darum aber heißt es auch in der Schrift nirgends, daß Gott Gott selbst, in Jesaias, in Moses, oder in irgend einem der Propheten war. Johannes der Täufer weiß wohl, was er tut, wenn er als der rechte Vorläuser es herb abweist: Ich bin nicht Christus. Barnadas und Paulus sind mit Entsehen erfüllt, als sie in Lykaonien in Gesahr stehen göttslicher Ehre teilhaftig zu werden. Darum weigert sich auch in der Offenbarung ein Engel, die Ehrbezeugung des Fußfalls anzunehmen mit der Weisung: Bete Gott an! Aber von Jesus Christus heißt es: Gelobet sei der Herr, der Gott Issaels; denn er hat besucht und erlöset sein Bolk.

Diese göttliche Gemeinschaftsbewegung in Jesus Christus zu den Menschen ift der Sammelpunkt der Kirche. "Kommt, lagt uns nun gehen gen Bethlehem - überraschenderweise nicht Jerusalem! - und die Geschichte sehen, die da ge= schehen ift, die uns der Herr kund getan hat," ist die Antwort der Kirche auf das Wunder des Gotteswortes in ihrer Mitte: Jesus Christus. "Den sollt ihr hören", läßt fie fich fagen und Mofes und Clias verschwinden vor ihren Augen. Und "er" heißt nicht etwa nur seine Worte, wie etwa die Bergpredigt. "Er" heißt auch nicht so etwas wie Ideale und Prinzipien Jesu. "Er" heißt er selbst. Er felbst, so wie er ift, ist als solcher Gottes Wort. In ihm als solchen geschieht die Selbstmitteilung Gottes, und in ihm allein, aber in ihm auch gang. Es ift nur ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Jesus Christus. Da ist die Sutte Gottes bei den den Menschen. Wo Jesus Christus ift, wo dieses Wort Gottes ist, da ist die Kirche, wofern sie wirklich Kirche ist. Wo Gottes Ga= be, Jesus Chriftus, empfangen wird, da ift Kirche und nur da. Um das Bören biefes Wortes, um das Empfangen diefer Gabe, handelt es fich in der Rirche. Um dieses Wortes willen, um dieser Gottesgemeinschaft willen, die ja auch die unendliche Aluft zwischen Gott und Menschen aufreißt, die ja auch die unendli= che Not der Menschen ans Tageslicht bringt, — um ihretwillen ist die Kirche geschaffen und darum wird sie erhalten. "Die heilige driftliche Kirche, deren einziges Haupt Chriftus ift, ift aus dem Worte Gottes geboren; bei demfelben bleibt fie, und hört nicht auf die Stimme eines Fremden" (3wingli: Berner Schlußreden 1). Darum tont es fort und fort in der Schrift: Höret des Herrn Wort! Wer Ohren hat zu hören, der höre! Denn gerade die Kirche ist sich nur zu bewußt, daß verlockende Stimmen außerhalb und eine Geneigtheit innerhalb diesen Berrenbefehl der Schrift nötig macht. Aber um dieses Wortes willen geschieht auch das Bunder des Gehorfams der Kirche auf Grund des Bortes: "Ich (NB: Ich) will unter ihnen wohnen und ihr Gott (N B:Gott für sie) fein," in der Erwartung der Verheißung: "Er wird bei ihnen wohnen." Auf nichts wartet die Kirche mit größerer Spannung als eben auf das Kommen Gottes. Und nichts macht die Kirche getrofter in allem Widerstreit des Lebens als zu wissen, daß Gott, Gott selbst ihr gegenwärtig ist, d. h. darauf wartet, Gott für sie zu sein und als Gott ihr sich zu offenbaren.

Das Zeugnis und das Pfand diefes Gemeinschaftswillens Gottes ift die

Beilige Schrift. Sie ist die Windel, in der Chriftus eingewickelt ist, wie Luther fagt. Bon Anfang bis Ende ift fie, gerade wie fie ift, die Ankundigung bes fommenden Gottes, fein großes Adventsbuch. Und fie ift mehr, fie ift die Begenwärtigkeit Gottes in der Gemeinde. "Das da von Anfang war, was wir gehört haben, das wir gesehen haben mit unsern Augen, das wir beschaut haben, und unfre Hände betaftet haben, vom Wort des Lebens — das verkündigen wir euch, . . . auf daß auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsre Gemeinschaft ift mit dem Vater und mit seinem Sohn, Jesu Christo" (1 Joh. 1, 1. 3.). Was wir auch sonst von der Apostelpredigt halten mögen, das eine ist hier jedenfalls klar ausgesprochen, daß Ursache, Zweck, und Inhalt derselben der Gemeinschaftswille Gottes ift. Diese Gegenwärtigkeit Gottes durch die Predigt seines Wortes, den Menschen durch das Wort seiner Apostel und Diener nahezukom= men und mitzuteilen, begründet die Kirche des Wortes. In dieser Gegenwärtig= feit Gottes in mit und unter dem Bort feiner Apostel und Propheten lebt die Gemeinde. "Wer euch hört, der hört mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat, (Lukas 10, 12).

Darum aber ist die Seilige Schrift das Kleinod der Kirche. Darum sammelt sich die Gemeinde um sie, oder schärfer: Darum sammelt das Wort seine Gemeinde um sich. Darum ist die Gemeinde ihre Grenze. Darum weiß sie sich in ihr gefangen und eben so gehalten und geborgen. Darum betet sie, als Kirsche—: Erhalt uns Herr bei deinem Wort! Denn in der Schrift bietet sich Gott selbst seiner Kirche dar als ihr Gott. Es ist nichts weniger hier auf dem Spiel als die Selbsterniedrigung des Wortes, das geduldigsungeduldige Warten Gotses, sich, sich selbst, seiner Kirche mitzuteilen mit seinem Geist und Gaben.

Daraus aber ergibt sich, daß die vornehmste Sorge der Kirche darin besteht diese Selbstmitteilung Gottes zu pflegen und zu hüten. Der Dienst am Wort Gottes und die Verwaltung der begleitenden und beftätigenden Sakramente ,ift darum das vornehmste Amt in der Kirche. Es mutet uns immer etwas fremdartig an, wenn hin und wieder wir von der Leichtfertigkeit hören und lesen, mit ber die Träger dieses Amtes ihren Amtsauftrag abschütteln. Ebensowenig wie es firchliche Ordnung ift, daß fog. Laien die Sakramente verwalten, ebensowe= nig kann es in der Ordnung sein, daß der Dienst am Wort mit Verachtung gehandhabt wird. Doch das beiseite. Die Kirche kann nur gebaut werden durch die Predigt dieses Wortes. Darin ift sie ftark in aller übrigen Schwachheit. Darin ift fie reich in aller Armut. Darin ift fie tropig in aller Gefahr. Darin ift fie recht in aller Verdammnis. Darum heißt es aber auch: Er felbst (Resus Chriftus) hat gesetzt Apostel und Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Dienstes (N B: ben Christus felbst leisten will und geleistet hat), zum Bau des Leibes Christi" (Eph. 4, 12). Und wir bemerken zur befferen Ginficht, daß es nicht heißt, daß die Beiligen zugerichtet werden zu Werken und Diensten, die fie leisten follen. Denn der Dienst des Dieners am Wort besteht nicht darin, von Christus wegzuweisen, fondern auf ihn hinzuweisen, nicht von ihm wegzuführen, sondern zu ihm hin= zuführen, nicht eigene Werke zu pflegen, sondern die Kranken in die Aflege ihres Sirten zu bringen, Jesum Chriftum nicht überflüffig zu machen, sondern die Menschen hungern und dürften zu machen nach der Gerechtigkeit Gottes. Und Die Gerechtigkeit Gottes ift schlecht und recht, daß er Gott ift, gang und gar

Gott sein will, Gott, der über alle Dinge zu lieben, und zu fürchten, dem allein zu vertrauen ist.

"Solchen Glauben zu erlangen hat Gott das Predigtamt eingesetzt, Evan= gelium und Sekramente gegeben. Denn das Wort bringt Chriftum ins Volk, und macht ihn bekannt in ihren Herzen, das fie aus dem Sakrament nimmermehr verstehen würden. Darum ift es ein ichweres Befen zu unsern Zeiten, daß man viel Messen halt und auf Messestiften eilt, und leider das vornehmste, dars um die Messen eingesetzt sind, vernachlässigt: das ist die Predigt. Um diese Migbräuche abzutun ift aufs erste zu wissen, daß die driftliche Gemeinde nim= mer soll zusammenkommen, es werde benn daselbst Gottes Wort gepredigt und gebetet. . . . Darum. wo nicht Gottes Wort gepredigt wird, da ift's beffer, daß man weder singe, noch lese, noch zusammenkomme. . . . Es ist alles besser nach= gelaffen benn das Wort. Und ift nichts beffer getrieben benn das Wort. Denn daß das felbst foll im Schwang unter den Christen gehen, zeigt die ganze Schrift an. Und Christus selbst auch fagt, Lukas 10: Eins ist vonnöten: nämlich daß Maria zu Christi Fußen site und höre sein Bort täglich. Das ist das beste Teil, bas zu wählen ift und nimmer weggenommen wird. Es ift ein ewig Wort; bas andre alles muß vergehen, wiebiel es auch der Martha zu schaffen gibt." (Lu= ther nach Barth's Dogmatik 71. 72). Pauli Galaterbrief, meist unbekannt in der heutigen Kirche, dürfte uns wohl ans Herz greifen. "Das will ich von euch lernen: Sabt ihr den Geift empfangen durch des Gesetes Werke oder durch die Bredigt vom Glauben? Seid ihr so unverständig? Im Geist habt ihr angefangen; wollt ihr's nun im Fleisch vollenden? Der euch nun den Troft reichet und tut folde Taten unter euch, tut er's durch des Gesetzes Werke, oder durch die Predigt vom Glauben?" Wie damals die Predigt die Selbstmitteilung Gottes war, so auch heute. "Daß nicht jemand sei ein Hurer oder ein Gottloser wie Gfau, der um einer Speife willen feine Erstgeburt verkaufte. Wiffet aber, daß er hernach, da er den Segen ererben wollte, verworfen ward; denn er fand tei= nen Raum zur Buße, wiewohl er sie mit Tränen suchte. Und wie Isaak hart darauf bestand, daß Jakob gesegnet sei und gesegnet bleiben sollte, und alles Bitten und alle Tränen seines Erstgeborenen nach dem Fleisch verachtete, so werden wir es uns sagen lassen, daß Gottes Selbstoffenbarung und Selbstmit= teilung geschehen soll in der Kirche durch die lebendige Predigt seines Wortes. Um dieser Predigt willen aber singt die Gemeinde in glaubender Erwartung: Gott ift gegenwärtig.

	•	

Acts and Proceedings of the

SYNOD OF THE NORTHWEST

EVANGELICAL AND REFORMED CHURCH

Sheboygan, Wisconsin, Sept. 3-7,

1935

ARTICLE I

1. OPENING SERVICE

The Synod of the Northwest convened in general convention at Zion Reformed Church, Sheboygan, Wisconsin, this 69th annual session being opened on Tuesday, Sept. 3rd, 1935, at 7:30 P.M., with a religious service at which the retiring President, Prof. Josiah Friedli, D.D., preached the sermon on the text Matthew 16:13-18, and the Vice-President, Rev. K. J. Stuebbe, D.D., led the liturgy, preparatory for the celebration of the Lord's Supper.

2. ELECTION OF PRESIDENT

After the Synod had been called to order for its business session the Registrar reported that a quorum was present.

Thereupon Synod *resolved*: That the Minutes of the last annual meeting be adopted as a whole, and that all actions and resolutions of the last annual meeting be hereby approved and ratified.

Synod thereupon proceeded to the election of a President and Vice-President.

Rev. K. J. Stuebbe, D.D., was elected President, and Rev. F. W. Knatz was elected Vice-President.

The newly elected President having taken the chair, addressed Synod in a breaf inaugural and declared Synod ready for business.

Upon motion it was resolved to adopt the order of business prepared by the officers and presented in the Blue Book.

The pastor loci, Dr. E. H. Wessler, in behalf of Zion Reformed congregation, welcomed Synod most cordially.

The various rules of order pertaining to leave of absence and claims for mileage were read and the necessary announcements made by the pastor.

Synod then adjourned to meet again on Wednesday morning at 8;:30 and was dismissed with the blessing pronounced by the President.

ARTICLE II

1. REGISTRATION

The Registrar reported at the opening of every session and also after the final roll call. A quorum was present at every session.

The complete record of daily registration, members pressnt, attendance and leave of absence will be found in Article II, section 1, of the German portion of the Minutes.

2. ADVISORY MEMBERS

The following report of the committee was adopted as a whole:

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

Your committee submits the following report. The advisory members and visitors listed in this report were present from time to time and were recognized officially by the President of Synod and also welcomed by him.

- Dr. T. P. Bolliger, East Ohio Classis, Ohio Synod, Superintendent of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions.
- Dr. Jacob G. Rupp, East Pennsylvania Classis, Eastern Synod, Field Secretary and Treasurer of the Board of Foreign Missions.
- Dr. L. C. Hessert, Ohio Synod, Professor at the Mission House.
- Dr. Carl F. Heyl, Northeast Ohio Classis, Ohio Synod, Editor of the Kirchenzeitung.
- Dr. J. W. Meminger, Lancaster Classis, Eastern Synod, Secretary of the Board of Ministerial Relief.
- Prof. W. C. Beckman, Fort Wayne Classis, Mid-West Synod, Professor at the Mission House.
- Rev. H. P. Ley, of Cincinnati, Ohio, Southwest Ohio Classis, Ohio Synod.
- Rev. Franklin Lahr, of Jeffersonville, Ky., Mid-West Synod.
- Rev. John Meiler (Evangelical Group), Marlin, Texas.
- Rev. L. C. Boeker (Evangelical Group), New Melle, Mo.
- Rev. E. R. Krueger (Evangelical Group), Sheboygan, Wisconsin.

VISITORS

Prof. Oscar Hoffman, Professor of History at the Mission House.

Prof. Herman, Professor of Biology at the Mission House.

Prof. Huber A. Ludwig, Professor of Chemistry at the Mission House.

Lic. Edwin J. Florin, of Fountain City, Wisconsin.

Mrs. Paul Grosshuesch, President of the Women's Missionary Society of the Synod of the Northwest.

Respectfully submitted,

A. R. ACHTERMEIER CARL FLUECKINGER CHRISTIAN NUSS, Jr.

ARTICLE III

ORGANIZATION

1. Rules of Order

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All sessions were opened and closed with prayer.

The rows of pews of the main auditorium up to the last pillars were designated by the President as the Bar of the House.

2. Officers of Synod

President—Rev. K. J. Stuebbe, D.D., Tripp, South Dakota.

Vice-President—Rev. F. W. Knatz, 2735 N. 40th St., Milwaukee, Wisconsin.

Stated Clerk—Rev. E. G. Krampe, D.D., 930 Eastern Avenue, Plymouth, Wisconsin.

Assistant Clerk-Rev. H. K. Hartmann, Colby, Wisconsin.

Corresponding Secretary—Rev. E. Franz, 220 W. Hancock St., Appleton, Wisconsin.

Treasurer—Mr. Wm. Streblow, R. F. D. 1, Plymouth, Wisconsin,

Custodian of Archives: Prof. Ernest Traeger, R. F. D. 3, Plymouth, Wisconsin.

Registrar—Rev. C. Wm. Deglow, R. F. D., 4, Columbus, Nebraska.

3. Program and Schedule

According to the instructions and rule of Synod, the officers of Synod prepared the items for the program and schedule of Synod as found in the Blue Book, 1935. This, being submitted to Synod at the opening session, was adopted and followed in the transaction of business. (See schedule in Blue Book, pages 4 and 5.)

ARTICLE IV

APPOINTMENT OF COMMITTEES

The President announced the appointment of all committees required by the order of business for Synod, and these appointments were adopted by Synod. Special committees were appointed as directed by Synod. See complete list of all committees in German section of Minutes, Article IV.

ARTICLE V

PRESENTATION OF THE BLUE BOOK AND OTHER DOCUMENTS

- 1. According to the custom of Synod all reports of the Synodical Boards and the Statements of the Boards of General Synod were assembled and sent to all delegates before the meeting of Synod, in the form of a "Blue Book."
- 2. All classical reports on the State of the Church were sent to the President of Synod; all statistical reports were handed to the Stated Clerk; all reports on educational matters were sent to the Synodical Board of Education; all reports on Stewardship were sent to the Synodical Committee on Stewardship; the Minutes of the Classes were sent to the Committee on Minutes of the Classes.
- 3. All requests for leave of absence and all overtures from whose content it clearly appeared to which committee they were to be referred, were so referred in accordance with the ruling of Synod. All other documents were duly presented to Synod through the Committee on Overtures.

ARTICLE VI

REPORTS OF THE OFFICERS

1. Report of the President on the State of the Church
The report of the President was presented on Friday
morning. In accordance with the custom of the Synod, Synod
then united in a memorial service at which Rev. Wm. Bollmann delivered the address and the Synodical Choir sang the
anthem "The Lamb that was slain" composed by Prof. H.
Kurtz. After the close of the service, the report of the President was adopted. The statistical report was later read by
the Stated Clerk and also adopted. Both the report of the
President and a summary of the statistical report were ordered
to be published in the Kirchenzeitung.

REPORT ON THE STATE OF THE CHURCH

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

On the basis of the Classical Reports on Religion and the State of the Church we herewith attempt to portray in a summary, the picture of the inner and outer condition of the congregational life within our Synod. One would need to be a skilled artist to blend the many different tints into an harmonious picture. First there are the brightrose tints, the reports of achievements, joys and jubilees; then there are the dark tones, the reminders of afflictions, depression, droughts, serious operations and deaths. Sin, also, revealing itself in strife, contention, insubordination and dissension, is not lacking in the picture. However, there is also a glimmering of the azure tint of hope in this

play of colors. It must be our care to avoid laying on any one color too heavily and thus making a caricature of the whole picture.

Following the more prosaic path of the accepted pattern for reports, we respectfully report as follows:

Pastors and Their Activity

That the pastors have not been free from trials of faith, spiritual conflicts, and all manner of afflictions is of course self-evident. That but little is reported regarding these trials is due to the fact that one does not care to make a great ado about such experiences by advertising them in Classis and Synod.

In such matters a reserved silence often appeals more powerfully than public lamentation.—Regarding physical welfare and woe, the reports are more explicit. Happily, the most pastors can report that they were able to attend to the duties of their office without serious interrruptions. Nevertheless various and serious afflictions were reported. A number of pastors were forced to submit to major operations, or were bedfast with sickness for a long time. Among these were the pastors Caleb Hauser, A. C. Plappert, E. R. Vornholt, W. Diehm, Jason Hoffmann, H. Sill, D. E. Bosma, J. Egger, W. Lienkaemper, and the wife of Rev. J. Gatermann, and the wife of Rev. Wm. Huenemann.

In addition to these the reports refer indirectly to a number of other cases, without mentioning their names. We know, however, that all things must work together for good to those that love God, and that therefore, such experiences come from God and lead to God. The afflictions were borne with patience and with gratitude to God for His merciful help.

Deaths also occurred in families of pastors. We mention here the death of the widow Anna Roeck of Kiel, Wisconsin, and the widow of Rev. F. Beisser. The wife of Rev. S. Elliker, and the wife of Rev. M. Nuss were also called to their heavenly home. As Synod we express our sincere sympathy to the bereaved and sorrowing survivors calling their attention to the comforting assurance of the resurrection of the dead.

In the days immediately preceding the meeting of Synod we received the notice that it has pleased God to remove three of our pastors from the church militant to the church triumphant. Rev. William Grether of Loveland, Colorado, entered the sabbath rest of the people of God on August 24th, after a long sickness, being 72 years, 9 months and 24 days old. On August 18th, Rev. Heinrich Treick was released from great suffering at the age of 73 years. Since his graduation from the Mission House in 1885, for half a century, he served as minister of congregations in our Synod and as author.

Immediately before the opening of the meeting of this Synod we were informed that Rev. F. A. Rittershaus of Artas, South Dakota, died very suddenly. At the time of his death he was visiting his son in Menno. He had agreed to preach there on the following Sunday in his former congregation. Instead of this he was buried there on that Sunday, his many friends participating in the funeral obsequies. His long

pastoral work was also done in this Synod, and he always took an interested part in all our session.

In addition to these pastors a number of our faithful elders were also called to their eternal rest. Their names, as far as they have been given to us, appear in the attached list.—These stern occurrances must not only remind us that we, being strangers and pilgrims, have no abiding home here, but they must also challenge us to labor while it is day, for the night cometh when no man can work any more.

The financial situation of the pastors is still very difficult. That the complaints are not more numerous shows a great self-denial of the pastors, a self-denial which is sometimes mis-used by the congregations. However, there are indications of a gradual improvement in this matter. In a number of cases an increase of salary is reported; in some others it is reported that they rejoice in the fact that salary is again paid regularly. The imminent dearth of pastors may be exercising a wholesome influence in this matter.

It is emphasized in the reports that the pastors have attended to their duties with sincere devotion. Due attention was given to the preaching of the Word, the administration of the Sacraments and to the instruction of youth, although in this last item the methods differ widely. In general also the consistories are mentioned with commendation and their relation to the pastor as co-laborers seems to be understood.

The Congregations

That there is great diversity in the reports in respect to the congregations is natural. The attendance at the services is satisfactory, especially in the rural congregations. Of the 26,799 members 19,557 communed during the year, an increase of 394 over last year that may be looked upon as an encouraging indication of the spiritual condition. The fact that the membership also increased by the number of 329 is also gratifying. It is to be foreseen, however, that in the next years we will be facing a serious shortage in respect to ministers.

The contributions for congregational purposes show a decrease of \$1,274.00, but the contributions for benevolence an increase of \$6,000.00. Nothing is reported about great external improvements; it is evident that congregations were forced to be content with keeping the church property in repair. One exception is reported; the congregation in La Crosse, Wis., could dedicate a new pipe organ to the service of God. In many congregations the members are waiting for better times in order to build necessary new church edifices.

Jubilees

Such were celebrated in a number of congregations. The congregations in Potter, Wisconsin, Greenwood, Wisconsin, and Monticello, Iowa, celebrated their 60th anniversary; the congregation in La Crosse, Wisconsin celebrated its 70th anniversary; the congregations in Hoard, Wis., Oshkosh, Wis., and Appleton, Wisconsin, celebrated their 25th anniversaries in festive manner.

Finally we mention with loving esteem the aged and ailing brethren who no longer are able to meet with us, who, however, are interceding for us before the throne of God:—W. J. Bonekemper of Long Beach, Cal.; W. F. Hornstmeier, D.D., of Landsdown, Pa.; Jacob Christ and H. Sill of Waukon, Iowa; M. Nuss of Tripp, South Dakota; Chas. Ruppert of Waukesha, Wis.; Val. Rettig of Juneau, Wis.; A. Haller-Leuz of Lodi, Cal.; P. Bauer of Leola, So. Dak.; Julius Rosenau of Plymouth, Wis.; C. F. Dahn of Merrimac, Wis., and Prof. K. F. Hagenmeier of Baden, Germany. We greet these champions most cordially and pray that the light from above may brighten the evening of their days.

Respectfully,

Josias Friedli

(See names of departed pastors and elders in German section of Minutes.)

2. Report of the Stated Clerk

The report of the Stated Clerk was adopted as a whole as follows:

DEAR BRETHREN: The various tasks which it is the duty of the Stated Clerk to carry out during the synodical year, were attended to, to the best of our ability. Attention of Synod is directed to the following items.

- 1. As soon as possible after the meeting of the Synod, certified copies of the respective actions of Synod were sent to the different Boards of Synod together with credentials of the newly elected members of the various Boards. Duplicate copies were also sent to these newly elected Board members.
- 2. All preparations for the meetings of the Executive Officers as Board of Trustees, as Committee on Rules and as Committee on Religious Services, were duly arranged by the Stated Clerk. He also prepared a comprehensive compilation of the various items in the minutes of the Nebraska Classis which refer to the matter of the congregation in Lincoln, Nebraska.
- 3. Certified copies of the actions of Synod pertaining to the merging of the Canada Classes and to the status of the North Dakota Classis, were sent to the respective brethren.
- 4. Certified copies of Synod's action regarding to overture No. 15 (request of several members of the Alma, Wisconsin, charge) were sent to the petitioners. Such copy was also sent to the Stated Clerk of the Minnesota Classis.
- 5. Copies of the overture regarding an adjustment of the salaries of pastors were sent to the different Classes. In one instance this copy was not received and duplicate copies were sent to the members of the committee which Classis (Sheboygan) had appointed, and also to the Stated Clerk.
- 6. All official notifications, answers to communications and similar matters were attended to conscientiously. In most cases receipt of such documents was also acknowledged.
- 7. The manuscript copies of the minutes and of the Blue Book was prepared, and the order for printed copies was placed in accordance with

the number of copies required in the official rolls of the Classes. These copies were distributed directly from the Publishing House according to the latest official mailing list.

- 8. The following printed copies of the actions of other church judicatories were received:
 - a) Blue Book and Minutes—109th annual session of the Eastern Synod.
 - b) Minutes of the Classis of Reading, Eastern Synod, 1935.
 - c) Blue Book and Minutes-Ohio Synod, 1935.
 - d) Minutes of the 66th annual session, Pittsburgh Synod, 1935.
 - e) Acts and Proceedings of the General Synod of the Evangelical and Reformed Church, June 27th, 1934.

The Minutes of General Synod were sent to the chairman of the proper committee, Rev. Dr. H. C. Nott. The other items will be handed to the custodian of archives after the close of our sessions.

- 9. The statistical report of the Synod was prepared most carefully. By the help of the Stated Clerks of the Classes it became possible to have our report in agreement this year with the report of the Stated Clerk of General Synod.
- 10. All overtures to the Synod have been properly arranged by the Stated Clerk with notation of their content; these overtures will be presented to Synod by the proper committee.

Respectfully,

E. G. KRAMPE

3. Report of the Treasurer

The treasurer submitted his report on Wednesday morning. The report was read and referred to the Committee on Finance, together with all books and vouchers. (See complete report in Article VI, item 3, of the German section of the minutes.)

4. Report of the Trustees

The following report of the Executive Officers was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: The Executive Officers respectfully report that they have endeavored to carry out all instructions, given them by Synod at its last session, conscientiously and to the best of their ability. The various details will come before Synod through the minutes of the Trustees and through the reports of the various officers.

Certain instructions demanded a searching study and careful compilation of the respective documents. This is particularly true in respect to the overture of Nebraska Classis, in which said Classis asks for a review of its minutes regarding the affair of the Immanuel congregation at Lincoln, Nebraska; it also is true in respect to the overture regarding the adjustment of the salaries of pastors in active service.

Regarding these items a special report will be submitted to Synod at the proper time, when in the course of business these items come up for action. By reporting thus, confusion and delay will be avoided.

Hence it is not necessary to report further regarding these items at this time.

All other instructions of Synod have been properly carried out. Respectfully,

J. FRIEDLI, President

E. G. KRAMPE, Stated Clerk WM. STREBLOW, Treasurer

5. Report of the Custodian of Archives

The report of the Custodian of Archives, that all documents referred to him for placement in the archives had so been placed, was adopted by Synod as a whole. See report in Article VI, item 5, of German section of minutes.

ARTICLE VII

STATEMENT OF THE EXECUTIVE COMMITTEE OF GENERAL SYNOD

The Statement of the Executive Committee of General Synod was brought to the notice of all delegates through the published statement in the Blue Book. (See Blue Book, page 81.)

At the proper time in the order of business the statement was read by the Stated Clerk. Dr. Paul Grosshuesch, member of General Synod's Committee on a new Constitution, spoke at some length regarding the matter and answered questions which were asked by members of Synod.

Synod thereupon adopted the following resolution:—

Resolved: That we take notice of the activities of the Executive Committee of General Synod as reported to us in the submitted Statement.

Through resolutions already passed, Synod has complied with the request that Synod send its recommendations and suggestions in to the Executive Committee.

We call the attention of our Classes to this statement of the Executive Committee and request them to send in their wishes, recommendations and suggestions directly to the Executive Committee as requested in this Statement.

ARTICLE VIII

REPORTS OF THE COMMITTEES

1. On Religious Services

The report of the committee was presented at the proper time and adopted as a whole by Synod. The complete program will be found in Article VIII of the German section of the minutes. On Wednesday afternoon Prof. K. J. Ernst, D.D., delivered his lecture on the subject: "The Presence of God in the Church." Synod resolved to thank Prof. Ernst for his lecture and to request him to permit Synod to publish it as a supplement to the minutes.

The representatives of the various Boards were given opportunity to address Synod in behalf of their respective work. The contents of these addresses were referred to the proper committees. In connection with the address of Mrs. Paul Grosshuesch, President of the Synodical Woman's Missionary Society, Synod resolved to publish this address in its printed minutes.

The Educational Conference was held on Thursday afternoon under the leadership of Prof. Alvin Grether and Dr. E. G. Krampe. The Stewardship Conference was held on Friday afternoon under the leadership of Rev. A. Geo. Schmid. The outcomes of both conferences was referred to the respective committees.

2. On Minutes of General Synod

a) REPORT OF THE COMMITTEE

To the Synod of the Northwest:-

Your committee finds that the following items in the Minutes of General Synod of 1934 demand the attention of our Synod:

- Item 1, pg. 14. The President of General Synod, Dr. Henry J. Christman, made official declaration that the Plan of Union has been properly adopted.
- Item 2, pg. 16. General Synod resolves: "That when such union shall have been effected, due regard shall be had to those reservations in the Plan of Union which relate to the rights of property, real and personal, of each constituent Church, and the continuance for a while of their respective subordinate Judicatories, Classes and Districts."
- Item 3, pg. 20. We note from the report of the Treasurer of General Synod that our Synod is in arrears in its payment for contingent expenses to the amount of \$1,932.13.
- Item 4, pg. 29. On the basis of the report of the Stated Clerk, Rev. J. Rauch Stein, D.D., regarding constitutional amendments, the President of General Synod makes the official declaration: "That the four new amendments proposed to the Constitution are now adopted and are a part of our Constitution of the Church."
- Item 5, pg. 146-147 and 148. "In accordance with the joint resolutions for the consummation of the Union of the Reformed Church in the United States and the Evangelical Synod of North America, which was presented and ratified on the evening of June 26th, 1934, Presidents J. Christman and Paul Press made official declaration that the union of these two bodies has been formally and legally effected."

- Item 6, pg. 169 and 170. Resolutions on the government and functioning of the Evangelical and Reformed Church, pending the adoption of a Constitution.
- Item 7, pg. 170 and 190. The next meeting of the General Synod will be held in St. John's Reformed Church, Fort Wayne, Indiana, in 1936; the exact date and hour to be determined by the Executive Committee of the General Synod.

Respectfully submitted,

HENRY C. NOTT V. O. GROSSHUESCH

b) ACTION OF SYNOD

The report was acted upon item by item.

To items 1, 2, 4, 5 and 7 Synod resolved to take notice.

Item 3 was referred to the Committee on Finances. This Committee (see report) recommended that inasmuch as the Classes pay their contingent apportionment directly to the Treasurer of General Synod, those Classes which are in arrears be requested to pay these amounts due General Synod as soon as possible.

To item 6 Synod *resolved:* The Executive Officers of our Synod shall serve as a Special Committee to which this item shall be referred.

After all items were thus acted upon, the report was adopted as a whole.

3. On Minutes of Synod

A) REPORT OF THE COMMITTEE

To the Synod of the Northwest:

- I. Recommendations and References to the Classes
- 1. Synod recommended all of the various branches of our Church work to the congregations through the Classes. These resolutions appear in the reports of the different committees. The Committee on Minutes of the Classes will report on the actions of the Classes respecting these items. (Minutes of Synod pages 53, 54, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 69.)
- 2. Special references to Classes:
 - a) Pg. 34: All Classes, congregations and ministers are reminded to take notice of article 95 of the Constitution of the Reformed Church in the United States.
 - b) Pg. 38, item I, 1 and 2: Irregularities in the Minutes of Edmonton and California Classes.
 - c) Pg. 41, item 8: Synod appoints an Executive Committee for North Dakota Classis.
 - d) Pg. 43, item 5-b and pg. 47, item 1: The item pertaining to representation of the Classes at a delegate Synod is referred again to those Classes which did not vote on the matter.

e) Pg. 49, item 5: The request of the two Canada Classes to be permitted to unite into one Classis is granted. Synod appoints Rev. C. D. Maurer as chairman pro tempore for the new Classis.

II. Instructions to the Officers

- 1. Instructions pertaining to the program for this year's sessions:
 - a) Pg. 32: The request for a Conference on Stewardship, at this year's sessions, presented by the conference of elders, was granted by Synod.
 - b) Pg. 51, item 19: Synod appoints Prof. K. J. Ernst to deliver a thesis at this session, leaving the formulation of the topic to him.
 - c) Pg. 77: The Committee on Religious Services is instructed to consider the Synodical Choir when planning the services for this session.
- 2. Items pertaining to amending the Rules:
 - a) Pg. 569 Rule IV-4 is to be eliminated.
 - b) Pg. 51: Amendments to the Rule pertaining to paying of mileage of delegates.
- 3. Resolutions of Synod to be carried out by the Officers:
 - a) Pg. 39, item 3: Synod resolves to transmit certain items to the Committee on New Constitution for the merged church, with the request to take these items into consideration.
 - b) Pg. 49, item 9: The Stated Clerk is instructed to transmit certain answers in behalf of Synod.
 - c) Pg. 54, item 8: The Synod requests the Boards of the Mission House to submit a complete report of its treasurer for publication in the printed Minutes of Synod.
- 4. Other instructions to the Officers:
 - a) Pg. 40, item 4: Regarding the overture of Nebraska Classis, Synod appoints its Executive officers as a committee to examine the Minutes of said Classis in order to determine whether Classis' procedure in the case vs. Rev. Sauer was correct.
 - b) Pg. 50, item 16: Synod resolves that a copy of the overture pertaining to adjustment of pastors' salaries be sent to each Classis and that the Officers of Synod carefully study the replies and on the basis of such replies submit to Synod a feasible plan at this session.
 - c) Pg. 69, item 1: Synod grants the sum of \$800.00 to Central Publishing House to pay the interest on the annuity bonds.
 - d) Pg. 74 and 75: Various resolutions of thanks are to be transmitted by the officers.
 - e) Pg. 78: The designation of the time and place of this year's sessions is referred to the officers.

III. Miscellaneous

- 1. Pg. 8, Art. I-1 and Pg. 78, Art. XI, item 3: At the finad adjournment of Synod no quorum was present.
- 2) Pg. 34, item III-3: Rev. Rittershaus is instructed to continue his work of relief. (Russian Relief)

- 3) Pg. 58, item A-6: Synod Resolves to appoint a central Committee to which classical committees may report regarding removal of members from one Classis to another; but such committee was not appointed.
- 4) Pg. 64 and 65, item 3: Designation of a name for an organization of men which is to be recognized as the official organization for this Synod, is laid on the table until this meeting.
- 5) Pg. 77: Rev. John Bodenmann, Rev. P. Graeser and Rev. A. Muehlmeier are appointed as a committee to present topics for theses at the meetings of Synod; the committee to report at this session.

Respectfully,

E. G. KRAMPE H. K. HARTMAN HENRY ALVES

B) ACTION OF SYNOD

The report of the committee was acted upon item by item as follows:

Item I, 1, with all sub-items was laid on the table until the report on Minutes of Classes was adopted, then taken up and declared attended to.

Items I, 1, 3, and 4-c-d-e were attedded to by the officers.

Item II, 2: Here the report of the Committee on Rules was called for and acted upon. After disposing of the report the item was taken up and declared attended to. (See report on Rules under item C.)

Item II, 4-a: Here the report of the Special Committee on the overture of Nebraska Classis was called for and acted upon. After disposing of this report the item was taken up and declared attended to. (See report of Special Committee below, item D).

Item II, 4-b: In connection with this item the report of the officers regarding adjustment of salaries of pastors in active service was taken up and adopted as a whole. Thereupon this item was declared attended to.

Item III, 1: Resolved that this item has been disposed of through the action of Synod in adopting and ratifying the Minutes of the last year's sessions.

Item III, 2: Attended to. See report in German section of Minutes.

Item III, 3: Adopted, and resolved to refrain from appointment of such committee.

Item III, 4 was referred to the Committee on Reformed Churchmen's League.

Item III, 5, Adopted and the list of topics was later referred to the Executive Officers.

After all items had been disposed of the report on Minutes of Synod was adopted as a whole.

C) REPORT OF THE COMMITTEE ON RULES OF ORDER

The report of the committee was adopted as a whole. The following changes in the rules were thereby adopted:—

Rule II, d, was amended by adding the words: "unless Synod itself makes other arrangements."

Rule III was amended to read: "Every synodical Board shall send its annual report, together with a clear, comprehensive financial statement, to the Publishing House in ample time that these reports may be published in the Blue Books of the Synods. (The second portion of the present rule to be omitted.)

Rule IV, 7 was eliminated.

Rule V, 2 was amended as follows: (a) The following words are to be inserted in item a)—. . "at least six weeks before the meeting of Synod." (b) In item c) the words "by the 1st of August" are to be replaced by the words "by the 1st of July." (c) Item d) is to read: The statistical reports of the Classes shall be identical with the reports sent to the Stated Clerk of General Synod. Any changes reported to the Stated Clerk of General Synod must also be reported to the Stated Clerk of Synod."

D) REPORT OF THE SPECIAL COMMITTEE ON THE OVERTURES OF THE EXECUTIVE COMMITTEE OF NEBRASKA CLASSIS

See Minutes of Synod, 1934, page 38 (item II-4), page 40 (item 4) page 48 (item 8) of the German section, and pages 106 and 107 of the English section.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: At the last meeting of Synod two overtures were presented to Synod from the Executive Committee of Nebraska Classis, in which Synod is overtured to: a) review the Minutes of said Classis in order to determine whether the Classis proceeded according to order in the matter of the Immanuel's Reformed Church at Lincoln, Nebraska; and b) that Synod grant a financial support to said Classis to the amount of \$350.00.

Respecting these items the undersigned desire to report as follows:

Δ

- I. First of all the undersigned desire to have it clearly understood, that in carrying out the instruction of Synod they did in no wise function as officers of Synod but only as members of a committee, and further, that Synod, in acting upon this report is not sitting as judicatory in any manner, regarding the case itself or its merits, but that both Synod and the undersigned committee are merely reviewing the Minutes of the Classis on request of the overture of the said Executive Committee of the Nebraska Classis.
- II. The Minutes of Nebraska Classis of the sessions in 1931, 1932, 1933, and 1934 were carefully reviewed and all portions pertaining in any manner to the specific matter mentioned, were assembled. These items were then separately examined and again examined as a whole,

whereby the undersigned ever kept the question before them: "Does this specific action conflict with the constitution of the Church?" The question was purposely formed thus, because the verdict of the judge in the civil case states just this, that the Classis did not proceed in accordance with its own church constitution.

As a result of this examination the following irregularities are to be reported:

1. In the preliminary examination of the matter, the officers of Nebraska Classis, acting as "Executive" of Classis, overstepped their authority, inasmuch as they, without first receiving instruction of the Classis to do so, demanded that Immanuel Reformed Church at Lincoln, send in all its Minutes, and furthermore in that they as officers of Classis attempted to close the Safety Deposit Box of the congregation. (See Min. of 1933, pg. 9ff.)

The Executive Committee of a Classis is a *committee* of Classis whose functions are very definitely determined in article 95 of the constitution of the Church. Beyond the limits thus determined an Executive Committee has no authority nor jurisdiction. The General Synod has repeatedly upheld this limitation. Reference to article 68 and 78 of the constitution does not apply here, inasmuch as these articles deal with the rights of the *Classis*.

This irregularity, as the Minutes show, has had considerable influence upon the further development of the case.

2. Article 138 of the Constitution of the Church requires that when an accusation has been brought by a judicatory, this judicatory shall appoint a committee to conduct the proceedings in all its stages. The Minutes of the Classis contain no statement that the Classis appointed such committee. (Min. of 1933, pg. 21 to 23.)

A Special Committee No. I was appointed to which were referred various overtures and portions of the report of the Executive Committee. This committee recommended a special meeting of Classis at which Rev. Sauer should defend himself against certain rumors. In adopting this report of the Special Committee, Classis instructed its Stated Clerk to draw up a citation according to accusation "D" and to send it to the accused. But there is no statement in the Minutes that this Special Committee No. I was appointed to conduct the proceedings, although in the further proceedings it does serve as accuser.

- 3. The accusations appearing in the Minutes, though an almost literal reproduction of Accusation "D" given in the "Forms for the Use of the Reformed Church," do not set forth the offences as separate charges, neither do they state time, place and circumstances of the offence and the names of the witnesses, as required in article 140 of the Church Constitution. (Min. of the adjourned session 1933, pg. 58ff.)
- 4. The Minutes of the second adjourned session record that certain questions were asked by the accuser directed to members of the audience who were neither members of the Church judicatory nor properly cited witnesses. No protest was made agianst this irregularity by the judicatory itself neither by the attorney appointed for the defendant. (Min. of the adjourned session 1933, pg. 59ff.)

- 5. In the Minutes of the adjourned session on August 8, 1933, an examination of witnesses is reported which is irregular. In the accusation these witnesses are not mentioned; according to the Minutes they were not examined individually; in the record of the questioning and answers it is not stated which witness made the respective answers. (Minutes of the adjourned session 1933.)
- 6. The voting of the judicatory on the various accusations was not in accordance with the requirements of the Constitution, which requires (Art. 156) that a separate vote must be taken on each charge. The Minutes do not report that a vote was taken on the items of the accusation or on the accusation as such; only the vote on the verdict which was given is recorded. Also no record of the vote by roll call is given although in one case it is stated that a vote by roll call was taken by Classis. (Min. of the adjourned session 1933, pg. 60; also Min. of the adjourned session on Aug. 8, 1933.)

В

Regarding the overture pertaining to financial support to the amount of \$350.00 the undersigned carefully studied all the pertinent items. It does not, however, appear from these items for what purpose the financial support is actually wanted.

The undersigned are therefore of the opinion that Synod should first secure definite statements regarding this matter before the financial support can be granted.

Respectfully submitted,

J. FRIEDLI E. G. KRAMPE WM. STREBLOW

Action of Synod: The report was considered seriatim. Item A-1 was first adopted. Then items A-II, 1, 2, 3, 4, 5, 6, were severally adopted. Item B was laid on the table until the report of the Committee on Minutes of the Classes had been acted upon, then taken up and adopted. Thereupon the report of the Special Committee was adopted as a whole.

E. REPORT OF THE OFFICERS ON OVERTURE No. 16 MINUTES OF 1934, PAGES 50 AND 113

ADJUSTMENT OF SALARIES OF ACTIVE PASTORS

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Overture No. 16, pertaining to an adjustment of the salaries of pastors in active service, was referred to the Classes by Synod with instructions that they study the matter carefully and report their actions to the Executive officers of Synod. From these reports the officers in turn were to evolve a feasible plan to be submitted to Synod at this session. After careful study the officers desire to report as follows:

The various recommendations submitted contain virtually the same suggestions as are contained in overture No. 16. In substance the plan

recommended is that a minimum salary be fixed and that all pastors receiving higher salaries pay a certain percentage of their salaries (the percentage increasing in proportion to the amount of the salary) so that pastors receiving less than the set minimum can be given an additional allowance from the sums thus gathered. However, there is no agreement in the various suggestions as to the manner in which this percentage can be raised nor in regard to the manner of distributing the allowances so as to give general satisfaction.

Attention is called, however, to the fact that the entire matter is undoubtedly of such importance that it can hardly be dealt with satisfactorily by an individual Classis or even an individual Synod.

It is also to be remembered that according to our Reformed Church Constitution the Classes alone have jurisdiction over congregations and pastors, and can ratify a call from the congregations. In these calls, however, the question of salary is always included. It is evident, therefore, that no action of Synod can interfere with this jurisdiction of the Classes. Hence it is to be seen that every plan for an adjustment of salaries of pastors will be frustrated by the fact that any Classis can ratify a pastoral call in which less than the minimum salary is promised.

The officers of Synod find themselves unable to recommend any one of the suggested plans to Synod for adoption, because of the insurmountable difficulties in the way of carrying them out. Neither do the officers find themselves able to submit a feasible plan of their own regarding this matter.

However, we find ourselves in full agreement with the sentiments expressed by Milwaukee Classis and therefore recommend the following items to Synod for adoption:—

- 1. It is our conviction that an adequate salary should be paid to each pastor in active service, and we deplore the tendency on the part of some congregations to necessitate their pastors to struggle along, burdened with increasing expenditures and financial difficulties.
- 2. We recognize, of course, that there undoubtedly are cases in which the needs of one pastor are less than those of another pastor. Nevertheless it is our opinion that the minimum salary of a pastor in a rural charge should be \$1500.00 with parsonage, and that of a pastor of a city charge \$1800.00 with parsonage.
- 3. We therefore recommend that this Synod of the Northwest refer this matter of adjustment of the salaries of the pastors, and also the matter of support of the pastors in active service, to the General Synod, with the request that General Synod give serious attention to this matter and take the necessary steps that a feasible plan be made and carried out in our Church, whereby the strong will help carry the burden of the weak.

 Respectfully submitted,

J. FRIEDLI E. G. KRAMPE WM. STREBLOW

Action of Synod: Resolved: That the report of the officers pertaining to overture No. 16 be adopted as a whole.

4. On Minutes of the Classes

The report of the Committee on Minutes of the Classes was acted upon item by item. The report together with the actions of Synod on the various items is as follows:

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your committee has carefully reviewed the Minutes of the various Classes and calls the attention of the Synod to the following items:

I. Things Censurable

1. Nebraska Classis:

- a) It appears from the correspondence with the officers of the Congregational Church that the Classis received Rev. Carl Green without his having a dismissal. See Art. 24 of the Constitution.
- b) Classis resolves that in the future Classis will not permit any minister of our Reformed Church to serve the Hope Free Reformed congregation at Sutton, Nebraska, as its pastor, in case Rev. Buelter resigns.

2. California Classis:

- a) Marginal notes are missing.
- b) The Minutes do not have the seal of Classis affixed. The Stated Clerk of Classis declares that Classis does not yet have a seal.

3. West Canada Classis:

Receives Rev. K. Fried but does not state from which Classis and Synod he comes.

Action of Synod: Item I, 1-a: The item was laid on the table until the pertaining portion of the Minutes of the Classis of 1932 could be read. After said portion was read the item was taken from the table and Synod resolved that the item be adopted.

Item I, 1-b: This item, by resolution of Synod was taken from section VII (see below, section VII, 2) of the Committee's report and entered in section I as an irregularity.

Item I, 2-a: Was adopted.

Item I, 2-b: Was adopted and notice was taken of the statement of the Classical Stated Clerk.

Item 1, 3: Was adopted.

II. Requests and References

1. Sheboygan Classis:

Resolves: That we request the Synod of the Northwest to memoralize General Synod that all changes of the Constitution of the Church be submitted to the Classes to be voted on and ratified in the manner heretofore observed.

2. Nebraska Classis:

Requests Synod to grant financial aid to the Classis in the Lincoln, Nebraska, congregation matter.

Action of Synod on items of section II.

Item II, 1: Was adopted.

Item II, 2: Resolved: That Synod assist Nebraska Classis financially to the extent of \$500.00, provided, however, that Nebraska Classis must first secure the consent of the Executive Officers of Synod before any step is taken in this matter.

Thereupon item B of the report of Special Committee on Overtures of the Nebraska Classis (1934) was taken from the table and declared attended to.

While this matter was under discussion a substitute for the whole was offered by Prof. K. J. Ernst, who asked for a vote by roll call on the substitute. By a vote of 12 Ayes and 80 Nayes the substitute was rejected, 9 members voting "non liquet." See record of vote and wording of substitute motion in German section of Minutes.

III. Appeals and Complaints

None.

Action of Synod: Section III was adopted.

IV. Decisions of Classes on matters referred to them by the Synod

1. Sheboygan Classis:

- a) Refers the matter of the adjustment of pastors' salaries to a special committee.
- b) Will retain the "Brotherhood of Andrew and Philip" as its official organization for men.

2. Milwaukee Classis:

- a) Decides to lay the matter of the adjustment of salaries of pastors on the table until after the meeting of General Synod.
- b) Endorses a closer affiliation with the Reformed Churchmen's League but insists that the principles of the Brotherhood of Andrew and Philip be retained.

3. Minnesota Classis:

- a) Appoints a special committee for the matter of adjustment of pastors' salaries.
- b) Takes notice of the matter of the Reformed Churchmen's League.
 4. Nebraska Classis;
- a) Takes notice of the action of Synod regarding the division of the Humboldt, Nebraska, charge, and the Lincoln congregation matter.
- b) In respect to the management of the Mission House and the answer of the Board, Classis adopted the following resolution:
- (1) The sophistry of the Board of the Mission House, which is to serve as an answer to our complaint against the arbitrary and extremely irregular actions of the Board in the past years, can in no wise satisfy us. In this answer the Board admits that according to the constitution of the Mission House, Sec. 29, it has no authority to fix the salarry of a professor who has been elected by an individual Synod; still the Board exalts its own sentiments above the constitution without consulting anyone regarding such violent transgression against the consti-

tutional requirements. This pretense to argue that the professor in question is not merely professor of an individual Synod but actually of the Mission House, is so childish, that the Board itself must have secretly laughed at it.

Section 29 of the constitution of the Mission House says: "The salaries of the theological professors, with the exception of the professor or professors who may be elected by one Synod or by two Synods jointly, shall be fixed by the Board of Managers." This article clearly states that just such a professor elected in this manner has nothing in common with the other professors in respect to his salary, but that just in this particular item he is the professor of one Synod, namely the Synod that has elected him, and that has contracted for the raising of his salary. This paragraph clearly says that the Board has no authority to concern itself with the salary of a professor thus elected. What business is it of the Board if that Synod is able or unable to fulfill the obligations of its contract with other Synods? The Board did not concern itself with it when the salary of the incumbent of that chair was larger than that of the other professors up to the year 1920. Apparently then, when the salary of said professor is higher than that of the other professors he is the professor of only that Synod, but as soon as his salary is less then he suddenly becomes the professor not of one but of all Synods. Through such jugglery the Board, for the time from 1927-1932 alone, contributed to said professor \$4,926.60 from the general treasury, to do which the Board did not have the slightest authority.

(2) Respecting the financial statement the Board says that this statement does not purpose to show profit or loss—and we would ask what does it purpose to show? Everybody knows that the purpose of a financial report is to show just that which the Board desires to conceal, namely profit or loss. In Section 10 the constitution of the Mission House states clearly and definitely that the Board is to submit to each Synod a complete report regarding the condition and management of the Mission House. Instead of this the Board itself reports that it has omitted certain items, not mentioned certain values, but presents to the Synods a very fragmentary financial statement, from which nobody may determine what the situation actually is.

Similarly it is with the other items III and IV. In its own unique manner the Board says that it has no employee receiving such enormous wages, that means at the present time, whereas the Nebraska Classis is speaking of the conditions in 1931-1932. We believe that the Board is just as negligent in the answering of our overtures as it is in the administration of the institution and its finances. The financing report of the last year is an example of this negligence. Instead of submitting a complete financial report the Board submits a report for the time from May 1933 to January 1934. Then, when Synod asks for the remainder of this annual report, the Board submits to Synod a portion of a Treasurer's Report for the current fiscal year instead of the report for the time from February 1—May 1, 1934. No wonder that the members hold back their support and recommend their youth to Elmhurst College. We regret that the Synod adopted such a report.

5. Ursinus Classis:

Adjustment of pastors' salaries: This matter was referred to a special committee for further study during the current year.

- 6. Portland-Oregon Classis:
- a) Matter pertaining to Reformed Churchmen's League was referred to a special committee which is to report next year.
 - b) Subsequently decides against a delegate Synod.
- 7. Eureka Classis:
 - a) Accepts censure for violation of constitution.
- b) Takes no action regarding adjustment of pastors' salaries because no report was received.
- 8. California Classis:
 - a) Calls the attention of its Clerk to the censure.
- b) Takes notice of the explanation of Synod regarding the financial statements in the Blue Book.
- c) Could not act on adjustment of pastors' salaries because no report was at hand.
- 9. West Canada Classis:

Regarding adjustment of pastors' salaries Classis resolves: We agree heartily with this matter.

10. The recommendations of Synod regarding Benevolences, Education, Stewardship, etc., were favorably received by all Classes and referred to the individual congregations.

Action of Synod on items of section IV

Items 1-a and 9: Attended to through adoption of the respective report.

Items 1-b, 2-a, 3-a, 8-a, and 10: Notice taken.

Items 2-b and 3-b were referred to the Committee on Reformed Churchmen's League.

Item 4-a: Was adopted.

Item 4-b 1 and 2: was referred to the Committee on Institutions of Learning.

Items 7 b and 8-c were referred to the Stated Clerk.

Items 5, 6-a-b, 7-a: Resolved to take notice.

Section V. Time and Place of Meetings and of the Classes and

Names of Officers

See complete record in German portion of Minutes. (Pages Section VI. Licensure, Ordination, Receptions, Dismissals, etc. See complete record in German portion of Minutes. (Pages

Action of Synod on items of sections V and VI

Section V: All items of this section were adopted.

Section VI: The various items of this section were severally corrected to date and adopted. Then all items of the section were adopted.

Section VIII. Miscellaneous

- 1. Minnesota Classis informs the Board of Ministerial Relief and the Synod, that Classis considers it an injustice that its old age pensions can be increased through special offerings and contributions from its congregations. Ministers with large and strong congregations will always have a large advantage over ministers serving the small congregations.
- 2. Nebraska Classis: (The item, by resolution of Synod, was taken from this section and entered in section I as item 1-b, as irregularity. See section I, item 1-b.)
- 3. Portland-Oregon Classis reports the death of Elder Friederich Feller of Bethany Church, Salem, Oregon.
- 4. North Dakota Classis: Inasmuch as North Dakota Classis was again unable to have a meeting owing to a lack of quorum, we recommend that Synod appoint a Special Committee with instructions to consider and report on the following items:
 - a) To study the present situation of the Classis.
 - b) To work toward a dissolution of the Classis.
 - e) To unite the congregations of the Classis with the Eureka and South Dakota Classes.
 - d) To investigate whether it would not be advisable, owing to the number of vacant charges, to appoint a traveling missionary for the Dakota Classes.
- 5. Eureka Classis: Resolves to take the names of Rev. W. Schmid and Rev. K. Thiele from its roll of members.

Respectfully,

E. M. DEBUHR

F. STUCKI

G. KIESAU

Action of Synod on items of section VII

- Item 1: Was referred to the Committee on Ministrial Relief.
- Item 2: Resolved to add this item as an irregularity to section I "Things Censurable."

The question was raised by Dr. Paul Traeger as to the significance of this action and was answered by the President that this action signified the adoption of the item as an irregularity and censurable item.

Thereupon Dr. Traeger reserved for himself the right to appeal to General Synod against this action.

Synod thereupon appointed Rev. H. C. Nott, D.D. (Primarius) and Rev. E. H. Wessler, D.D., (Secundus) as its attorneys in case of such an appeal.

- Item 3: Was referred to the President of the Synod.
- Item 4: Was adopted. The Committee was appointed and later submitted its report as follows:

Report of Special Committee No. II pertaining to North Dakota Classis

Item VIII, 4 of the report on the Minutes of Classis was referred to your committee.

Your committee has carefully studied the available material pertaining to this matter and has become convinced that there is no prospect for the North Dakota Classis to become sufficiently numerous within a reasonable time to properly function as a Classical judicatory. It is our opinion, therefore, that it will be best if the North Dakota Classis is combined with the Eureka Classis, and we therefore recommend that, in accordance with Article 97 of the Church Constitution, Synod take the necessary steps that this be done.

As to the matter of the appointment of a traveling missionary it is our conviction that this is absolutely necessary if the vacant congregations of that territory are to be maintained. However, this matter will probably be taken care of in the most satisfactory manner by the Dakota Classes and the Board of Home Missions themselves.

Respectfully,

CALEB HAUSER
P. SCHILD
W. J. KRIEGER
H. D. OPP
CHRIST GEIST

Action of Synod

Synod resolved: 1. That the report of the committee be adopted and that Synod declares North Dakota Classis dissolved.

2. That the Executive Officers of the Synod are hereby instructed to carry out this resolution.

After all items of the report of the Committee on Minutes of the Classes had been acted upon, the report of the committee was adopted as a whole.

5. On Overtures

a) REPORT OF THE COMMITTEE

The committee reports that the following documents demand action of Synod:

- 1. Second report of the Committee on Nominations of the Mission House, pertaining to the vacant professorship.
- 2. Report of the Synodical Women's Missionary Society.
- 3. A Supplement to the annual report of the Board of Education of the Synod of the Northwest.
- 4. Two resolutions that are to be brought to the attention of the Synod.
- 5. Annual report of Rev. F. A. Rittershaus pertaining to the relief of Russian brethren in the faith.
- 6. Request of the Board of Directors of Central Publishing House.

- 7. An overture pertaining to proper celebration of the 400th anniversary of the first printing of the English Bible.
- 8. Report of the Harbor Missionary, Dr. Paul H. Land.
- 9. An overture of Rev. J. Bodenmann pertaining to the Mission House.
- 10. An overture from the missionaries of the Synod of the Northwest.
- 11. An overture from members of the Synod, pertaining to the new constitution for the united church.
- 12. An overture from Rev. W. J. Stuckey.
- 13. An overture from Rev. E. G. Pfeiffer.
- 14. An overture from Rev. H. K. Hartmann and Rev. K. J. Stuebbe, pertaining to the new constitution.

Respectfully,

C. GROSSHUESCH C. F. WICHSER AUGUST NUSS

b) ACTION OF SYNOD

The report of the committee was acted upon item by item as follows:

- Item 1: Was adopted and referred to the Committee on Institutions of Learning.
- Item 2: Was referred to the Committee on Women's Missionary Society.
- Item 3: The supplement was read, then adopted and referred to the Committee on Education.
- Item 4: a) Was referred to the Committee on Reformed Churchmen's League.
 - b) The resolution was adopted. See report on Minutes of Classes, item II, 1.
- Item 5: The report was adopted and Synod requests Rev. John Bodenmann to continue the work of relief.

Synod further resolved: That Synod records its high appreciation of the work done by our deceased brother Rev. F. A. Rittershaus in behalf of our suffering brethren in the faith in Russia.

See complete financial report in German Minutes.

- Item 6: Was referred to the Committee on Publications.
- Item 7: Was referred to Special Committee No. I. This committee reported later and the report was adopted as a whole as follows:

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. I

To the Reverend Northwest Synod:

DEAR BRETHERN: To your special Committee Number One was referred the overture concerning the commemoration of 400 years of the printing of the English Bible. The four hundredth anniversary of the

printed English Bible is an important and significant event in the history of the Christian Church and civilization. Surely, the Church should in some way take note of this event.

Your committee recommends that Synod suggest to the congregations:

- 1. The holding of an appropriate observation of this anniversary some Sunday between October 1 and December 8, 1935.
- 2. That the congregations show their willingness to unite with other local congregations where suitable public meetings commemorating this anniversary are being held.
- 3. That in the observation of this anniversary the following aims be kept in mind:
 - a) To direct nation-wide attention to the Bible.
 - b) To stimulate a wider use of the Bible.
 - c) To plan to see that those who do not have a Bible may become the possessor of one.
 - d) To point out the place the Bible has taken in the life of the Christian Church and its message to present day civilization.

We further call attention to the fact that the American Bible Society has illustrated lectures that may be procured and used in connection with anniversary services.

Respectfully submitted,

E. H. WESSLER C. O. SCHROER WM. ZEINEMANN

- Item 8: Was read and then referred to the Committee on Missions.
- Item 9: Was referred to the Committee on Institutions of Learning.
- Item 10: Was referred to the Committee on Missions.
- Item 11: Resolved, that this overture be sent to the chairman of the Committee on Constitution of the General Synod (Rev. Chas. E. Schaeffer, D.D.), and to the Stated Clerk of General Synod (Rev. J. Rauch Stein, D.D.).

Resolved, that this overture be published in the printed minutes of Synod. (See overture at close of this report.)

- Item 12. Was adopted. Synod instructed its President to transmit its earnest wishes for their recovery to the afflicted brethren, Rev. Sill and Rev. Valentine Rettig.
- Item 13: Was referred to the Officers of Synod.
- Item 14: Was adopted. (See overture at close of this report.)

After acting on all items the report on Overtures was adopted as a whole.

Overtures No. 11 and No. 14, referred to above, read as follows:

OVERTURE NO. 11

To the Honorable Synod of the Northwest.

Dear Brethen: The undersigned are very much afraid that there exists a grave danger, that our present Presbyterial System of Church Government will not receive due consideration in the draft of the new constitution for our united Church, which is soon to be published. Statements have appeared in our English Church papers, regarding new arrangements which, though not yet absolutely determined, have become a matter of general knowledge. It is evident that through these new arrangements the Presbyterial element in Church government would be forced into the background and the participation of the elders in church government would be unduly restricted. We are, therefore, convinced, that the Honorable Synod of the Northwest should meet this danger and raise its warning voice before it will be too late. We, therefore, recommend the following resolutions for adoption:

- 1. We hold the opinion that it would be a fatal error if the Classis, the judicatory which stands between the Consistories of the congregations and the Synods, should be eliminated. The Presbyterial government can be exercised better through the Classes (or Classes and Synods) than through the Synods alone.
- 2. It must also be pointed out that elimination of the Classes in the manner of adopting an article of the Constitution, as intimated, would be a grave violation of the right of the Classes, guaranteed by the Plan of Union, to remain unmerged. The "Plan of Union," says: "However, the General Synod shall not have power to unite subordinate judicatories of the consolidated churches except as at their request." In the proposed draft, however, as has been divulged, the reading will probably be: All congregations in a given territory, irrespective of language used, will be included in a Synod.
- 3. We decidedly disapprove that the filling of vacant charges be placed into the hands of an hierarchical promotional agency as "Placement Committee." Since this committee might institute the dissolution of a pastoral relationship and might act with the consent of only one of the two parties (Congregation, Pastor), that is, recall or depose a pastor, it would be exercising an executive power over congregations and pastors. However, according to the scriptural Presbyterian system such power does not belong to any higher Board. Only the Consistory, which has the right of nomination in an election of a pastor, has also the authority and the duty to take the initial, official steps toward dissolution of an existing pastoral relationship, when the welfare of the congregation demands it. It will know better than any Church Board what is advantageous to the congregation or charge. When, however, the supervision of the placing of pastors in the charges is placed into the hands of a promotional agency, then it is apparent that the question asked, when providing a charge with a pastor, will not be so much whether an individual would be a suitable person for the congregation or the charge as a Minister of The Word, but rather whether he can assume the leadership as promoter of the churchly-Christian activities of the congregation or charge.

- 4. We disapprove in general the proposed "Councils" (over Synods and "Areas"). The latter as well as the former are to be promotional agencies. Such promotional agencies, set over Synods, Classes and congregations, are foreign to the presbyterial-synodical Reformed Church government and signify an encroachment upon the presbyterial order. In addition to the Boards of General Synod, which may work for general dissemination of missionary and other information, no other promotional agencies should be necessary—indeed they would exercise an hierarchical pressure, a pressure which, moreover, could not mature blessed results. Above all we are firmly opposed to the so-called "Area Councils" headed by a President of the Area. For these "Area Councils" could not be made responsible either to an Area nor to a Synod, because an Area is not to have legislative authority, and an individual Synod could not demand a reckoning, inasmuch as there would be an average of six Synods represented in one "Area Council."
- 5. We consider it entirely unnecessary and a step toward the episcopal direction to install Area-Presidents over the so-called Areas, and to give us, in addition to the moderatorship of the officers of the General Synod a second President of the entire Church who is to devote his whole time to this new office.
- 6. Furthermore we disapprove the introduction of the proposed congregational Cabinets. Through such arrangement the authority of the consistories might easily be undermined.
- 7. We firmly disapprove that women be admitted to the office of eldership, which is a "ruling" office.
- 8. We adhere firmly to it, that also the elders and deacons must be ordained.
- 9. We disapprove that in the proposed draft the presbyterial element is very much repressed as a factor in church government and we vigorously protest against the ruling that the Church shall give its laws through the General Synod, except in such matters as are directly referred to the Synods, Classes and congregation. No.-It is primarily the function of the Council of elders of each congregation, of which, as is well known, the minister of the Word is also a member, to create spiritual church-law for the entire scope of all relationships:-and only that Association-Church-Law, which has been achieved through co-operation with representative elders of the other congregations in a common association (such as Classis, Synod and General Synod) can limit the legislative power of the individual councils of elders (and relatively the congregational offices). Therefore we may say: - Under a Presbyterial-Synodical government only that, in respect to which the congregational Offices (Ministers included) come to an agreement in Classis, Synod and General Synod, can be Church-Law for the entire Church or for parts of the Church.

We instruct our Stated Clerk to transmit these our declarations to the respective Committee of General Synod.

Respectfully,

(For signatures see the German Overture.)

OVERTURE NO. 14

DEAR BRETHREN: Last year this Synod expressed its opinion to the effect that in the event of the merger of the Reformed Church with the Evangelical Church, the Heidelberg Catechism shall now as before remain our symbolic book (confession of faith) and that every licentiate and pastor in the heretofore Reformed portion of the Church, must now as before be pledged upon the Heidelberg Catechism in the ordination yow.

Inasmuch as the Committee for drafting a new constitution has not considered this our petition, we hereby repeat our request of last year and urge the committee not to overlook our demand in the eventual drafting of a new constitution.

Furthermore we, as Synod of the Northwest, request the Committee of General Synod to inform us, why it has not considered our petition.

Respectfully submitted.

H. K. HARTMANN K. J. STUEBBE

(Translations by E. G. Krampe, Stated Clerk.)

6. Institutions of Learning

a) REPORT OF THE COMMITTEE

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With gratitude to God the Church can look back over the past twelve months to confess that once again His Hand has been leading and guiding the destinies of the Mission House. Many things have occurred to discourage, but more things have occurred to encourage us in our love and loyalty to the 73 year-old institution. Your committee is convinced that the coming years will bring even greater privileges and responsibilities to this school.

There were turned over to your committee the following items:

- a) Reports of the Board of Trustees and Board of Visitors of the Mission House. (Blue Book, pages 6-14.)
 - b) Supplementary financial report by certified accountant.
- c) Statement from Finance Committee of the Mission House, regarding bonds and notes.
- d) The addresses of Dr. Paul Grosshuesch and Rev. E. L. Worthman, regarding the Mission House.
- e) Excerpts from the actions of Nebraska Classis, which pertain to certain conditions at the Mission House.
- f) A communication from Rev. J. Bodenmann, re: future of the Mission House.
- g) The supplementary report of the Nomination Committee of the Board.

Your committee recommends the following:

- A-1. A careful reading of the reports in the Blue Book by all pastors and elders.
- B-1. Synod affirms its confidence in the integrity of those handling the finances of the Mission House, which is also established by the auditor's report.

- B-2. We recommend that the books be audited again next year by a certified accountant.
- B-3. We recommend that immediate steps be taken by the Board to inaugurate a system of bookkeeping along the lines recommended by this year's auditor.
- B-4. (For this item Synod adopted a substitute motion. See Action of Synod following this report.)
- C-1. We recommend that this report be published in the Minutes of Synod.
- C-2. We request the Board to present a similar statement as part of its report next year.
- D-1. We thank Dr. Paul Grosshuesch and Rev. Worthman for their able presentation of the aims and purposes of the Mission House.
- D-2. We call the attention of the Synod to the 75th Anniversary of the Mission House in 1937 and commend this occasion to the brethren for prayerful thought and consideration.
- D-3. We recommend that a committee of five (three ministers and two elders) be appointed by the Executive of Synod to consult with the president, the faculty and the Board of the Mission House concerning a suitable celebration for this anniversary.
- D-4. (This item was stricken from the report by Synod. See action of Synod following this report.)
- D-5. We recommend that Synod re-affirm its confidence in the administration of Dr. Paul Grosshuesch as President of the Mission House and that Synod urge him to continue to exercise watchful care over the social life of the students by using such agents as are available.
- E-1. We deplore the fact that a situation has arisen which occasions such drastic language as that used by Nebraska Classis in its communication to Synod.
- E-2. We call the attention of Nebraska Classis to sections B-1-2-3-4 and sections C-1-2 of this report which we believe will next year furnish the information desired.
- F-1. We recommend that this item be tabled until our report is completed.
- G-1. We deplore the fact that God's intervention so far has provented the nomination of a man to occupy the chair of Practical Theology.
- G-2. (This item was cancelled from the report by resolution of Synod. See action of Synod following this report.)

Respectfully submitted,

ESRA R. VORNHOLT A. R. ACHTEMEIER E. RITSCHARD

b) ACTION BY SYNOD

The report of the committee was considered item by item and acted upon as follows:—

Items A-1, B-1, B-2, C-1, C-2, D-1, D-2, D-3, D-5, E-1, E-2, and G-1 were adopted.

For item B-4 the following substitute was adopted: Resolved, that we request from the Board a statement fully setting forth the financial and accounting system of the Mission House.

Item D-4 was stricken from the report.

Item F-1 was laid on the table until the remainder of the report was acted upon, then taken up; Synod then resolved that the document be laid upon the table.

Item G-2. After considerable debate Synod adopted the following resolution: Resolved, that in view of the fact that the whole matter in the resolution before us has come to us with a wrong approach, the item be cancelled from the report.

After attending to all items, the report was adopted as a whole.

c) Mission House College

AUDIT REPORT July 31, 1935

Sheboygan, Wis., Aug. 15, 1935.

Mission House College Route 3 Plymouth, Wisconsin

Gentlemen:

Pursuant to engagement, I have completed a cash audit of the books and related records of the Mission House College for the period begun April 1, 1934, and ended July 31, 1935, and submit my report herewith in the form of the following statements and comments:

Statement

Number	Statement of Cash Receipts and Disbursements
1	For the month of April, 1934
2	For the year begun
	May 1, 1934 and ended April 30, 1935
3	For the period begun
	May 1, 1935 and ended July 31, 1935

In reading this report it is requested that the reader keep in mind the following which is according to agreement:

A cash audit is generally understood to require an examination which will enable the auditor to answer the following questions:

- (a) Has there been proper accounting for the cash receipts? In most cases this means: Have all recorded receipts been deposited or otherwise properly applied to the client's uses without any misappropriations?
- (b) Were all cash disbursements proper, duly authorized and correctly recorded?
- (c) Is the cash balance shown by the books actually on hand or in the bank?

The purpose of this cash audit is to establish the integrity of those handling the cash.

Cash audits are subject to the following limitations:

- (a) No verification is made of assets other than cash, nor of liabilities, nor of the record of operations; therefore
- (b) The report cannot properly contain a balance sheet nor a statement of profit and loss.

Closing Cash Balances

Closing cash balances were verified either by actual count as was the case of the various cash funds in the office, or by a certificate from the bank in the case of the bank balance.

Receipts

My examination of receipts disclosed no irregularities to report. The school monies which are first entered in a school money book were traced into the receipt journal. All the amounts recorded in the receipts journal were found traceable directly to the bank account.

Disbursements

Disbursements were examined by verifying the entries in the disbursements journal with the invoices and signed vouchers. To verify their correstness the cancelled checks were checked against the disbursements journal. In this examination of disbursements the following irregularities were disclosed:

- 1. The following vouchers, which appear to be the authority for the writing of checks, were missing: Vouchers numbers 122, 347, 410 and 732.
- 2. In the following, the amounts of the checks and the amounts of the vouchers were not in agreement: Numbers 168, 225, 267, 348, 526 and 642.
- 3. Although the following vouchers were properly made out, no checks seemed to be issued: Numbers 139, 337, 401, 493, 645 and 698.
- Although the following vouchers were marked "destroyed," checks were issued: Numbers 338, 748 and 794.
- Two cancelled checks were missing. One in June 1934 and one in January 1935.
- In several cases, the invoices which support the entries were missing.

Suggestions

The following suggestions are made in the belief that if they are adopted they will improve and simplify the accounting routine of your office:

Prenumbered receipt forms, which can be obtained in duplicate
or triplicate, should be used, and a receipt should be written out
for all money taken in by your office, the duplicate receipt to be
given to the payer while the originals are kept to support all en-

tries in the cash receipts journal. After the receipts for the day have been analyzed, they should be totaled, and one entry made for the receipts of the day.

- 2. In the case of a spoiled pre-numbered receipt, voucher, or check, these should not be marked "destroyed" or thrown away, but should be clearly marked "void" and filed in numerical order with the other receipts, vouchers and cancelled checks. When a check is marked "void," the lower right corner which bears space for the signature, should be torn off before the check is filed.
- 3. There is no justification for the many cash boxes which are now being used in your office. Only one office petty cash fund is necessary, but this fund should be sufficiently large to take care of the demands made upon it, such as paying small bills, making change, etc. A cashier's voucher, such as Wilson Jones, Form 60299, should be employed. This substantiates all petty cash payments and reduces the number of checks that have to be written.

I wish to express my appreciation of the courtesy and co-operation extended to me during the audit by your president, treasurer and cashier.

Auditor's Certificate

I hereby certify that in my opinion, subject to the foregoing qualifications and comments, the statements herewith submitted correctly set forth the balance, transactions, and other data for the period reviewed.

Respectfully submitted,

(Signed) WESLEY W. JUNG

STATEMENT No. 1

MISSION HOUSE COLLEGE

STATEMENT OF CASH RECEIPTS AND DISBURSEMENTS FOR THE MONTH OF APRIL 1934

Cash balance per books, April 1, 1934 On hand and in Bank of Sheboygan checking account	\$ 3,822.06
Receipts Northwest Synod \$ 172.88 Ohio Synod 555.67 Eastern Synod 87.50 Mid-West Synod 27.21 Various sources 547.47 Various persons 257.05 School money 923.05 Interest 281.44 Farm 59.23	
Telephone and telegraph 15.72 Transportation 110.07 Notes payable 1,054.26 Funds 327.50 Miscellaneous 498.21 Total receipts	
Total available funds	\$ 8,739.27

Disbursements
Salaries \$ 4,124.75 Provisions 282.03 General supplies 20.77 Auto 89.25 Feed and livestock 128.73
Printing and stationery 115.00 Insurance 202.60 Laboratory supplies 248.89 Dwellings 24.89 Postage 32.16
Housefather's treasury 684.53 Telephone and telegraph 44.03 Electrical supplies 37.50 Wages 33.00 Travel 69.39
Laundry 9.21 Miscellaneous 1,208.43
Total disbursements
On hand and in Bank of Sheboygan checking account \$ 1,384.02
STATEMENT No. 2
MISSION HOUSE COLLEGE
STATEMENT OF CASH RECEIPTS AND DISBURSEMENTS for the Year Begun May 1, 1934 and Ended April 30, 1935
Cash balance as per books May 1, 1934 On hand and in Bank of Sheboygan checking account \$ 1,384.02
Receipts
Northwest Synod \$ 8,009.34 Ohio Synod 5,383.82 Eastern Synod 1,477.49 Mid-West Synod 3,747.82
Various sources 5,068.58 Various persons 688.75 School money 35,459.77 Interest 2,995.81
Farm
Transportation 375.11 Notes payable 16,610.90 Investments 680.00
Funds 1,200.34 Miscellaneous 3,013.57
Total receipts
Total available funds 86,875.47
Disbursements
Salaries \$25,962.50 Provisions 5,605.22
General supplies 915.26
Engine Room

Feed and livestock 1,090.02 Kitchen 297.30 Printing and stationery 166.42 Insurance 1,203.80 Interest 2,879.98 Dormitory supplies 347.67 Girls' dormitory supplies 347.67 Girls' dormitory supplies 1,844.12 College building 81.04 Office supplies 247.72 Laboratory supplies 247.72 Laboratory supplies 1,621.00 School option 138.36 Coal 2,681.41 Campus 680.05 Library book and equipment 582.89 Library supplies 204.78 Dwellings 1,432.78 Postage 165.77 Housefather's treasury 2,928.30 Telephone and telegraph 153.56 Electrical supplies 290.65 Wages 2,177.70 Travel 1,346.01 Laundry 301.48 Miscellaneous 24,087.98	
Total disbursements	82,753.73
Cash balance per books, April 30, 1935 On hand and in Bank of Sheboygan checking account	\$ 4,121.74
STATEMENT No. 3	a.
MISSION HOUSE COLLEGE	
STATEMENT OF CASH RECEIPTS AND DISBURSEM	MENTS
STATEMENT OF CASH RECEIPTS AND DISBURSEM for the Period Begun May 1, 1935 and Ended July 31,	
	1935
for the Period Begun May 1, 1935 and Ended July 31, Balance per books May 1, 1935 On hand and in Bank of Sheboygan checking account Receipts	1935
for the Period Begun May 1, 1935 and Ended July 31, Balance per books May 1, 1935 On hand and in Bank of Sheboygan checking account	1935
for the Period Begun May 1, 1935 and Ended July 31, Balance per books May 1, 1935 On hand and in Bank of Sheboygan checking account Receipts Northwest Synod \$ 1,680.53 Ohio Synod 1,531.71 Eastern Synod 293.10 Mid-West Synod 571.87 Various sources 1,302.43 Various persons 129.00 School money 3,097.58 Interest 708.95 Farm 21.38 Beneficiary Aid 45.40 Transportation 232.20 Notes payable 3,400.00 Investments 847.50 Funds 224.68	1935

Disbursements	
Salaries	0
Provisions	
General supplies	
Engine room 46.2	•
Auto	
Farm	
Feed and livestock 500.1	
Kitchen	-
Printing and stationery 10.7	-
Insurance	
Interest	
Girls' dormitory supplies 1.4	*
College building supplies	
Office supplies	
Laboratory supplies 643.4	-
School option 51.5	-
Campus	-
Library books and equipment	~
Library supplies 2.2	-
Dwellings	_
Postage	-
Telephone and telegraph 19.4	
Electrical supplies 49.4	
Wages	-
Travel	
Laundry	
Miscellaneous	1
Total disbursements	. 16,734.53
Cash balance—July 31, 1935	
In Bank of Sheboygan checking account 922.6	5
Undeposited cash items on hand	
	\$ 2,353.16

d) Statement of the Finance Board of the Mission House

To the Honorable Northwest Synod of the Reformed Church in the United States.

The Finance Board of the Mission House submits herewith to your honorable body the statement of the stocks and bonds and other securities held by it. These securities are all on deposit with the Bank of Sheboygan and their statement as to the values of the same as of today is attached hereto.

OSCAR L. WOLTERS,

Chairman of the Mission House Finance Committee

Sheboygan, Wis., Sept. 5, 1935

BANK OF SHEBOYGAN, AGENT FOR MISSION HOUSE COLLEGE

Bonds	Securities Value as of
\$1000	Associated Electric Company 5s due January 1, 1961
\$ 500	Gold Bonds
4 000	1941, Manitowoc School Bond 550.00

\$2 000	Gary Electric and Gas Company 5s due July 1, 1944, First Lien Coll. G.B. Series "A"	1660.00
\$2000	Interstate Power Company First Mortgage 5% Gold Bonds, due January 1, 1957	1600.00
\$1000	Minneapolis, St. Paul & Sault Ste. Marie R. R. Co. First & Ref. Mtg. Bonds, Series "B" 5½% due July -, 1978	800.00
\$2000	Missouri-Illinois Railroad Co. First Mtg. Bonds, Series "A" 5% due January 1, 1959	460.00
\$2000	Montana-Dakota Power Co. First Mtg. Gold Bonds, series of 1929, 5½% to January 1, 1939, 6½% to Jan	1500.00
\$1000	uary 1, 1944; due January 1, 1944	1700.00
•	Bonds, Series "A" due January 1, 1978	980.00
\$1000	Central Illinois Electric & Gas Co. 5% First & Ref. Mortgage Bnods due February 1, 1951	965.00
\$1000	Rond, due August 1, 1952	25.00
\$ 800	Chicago, Milwaukee, St. Paul & Pacific R. R. 5% 50 Year Mtg. Gold Bonds, Series "A" due February 1, 1975	110.00
\$1000	International Telephone & Telegraph Corp. 5% Twenty- five year Coupon Gold debentures due February 1, 1935	715.00
\$2000	Southwestern Light & Power Co. 5% First Mtg. Gold Bonds, Series "A" due February 1, 1957	1900.00
\$1 000	Associated Gas & Electric Co. 4% Gold Debentures, due	200.00
\$1000	March 15, 1983	1025.00
\$2000	Community Power & Light 5% First Mtg. Gold Coll.	1360.00
\$1500	Bonds, 30 Yr. Series of 1957, due March 1, 1957 Associated Gas & Electric Co. 5% Gold Debenture	405.00
\$3200	Bonds, Consol. Ref. Series, due October 1, 1868 Chicago, Milwaukee, St. Paul & Pacific R.R. 5% Conv. Adjustment Mtg. Gold Bonds, Ceries "A" due January	400.00
	1. 2000	160.00
\$2000	Chicago, Rock Island & Pacific R.R. Co. 4% First & Mtg. Gold Bonds due April 1, 1934	260.00
\$1000	Missouri Pacific R.R. Co. 5% First & Ref. Mtg Gold Bonds, Series "H" due April 1, 1930	265.00
\$1000	Bonds, Series "H" due April 1, 1930	660.00
\$ 500	Southern Union Gas Co. 5 ½ % First & Ref. Bond Series	000.00
	I, due April 1, 1945	
\$ 500	shares of stock	120.00
\$67.50	Script Certificate of the Southern Union Gas Company,)	120.00
\$1000	at 6%, due February 1, 1939) Youngstown Sheet & Tube Co. 5% S.F. Bond, due April 1, 1970	980.00
\$2000	West Texas Utilities Co. 5% First Mtg. Gold Bonds,	
\$3000	Series "A" due October 1, 1957	1580.00
\$2000	Conv. Gold Bonds, Series "A" due November 11, 1949 Cities Service Co. 5% Gold Debentures, due Nov. 1, 1963	$360.00 \\ 1060.00$
\$2000	First Presbyterian Church of Kiel 5% First Mtg. Bonds,	1000.00
	due May 1, 1941	1000.00

\$5000 \$1000 \$1000 \$1000 \$1500 \$3000 \$3000	Lehigh Valley R.R. Co. 5% General Consolidated Mtg. Gold Bonds, due May 1, 2003	2400.00 265.00 660.00 290.00 1320.00 2550.00
	notes, due June 1, 1933 C/D 1373	450.00
	STOCKS	
16 shar	res American Druggists' Fire Ins. Co. Common stock \$25 Par value per share	
20 shar	res Central Public Utility Corp. Common Stock \$1.00	
3 shar	Par value per share	
32 shar	res National Gas & Electric Corp. Common Stock, par	
2 shar	value, \$10.00 per share	\$ 112.00
	NOTES	
\$3500	Board of Home Missions of the Reformed Church in	
\$550U	the United States, dated Oct. 3, 1919, due in 1 year, at 6%	
\$ 800	Board of Home Missions of the Reformed Church in the	
\$ 7 50	States, dated May 10, 1920, due on demand, at 6% Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, dated November 19, 1920, due on demand, at 6%	
\$1000	Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, dated January 24, 1921, due on de- mand, at 6%	
	Henry Griebe, dated April 30, 1931, due 1932, at 5% J. W. Grosshuesch, Treas. of the Mission House, dated July 17, 1930, due on demand, at 5%. Original amount of note, \$3200.00	
\$28,672	.33 J. W. Grosshuesch, Treas. of the Mission House, dated July 17, 1930, due on demand, at 5%	

MISCELLANEOUS

Receipt dated 6/30/31, signed by Bassuener & Humke, for a promissory note and real estate mortgage of Joseph Corken of Mobridge, South Dakota, executed to the fund of Pract. Theology of the Mission House of the U. S. No value on books.

Trustees' Certificate No. 144 issued to Mission House Alumni Ass'n by the American Exchange Bank, Manitowoc, Certif. dated Oct. 1932, with interest at 3%. Book value 046.04.

7 and 8. Missions and Church Erection

The committee reported on Friday. The report was acted upon item by item as follows:-

I—Items 1, 2, 3 and 5 were adopted; item 4 was amended by an addition and then adopted.

- II—Items 1, 2 and 3 were adopted.
- III—The entire item was adopted.
- IV—Item 1, after considerable discussion, was referred back to the committee for restatement and later adopted in amended form.

Item 2 was adopted.

When all items had been acted upon, the report of the committee was adopted as a whole in the following form:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following documents and items were referred to your committee:—

- a) Annual report of the Board of Home Missions, Bluebook, page 30.
- b) Annual report of the Department of the Northwest, Bluebook p. 15.
- c) Annual report of the Board of Foreign Missions, Bluebook page 32.
- d) Content of the addresses of Dr. T. P. Bolliger, of the Board of Home Missions, and of Dr. J. Rupp, of the Board of Foreign Missions.
- e) A letter from Rev. Paul H. Land, D.D., Harbor Missionary.
- f) A statement respecting unpaid salaries and other remonstrances regarding insufficient support of the work of Home Missions, signed by a number of missionaries.

While reading the reports we felt deeply moved by the picture which, though revealing much that is good and beautiful, nevertheless shows many dark shadows. Yet the entire picture was surrounded by the halo of the eternal love and grace of God in Christ Jesus, for the Lord still watches and works in and over His works. To Him be glory and honor and praise!

After carefully studying the items referred to it, your committee submits the following remarks and recommendations to Synod.

1. Pertaining to Home Missions

The Board of Home Missions showed a determination to balance its budget. A number of missions were requested to become self-supporting. The salaries of the remaining missionaries were considerably reduced. Still the Board is burdened with a debt of \$112,000 for arrearages in salaries of the missionaries, which should be paid. It is gratifying that the Board received the sum of \$21,000 for this purpose through the Home Mission Day offerings last year.

The Board of the Department of the Northwest deplores that many missions in the Dakotas and Saskatchewan have been impoverished by droughts and the depression and could but inadequately be served.

Regarding the Indian Mission work and school it is reported that the work among these benighted people is making good progress and that the management the past year could close without a deficit.

Special mention is made of the diligent activity of the Superintendent Dr. T. P. Bolliger, in visitation and in service by word and writings; mention is also made of the courage and patience of the missionaries, often in most meager and straightened circumstances.

Your committee therefore recommends:

- 1. That all Classes, Congregations, Sunday Schools, Ladies' Aid Societies and other church organizations, be earnestly and respectfully requested to labor that the apportionment of the current year for Home Missions, to the amount of \$1.00 per member, be paid in full, either through weekly contributions, special voluntary contributions or Church offerings.
- 2. That the pastors and consistories be requested to designate the entire Easter offerings and at least a portion of the offerings at Mission festivals for the necessities of Home Missions.
- 3. That the offerings on Pentecost be contributed to the Church Erection Fund.
- 4. That we consent and call the attention of our congregations to the fact that the Board of Home Missions apply the receipts of Home Mission Day, the 2nd Sunday in November, to the payment of the long overdue back salaries of the missionaries.
- 5. In respect to the plan to transfer the administration of Trust Funds, Memorial Funds and other Assets of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, a religious corporation, to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, which plan is before the Synod of the Northwest, the Ohio Synod and the Synod of the Mid-West (see Bluebook of 1933-34, pages 11-15), together with an amendment of Part III—Section E of said plan (see Bluebook of 1934-35, pages 18 and 19), we recommend after due deliberation, that this plan with the amendment be ratified, and that the proper officers of the Department of the Northwest be authorized and directed to carry out the transfer of the administration of the said funds and assets to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

II. Pertaining to Foreign Missions

In regard to Foreign Missions it can be reported that the work, in spite of the greatly reduced salaries of the missionaries and helpers, and the unsettled conditions in the China Mission and Mesopotamia, is steadily progressing. Particularly is this true of the Japan Mission. The indebtedness was reduced by \$127,968. The budget was balanced. Nevertheless the Board was compelled to borrow \$20,000 this summer to pay even the small salaries on time.

For this and other reasons we recommend:

- 1. That we give thanks unto God for His help in the spreading of the gospel in those distant lands.
- 2. That all our congregations and Sunday Schools be earnestly requested to remember Foreign Missions by prayer and gifts throughout the year, and particularly to bring liberal offerings on Foreign Mission Sunday, the second Sunday in February, for this cause.
- 3. That members of means be interested to give special, larger gifts to the Board toward the cancellation of the indebtedness.

III. Pertaining to Harbor Missions

Regarding the request of Rev. Dr. Paul H. Land for a continuance of the support of his work in Harbor Missions, we recommend this work to the Church and to the individual members for continued support.

IV. Pertaining to the Overture of Several Missionaries

Regarding the overture of these missionaries of the Home Mission Board, we know that their complaint and the reasons therefore are very much justified, especially because of the distress in which entire families find themselves. Your committee has called attention to this in its report and recommends:

- 1. We request our Board of Home Missions, in connection with the observance of Home Mission Day in November, to challenge the pastors of our Synod to give a personal gift of at least \$5.00, and to secure an average contribution of 50ϕ per member of the congregations for the payment of the back salaries of the missionaries, by a house-to-house canvass.
- 2. To encourage all our pastors, congregations and societies who have contributed to this cause according to their means, to continue in this work.

R. A. Most J. Egger Adam Schmidt

9. Education

a) REPORT OF THE COMMITTEE

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your committee:

- 1. Annual Report of the Board of Christian Education of General Synod.
- Annual Report of the Board of Christian Education of Northwest Synod.
- Supplement Report of the Board of Christian Education of Northwest Synod.
- Contents of the address of Rev. Richard Rettig, member of the Board of Christian Education of General Synod.
- 5. Contents of the remarks of Rev. E. G. Krampe, D.D., Synodical Director of Christian Education.
- 6. Contents of the discussion of the Synodical Conference on Christian Education.

From the reports of the Boards and Classical Committees we notice that congregations, consistories, pastors, our director and members of the Board have earnestly labored to develop a constructive program of Christian Education within the Synod.

In reference to the supplementary report concerning a resolution of Sheboygan Ciassis in regard to the program and set-up of the Heidelberg League we feel that most of the misunderstanding will eventually clear-up, hence we have no recommendation to offer. We recommend for adoption:

- 1. That we ask our Classes to instruct their committees on Christian Education to fully co-operate with our Synodical Board.
- 2. That those Classes who have made no reports of their activities in the field of Christian Education, be urged to do so in the future.
- 3. That all Stated Clerks of Classes submit the names of the Chairman and members of the classical committees on education to the Synodical Board, immediately after the annual session of Classis.
- 4. That we approve the recommendations of our Board in their annual report, as we find them on page 79 of the Blue Book, items 1-7.

 Respectfully,

ALVIN O. ENGLEMANN
W. J. STUCKEY
OTTO J. ENGELMANN
W. GROSSMANN
GILBERT O. WERNECKE
R. BIRK

b) ACTION OF SYNOD

Resolved: That the report of the committee be adopted as a whole, and that the attention of Sheboygan Classis be called to the fact that if the Classis desires to criticize the work of the Board, it should proceed along the proper channels.

10. On Ministerial Relief

The following report of the committee was adopted as a whole by Synod.

DEAR BRETHREN: The following items and documents were referred to your committee:

- Exhibit VII in the Bluebook, Report of the Board of Ministerial Relief.
- 2. Duplicate of the report of the Board.
- 3. Address of Dr. Meminger.
- 4. Item VII, 1, from the report on Minutes of the Classes.
 - For your information your committee reports:

 a) That of the total amount contributed by the congregations for
- the Relief Department (\$35,040.96) only \$2,159.46 came from congregations of the Synod of the Northwest.
- b) The sum of \$48,081.87 was paid to 258 needy persons and an additional amount of \$13,040.91 received from other sources.
- c) From the Sustentation Fund 161 persons received pensions to the total amount of \$22,012.62.
- d) Altogether 354 persons received a total of \$70,094.49 from both departments as support.
- e) The assets of the Sustentation and Relief departments now amount to \$1,480,953.88; the Society of Relief has assets of \$154,108.89; the total amount being \$1,635,062.77.
- f) As far as we can determine from the wording of the new Pension Laws of the government, preachers are not included among those who will receive pension.

Your committee recommends:

- 1. That we express our appreciation to our Board of Ministerial Relief for its faithful, careful and economical work.
- 2. That in the coming synodical year we earnestly strive to give to the Board the full apportionment of 25ϕ per member.
- 3. That wealthy members in our congregations be approached and asked to remember this necessary and worthy cause with legacies.
- 4. That the attention of the members of our congregations be called to the Annuity Bonds of this Board.
- 5) That those ministers of our Synod who have not yet joined the Sustentation Fund be earnestly requeset to secure membership as soon as possible.
- 6. That we show ourselves grateful to Jesus Christ, the Lord of the Church, for His gift of Grace in making the hearts of men willing to lend a helping hand to brethren in need. May it be our earnest petition and prayer, that such brotherly help and aid be rendered more liberally in the future.

Respectfully,

D. E. BOSMA R. KLAUDT A. GROSSHUESCH

11. Social Service

(Benevolent Institutions)

The report of the committee was acted upon item by item. Each item was adopted. Thereupon the report was adopted as a whole as follows:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following items were referred to your committee:

- a) Exhibit V of the Blue Book: Report on Orphans' Home.
- b) Address of Rev. F. W. Knatz, member of the Board.
- c) Exhibit VI of the Blue Book: Report on the Home for the Aged.
- d) Address of Rev. H. G. Settlage, member of the Board.

I. Orphans' Home

Under the blessing of the almighty God the Orphans' Home may look back upon a prosperous year. We rejoice in the fact that this important work has been so successfully carried on in the past year under the management of the new superintendent. We recommend for adoption:—

- 1. We recommend that henceforth the Orphans' Home be energetically supported through prayer and through offerings at the children's festivals at Christmas and through other special offerings.
- 2. Inasmuch as the Annuity Bonds of the Orphans' Home have proved themselves as good investments, we recommend the purchase of these to our members.

II. Home for the Aged

That irregularities in the management of the finances occurred in the past year gave cause for anxiety; we rejoice, however, that there is prospect of adjustment of this matter in the near future. This institution also needs the interest and energetic support on the part of congregations and pastors, if the continuance of the Home for the Aged is to be secured. We, therefore, recommend for adoption:

That the Home for the Aged be remembered in prayer, and also by increased gifts, wherever possible, and that

- a) By an apportionment of 12¢ per confirmed member.
- b) By special offerings for the Home for the Aged on Mother's Day or at some other time.
- c) That the Home for the Aged be better supported by gifts of victuals and similar gifts.

Respectfully,

HERMAN G. SCHMID U. ZOGG WM. EGGLER

12. On Stewardship

The report of the committee was acted upon item by item. Each item was separately adopted and then the report was adopted as a whole as follows:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following items were referred to your committee:

- a) All Classical reports of Christian Stewardship; only the North Dakota Classis not reporting.
 - b) Report of the Executive Committee of General Synod.

The Classical reports describe to a certain degree the conditions and situations in the various Classes. Some of the reports are very minute and give a detailed description of the work which is done in the field of Christian Stewardship.

All the recommendations of the Synod were adopted and efforts were made to carry them out; unfortunately these efforts were not always crowned with success.

No recommendations or requests to Synod are contained in the reports. It is generally admitted that we have not contributed as much for benevolence as we should have done, and this is regretted.

Consistorial conferences, the duplex envelope system, study of Stewardship, writing essays in the stewardship contest, etc., is mentioned frequently in the reports and often commented.

We believe that one sentence of the report of Ursinus Classis might very properly be inserted in all of the Classical reports:—"We feel that our Classis ought to do a little more promotional work along stewardship lines and by co-operating with General Synod's Board from which much material and helpful information can be secured."

Effective work can be done in this field if the Classical Committee

continually is at work during the year. This, of course, demands time and effort, but the cause merits such effort.

Your committee recommends the following items for adoption:

- 1. We commend highly the efforts of the Boards for Home and Foreign Missions to reduce their indebtedness, and that they have not expended more during the past year than they received.
- 2. That the Classical Committees and Boards be encouraged to promote the matter of Christian Stewardship within their territories diligently throughout the year.
- 3. That this year pastors and laymen, and particularly the teachers and scholars of our Sunday Schools, be again urged to take up the study of Christian Stewardship and to participate in the Stewardship Essay Contest.
- 4. That wherever possible consistorial conferences be held under the leadership of the classical stewardship committees for the purpose of studying more thoroughly this important subject.
- 5. We repeat our recommendation of the Kingdom Roll Call (Every member canvass) and of the duplex envelope system.
- 6. That gifts for benevolent purposes be gathered every Sunday either through the envelope system or by means of other offerings.
- 7. That Classes and congregations be urgently requested to exert themselves earnestly to raise the entire apportionment because the balances in the treasuries of the various Boards are still very small.
- 8. That another conference for elders be held in connection with the next annual meeting of Synod for the purpose of discussing the matter of Christian Stewardship.
 - 9. That the following quotas be adopted for 1936:

	_
Foreign Missions\$1.00	Orphans' Home
Home Missions 1.00	Christian Education
Church Erection	Home for the Aged
Mission House	Central Publ. House
Beneficiary Aid	American Bible Society01
Ministerial Relief	4.09.40*********************************
	Total

Respectfully submitted,

A. GEO. SCHMID G. WM. DEGLOW R. BIRK

J. BODENMANN

J. EGGER

H. C. NOTT

For names of the chairmen of the Classical Committees on Stewardship, see German section of the Minutes.

13. On Evangelism

The committee reported that no work had been assigned to it. This report was adopted as a whole.

14. On Reformed Churchmen's League

The following recommendations of the committee were adopted as a whole by the Synod:—

- 1. We rejoice in the rapid progress which is reported in all branches of this work.
- 2. We voice our sincere appreciation of the efficient services rendered gratuitously by the officers of the Reformed Churchmen's League.
- 3. We request the Classes to organize Men's organizations wherever it is feasible to do so.
- 4. We rejoice that initial steps have been taken by the officers of the Reformed Churchmen's League and the officers of the Evangelical Brotherhood, toward a unification of all men's organizations in the united church.
- 5. We hold the opinion that all organizations of men within the united church should be known by one and the same name; and since it is very likely that when the merging of the societies of the present organizations is effected a name will be chosen which will be acceptable to all, we recommend that the choice of an official name for the men's organizations of our Synod be laid on the table for another year.

Respectfully,

H. G. SETTLAGE OTTO ENGELMANN GUSTAVE KRAMPE

15. On Women's Missionary Society

The following report of the committee was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: The efficient services which the Women's Missionary Societies within our Synod have rendered unto the benevolent institutions and to the Mission Boards bear witness of what can be accomplished through love and united co-operation. We recommend the following items for adoption:

- 1. We rejoice in the zealous interest in missionary and charitable work at home and abroad, manifested by the Women's Missionarry Societies through their gifts and services toward these causes.
- 2. We express our cordial thanks to the Women's Missionary Societies of our Synod for the helpful services which they so lovingly have rendered unto the various benevolent institutions and the Mission Boards.
- 3. We recommend that the Pastors and Consistories of those congregations within the bounds of our Synod, which as yet have no Women's Missionary Societies, make the organization of such societies an item of their serious deliberations, inasmuch as these societies have proved to be a blessing not only for the church at large but also for the individual congregations.

 Respectfully,

L. A. MOSER W. E. HUBER ADOLPH STORK Address of Mrs. Paul Grosshuesch
Pres. of the W. M. Soc. of the Syn. of the N. W.

To the Honorable Synod of the Northwest:

Delegates and officers of this organization were privileged to attend the triennial convention at Greensburg, Pa., during the month of May of this year. Several hundred delegates were present and received much inspiration from personal contact with missionaries and from hearing the latest news from our fields both at home and abroad.

From the reports that were made we learned that the last year has been an encouraging one, for all lines of our organization have progressed. We realize that it is only by the help of God that we have been able to advance and we are thankful to Him for His great goodness. New societies have been organized with a special interest being shown among the girls. We have been able to meet our budget to all Boards for any promise of help we have given for work at home and in our foreign field.

As president of the W. M. S. of the Synod of the Northwest, it was my duty and privilege to help adjust the budget for the coming year. We have always felt that if our people of the Reformed and Evangelical Church could have a clear vision of how the money of the W. M. S. is distributed, and what many blessings it brings to others, our work would grow with leaps and bounds.

For this purpose we have prepared a Missionary Ledger. The first page is devoted to our Indian School. For the past two years we have assumed the entire support of the Indian School at Neillsville, Wisconsin. This year we also promised to pay the salary of John Stacy, our Indian evangelist. From the funds we expect to receive this year for our regular budget and our Thank-offering, we are setting aside \$17,471.52 for Indian work. This includes \$150.00 which goes for joint-co-operative work. By the giving a \$2000.00 gift building fund to the Indian School for the purchase of the adjoining farm which they had been renting for the past years, we were able to prevent a road-house from being placed next door to the school.

The next page continues our Home Mission enterprise. For the General Work of the Board, for the Japanese Work on the coast, for Church Building Funds, the Migrant Work, Hungarian Deaconesses and the Work in the Ozarks we are budgeting \$18,372.28. It may interest you to know that a minister from our own denomination, Rev. Bucher and his wife Ruth Beam, who was born in China, are serving in the Ozarks. This is a new mission project for us.

The next page of our ledger shows us India. Here we have a new interest, the Tildah Hospital in India. For this work we are to give \$600.00. For our work in China which includes Evangelistic and Educational work we are budgeting \$11,041.86. For Kindergarten work in Japan and for Miyagi College our budget is \$21,416.34.

Another page of our book shows our Promotional Fund. I can not mention all the items, for they are numerous, but a goodly sum from

the fund goes to the Board of Education to pay for missionary units in the S. S. leaflets. From this fund administrative expenses are paid.

In all of this we are building for Christ, who said: "You have not chosen me; it is I who have chosen you and appointed you that ye should go and bear fruit."

In view of the fact that the Board of Foreign Missions found it inadvisable at this time to erect the General Thank-offering Hospital in China, for which we had been holding notes to the amount of \$47,000.00, we cancelled these notes, thus reducing the debt of the Foreign Missions Board. We are also to contribute to the support of the Tildah Hospital in India, which is a general hospital of the Evangelical branch of our Church.

We are most grateful to those pastors who have helped to place Thank Offering boxes among their people, even though they have no W. M.S.; they are sharing in this way in the Thank Offering projects from which our school in Neillsville receives a large amount. We are hoping that many more pastors who received letters from our Secretary of Organization, will find time to reply and that they will see their way clear to help the W. M. S. and the Northwest Synod to do a better and greater work.

For your interest and your co-operation we thank you.

Respectfully,

OLETA GROSSHUESCH

This address included the showing of the Ledger.

16. On Beneficiary Aid of Students

The following report of the committee was acted upon item by item; each item was adopted; then the report was adopted as a whole.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: The Board of Beneficiary Aid for Students can report that during the past year it has carried out its task in accordance with the instructions of Synod. The amount borrowed from the Synod's fund, \$607.00, was repaid to the treasurer of Synod when it became due. The report of the treasurer shows an income of \$1,768.42.

The following students received beneficiary aid:

Frederick Beisser	 \$ 75.00
Ervin Florin	 107.50
Allen Herman	 150.00
Walter Odenbach	 150.00
Carl Ringer	 150.00
Gordon Robinson	 100.00
Willard Sherman	 150.00
Clarence Koehler	 150.00

\$1032.50

For the coming year the same amount will be necessary to meet all obligations. We recommend,

- 1. That our congregations be requested through the Classes to contribute 15ϕ per confirmed member for this cause.
- 2. That item 4, Paragraph 16, of the actions regarding beneficiary aid of students (see Minutes of Synod 1933, English section, page 113), be amended to read: "That the support be given to a student as a non-interest-bearing loan with the agreement that it be repaid by the respective student during his active service as pastor in our church."
- 3. That the Board present a plan for making such loan and repayment at the next meeting of Synod, so that the effect of the Fund may become operative with the school year 1937.

Respectfully submitted.

E. L. WORTHMAN

C. WECKMUELLER

17. On Publication

The following report of the Committee on Publication was adopted as a whole by Synod.

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your Committee on Publication:

- 1. The report of the Board of Directors of Central Publishing House, page 58ff in the Bluebook.
 - 2. Item 6, a and b, of the report on Overtures.
- 3. Resolutions of the Ohio Synod on pages 29 and 30 of the printed minutes of 1935.
- 4. Content of the addresses of Rev. Richard Rettig, Rev. J. Bodenmann, and Dr. C. F. Heyl.

We recommend the following resolutions for adoption:

- 1. With sincere gratitude to God we perceive that He hath hitherto preserved our Publishing House, and that the financial situation has improved.
- 2. We do not favor a liquidation at the present time; should, however, the Publication Interests of the united Church be merged, we can give our consent only under the condition that the entire Church assume all the bonded indebtedness and make proper provisions for paying the same.
- 3. We confidently expect that our Publishing House can and should continue until the contract with the Publication and Sunday School Board has expired. By that time it will probably have paid its indebtedness to that Board.
- 4. We designate an apportionment of 3¢ (three cents) per member for the payment of the interest on the annuity bonds, to be raised through the Classical Contingent apportionment.
 - 5. We give our consent to the merger of the English Church pa-

pers, the Evangelical Herald, the Reformed Church Messenger, and the Christian World.

- 6. Inasmuch as the "Kirchenzeitung" is being published only with a considerable loss, we very urgently request the German members of our congregations to subscribe for it; at the same time, however, we request our Board of Publications to earnestly consider what else might be done to avoid such losses.
- 7. We request our pastors and consistories and congregations to place more orders with the Central Publishing House at Cleveland for books, Sunday School materials, etc.; also orders for job printing.
- 8. We recognize the faithful services of the business manager and the Board, rendered under very great difficulties, and we commend them to the help and grace of God.

Respectfully the committee:

CALEB HAUSER WM. BOLLMANN GUST. FRANZ

18 and 19. On Nominations and Elections

The Committee on Nominations reported at the proper time. The report was adopted and the committee was instructed to prepare the ballots. The election was held at the time which had been set by Synod, and the members of the committee served as tellers. The result of the election was later reported by the committee. See report in Article IX.

20. On Finances

The report of the Committee on Finances was submitted on Saturday morning and after having been amended to include the additional apportionment of 3ϕ per member for the Publishing House, it was adopted by Synod as a whole.

a) Report of the Committee

DEAR BRETHREN: Your committee received the following items:

- a) Report of the Treasurer of Synod.
- b) Account Book of the Treasurer.
- c) Report of the Committee on Mileage.
- d) Statistics of Synod.
- e) Item 3, page 20, of the Minutes of General Synod of 1934, pertaining to arrearages on General Synod's Contingent in 1932 and 1933.
- f) Item 4 of the report of the Committee on Publication involving an apportionment of 3¢ per member to pay the interest on the Annuity Bonds of the Central Publishing House.

Your committee reports as follows:

The report and the books of the Treasurer were examined and found

correct. The report and books of the treasurer show the following assets:

Beneficiary Education Fund	\$ 108.70
Checking Acct. of the Synod of the N. W	3400.28
Reserve Fund of the Synod of the N. W	4100.61
Note of Nebraska Classis	75.00

The budget for the coming synodical year must cover the following items:

Traveling Expenses of delegates	\$ 1	250.00
Salary of Stated Clerk		200.00
Remuneration of Sexton		10.00
Printing Minutes, Blue Books, etc		650.00
Miscellaneous items		200.00
Traveling expenses of Mission House Board		100.00
Historical Society		25.00
Repayment to Reserve Fund		265.00
Annuity Bond interests of Central Publishing House		804.00
Harbor Mission		134.00
Total	@ 2	638 00

In order to meet this Contingent the Committee recommends an apportionment of 14¢ per member, distributed upon the Classes as follows:

Sheboygan Classis	8187 members	\$1146.18
Milwaukee Classis		829.08
Minnesota Classis	3244 "	454.16
Nebraska Classis	940 "	131.60
Ursinus Classis	2042 "	285.88
South Dakota Classis	2034 "	284.76
Portland-Oregon Classis		128.38
West Canada Classis		137.34
Eureka Classis	. 1400 "	196.00
North Dakota Classis	470 "	63.80
California Classis	662 "	92.68
	26799 members	\$3751.86

Regarding item "e" referred to us, we recommend that Synod pass the following resolution: Inasmuch as our Classes pay the contingent apportionment of General Synod directly to the General Synod, we request those Classes of our Synod which are in arrears, to pay these arrearages as soon as possible to the Treasurer of General Synod.

Respectfully

ERNST TRAEGER
P. H. FRANZMEIER
H. D. OPP

b) ELECTION OF TREASURER

The election of the Treasurer was the order of the day immediately after the adoption of the report of the Committee on Finances. It was moved that the Stated Clerk cast the vote of the Synod for Elder Wm. Streblow as Treasurer of Synod, and that Synod express its thanks to Elder Streblow for his efficient service by a rising vote. This resolution was unan-

imously adopted, and the vote was cast by the Stated Clerk as directed.

The report on mileages will be found in the German section of the Minutes.

21. On Publicity

The following report of the committee was adopted as a whole:

To the Synod of the Northwest:

Your Committee on Publicity has begun its work and already sent reports to the Kirchenzeitung, Christian World and Reformed Church Messenger, and will continue its work until completed. The Sheboygan Press is being informed by its own reporter; other papers will receive notices.

Respectfully,

ALVIN GRETHER
C. O. SCHROER
J. G. SIEGLE
HERMAN BEBRENS

22. On Advisory Members

See report in Article II, item 2.

23. On Leave of Absence

See Article II in German section of Minutes.

24. On Resolutions

The committee reported. The report was adopted as a whole as follows:

DEAR BRETHREN: The Synod had the privilege to meet this year in the well known Zion Reformed Church of Sheboygan, Wisconsin, and enjoyed the kind hospitality of the members of this congregation. We, therefore, recommend the following resolutions for adoption:

- 1. That we as a Synod express our heartfelt thanks to Zion Reformed Church for the kind reception and the hospitality extended to us in the homes of its members, to the ladies for the splendid meals served in Zion House, and to Dr. E. H. Wessler the pastor, and all his helpers, who so carefully planned for our entertainment.
- 2. That we express our gratitude to Prof. Karl J. Ernst, D.D., for his lecture on "The Presence of God in the Chruch," to Rev. E. R. Krueger, of St. John's Evangelical Church, for the devotional service on Thursday morning, to the choir and especially to the organist, Miss Hattie Rodewald, for their recitals and services, to the orchestra and band of the Orphans' Home for its fine concert, and to the Mission House for its entertainment on Friday evening.
 - 3. That the resolutions pertaining to Zion's Reformed congrega-

tion be read at the morning service on Sunday, either by the President or by some one appointed by him as his representative.

Respectfully.

C. M. ZENK A. A. DEPPING F. HAUCK

ARTICLE IX ELECTIONS

Regarding the election of the President and Vice-President see Article I. The organization was completed at the second session by the election of a Corresponding Secretary. See Article II. The election of the Treasurer was made the order of the day immediately after the adoption of the report on Finances. See names of the officers of Synod in Article III.

The election of the members for the various Boards was held at the appointed time, the members of the Committee on Nominations serving as tellers. The report of the tellers on the result of the election was adopted by Synod as a whole.

The following members were elected:—

- 1. Boards of the Mission House: Rev. E. M. DeBuhr.
- 2. Department of the Northwest (Home Missions): Rev. E. H. Vornholt.
- 3. Board of Central Publishing House: Rev. H. C. Nott, D.D.
- 4. Board of the Orphans' Home: Rev. F. W. Knatz. •
- 5. Board of Education: Rev. E. G. Krampe, D.D., and Elder Wm. Johanning.
- 6. Board of the Home for the Aged: Rev. H. G. Settlage.

Respectfully submitted,

H. T. VRIESEN
G. J. ZENK
K. J. KRIEGER
P. SCHILD
D. BUELTER
A. KRUETZMANN

ARTICLE X

MISCELLANEOUS

1. Report of the Judicial Committee

The committee reported that no work had been assigned to it. This report was adopted by Synod.

2. Report on Entertainment Fees

The Registrar reported and the report was adopted as a whole as follows:

The following fees for entertainment were received by the undersigned and transmitted to Zion Reformed Church at Sheboygan, Wisconsin:—

From 125 delegates \$ 125.00 From 2 visitors 10.00
Total
Respectfully,

C. WM. DEGLOW

3. Report on Transportation

See report in German section of Minutes, Art. X, 3.

4. Report of Committee on subjects for lecture

The committee reported and the report was adopted and referred to the officers of Synod. See report and topics in German section of the Minutes, Art. X, 4.

5. Report of the Committee on Synodical Choir

The report of the committee was adopted as a whole. See report in German section of the Minutes, Article X, 5.

6. Various Resolutions

- 1. On Friday Synod resolved to close its session at 5 P.M. and after supper to go to the Mission House and to have the evening service in the Mission House Gymnasium.
- 2. Resolved: that hereafter the Executive officers plan the schedule of meetings in such manner that the noon recess be held from 11:30 A.M. to 2:00 P.M.
- 3. On Thursday afternoon Synod resolved to adjourn at 4:18 P.M.
- 4. On Saturday Synod resolved to begin its afternoon session at one o'clock.
- 5. Upon resolution Synod appointed Rev. Dr. H. C. Nott and Rev. Dr. E. H. Wessler as attorneys for Synod in case of an appeal or complaint by Rev. Dr. Paul Traeger.
- 6. Synod resolved to refer the matter of determining a place for the next meeting of Synod to the Executive Officers.

ARTICLE XI

ADJOURNMENT

At the opening of each business session the Minutes of the previous session were read and adopted.

When all business had been completed the Minutes of the last session were read and adopted.

The motion to adjourn was then made. While the motion was pending the Roll Clerk reported that the final registration showed that a quorum was present. The Minutes then were adopted as a whole.

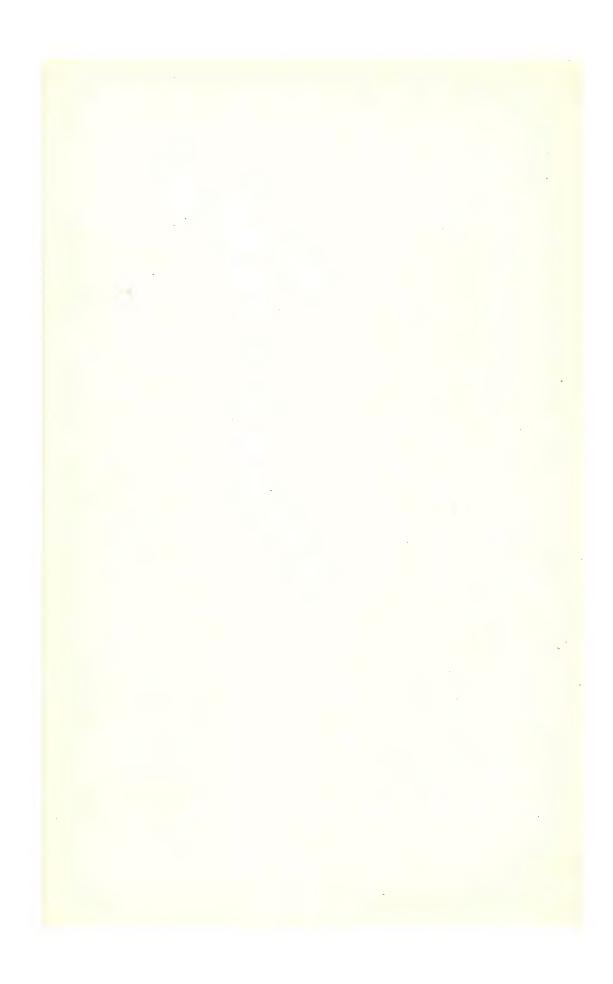
The motion to adjourn was then entertained and adopted. Synod adjourned in the manner prescribed by the Constitution, repeating in unison the Apostles' Creed and the Lord's Prayer, and singing a hymn after being dismissed with the benediction by the President.

The President then declared Synod adjourned to meet again in general convention on the 8th of September, 1936, at a place to be determined by the Executive Officers.

K. J. STUEBBE, President E. G. KRAMPE, Stated Clerk

Official Translation from the original Minutes by

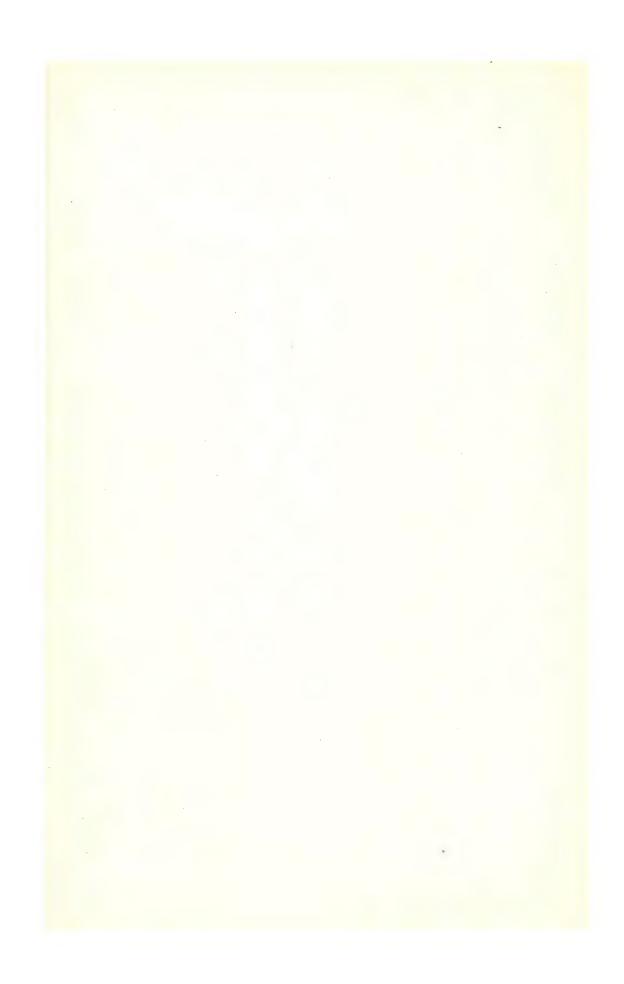
E. G. KRAMPE, Stated Clerk



•			
•			
		*	
		`	
		•	







					•
		•			
				•	
•					
	+				

		-		Co	mmunic	ant M	lembers			ers	Enr	Synod Classic	Cont	ribution, and all	inc. Con Organiz		Val	e of Pro	operty
	•			Ga	ins	Loss		- 0	573	lemb	School ch., Pu	nc. 1 Sy e Ci	-	Benevole					
Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Confirmed	Ren'l of Profess'n	Dismissed	Erasure of Names	Present Membership	Year		Total Sun. Ch. Schoinc. Offic., Teach., H. Dept. and Cradle	Amt. of Appor., inc. asked by the Gen'l E	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Denomination Total of All	Benevolences	Churches	Parsonages	Indebtedness on
en ve	E. H. Wessler, D.D., 612 Eric Ave., Sheboygan, Wis John Gatermann, R. 3, Plymouth, Wis	7 1 0 4 70 0 701 41 3371	. 701	18 2	1 31	4	9 25 3	733	532 13 255 8	7 21 5 5	391	2951	2955	408	38 3	401 890 514 120	5 5000	750	00 7
nart Lake late Lake lates late lake lates late late lake late late late late late late late late	John Gatermann, R. 3, Plymouth, Wis. R. Klaudt, R. 3, Manitowoc, Wis. W. H. Froneberg, Newton, Wis. H. T. Vriesen, R. 2, Sheboygan Falls, Wis. Caleb Hauser, R. 1, Campbellsport, Wis. V. O. Grosshuesch, Dale, Wis. Ernst Traeger, R. 3, Plymouth, Wis. Wm. Bollmann, R. 1, Elkhart Lake, Wis. Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis. Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis. Edward L. Worthman, Kiel, Wis. Edward L. Worthman, Kiel, Wis. Otto A. Menke, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis. Otto A. Menke, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis. Otto A. Menke, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis. V. O. Grosshuesch, Dale, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. Edward P. Nuss, Potter, Wis. John Mohr, R. 1, Stratford, Wis. Edward P. Nuss, Potter, Wis. John Scheib, 218—6th St., Kaukauna, Wis. A. Geo. Schmid, New Holstein, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis. V. D. Weidler, Supply, Humbird, Wis. Emil Buelner, 220 N. Webster Are, Green Bay, Wis. F. P. Franke, Porterfield, Wis. H. K. Hartmann, Colby, Wis. P. H. Franzmeier, Supply, R. 2, Greenwood, Wis. V. D. Weidler, Humbird, Wis. Edwin H. Vornholt, Neilsville, Wis. E. F. Franz, 220 W. Hancock St., Appleton, Wis. E. H. Oppermann, 1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis. H. K. Hartmann, Colby, Wis. Arthur R. Achtemeier, 514 School St., Kohler, Wis. E. F. Franz, 220 W. Hancock St., Appleton, Wis. E. H. Oppermann, 1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis. H. K. Hartmann, Colby, Wis. Arthur R. Achtemeier, 514 School St., Kohler, Wis. E. F. Franz, R. P. Plymouth, Wis. Ernst Traeger, A.M., R. 3, Plymouth, Wis. Ernst Traeger, A.M., R. 3, Plymouth, Wis. Ernst Traeger, A.M., R. 3, Plymouth, Wis.	Otto Saewert, Eikhart Lake, Wis. Robert Casper, 315 St. Paul St., Kiel, Wis. Jug. E. Hammann, R. 3, Kiel, Wis. Frank Schadeberg, 1302 Green St., Manitowoc, Wis Henry Mayer, Cato, Wis. Frank Schadeberg, 1302 Green St., Manitowoc, Wis Henry Molirath, Greenwood, Wis. Dr. W. F. Neuschafer, Fremont, Wis. Walter Pfeiffer, R. 1, Oshkosh, Wis. Aug. Schaefer, Brillion, Wis. Jacob Koehler, R. 1, Stratford, Wis. Edmond L. Hennig, 110 Ried St., Chilton, Wis. Mrs. Elsie Goertz. 609 So. 4th Ave., Wausau, Wis Herman Dolven, 510 W. 7th St., Kaukauna, Wis. Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis. Frederick Krome, Black River Falls, Wis. Martin Lowe, Black River Falls, Wis. Wictor Wernecke, 907 Reed St., Plymouth, Wis. Frank Grunwald, R. 6, Green Bay, Wis. H. J. Peissig, R. 1, Curtiss, Wis. H. J. Peissig, R. 1, Curtiss, Wis. H. J. Peissig, R. 1, Curtiss, Wis. R. A. Crevisten, Humbird, Wis. Fred Stelloh, Neillsville, Wis. G. M. Reineking, 1425 N. 16th St., Sheboygan, Wis. Fred Stettler, Colby, Wis. Wm. Mannchen, Kohler, Wis. Chas, Ringer, 1625 So. 8th St., Sheboygan, Wis. Professor at the Mission House, Wis. Professor at the Mission House, Wis.	190 100 100 100 100 100 100 100 100 100	24	6 1 1 10 2 1 1 4 7 3 6 7 3 6 11 1 20 22 94 23 7 11 9 23 11 1 20 23 11 1 3 3 11 1 3 3 11 1 7 14 11 1 7 14 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 1 8	4 6	2 6 7 2 11 2 11 3 3 4 8 4 4 8 2 7 2 1 1 2 1 1 3 1 2 1 1 3 1 2 1 1 3 3 1 1 1 1	1877 90 90 1088 118 455 40 4 4 455 54 1187 117 117 117 117 117 117 117 117 117	80 3 3 1 1 1 1 1 1 1 1	0 9 2 2 4 2 2 4 1 1 4 4 4 2 4 4 10 8 1 4 2 2 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1		411 1402 610 302 794 427 427 455 505 1911 993 434 377 866 1088 1646 1768 1768 1869 1949 377 377 377 1852 550 600 600 600 600 600 600 600	16464 646646	3 47 29 75 33 33 3 45 156 2 11 1 80 1 127 62 45 45 45 2 45 45 2 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 4	10 3 3 3 3 3 3 3 20 20 20	769 400 329 223 170 40 550 60 322 81 13 5 301 7 14 152 112 48 16 50 51 13 137 16 2119 17 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	99 500 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 10000000 10000000 10000000 10000000 100000000	0 30	00 00 00 00 00 00 00 00
	K. F. Hagenmeier, Ph.D. Bleichstrasse 73, Pforzheim,	Professor Emeritus at the Mission House, Wis																-	
	W. F. Horstmeier, D.D., 265 CoverleyRd., Laudsdowne,Pa. E. G. Krampe, D.D., 930 Eastern Ave., Plymouth, Wis.	Emeritus																	
	A. C. Plappert, R. 2, Sheboygan, Wis	Treasurer and Statistician, Sheboygan Classis,						*****				************							
	John Siegle, R. 2, Elkhart Lake, Wis Carl G. Schmahl, R. 2, Cleveland, Wis	Supplying the Evang, and Ref. cong. at Russel, Wis. Supplying the Evang, and Ref. cong. at Mosel. Wis.										************							
	Carl G. Schmahl, R. 2. Cleveland, Wis	Supplying the Evang, and Ref. cong. at Malone, Wis.																	
	C. Dahn, R. R., Merrimac, Wis.	No charge										***************************************							
	Lic. John Verhage, 219 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis Lic. D. Decorah, Black River Falls, Wis	Winnelson T. Jim Takan A										***************************************							
	Lic. Frank J. Lowenbergh, Tipton, Iowa	Winnebago Indian Interpreter							****			***********				••••		***************************************	
	Lic. John M. Michael, Humbird, Wis											***************************************							
	Lic. Alvin Stacy, R. 8, Black River Falls, Wis							***** ****	*****			************							

^{*} Revised Membershiplist. § All property owned by Board of Home Missions. ‡ Error in Membership of Last Report (1933).

				Cor	nmunic	ant Men	bers			ers	Ent pils Roll	those Synod, Classis	Contr	ibution and a	Il Orga			Valu	e of Pro	operty
				Gai	ns	Losses		he	20	Members	hool dle	inc. en'1 Sr the Cl		Benevol	ences					
Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address .	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Confirmed	Ren'l of Profess'n	Deaths	Erasure of Names Present Membership	Communed during t	Unconfirmed Members	Infant Baptisms Deaths, Unconfir. N	Total Sun. Ch. School Enrinc. Offic., Teach., Pupils H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., i asked by the Gen Dist. Synod and the	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	'ongregational Purposes	Churches	Parsonages	To do the day of the
t Ey.Ref., N.Berlin ee Ref., Milwaukee Ref., Watertown. It Ref. Lowell	H. C. Nott. 2938 N. 9th St., Milwaukee, Wis. F. W. Lemke, 5th and Cole St., Watertown, Wis. Walter Baumgartner, Lowell, Wis. R. P. Kuentzel, Reeseville, Wis. Beorge Grether, Sauk City, Wis. Frank Settlage, Prairie du Sac., Wis. A. A. Graf, R. 3, Campbellsport, Wis. Th. Schildknecht, Jackson, Wis. B. F. Kuentzel, Reeseville, Wis. B. P. Kuentzel, Reeseville, Wis. B. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis. B. O. Wernecke, Campbellsport, Wis. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis. B. O. Wernecke, Campbellsport, Wis. B. Huber, 509 Wahnut St., West Bend, Wis. Frank Settlege, Prairie du Sac, Wis. B. C. Lehman, Verona, Wis. Flucckinger, Belleville, Wis. M. Wenhimeier, Monticello, Wis. M. Muehlmeier, Monticello, Wis. Lichard Rettig, New Glarus, Wis. L. C. Lehman, Verona, Wis. L. C. Lehmen, Verona, Wis. L. C. Lehman, Verona, Wis.	R. R. Waguer, 2132 S. 76th St., West Allis, Wis E. V. Klumb, 7925 Stickney Ave, Wauwatosa, Wis Geo. Wenck, 608 Division St., Watertown, Wis Leon Weidman, Lowell, Wis Julius Soldner, R. I, Reeseville, Wis Frank Settlage, Prairie du Sac, Wis Prank Settlage, Prairie du Sac, Wis Philip Menger, R. 3, Kewaskum, Wis Th. Schildknecht, Jackson, Wis. Rudolph Wiedemann, R. 2, Pewaukee, Wis Wynn Hagman, Reeseville, Wis Emil Reinke, Dane, Wis. Emil Reinke, Dane, Wis. John M. Rilling, 139—9th Ave., West Bend, Wis. Frank Settlage, Prairie du Sac, Wis Adolph Schmid, R. 2, Mt. Horeb, Wis Karl Pulver, Verona, Wis. Erwin Bodendoerfer, 2909 N. 47th St., Milwaukee, Wis. Wilbert Klassy, Belleville, Wis. Lewis Williams, 1046 E. Johnson St., Madison, Wis. John Baebler, Monticello, Wis. Herman Kruesi, R. 4, Monticello, Wis. Ray Maythaler, New Glarus, Wis. Elmer Quaas, Kewaskum, Wis. J. Christen, Barneveld, Wis. J. Fluckiger, Verona, Wis. Jos. C. Hames, Fredonia, Wis. Jac. Rhyner, Albany, Wis.	656 98 457 120 76 285 57 204 104 60 182 205 402 123 205 402 150 255 186 255 25	34 13 8 8 8 8 8 8 8 8 8	3 6 3 7 7 3 3 4 4 6 2 1 1 3 5 5 1 6 1 6 1 7 1 6 1 6 1 6 1 7 1 6 1 6 1 7 1 6 1 6	1 3 1 1 3 1 1 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1	18 67: 9: 47: 4 122: 5 7- 18 279: 7 49: 214 103 8 118 14 194 4 405 108 8 276 6 8 276 6 180 7 49 7 49 7 49 7 49 7 49 7 40 7 49 7 40 7 49 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	456 5 115 6 31 240 30 1 46 6 50 9 55 1 167 9 92 1 180 3 33 2 33 1 25 5 51 2 39 1 60 5 55 5 76 7 77 7 75 7 76	152 16 147 60 43 18 72 19 62 59 14 48 26 96 112 40 90 38 54 73 62 64 46	30 1 2 16 3 3 1	. 436 31 460 70 1 50 20 . 196 . 50 . 74 . 65 . 30 . 93	1574 379 1481 480 583 289 1179 212 797 449 234 703 463 759 1572 437 600	1929 108 2227 185 52 131 400 74 335 121 282 87 286 274 48 125 79 1019 85 225 965 1870 82	209 1791 55 40 16 67 126 68 15 60 11 106 87	21 130 45 8 10 13 3 10	2159 108 4148 285 92 155 477 74 461 68 355 101 139 392 371 48 150 94 1068 1399 521 12350 146 75 120 135 120 135 136 136 137 137 138 138 138 138 138 138 138 138 138 138	4767 626 5020 1250 1050 633 5545 500 2500 356 1996 637 2685 3890 500 1200 4451 2125 3068 1944 425	50000 2500 50000 9500 3800 4000 12000 10000 8000 20000 4500 10500 35000 20000 45000 20000 45000 20000 45000 20000 45000 20000 3000 10000 45000 3000 4000 3000 3000 3000 3000	5000 15000 80000 28000 40000 40000 25000 25000 3000 70000 85000 6000	000000000000000000000000000000000000000

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MINNESOTA CLASSIS

St John's Carl Koepke, 1121 Market St. LacProsse, Wis. John Michalski, 1623 Johnson St. LacProsse, Wis. John Michalski, 1623 Johnson St. LacProsse, Wis. 369 8 2 5 3 3 5 376 310 100 8 146 1443 210 37 247 4523 50000 5	St. John's Carl Koepke, 1121 Market St., LaCrosse, Wis John Michalski, 1628 Johnson St., LaCrosse, Wis	369	8	2]	5	3	5 376	310 10	00] 8]	.]] 14	6 1443	210	37 .		247 4	523 50000	5000	13350
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Zion Frank E. Stucki, 111 Lincoln Ave., Waukon, Iowa Elmer Fogt, Waukon, Iowa	434		7 18	3 1	5	3 450	335 13	30 7 1	2 26	8 1697	846	235		1081 35	205 40000	5000	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	St. John's Julius Berkenkamp, Norwood, Minn. J. Berkenkamp, Norwood, Minn.	169]		5] 2]	3	3 166	14 7	71 7	4	0 661	270	42	54	366 13	300 3500	5000	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Zoar Julius Berkenkamp, Norwood, Minn. J. Berkenkamp, Norwood, Minn.	95				1	94	75 4	12 2]] 2	7 371	184	25 .		209	912 4000	2000	**********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Trinity Esra R. Vornholt, LaCrosse, Wis Louis F. Kunert, R. 1, LaCrosse, Minn.	185	6		3 5	3	186	148 8	33 7	15	2 723	319			319 20	028 8000	5000	*********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Paul's Otto J. Vriesen, Hamburg, Minn	212	9			3	218	197 7	76 4	6	5 829	532	31 .		563 1	781 5000	80001	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	St. Paul (Alma) E. Mohr, Alma, Wis Frank Stroebel, Alma, Wis	121	7		. 1	3	2 122	93 5	50 3	6	0 473	111	10		121 10	022 3000	6000	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	St. Luke (Tell) E. Mohr, Alma, Wis Russel Nelson, Alma, Wis	46					46	3	30 11] 180	12			12	885 3000		400
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Hope (Cochrane) E. Mohr, Alma, Wis	31					1 30	24 2	20 2	2	1 121	64	5 .		69 5	261		
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Ht. John's R. A. Most, Fountain City, Wis	129			1 1	3	126	78 4	10 4	1 5	2 504	265			265 16	046 4000	5800	**********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	mmanuel R. A. Most, Fountain City, Wis. Henry Fried, Fountain City, Wis.	39					5 34	19]	9 1]]	6 152	41			41	215 3000		**************
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Trinity W. J. Stuckey, Wabasha, Minn. W. J. Stuckey, Wabasha, Minn.	117]	7]]	. 4	3	2 115	69 2	28 2	6	1 457	93		2	95 1	196 7500	3000	500
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Zwingli Jason Hoffman, R. 1, West Concord, Minn	235	12	4	4	2 14	4 231	155 13	30 9	1 11	919	23	11	6	40 15	250 4000	6000	1625
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Peace C. A. Schmid, Garner, Iowa	182	3		-	1	. 184	156 9	3	20	8 712	237	106	15	358 14	192 10000	5000	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Zion C. A. Schmid, Garner, Iowa C. A. Schmid, Garner, Iowa C. A. Schmid, Garner, Iowa	75					75	60 3	38 1	7	8 293	120	25 .		145	450 8000		*********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Peace Wm. Diehm. 952 Reaney St., St. Paul, Minn C. R. Seward, 930 Conway St., St. Paul, Minn	180	5]		7]]	5	7 180	160 6	6	12	5 704	317	15	30	362 26	548 20000	1000	***********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Salem Edmond DeBuhr, Waukon, Iowa Gustave Kiesau, Waukon, Iowa	240	6	1 1	4	2 (6 236	211 9	98 8]] 15	2 938	377	25 .		402 16	839 20000	6000	
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Immanuel Calvin Grosshuesch, Klemme, Iowa	266	21	3	7 1	4 1	5 277 2	205 14	0 10 1	40	1040	001	0 1.	*******	000 20	0000	4000	**********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Zwingli C. F. Wichser, 108 E. Barker St., Rice Lake, Wis	104		2	2 2	1 3	5 98	62 3	86 8	2	5 407	91		10	101 8	350 3000	3000	*********
Emeritus H. Sill, Waukon, Iowa W. P. Kuhn, Shebogan Falls, Wis	Emeritus J. Rosenau, Sr., R. 1, Plymouth, Wis				.]]]]]]]								
	Emeritus H Sill Waukon, Iowa																	
3229! 84 18 48 25 42 68 3244 2504 1272 103 2 4 2008 12625 4709 573 117 5399 29199 226000 69800 15875	No charge W. P. Kuhn, Shebeygan Falls, Wis.																	
		3229	84	18 48	3 25 4	12 6	8 3244 2	504 127	72 103 2	4 200	8 12625	4709	573	117	5399 291	199 226000	69800	15875

CLASSICAL STATISTICAL BEPORT OF NEBRASKA CLASSIS

			(Commi	unican	t Memi	bers			Ders	E	Sign	7no		ution, and all				value	of Pro	erty
Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Сопитиед	Certificate sur	Dismissed	Deaths Fragure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Students for Ministry Total Sun Ch School	inc. Offic., Teach., Pr. H. Dept. and Cradle	Amt. of Appor., inc. asked by the Gen'l Si Dist. Synod and the Cl	Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
S. Kohler, Harbine, Nebr n O. Engelmann, Humboldt, Nebr	Hobart Engelmann, Diller, Nebr., R. 2	150	36				6 14 1 9	0 35 7 123 6 80	12 78 42	3 4		154 35 41 109 129 53 100 45	1298 360 157 586 356 137 393 141 137	110	32		335 262 180 183 142 29 20 85 86	1755 673 588 1477 1014 340 700 450 230	6000 2500 1000 6500 2500	(4000	
Ry E. Gried, R. F. D. 2, Diller, Neor	al.											54	497				52	320	3000	3000	6
	Traeger, Ph.D., Sutton, Nebr Dumin, R.F.D. 1, Norfolk, Nebr Jumin, R.F.D. 1, Norfolk, Nebr S. Kohler, Harbine, Nebr O. Engelmann, Humboldt, Nebr L. Green, Harvard, Nebr L. Green, Harvard, Nebr Vm. Deglow, R. F. D. 4, Columbus, Nebr vm. Deglow, R. F. D. 4, Columbus, Nebr nt. Failed to report. ¹ nt ² y E. Grieb, R. F. D. 2, Diller, Nebr L. Hochstatter, Loveland, Colo Buelter, Sutton, Nebr J. Bonekemper, 631 Walnut Ave., Long Beach, C	Traeger, Ph.D., Sutton, Nebr	Traeger, Ph.D., Sutton, Nebr	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary and Post Office A	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Post	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary	Minister and Post Office Address Secretary of Consistory and Post Office Address Secretary

¹ By order of Classis, conf. Classical Minutes of 1935, page 7. To losses for Immanuel, Sutton, include 62, which are reported as inactive members, and not included in membership.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF URSINUS CLASSIS

St. Paul's	184	706 2424	10000 6000	
Immanuel's	25	25 130	3000 15000 5000	*******
Bethany	82 16	458 2892	15000 5000	******
St. Paul Louis A Moser Marengo Town R 1 Louis A Moser Marengo Town R 1 117 1 19 2 90 74 64 10 1 27 409 195	95	150 656	250001 50001	
Zion	38	193 832	2500	280
Zion	54 7	123 2678	6000 4000	325
St. John's		245 1009	3500 4000	
Salem Arthur I. Kruetzmann, Alleman, Iowa Godfred Matzinger, Huxley, Iowa 220 14 11 2 243 196 116 3 183 950 588 Emanuel Otto J. Engelmann, Schaller, Iowa 26 5 1 2 2 128 87 58 5 1 70 493 172	142	730 2482		
Emanuel	40	212 1278	6000 2000	
Salem	219 2	221 598	2000 2000	
Zoar		261 547	35000 2500	
St. John (Supplied) Chas. C. Voos, 693 W. Hilton St., Marengo, Iowa			1000 1500	*******
Bethany		135 850	2000 2000	
Without Charge B. M. Fresenborg, Parkersburg, Iowa				
Emeritus J. Christ, Waukon, Iowa				******
[2047] $[42]$ $[23]$ $[43]$ $[22]$ $[26]$ $[65]$ $[2042]$ $[424]$ $[752]$ $[49]$ $[1]$ $[1073]$ $[7863]$ $[2625]$	809 25	3459 16376	92000 37500 3	3255

² Report of last year; by order of Classis, conf. page 7 of Classical Minutes of 1935.

				0	ommuni	cant 1	Member	8			Members	School Enr. ch., Pupils, Cradle Roll	. those Synod,	Contr		, inc. C			Val	ue of Pr	ope
			Report	G	ains	Lo	sses		e	20	Mem	Pu Pu	l Si		Benev	otence	I				
Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership Last Re	Confirmed	Certificate Ren'l of Profes'n	Dismissed	Grasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	sms sonfir.	Students for Ministry Total Sun, Ch. School inc. Offic., Teach., P H. Dent. and Cradle	por.	Pand on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indeht eduess on
mont			1						1.	1	.	1	1 .					-		4000	
Neu Salem	Schild, Delmont, S. Dakota		. 52	3.			2	54 53 33	50 49 28	42 25 10	5	59	203	73			93 72 30	421	1500 1500 1500		
					4	5		26	26	3	4	2	93				13				
inoJ. I	Boden, Menno, S. Dakota								20	1				10						8000	
Salem		Ed. H. Kuhlmann, Menno, S. Dakota			6]		1])	260	173		11	95	1004		35	17	329		8000		
Ebenezer		J. Bodenman, Menno, S. Dakota	119			3		120	89 58	64 54	6 1	70				5	106 51	435 222			
		J. Bodenman, Menno, S. Dakota	52	4	8		1	69	51		5	68					136	200	2500		
	J. Stuebbe, D.D., Tripp, S. Dakota	J. Bodelphan, Melino, S. Dakota			3		1	00	31	24	2		200	100			100	200	2000	2000	1
rieden			201	12	40	1	1 8	243		136	11	198			5		172	1184	1500		
mmanuel					18			190		115	6 1	113			5		175	975	1300		
	4	Otto Stoebner, Tripp, S. Dakota	. 61	2	10		1	72	65	39	3	51	238	83	5		88	421	1200		
	ant	Carl Ochsner, Alpena, S. Dakota	62	5			1	66	10	39	1	58	242	18			18	19	2500	3000	1
				1		****	. 5	21	9	23	1	28					2	10	3000	************	
				3			1	28		15	1	18		4			4	8	200		
ckVac												1			1					800	1
		Ed. Kantz, Herrick, S. Dakota	70			9	2	59	. 58	32	5 1	12					11	44	800		
						4	1	17 21	15 20	18	1	14	82 86	3			3	12 19	2000	,	1
	Zogg, Scotland, S. Dakota	Fred Bentz, Fairiax, S. Dakota	1 44			****	1	21	20	10	1		00	9	********		9	19	2000	7000	1
Bethania	aoss, beorand, b. Danote	Arthur Treick, Scotland, S. Dakota	155	7	2	16	3 2	143	142	53	4	90	606	155			155	1075	10000		1
reeman			52	1]				53	50	15	1	34	203	32			32	433			1.
			7			2															1
	Huenemann, Menno, S. Dakota	John Hieb, Tripp, S. Dakota	. 47	2	10 2			61	52	15	1	28	183	68		1	68	326	1000		1.
	. ruenemann, menno, S. Dakota	Wm. Huenemann, Menno, S. Dakota	117	2	1	3	1	115	110	61	5	1 73	457	205	15	1	220	1367	800	2500	
			62			8		49	40	37	2	33	242		5		85	657	1400		1.
·Vaca		The state of the s													-		00		1100	7000	
						15	4 17	29	25	48		36						21			
Hoffnung			46					76 .		14		29]		
			17		22			17 . 43	25	8	2	1						3			
	Kurtz, Marion, S. Dakato	·····	- 21		44	****		45	20	0	4		04					- 1			
Bethel		F. Temple, Marion, S. Dakota	. 64	4			1	67	58	15		33	250	136			136	1126	5000	3000	1
Joffnung		A Kurtz Marion S Dakota	19					19	18	6			74	19			19	255	800		
itusM.	Nuss, Tripp, S. Dakota																				1
itus H.	Treick, Scotland, S. Dakota		. [
out Charge H N	Meininger Plymouth Wis																				
onarge	meminger, raymouth, was				6 10 9	01 45	Hala	0041		0001		41 4004	7824	1.40001	ima !		0004		#0.400	38305	1

^{*} This congregation has been dissolved.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS

I. Ev. Ref., Portland. G. Hafner, 1421 S. W. 12th Ave., Portland, Oregon F. Spoerli, 5504 N. Syracuse St., Portland, Oregon	n 203			. 2	201	148	44 6		98	794	261		984 1	245 32	32 6000		
Meridian A. F. Lienkaemper, 6021 S. E. 87th Ave., Portland, Ore. U. Ulrich, R. 5, Sherwood, Oregon.	62		1 1	1 3	4 55	148 46 51	17		32	242	24			24 3	89 100)	
Bethany E. Horstman, 966 Marion St., Salem, Oregon L. Schnuelle, Salem, Oregon	71		4 2	. 1	4 72	51	12		60	283	283	144		427 7	91 2000	5000	
Emanuel B. M. Fresenborg, Hillsboro, R. 1. H. Ischabold, Hillsboro, Oregon, R. 1.	102	4		. 1	7 98	60	35 4		98	409	144	*******	90	234 7	15 250	2500	
St. John's I. G. Nace, Tillamook, Oregon H. Wiseman, Tillamook, Oregon	153		3 1		155	50	2		103	598	139			139 12	61 600	3500	
H. Ev. Reformed G. F. Zinn, R. 4, Box 1288, Portland, Oregon E. Bauman, 1104 N. E. 60th Ave., Portland, Oregon	on 120	7	2		5 122	781	35 8	1	109	469	110	25		135 9	34 150	4000	3150
Ebenezer — B. Hieb, Quincy, Wash.	40	1			41	10	18			156	145	95		240 1	61 150		
III Reformed A F Lienkaemper 6021 S E 87th Ave Portland Ove G Hawes 3744 N E 85th Ave Portland Overon	81		3		84	66	19		56	361	80		10		50 350	2500	
Hillsdale Vacant J. Raz, Hillsdale, Oregon	89		2 2 2	2 1	1 90	50			70	347	228	50	39	317 9	04 800	2000	
A. E. Wyss, R. 4, Box 1256, Portland, Oregon																	
E. Lehrer																	
L. Selzer, Miami, Florida																	
M. Denny, Caruthers, Cal.																	
W. G. Lienkaemper, Reedsport, Oregon																	
P. Ebinger, Tillamook, Oregon						.											
E. Scheidt, Hillsboro, Oregon		[[. [
C. C. Lienkaemper, Yakima, Wash.																	
	917	8 1	4 5 4	10 1	13 917	5591	180 20	11	626	36691	1414	314 1	123 2	851 96	37 10450	31500	3150

		Communicant Members		Enr. pils,	those Synod, Classis	ontribution, inc. Congregation and all Organizations	Value of Property
Name of Charge and Congregation Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership Last Report Confirmed Certificate Isanissed Deaths Erasure of Names Present Membership	Communed during the Year Theonfreed Members	Infant Baptisms Deatiss—Unconfir. Memi Students for Ministry Total Sun. Ch. School inc. Offic., Teach., Pu	H. Dept. and Cradie I Amt. of Appor., inc. 1 asked by the Gen'l Sy Dist. Synod and the Cl	Apportionments Other Denominat. Benevolences Benevol. Outside Denomination Total of All Benevolences Congregational	Churches Parsonages Indebtedness on Property
Duff, Friedens Paul Wiegand, Duff, Sask., Canada. Wolseley, Bethanien John Schlamp, Wolseley, Sack. St. Johannes Zions Immanuels	A. Schneider, 568 Mountain A., Winnipeg, Canada Fred Schweitzer, Duff, Sask., Canada John Schlamp, Wolseley, Sask., Canada C. D. Fuchs, Grenfell, Sask., Canada John F. Krieger, Grenfell, Canada John F. Krieger, Grenfell, Canada Willie Jahraus, Piapot, Sask., Canada Friedrich Fehler, St. Boswell, Canada	54 4	15 172 650 29 5580 59 22867 59 3280 351 351 351 351 8	35 7 51 3 25 2 39 2 11 2 10 6 1	59 8 33 8 8 46 8 8 42 12 11 25 7	29 29 2	18000 5600 1487 1000 1200 1500 100 1000

§ Frieden's, Duff, including a special donantion of \$100.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EUREKA CLASSIS

	F. W. Herzog, Ashley, N. D.	1																6000
			32 .		4		1	35	35	32	5	32			55	55	335	1000
			23]]		23	23	20]]				25		100	1000
Hoffnungstal			62		2			64	50	37	1 2	37			40	40	390	1000
Saron			50	4			1]	53	53	44	1 1 1	40			62	62	325	1000
Zeeland	W. Schmidt, Zeeland, N. D.	Adolph Berreth, Zeeland, N. D.	1 1	1			1 1			ĺ		[]				1	1	2000
			70		7	1	3	74	60		3	60					500	2000
			36		3	1	3	36	36	1	1 1				7	7	475	1000
			40			1	5	35	301	-		36			20	20	200	1000
Kassel			10		3			22	20						20	20	1000	1000
Fullerton	G. H. E. Kaempchen, Fullerton, N. D		10		0	1			20			12	*************				1000	2000 350
Immanuel	o. 11. 12. Kacampenen, Farierton, 14. D	G. H. E. Kacmpenen, Parterion, N. D.	72		1	1	1	72	60	42	2 1	49			58	1 10		2000
			91		1	2	1	10	15	10	4 1	42		*********	91	99		1000
			44	3	2	3	2	45	25	10		05			27	97		2000 2500
			20	9	J	9	1 9	20	90		1				3/	01		1000
	1		33			3	1 1	33	30	21	1				3	3	*******	1000
	E A Dittourhous Auton C D		33	5	****	10	1 1	99	90	21	1	10			34	34		
	F. A. Rittershaus, Artas, S. D.		77	_/	1 40			0.71	001			1				0.0		2500
		•	177	7	12	[]	1	95	80	51		63			98	98	494	1500
			38				6	32	30	26		22			93	93	294	1400
			24	3 .			3	24	20	8	1		***************************************		57	57	89	1500
			40		4			44	40	22	1 1	18			76	. 76	159	
Java			16		7		1	22	18	6	1	***************************************			44	44	165	1500
Hosmer	W. Grossmann, Hosmer, S. D.	Christoph Preszler, Hosmer, S. D.		1		1 1	1 1				1 1	1			1		ĺ	2000
Hosmer			153	5.		. 2	1	155	100	50	1	53			165	165	735	6000
Neudorf			43	1	4	2	1	45	35	32 52	4	35			40	40	262	1000
Calvin			43	3 .				46	35	52	2	55			83	83	270	1000
Eureka	W. J. Krieger, Eureka, S. D.	H. D. Opp. Eureka, S. D.	1									1						5500
			151	4		3	5	147	118	85	3	56			120	120	1304	2500
Glueckstal			127	3		1			104	69	3	72	*************		111		800	1500
² Leela	Vakant	Jacob Bender, Leola, S. D.	1	1	1	1			-0-			1	***************************************			1	000	3000 1250
Oranien			85					85	75	32	2 1	25			300	300	300	2000
* Tsabel	Vakant	John Strevle, Isabel, S. D.	0.0					00		0=		1			000		000	
Hoffnung			28	-	1		1	28	28		1 1	10					. 1	300 222
								10				10						600
Emeritus	P. Bauer, Leola, S. D.		10		*****		****	10	10	*******		10						000
Ohne Stelle	W. B. Wittenberg, Garner, Iowa.		*******				****											
Ohno Stello	Liz. Karl Fried, R. 1, Saint Cloud, Wis	***************************************						*******		*******		***************************************	************	*****				
OHIO BELLIO	K. H. Thiele.										** ****	***********	***********					***************************************
	A. H. THER.										*** ****		***********					
			1367	38	27 23	16 2	22 17	1400	1166	639 4	2 8	781			1536	1536	7297	37200 25500 1955

Wishek, Johannesthal und Neudorf ist eine Pfarrstelle und wird im Auftrag der Klassis (seit 1930), von Pastor G. H. E. Kaempchen, Fullerton, N. D., bedient.
 Leola—Oranien-Gemeinde ist vakant, wird aber aushilfsweise von Pastor P. Bauer, Emeritus, Leola, S. D., bedient.
 Isabel ist vakant und wird nach Anordung der Klassis bedient.

			12		ins	unicar	Losse	-	-	-		1	pers	upils,	. those Synod, Classis	Contr	ibution and al	s, inc. 1 Organ	Congre nization	egation 1	Value	of Pr	operty
		,	Repo	- ua		_ -	Lusse		đị:	rne.	pera		Menistry	Schoo h., I	inc.		Ben	evolence	Э				
Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last	Confirmed	Certificate	Ken'i of Profess'n Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Members	Vear	Unconfirmed Mem	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Students for Min	Total Sun. Ch. inc. Offic., Teac H. Dept. and C	Amt. of Appor., asked by the G Dist. Synod and	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside	Total of all Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on
ledina, Zoar	Rev. Gottlob Gaiser, Box 924, Medina, N. D		33		7				40	20		4 .		40		104			104		4000	2500	9
			. 15		8				23	15		2 .		20		87			87		3000		
reeter, Hoffnung	Aelteste Adolf Graf		62			15		14	33	15			1		***************************************	11			11	170	3500	F000	
Flat	Philip Mayer		02		21	10		14	21	10		20		48	***************************************	50		1	50	158	2000	9000	
Glaubens	Georg Roemmich		37			7			30	10		20		30	***************************************	8			8	100	600		
Zion	Fred. Kirschenmann		. 501				l		50	20		6		106	***************************************	173			173	200	2500		********
Friedens	Jacob Graf Fred F. Ott, Box 114, Upham, N. D		30		6		[36 77	15				36	************	32			32	145	2500		
ham, Peace	Fred F. Ott, Box 114, Upham, N. D.	Aug. Mettler, Upham, N. D	73		4				77	60	32 .			37		78			78	276	2500	2000	
Lincoln Valley	The state of the s	Jakob Sprenger, Denhoff, N. D						[[
Kassel McClusky			64		3		1		66	60	29	1 .		50		70			70	125	1500		
Zion					20				30		25			0.0	***************************************							•••••	
		Kari Kittenbach McCiusky			ου						23	0		20	***************************************	4			4	45	800		
l, Peace	***************************************								34					27	***************************************	***********		***********				•••••	
-,			04						01					21									
	*Albert Haller-Leutz, 18. W. Lockford St., Lodi, Cal *C. T. Nuss, Fargo, N. D.																						
		,											1	451		0.07	-		0.07	10014	000001	0500	1 6

^{*} Ministers retired or without Charges.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EDMONTON CLASSIS

Josephburg	Albert Wienbranck, Fort Sask., C. H. Reppert, Stony Plain, Alt	Alta., Canada Andreas	, Unterschuetz, Fort Sas	sk., Alta., Canada	161 10	2	169 141	88	8	111	645	209 99	12 3	20 1520	9500	5000
Норе		ta., CanadaC. H.	Reppert	***************************************	129 1	1	129 80	88	6	160	516	143	9 1	52 710	4000	2500
Mewassin		a., Canada Henry l	Kaiser, Duffield, Alta.,	Canada	52		52 40	42	2	45	200	70	1	70 314	4000	
Zion (Bruh Hi	11) William Korn, Vegreville, Alta.,	Canada Phillip	Hoehn, Vegreville, Alta	Canada	60 5	2	63 50	36	2	48	240	91		91 358	3500	3000
Salem	C. H. Reppert, Stony Plain, Alt Ill)	CanadaJohn G.	Giebelhaus, Vegreville,	Alta., Canada	76 11	1 9	77 65	40	4	42	304	154	1	54 236	4000	3000
					478 15 12 3						905	667 99	21 7	87 3138	25000	10500]

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF CALIFORNIA CLASSIS

First Reformed	Ó
Salem Reformed	0
First Reformed	10
Trinity)
Hungarian	5
Japanese Reformed Kitchisuki Suzuki, 11178 Mass, Ave., W. Los Angeles, Cal. Y. Kitigawa, 11178 Mass, Ave., W. Los Angeles, Cal. 8 1	
Japanese Reformed	
EbenezerAlfred Funck, Shafter, CalAlfred Funck100 5 5 11	
Y. Saito, 1746 Post St., San Francisco, Cal	
J. Mori, Berkeley, Col	
G. J. Zenk, Lodi, Cal	10
Alois A. Krisik, 859 Vine St., San Bernardino, Cal.	
672 28 13 22 9 5 59 662 519 132 35 1 770 1033 972 378 99 1449 13835 151000 8000 35435	5

		_	Sun	lay C	hurch	Sch	001 N	I emb	ership				_		Sch'1	C	ontribut	ions
			Pupi	s (ex	c. of	Offic	ers &	Teac	hers)	pils			into		ay So			-
			Ch	ldrer			oung eople		Adults	's & Pupils Blank 1)	he Yea	rship	e Rec'c		W'k Day Sch	Board of		
Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Micers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	orimary (6, 7,	tunior (9, 10, 11)	ntermediate 12, 13, 14)	tenior (15, 16	Zomo.	Adults 24 on) lome Department	Total Enroll., Offic's, Teach (Must agree with Total on	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd in Communicant Membership During Year	Peache	oupils in Vac. Ch. Sch	Educational Work of the	Other Bel	Support of School
manuel Reformed w Holstein em n n kosh nnebago Ind. Miss. Se mouth een Bay st Reformed tiss hany John's Reformed n Sheboygan Falls st Reformed enezer, Sheboygan lby Reformed ace Reformed Apul's, Sheboygan.	Herman Stuckmann, R. 3, Plymouth, Wis. Wm. Rodewald, R. 1, Newton, Wis. Wt. H. Froneberg, Newton, Wis. Otto Fasse, R. 2, Sheboygan Falls, Wis Caleb Hauser, R. 1, Campbellsport, Wis V. O. Grosshuesch, Dale, Wis. Elmer Dirks, Cleveland, Wis. Elmer Dirks, Cleveland, Wis. Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis. Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis. Edwin Diefenthaler, R. 1, Kiel, Wis. Aug. E. Hammann, R. 1, Kiel, Wis. E. S. Mueller, 1809 Wollmer St., Manitowoc, Wis Mrs. Henry Mayer, Cato, Wis. P. H. Franzmeler, R. 2, Greenwood, Wis Mrs. Geo. H. Duchow, Potter, Wis John Mohr, Stratford, Wis Edmond L. Hennig, 110 Ried St., Chilton, Wis Herman Jojarde, 409—10th Ave., So. Wausau, Wis. John Scheib, 218—6th St., Kaukauna, Wis. Mrs. Clarinda Ahlf, New Holstein, Wis. Mrs. Clarinda Ahlf, New Holstein, Wis. Mrs. Edward Braun, R. 4, Greenwood, Wis. Mrs. Wal. Volk, Greenwood, Wis. Mrs. Wal. Volk, Greenwood, Wis. Mrs. Wal. Disk Greenwood, Wis. Mrs. Wal. Disk Greenwood, Wis. Mrs. Wal. LaMore, 708—10th St., Oshkosh, Wis. Mrs. Wal. Disk Greenwood, Wis. Mrs. Wal. Balek River Falls, Wis. Oliver Lytie, 1430 E. Mason St., Green Bay, Wis. Herm. Behrens, Peshtigo, Wis.	77733 344311 44 31 16 66 61 10 14 13 16 66 62 24 99 44 77 36 66 66 83 88	1	4 20 12 13 13 14 14 15 16 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17	200 114 121 156 6 6 100 3 188 188 188 188 189 1257 4 4 4 8 8 8 133 188 128 1297 4 4 8 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1	10 10 3 7 12 7 9 46 8 22	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 20 5 3 15 5 22 8 10 2 9	21 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31	1111 1255 500 777 322 566 222 277 -399 277 513 383 173 322 108 47 511 515 122 142 142 142 143 157 315 32 108 32 32 32 315 32 32 32 315 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32	244 544 54 54 50 38 111 50 15 190 28 75 66 32 45 40 69 85 128 86 22 24 45 21 11 165 30 20 23 32 32 32 32 165 18 120	50 62 26 25 7 19 20 10 14 25 44 20 16 9 41 18 50 3 5 8 12 48 3 25 19 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	18 3 7 2 2 2 15	122	277 38 38 30 27 4 16 11 25 25 20 37 27 25 20 37 27 25 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	55 1000 100 100 100 100 100 100 100 100	1 1 1 2 1 1 2 3 3

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MILWAUKEE CLASSIS

	_												
First Ref., Waukesha Otto Mueller, 141 Wabash Ave., Waukesha, Wis	48 59	33 55	79	67	46 26 23	436	300 4	4 21 7	5	[2] 19	157	569	*
First Ev. Ref., N. Berlin R. R. Wagner, 2132 S. 76th St., West Allis, Wis	4			13	10	31	17 1	3			4	29	
Grace Ref., Milwaukee Henry C. Nott, 2938 N. 9th St., Milwaukee, Wis								8 13]	75	119	544	*
Zoar Ref., Watertown Rev. F. W. Lemke, 5th and Cole St., Watertown, Wis.									10 1	2 10	55	95	*
First Ref., Lowell Harvey Norenberg, Lowell, Wis							30		30				**
Second Ref., Reeseville Clarence Soldner, R. 1, Reeseville, Wis							16						*
First Ref., Sauk City Rev. Geo. Grether, Sauk City, Wis							70 3		30		64	205	*
Saleme, Wayne										5 2		75	*
Harrisburg Ref Andrew Feigl, Plain, Wis.							30 1	2]	l			45	
Jackson							30 6	5	1	2		53	
Salem, Pewaukee H. G. Settlage, 417 Wis. Ave., Waukesha, Wis					12 5			7 12			18		
First Ref., Reeseville C. G. Bickel, Reeseville, Wis								2 10		3 5	13	72	*
Immanuel Dane Mrs Bernice Hibbard Dane Wis	4	6 8	111	10	51	441	25 1	5 7	1 1	1 6	1 111	97	**

		1	S	unda	y Ch	urch	Sch	001 1	Meml	bershi	р				0		Sch.1		Con	tributi	ons	
		E A	_	Chile		re. O	Y	s & '. 'oung		Adult	/A3	s & Pupils	he Year	Membership	e Rec'd into uring Year		W'k Day S	berst	oard of			Holnes
Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdelate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)		Department	otal Enroll., Offic's, Teach' Must agree with Total on B	Verage Attendance During t	upils in Full Church Memb	upils Confirmed or Otherwise ommunicant Membership Dur	eacher Training Students	upils in Vac. Ch. Sch.	'upils, Week-Day Ch. Sch.	'ducational Work of the Bor	ther Benevolences	upport of School	to Von Ilea Deformed Loncon
Immanuel, West Bend Prairie du Sac Zwingli, Mt. Vernon Zwingli, Paoli Immanuel, Milwaukee First Ref., Belleville Memorial, Madison Zwingli, Monticello Reformation, Tw. Wash Swiss Ref., New Glarus Cillmore Zwingli, Barneveld Salem, Verona Waubeka	Dr. H. F. Thiel, 6548 Washington Circle, Waumatosa Claude Willoughby, Belleville, Wis C. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis Christ Stauffer, Monticelo, Wis Mrs. C. R. Marty, Monticello, Wis J. J. Figi, New Glarus, Wis Irene Jaehnig, Fredonia, Wis Orpha Schaller, Barneveld, Wis Elmer Gordon, Verona, Wis	6 7 6 23 9 13 27 3 27		18 15 9 16 15 8 16 25 5 31 7 14 2	20 18 5 20 15 43 22 15 21 5 28 7 12 15 5	12 35 12 17 30 22 95 5 5 51 8 20 11 12	14 28 7 20 30 25 16 20 5 46 2 12 12 13 5	7 12 13 11 22 25 10	8	18 20 29 130 84 1	29	122 135 67 115 82 202 161 123 403 23 529 32 40 125 56 48	73 90 30 75 37 107 70 68 320 13 247 23 25 65 40 29	26 44 30 12 55 14 34 158 79 8 6 25 7 16	2 44 5 12	7	80	15 20 16 2 12 12	15 10 13 39 22 5	24 25 30 12 185 19 43 245 10 121 20 15 30 14 8	10 2 21 11 11 27 25 2 2 11 7	51 * 50 * 50 * 18 12 13 71 5 54 27 25

* Yes. ** No. \$ Partly.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MINNESOTA CLASSIS

St. John's, La Crosse Karl Koepke, 1121 Market St., LaCrosse, Wis	12	32	13	10	28	14	26	11		146	75		8					52	134	*
Zion, Waukon Minnie Opher, Waukon, Iowa	18	33	18	32	26	19	20	29	77	268	162	162]	38	23	13	130	340	*
St. John's, Bongards Julius Berkenkamp, Norwood, Minn	4		3	12	5	5	11			40	22	5			22			22	6	**
Zoar, Dahlgren Julius Berkenkamp, Norwood, Minn			5	5	4	4	5			27	33	11			21	25		30	6	**
Trinity, Mormon Coolee Fern Hoeth, Coon Valley, Wis		21			15	12	6	32	32	152	94	64	2		44	6			90	* *
Paul's, Hamburg Otto J. Vriesen, Hamburg, Minn	9		14	7	14	18	8 .			65	53	56	9		33	9			12	**
St. Paul's, Alma Mrs. Theo. Buehler, Jr., Alma, Wis	5	12	10	8	10	20				60	30	5	7		20			20	78	**
St. Luke, Tell																				
Hope, Cochrane	4			6	3	3				21	14	3						8	43	经货
St. John's, Fountain C'y Mrs. O. E. Florin, Fountain City, Wis		4	6			5	14			52	35	14							50	*
Immanuel, Eagle Valley. Mrs. Herman Zastrow, Fountain City, Wis	4									16									5	*
Trinity, Wabasha W. J. Stuckey, Wabasha, Minn			11																37	*
Zwingli, West Concord Cyril Glarner, West Concord, Minn												50							112	*
Peace, Garner C. A. Schmid, Garner, Iowa	11	15	20	14			10	35	64										86	
Zion, Garner			7		8				29		55	35			30	8			30	*
Peace, St. Paul Andrew Knadler, Jr., 1447 E. 6th St., St. Paul, Minn.												10	5			16	15	76	190	*
Salem, Ludlow Edmond M. DeBuhr, Waukon, Iowa									30				6		22	11			15	*
Immanuel, Klemme Herman Schmidt, Klemme, Iowa	12	30	12	28	38	41	27	56	160	404	259	223	26		137	27	12	37	339	*
Zwingli, Rice Lake C. F. Wichser, Rice Lake, Wis	3		8		10	******	4 .			25	15	22							10	*
	151	211	192	211	255	204	17715	2281	392	2008	1268	843	82		422	140	46	457	1583	

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN NEBRASKA CLASSIS

Immanuel's		6 32	24 1	8 62		154	98 62	2 9	16 33		54	*
Peace Ernest F. Strate, Hoskins, Nebr., R. 2 5		6 3	4	. 5 1	2	35	20 17	7 4 7	5 13	21	14	*
Immanuel's		6	4		7 20	41	30 27	7 7	4 11	15	20	*
Hope Peter S. Kohler, Harbine, Nebr. 14		18 15	14 1	1 10 1	0 15	109	72 52	2 3 41	12		63	*
Salem J. A. Bucher, DuBois, Nebr. 17	9 :	14 6	6	6 1	4 57	129	63 8	1 5 10 28	4 12	15	104	*
St. John's 5		4	7	6 6	8 17	53	50 3	5	5		15 *	(-\-
Zion John H. Schmer, Harvard, Nebr. 13	1	7 8	17 1	3 9 2	23 20 21	100	73 60	D	10		50 *	+*
Gruetli		7	4	2 2	5 20	45	26 2	3 2 17			4 *	+*
Total number of schools in Classis 8 75	91 4	55 77	801.5	81 981 7	9 149 21	6561	439 35	7 23 10 1001	56 69	511	324	_

* Yes. ** No.

			S	lunda	y Ch	urch	Sch	ool M	embe	ership				_		Sch'1	_	Con	tributi	ons	
]	Pupil	s (ex	cc. O	fficer	& Te	eache	ers)	Pupils	_		d into		Day Sc	rship				~
				Chil	dren			oung eople		Adults	s & Pu	the Year	Membership	wise Rec'd During Y		W'k D	Membership	Board of			n Helps
Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	r (15, 16, 17	Leop	Adults (24 on) Home Department	Fotal Enroll., Offic's, Teach (Must agree with Total on	Average Attendance During	Pupils in Full Church Mem	Pupils Confirmed or Otherwi Communicant Membership D	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Bo	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesso
Emmanuel Reformed Mr Bethany Reformed Fra St. Paul's Reformed Mr Zion's Reformed Mr Monticello Reformed Re St. John's Reformed Ge Emmanuel's Reformed Win Salem's Reformed Mr Zoar Reformed Mi Zoar Reformed Mi	ss Sophie Lohmann, Wheatland, Iowa	5 10 10 9 9 14 8 19 8	11 19 8	9 6 12 13 15	34 12 8 1 5 17 13 14 16 6 5	24 6 5 4 3 15 13 9 15 4 4 4	30 15 8 4 19 15 5 22 7 7	8 6 8 18 6 7 5 6	12 16 7 5 9 13 20 6 12	48 6 6 9 20 5 30 18	81	138 25 38 29 34 71 74 40 121 31 46	18 23 42 26 53 21 94 15 45			27 35 11 65	13 6 24 9 7 15	36 3 10 4 12	67 5 25 25 14 13 22 37 5 26 2	360 45 18 69 25 125 168 55 289 49 64	** ** 000 000 000 ** ** ** **
		223	93	85	148	115	139	97 13	35 2	38	1173	717	480	41	12	138	80	69	241	1295	i

* Yes. ** No. § Ir	ı part. '	No	report.
--------------------	-----------	----	---------

Delmont										1			1			1	1				1	T
Bethania	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dak.	5	8	6	12	9	5	6	8			59	52	12	**********	l		7			l	*
Neu Salem	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dak	3	7	4	5	8		3	9	8		48	40	21	3	ļ		3				*
	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dak	3	3	1	5	2	2	6	7	t i		29	24	11				2	*********			*
	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dak	3			1	2	1	3	11	11		25	21	15			1	7				*
Menno																						i
Salem	Ch. Darmaier, Menno, S. Dak	5)		18	17	28	14	10			92	85	25	10		35	18			40	*
Ebenezer	Aug. Nuss, Menno,S. Dak	4				15	14	10	15			70	65	24	4	ļ	4				25	*
Saron	Wm. Schaeffer, Menno, S. Dak	4			14	13	12	12	13			68	62	2	4			70			20	*
Bethlehem	A. Hantz, Freeman, S. Dak	2			5	2	3	2	4			18	17	7	1	l					8	*
Tripp			1																			1
Frieden	Th. J. Stuebbe, S. Dak	9		10			20	25		48		198		87	12		20	32			40	*
Immanuel	Th. J. Stuebbe, S. Dak	7		10	20				20	5		115		47	6		27	8			25	*
Bethel	Th. J. Stuebbe, S. Dak	4			10		13		16	8		51	*******	24	2						20	*
Alpena		1 1	1					1					1									
	Carl Ochsner, Alpena, S. Dak	5				10	15	21				58	40	21	5	İ					l	*
	Phil. Brost, Virgil, S. Dak	3				10	10	5				28	20	5	1							*
Hoffnung	Jacob Hieb, Reliance, S. Dak	2				6	6	4.1				18	14	4	3	1		1				.*
Herrick]							j											
Zion		2					10					12										*
Frieden		1					4	1				5				1		1				*
Hoffnung		2					12					14						-				*
Scotland				1																		1
Bethania	Arthur Treick, Scotland, S. Dak	6			15		16	15	25		.,	90	70	32	7			23		*********		*
Freeman	Andrew Aman, Freeman, S. Dak	4			2	6	4	4	12	2		34	25	17	4		1 1					*
Zion	Ch. Paul, Avon, S. Dak	2			4	2	3	6	11			28	20	17			1 1	- 1				*
Kassel			- 1				- 1	1														1
	Rev. Wm. Huenemann, Menno, S. Dak				11	10	12	11	21 8	3		73	65	33	2		28	8		55		*
Johannestal	Rev. Wm. Huenemann, Menno, S. Dak	4			6	5	4	6	8		1 1	22	28	14	2		19	01				*
Miller				- 1				1														
Highmore		4					32					36										*
Hoffnung		3					26					29						- 1				*
Ebenezer		1					8					9				1	1 1					*
Zion		2					10					11						- 1				*
Bethel	Rev. A. Kurtz, Marion, S. Dak	3		4			3	11	9	1		33		16			12					*
Hoffnung	Rev. A. Kurtz, Marion, S. Dak		1		2	3																*
	Total schools 28	911	18!	35	170								881	4541	79	-	145	152		55		1 *
* Yes.			101	00	2.0	1.0	200	101	200	10		1401	001	203	10	******	140	100		99	110	

			Sund	lay Cl	hurch	Sch	ool l	Mem	bership						h'1		Con	tributi	01)8	I
			Pup	ils (e	xc. 0	fficer	s & 7	[eacl	hers)	slie			into		ty Sc	drus				
			Ch	ildren			oung eople		Adults	s & Pupils	the Year	Membership	rise Rec'd During Ye		W'k Day Sch'l	метре	Board of			Helps?
Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3) Beginners (4.5)	(6, 7,	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	tenior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on) Home Department		Verage Attendance During	Pupils in Fuil Church Mem!	Pupils Confirmed or Otherwise Communicant Membership Dur	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	k-Day Ch. Sch	squeational work of the Bo	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson
Second Reformed Third Reformed Meridian Bethany St. John's Hillsdale Emanuel, Phillips	Julius Spillman, 221 S. E. 55 Ave., Portland, Oregon E. Bauman, 5216 N. E. 60th Ave., Portland, Oregon E. Lehrer, R. 6, Box 1152, Portland, Oregon C. W. Ulrich, R. 5, Sherwood, Oregon John Denny, R. 7, Box 278, Salem, Oregon Geo. I. Nace, Tillamook, Oregon Henry Ruf, Hilldale, Oregon J. Baeckli, Portland, R. 2 Ed. Scheidt, Hillsboro, R. 1.	7 5 8 16 10 12	6 8 1 7 2 10 6	14 5 3 3 7 3 23 3 9	6 20 8 15	6	8 7	6 6 4 7	30 10 12	109 56 32 60 103 70 57	65 71 44 19 40 43 54	8 30 10 15 26				2	- 1	105 15 5 3 12 74 50 40	149 143 93 24 79 113 64 50	3 + 3 1 + 3 1 + 3 1 + 3
* Yes. § Partly.		90	39 38	86	93	52	93	64	68 12	626	336	200	11			2	48	304	758	\$

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MANITOBA CLASSIS

IIIII CIIII DIIIII DIII		
Winnipeg, Salem's Rev. C. D. M	faurer, 561 Boyd Ave., Winnipeg, Can.	
Duff, Frieden's Rev. Paul Wi	iegand, Duff, Sask., Canada	1 3 7 7 9 6 33 21 8 4 14 12
Wolseley, Btehanien Rev. John Sch	hlamp, Wolseley, Sask., Canada	3 6 5 3 2 10 11 6 46 25 27 13 6 6
Grenfell		
	Krieger, Grenfell, Sask., Canada	
St. Johannes Rev. John F.	Krieger, Grenfell, Sask., Canada	. 1 2 4
		20 15 50 47 37 33 20 13 235 170 71 17 14 91 24
* Yes.		

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN EUREKA CLASSIS

Eureka Pfarrstelle					
Petersburg					******
Glucksthal	Rev. W. J. Krieger, Asst. R. Hilgemann, Eureka, S.D. 6				*
Hosmer Pfarrstelle			11.		

	Emil Job, Hosmer, S. D 35 20 35 20				******
Calvin	Albert Meidinger Hosmer, S. D				******
Zeeland Pfarrstelle			1.		
Johannes	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. D				
Neucassel	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. D				
Rohrbach	Rev. Wm. Schmidt, Zceland, N. D				**
Kassel	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. D				**
Ashley Pfarrstelle					
	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak				**
	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak]	**
Hoffnungsthal	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak				***
					**
Artas Pfarrstelle			1 1		
					**
	Calvin Ochsner, Artas, S. D				**
27 1 1		- (1 1		
				l	**
*					
Wishek Pfarrstelle					
					**
		1 1	1 1		144
		1 1	1 1		1 8 8
gonumuovnai	an our recommendation of the control		1	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

		1	8	Sunda	y Cl	urch	Sch	ool :	Meml	bersh	nip	-					Sch?)		Cor	tributi	ons	T
				Pupi	ls (e	xc. 0	fficer	s &	Teach	ners))	ils			into	Year		rship				
				Chil	dren	,		oun eopl		Adı	alts	h's & Pupil Blank 1)	the Year	Membership	Rec		W'k Day Sch	Membe	Board of	1.,		Helps
Name of School		Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	(4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's (Must agree with Total on Bl	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Memb	Pupils Confirmed or Otherwise Communicant Membership Dur	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Bo Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson
Fullerton Pfarrstelle Immanuel Kulm	Rev. G. H. E. Kaempchen, Fullerton, N. D	1	1									42	42									**
Isabel Pfarrstelle	Rev. P. Bauer, Leola, S. D	4										25	25									. **
Hoffnung	Benjamin Streyle, Isabel, S. D	1										10	10									**
Батеш	aj admin Scholler, fran Civj, S. D.	54			1			*****						-	ļ	1	1	1		l		-
Ppham, Peace Lincoln Valley Kassel McClusky Zion Beulah, Zion Heil, Grace * Yes. ¶ Quite	Rev. Gottlob Gaiser, Medina, No. Dakota. Carl Serr, Upham, No. Dakota. Jakob Feil, Jr., Denhoff, No. Dakota. Rev. F. F. Ott, Upham, No. Dakota.	2 2 2 2 5 5 	10	5	4	11	13 14 20	·	18 25 25 					28 18 25 16	f						47	7
					I dd	IN		IVE		roi	_				1 10	0	1 0 5	1 40				41
	Wm. Theuss, Stony Plain, Alta., Canada	6 2 3	22	2 13 6 3 4 7 5 6	9 6	6 4 5	6 6 6	18 6 6 5	3 4 4	57 4 5 3		112 160 40 48 42 402	68 25 40 26	13	5		35 23 18 13	48		13 6)
	ICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL W	OR	K	OF	CA	LIF	OR	NIA	A C	LA	SSI	ıs										
First Reformed	Arthur Stark, R. 3, Box 312, Lodi, Calif	6 6 4 23 3 6 5 10	7	24	6 6 18 45 10 12 16	53 6 3 20 12	12 9 50 4 2 7	12 10 14 8 32 3 3	16 21 5 12 19	42 2 21 13		65 64 55 248 31 37 40 57 101	104 56 58 50 175 31 21 35 59	21 26 6 29	39 33 32 22			10 12	3 5	96 5 2 56		8 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
* Yes.		81	9	72	128	156	107	95	88	78	12	838	589	186	35		ļ	22	29	220	744	1

		Communicant Members								Communicant Members						ers		Enr. upils, Roll	those Synod, Classes	Con	tribution	Congreg ations	ation	Valu	of Prop	erty		
			eport		Gains		1	Losses		_	the	128		Members		Sch.	ಲೆ		Benevo	lence								
CLASSES	Ministers	Licentiates	Charges	Congregations	Church Schools	Membership last re	Confirmed	Certificates	Ren'l of Profes'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. N	Students for Ministry	Total Sun. Ch. S inc. Offic., Teach. H. Dept. and Cra	Amt. of App. inc asked by the Gen. the Dist. Syn. and	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Churches	Value of Parsonages	Indebtedness on Property
1. Sheboygan 2. Milwaukee 3. Minnesota 4. Nebraska 5. Ursinus 6. South Dakota 7. Portland-Oregon 8. Manitoba 9. Eureka 10. North Dakota 11. Edmotton 12. California	11 12 10		36 20 14 9 12 9 9 4 9 3 3 8	42 29 19 11 13 28 9 8 26 13 5	42 29 18 8 13 28 9 8	7967 5794 3229 1036 2047 2011 917 476 1367 443 478 672	246 256 84 47 42 78 8 19 38	49 43 18 1 23 116 14 2 27 79 12 13	287 167) 48 13 43 10 5 23 23 23	73 55 25 15 22 90 4 10 16 37 3	100 73 42 8 26 15 10 3 22 1 2 5	189 210 68 	8187 5922 3244 940 2042 2034 917 491 1400 470 490 662	6581 4585 2504 817 1424 1572 559 395 225 376 519	2668 1987 1272 459 752 1020 180 231 86 294 132	228 188 103 23 49 75 20 18 42 38 22 35	7	1	4224 3882 2008 720 1073 1291 626 235 781 451 406 770	33613 21422 12625 4062 7863 7824 3669 1905 1033	16050 11769 4709 1241 2625 1929 1414 561 667 667 972	2696 3931 573 133 809 70 314 16	189 368 117 25 22 1123 58	18935 16068 5399 1374 3459 2021 2851 635 1536 667 787 1449	65084 55948 29199 7547 16376 11170 9637 3204 7297 1221 3138 13835	475900 456800 226000 46872 92000 54200 104500 26000 37200 22900 25000 151000	153500 80300 69800 23100 37500 38300 31500 10300 25500 9500 10500 8000	104195 69468 15875 1057 3255 2500 3150 2262 1955 900
Total for 1934 Total for 1933			136 129			26437 25899	861 972	397 455	653 527	359 369	307 330		26799 26470	19557 19951	9081 9728	841 818	37 55	13 14	16467 15955	94016 99177	$\frac{42604}{37527}$	10555 7539	$\begin{array}{c} 2022 \\ 2735 \end{array}$			1718372 1761872	497800 478060	
Gain or Loss	1+2	+1	+7	+6	-16	+538	-111	58	+126	-10	-23	+81	+329	-394	-647	+23	-18	-1	+512	5161	+5077		713	+6013	-1274.	-43500	+19740	-1620

CLASSICAL STATISTICAL REPORTS OF CHURCH SCHOOL WORK IN THE SYNOD OF THE NORTHWEST 1934

	IN THE SYNOD OF THE NORTHWEST 1934																						
CLASSES	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enrollment Must agree with Total on Blank 1	Average Attendance during the year	Pupils in full church membership	Pupils confirmed or received into full membership	Teacher Training Students	Pupils in Vacation Church Schools	Pupils in Week-day Church Schools	Centributions for Educational work of the BoBard of Christian Education	For other Beneviences	Contributions for the support of the School	Are Reformed Lesson	Z Helps used?	Total Number of Schools in Classis
Sheboygan Milwaukee Minnesota Nebraska Ursinus Southh Dakota Portland-Oregon Manitoba Eureka North Dakota Edmonton California	420 344 151 75 223 91 90 20 54 26 21 81	494 444 211 9 93 18 39 10 55 9	405 317 192 55 85 35 38 15 	771 484 211 77 148 170 86 50 4 38 128	698 532 255 80 115 179 93 47 	652 449 200 56 139 288 52 37 41 107 2072	393 361 177 96 97 184 93 33 31 11 49	158 312 228 79 135 238 64 20 88 42 88	198 490 392 149 238 79 68 13 30 83 78	35 162 21 21 12 12	4224 3882	1268 432 717 681 336 170 589 207 46 589	932 954 843 357 480 454 200 71 87 225 186 4789	211 247 82 23 41 78 11 17 28 15 35 788	22 46 10 12	881 336 422 100 138 145 14 89	581 178 140 56 80 153 2 91 58 22	404 234 46 69 69 48	1232 1256 457 51 241 55 304 19 220	3434 3436 1583 324 1295 178 758 24 47 64 744 11887	33 20 12 5 11 28 9 1 5 3 8	9 3 6 3 2 7 18 5	42 29 18 8 13 28 10 8 23 9 5





Jahresberichte der Synodalbehörden

für die

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Bereinigten Staaten

1934-1935

Geschäftsordnung	. 4
Behörbeberichte	
Wiffionshaus	. 6
Einheimische Weission (Departement des Nordwestens)	. 15
Einheimische Mission (General Spnode)	
Foreign Missions	
Baifenhaus Altenheim	. 51
Ministerial Relief	. 53
Verlagshaus	
Board of Christian Education Jahresbericht der Erzichungsbehörde der Stnode des Nord-	. 62
westens	
Executive Committee	
Reformed Churchmen's League	. 84
Ständige Regeln	. 87
Finanzberichte	
Missionshaus	. 11
Einheimische Mission (N. B.)	. 20
Kirchbaufonds	23
Foreign Missions	. 39
Baisenhaus	
Verlagshaus	
Erziehungsbehörde	. 80

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

2969-2975 West 25th Strect C

Cleveland, Ohio



Hynode des Nordwestens

......

Jahresberichte

— der —

Synodal = Behörden

1934—1935

Geschäftsordnung und Brogramm

der

Synode des Nordwestens 1935

Dienstag, ben 3. September, abends 1/28 Uhr:

- Eröffnungsgottesdienft:-
- II.
- a. Predigt vom Präsidenten.
 b. Vorbereitungssiturgie.
 Organisation der Synode:—
 a. Erössnung der Geschäftssitung.
 b. Megistrationsbericht.
 c. Wass des Präsidenten und Vizepräsidenten.
 - d. Annahme der Geschäftsordnung und Bekanntmachungen.

Mittwoch, ben 4. September:

- 8:30 A.M. Abendmahlsgottesbienst 9:30—11:30 A.M. Geschäfte:— 1. Registrationsbericht.
- - 2. Berlesung des Protofolls.
- III. Vollendung der Organisation:

 a. Schranken des Hauses.

 b. Wahl des Korr. Schreibers und Schahmeisters.
- IV. Ernennung der Ausschüffe:
- V. Nebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente und deren Ver=
- Berichte der Beamten:-VI.

 - 1. Bericht des Präsidenten. (Religionsbericht.)
 2. —a. Bericht des Ständigen Schreibers.
 b. Bericht des Schahmeisters.
 c. Bericht des Archivars.
 d. Bericht des Archivars.
- VII. Mitteilung der Exekutive der Generalspnode.
 VIII. Berichte der Ausschüffe:—

 1. Spnodalverhandlungen:
 a. Generalspnode.
- - b. Distriktsnnode. 2. Schriftliche Eingaben.

 - 1:30 A.M.—1:30 A.M. Mittagspause. 1:30 A.M.—5:30 A.M. Geschäfte. 1. Das von der Shnode angeordnete Referat. 2. Mitteilungen der Vertreter der Behörden.

 - 3. Schriftliche Eingaben, Fortsetzung.
 - 7:30 B.M. -- Gottesdienst.

Donnerstag, ben 5. September:

- 8:30 A.M. Morgenandacht.
- 9:00—11:30 A.M. Geschäfte:— 1. Registrationsbericht und Vorlesung des Protofolls.
 - 2. Schriftliche Gingaben, Fortsetzung.
- 3. Klassifalverhandlungen. 11:30 A.M.—1:30 K.M. Mittagspause. 1:30 K.M.—5:30 K.M. Geschäfte:—
 - - 1. Konferenz über Erziehungsfragen.
 - 2. Bericht über Nominationen.
 - 3. Bericht über Gottesdienste. 4. Bericht über Studentenunterstützung.
 - 5. Bericht über Lehranstalten.
- 7:30 B.M. Gottesdienft.

Freitag, den 6. September:

8:30 A.M. — Gedächtnisfeier.

Geschäfte:- 9:15-11:30 A. M.

- 1. Registrationsbericht und Verlesung des Protofolls.
- 2. Bahl der Behördeglieder. 3. Bericht über Reisevergütung.
- 4. Bericht über Chriftliche Erziehung.
- 5. Bericht über Mission und Kirchbaufonds.

11:30 A.M.—1:30 P.M. — Mittagspause.

- 1:30 P.M.—5:30 P.M. Geschäfte:— 1. Konferenzen über Haußalterschaft. 2. Bericht über Wohlfahrtsdienst. (

 - (Waisenhaus, Alten= heim und andere wohltätige Anstalten.)
 - 3. Bericht über Predigerversorgung. 4. Publikation und Verlagshaus.

7:30 P.M. - Gottesbienft.

Samstag, ben 7. September:

8:30 A.M. — Morgenandacht.

- 9:00-11:30 A.M. -- Geschäfte:-
 - 1. Registrationsbericht und Verlesung des Protofolls.
 - 2. Bericht über Wahlen.

 - 2. Bericht über Haufellichaft.
 4. Bericht über Finanzen und Wahl des Schatzmeisters.
 5. Bericht über Evangelisation.
 6. Bericht des Ausschusses über Männerliga.
 7. Bericht des Ausschusses über Frauenmissionsberein.
 - 11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.
 - 1:30 P.M.—Schluß: Geschäfte:—
 1. Verichte der Spezialausschüffe.
 2. Unerledigte Verichte der ständigen Ausschüffe.
 - a. Ratgebende Glieder.
 - b. Entschuldigungen.
 - c. Preffe.

X. Berfchiedenes :-

- 1. Dankesbeschlüffe. (Bericht des Ausschuffes.)
- 2. Zeit und Ort der nächsten Sitzung. 3. Etwaige andere Beschlüsse.
- 4. Ausräumung und Schluß.

Vertagung:-

- 1. Verlefung des Protofolls. 2. Lette Megistration.
- 3. Annahme des Protofolls.
- 4. Vertagung.

Sonntag, ben 8. September:

- 9:00 A.M. Sonntagsschule.
- 9:45 A.M. Gottesdienfte:
 - a. Englischer Gottesbienft.
 - b. Deutscher Gottesdienft.
- (Nähere Angaben über die Gottesdienste werden bei der Situng der Spnode gemacht.)

Exhibit I

MISSION HOUSE

Annual Report of the Mission House

To the Revernd Synods: Eastern, Ohio, Mid-West and Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In presenting another annual report of the Mission House to the supporting Synods your board gives heartfelt praise to our Heavenly Father for the blessings He has bestowed upon the institution during the past school year. Dr. Paul Grosshuesch, president of our triplex institution, has been kept very busy filling speaking engagements and contacting congregations and individuals in the interest of the school. His administrative labors have been most wonderfully blest. The Faculty members, some carrying excess hours, and the students have been most diligent and faithful in the performance of their respective duties. The Faculty was strengthened by two additional members: Prof. H. Belgum of the English department has received his Master's degree from Iowa State University and is now working for his doctorate; Prof. Elmer Hermann, employed in the Biology department, is a graduate of the University of Wisconsin and is now acquiring his Master's degree at the University of Wisconsin. Student Ruben Huenemann, A.B., is employed in the department of German in the Academy. Student Frederick Dicke is teaching Chemistry. Our Academy affords a splendid training ground for prospective teachers and also for the seminary students; the latter are teaching the Academy religion classes. The chair of Practical Theology is not yet filled, however the nominating committee, consisting of the members of the Board of Visitors and the Board of Trustees together with the president of the various participating Synods, is reporting progress along this line. We trust that the name of a candidate will be presented to the Synods at the annual meetings of this year. Gerald Franz, A.B., graduate of Lawerence College, Appleton, Wis., has been engaged as instructor in the Music department and is now directing the College Band and Orchestra.

The student body, increasing from year to year, consists of young people of the finest caliber; the greater majority are from the Evangelical and Reformed Church. Out of the total enrollment of 183 students 55 are co-eds. There are 45 students in training for the Gospel ministry. The school enjoys a fine reputation in the community which is to a great extent due to the activities of the students themselves. The mixed chorus together with the Troubadours under the able direction of Madame Else Behlert Bauer and Prof. W. Ihrke sang Handel's "Messiah" on three different occasions. The Troubadours are contemplating a tour in Illinois, Indiana and Ohio this spring.

Athletic activities are becoming more prominent. A foot-ball team was organized and played well in its first season. The Mission House

has united with five other small colleges in an athletic conference. An intra-mural program of basket-ball and volley-ball, for all students, was arranged and has been successfully conducted for several years. Literary societies are flourishing. Social activities were sponsored by the Campus Club and the various dormitory groups.

It is the aim of the Board to keep the property in good order. Various necessary improvements were made. The Girls' Dormitory needed to be enlarged to accommodate more students. A new laundry equipment had to be purchased and by placing it in new quarters, made the old laundry space available for a lobby so sorely needed in the Boy's Dormitory.

The school year of '33 and '34 closed with very impressive services. Dr. Paul Pontius, president of the Eastern Synod, spoke very impressively to the graduating class of the Seminary. Degrees were conferred upon the following: Baccalaurei Artium: Paul Bodenmann, Elwood Caldwell, Muriel Ebenreiter, Hilda Ernst, Marie Freitag, Ronald Mauk, Henry Meier and Siegfried Schmiechen. Divinitatis Baccalaurei: Arthur Krueger, Carl Schmahl, and Alfred Klumb. The Academy graduation was held in connection with the College and Seminary closing exercises.

Concerning the fiances we refer the Synods to the report herewith enclosed.

The term of service of the following Board members expires with this year's session of the four Synods:

> Elder — of the Eastern Synod Rev. Herman Ley of the Ohio Synod

Rev. E. G. Homrighausen, D.D., of the Synod of the Mid-West. Rev. Wm. Huenemann of the Synod of the Northwest

Praying the divine favor to abide with all of the work of the Church and thanking the Synods for their support in helping to maintain the Mission House, we are

Yours, in our Master's service

The Board of Trustees
REV. E. L. WORTHMANN, Pres.
The Board of Visitors
REV. WM. HUENEMANN, Pres.

Mission House, Jan. 28, 1935

To the participating Synods: The Synod of the Northwest, the Midwest Synod, the Ohio Synod and the Eastern Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:-

Through the death of Professor A. W. Krampe, D.D., the chair of Practical Theology became vacant. The constitution of the Mission House provides that the Presidents of the four Synods together with the members of the Board of Visitors, constitute the Nominating Committee charged with the duty to present to the Synods the name of a candidate for the vacant chair.

The Committee held its first meeting at the Mission House on June 1, 1934 and organized itself by electing Rev. W. Huenemann as Chairman and Rev. H. P. Ley as Secretary. After a full and frank discussion of the needs of the institution, the Committee unanimously agreed to challenge Dr. E. G. Homrighausen to accept the nomination.

After a short time the chairman of the Nominating Committee was informed by Dr. Homrighausen, that for various reasons he felt constrained to decline the nomination at this time.

This obligated the chairman to call another meeting of the Committee. This second meeting was held June 27th, 1934, at Cleveland, Ohio. At this meeting the Committee again considered very carefully the present teaching staff and the immediate as well as the future needs of the Mission House.

The following resolution was then presented and approved as an expression of the Nominating Committee to the four constituent Synods:—

"In view of the fact that Dr. E. G. Homrighausen has declined the nomination for the Chair of Practical Theology at the Mission House Seminary, the Nominating Committee is of the opinion that no other candidate should be nominated at the present time. Instead, the College teaching staff is to be strengthened by several professors and instructors, so as to relieve the Seminary professors of college work. The present Seminary staff will thus be in a position temporarily to take care of the subjects in the field of Practical Theology."

At the meeting of the Synod of the Northwest in September 1934 the following resolution bearing on this matter, was passed:

"Regarding the vacancy in the theological seminary this Synod holds the opinion that a weakening of the Seminary is not advisable. We therefore instruct our representatives to proceed with the nomination of a man for the chair of Practical Theology."

Thereupon the chairman again called a meeting for October 10, 1934 at the Mission House. At this meeting the following action was taken:

"It was moved and unanimously approved that we nominate Prof. F. W. Leich, D.D., to a professorship in the Mission House Seminary, which nomination is to go into effect if and when the immediate person and authorities concerned will approve our action."

It was further approved that a committee of three be appointed, Rev. Frank A. Shults, Prof. Josias Friedli, D.D., and elder Weckmueller, to make an approach to the proper persons, with a view of 'loaning' and securing the services of Prof. F. W. Leich as Professor in the Mission House Seminary."

Obeying the instructions of the Nominating Committee, the Committee of Three immediately had a conference with Rev. Prof. L. C. Hessert, D.D., who graciously consented to yield the Chair of Systematic Theology in the Mission House Seminary to Rev. Prof. F. W. Leich, D.D., in the event of Dr. Leich's election to a Professorship in the Mission House Seminary; and Dr. Hessert agreed to accept the Chair of Practical Theology and Homiletics. This proposed arrangement seems quite satisfactory to all the parties concerned, and its consummation is under-

stood to be assured upon the election of Dr. Leich to a Professorship in the Mission House Seminary."

The next step was to approach Dr. F. W. Leich, D.D., and ascertain his attitude and willingness to enter into such an agreement. The result of this approach is best stated in a letter from Dr. Leich to Professor Friedli which reads as follows:

Webster Groves, Mo., November 26, 1934

Prof. Josias Friedli, D.D., Plymouth, Wisconsin

"Having promised to write you and state my interpretation of the proposal you submitted to me in person two weeks or more ago, I shall herewith attempt to keep my promise.

It is proposed by the Nominating Committee which is charged with the duty to nominate a successor to Dr. A. Krampe that this committee ask the Board of Central Theological Seminary and through it the Ohio Synod that my services be 'loaned' to the Mission House to teach the branches pertaining to the Department of Systematic Theology as these are required in the curriculum of the Mission House, the present incumbent, Dr. Hessert, having indicated his willingness to take over the department of Practical Theology and Homiletics.

The conditions are the following:

- 1. That the term of service be for the balance of the years which would carry me through to the constitutional retiring age, unless in some way incapacitated for such service.
- That I continue in the present relationship to the Board of Trustees of Central Seminary as far as my ultimate responsibility is concerned.
- 3. That as member of the Faculty of the Mission House Seminary I have seat and vote as all other members of the Faculty.
- 4. That my compensation in salary and housing be the same as that of the other members of the Faculty and that it be paid by the Mission House.
- 5. That Ohio Synod assume or rather continue its obligation for the usual pension at retirement and to that end continue payment of the sustentation premiums as heretofore.
- 6. That my moving expenses to the Mission House be provided for by the Mission House.

If the above proposal meets with the favorable consideration of the Board of Central Seminary and the Ohio Synod, I shall of course give it every consideration on my part in the spirit of willingness to serve where the Church may ask me to serve.

Sincerely

F. W. LEICH."

The above proposal, conditions, and response, constitute the "Plan" of the Committee of Three whereby Dr. Leich shall be offered a Professorship in The Mission House Seminary.

As the next step in carrying forward this plan the committee through its chairman, Frank A. Shults, approached the Board of Trustees of the Central Theological Seminary, with a view to securing their approval and co-operation. This board at a meeting held February 26, 1935, passed the following resolution:

Dayton, Ohio, February 26, 1935.

"At a meeting of the Board of Trustees of Central Theological Seminary, held as dated above, a motion was passed to grant the overture of the Nominating Committee of The Mission House to release Prof. F. W. Leich, D.D., to the Mission House Seminary on the basis of the conditions in their overture, with the understanding that the final decision of his going to The Mission House be referred to Dr. Leich and the Nominating Committee of the Mission House.

(Signed) JOSEPH P. ALDEN, Sec'y (Signed) L. W. STOLTE, Pres. of the Board."

The Nominating Committee now respectfully submits this plan to your honorable bodies for final approval and requests that the Board of *Trustees of the Mission House* be authorized and instructed to extend to Dr. F. W. Leich a call in accordance with the conditions set forth in this report.

Respectfully yours,

Wm. Huenemann,

Chairman of Nominating Committee

The Trustees of the Mission House fix only the salary, the call is to be issued by the President of the Synod of the Northwest in the name of all participating Synods, and shall be signed by the Presidents and Stated Clerks of all the Synods participating. (See Sec. 27 of the constitution of the Mission House!)

P. S.—Your Synod has not as yet had the opportunity to act on our first report. But one Synod's objection to that plan, made it the duty of the Nominating Committee to proceed in accordance with the Constitution of the Mission House.

WM. HUENEMANN

THE MISSION HOUSE

Plymouth, Wisconsin

Receipts and Disbursements from May 1, 1934 to April 30, 1935

Receipts		
Cash Balance, May 1934		\$ 1,384.02
Investments	680.00 16,810.90 870.00	
Music Fund \$ 68.00 Interest to Music Fund 243.05	211 05	
Building Fund '31	311.05 3.00 124.83	
Stacy Education Fund Chapel Library Fund	213.50 41.01	19,054.29
Athletics Beneficiary Aid Farm	$\begin{array}{c} 126.50 \\ 410.00 \\ 777.58 \end{array}$	•
Interest Petty Cash	2,327.33 83.83	
School Money Synods: Northwest	35,459.77 8,009.34 5,383.82	
East Mid-West	1,477.49 3,747.82	
Tel. & Tel. Transportation Various Sources	18.00 375.11 5,068.58	
Various Persons Insurance Refund Student Pay Roll	688.75 3.45 2,565.00	
Student Lay Ivon	2,505.00	66,522.37
Total Receipts and Balance	_.	\$86,960.68
Disbursements		
Farm Equipment\$ 1,261.56 Live Stock		
Engine Room Equipment 450.00 Laboratory Equipment 75.00		
Automobiles 1,636.00 Library 582.89 Sundry Equipment 1,064.48		
Gymnasium Equipment 225.49 Girls' Dorm. Equipment 2,097.88		
Notes Payable 9,300.00 Notes Payable, Music Fund 74.27 Stacy Education Fund 1,016.84		
Athletics \$ 723.83	\$17,906.91	
Automobiles 2,003.31 Advertising 391.97 Beneficiary Aid 475.00		
Budget Fund 132.55		

0.1	0.004.44	
Coal	2,681.41	
Campus	805.05	
College Building Supplies	81.04	
Dwellings Supplies	1,432.78	
	300.65	
Electrical Supplies		
Engine Room Supplies	1,255.19	
Electric Light and Heat	1,022.32	
Farm	875.70	
Feed and Livestock	1,203.02	
Faculty	35.10	
	39.36	
Freight and Express		
General Supplies	918.71	
Garage	1,460.27	
Girls' Dorm	146.24	
Interest	2,879.98	
Insurance	1,203.80	
Kitchen Supplies	742.30	
Tabasatasa Gasadia		
Laboratory Supplies	1,621.00	
Laundry	462.98	
Library	204.78	
•		
Missollonoons		
Miscellaneous		
Paid to Budget Fund\$452.50		
House Rent Ihrke 196.50		
School money refund 88.90		
Legal Services 285.00		
Mission House News 33.65		
Caps and Gowns 57.65		
Lecturer 15.00		
Taxes 40.51		
Check Tax		
E		
Exchange Coll. Chgs 2.32		
Bond—For alcohol in Lab-		
oratory 5.00		
North Central Association		
Membership 5.00		
Root Cellar		
Miscellaneous 261.68	1 101 00	
	1,481.33	
0.00 0 11:	0.45 50	
Office Supplies	247.72	
Provisions	5,656.25	
Postage	165.77	
Post Office	15.76	
Printing and Stationery	166.42	
	75.00	
Prizes		
Paint	321.79	
Salaries	25,962.50	
School Department	138.36	
Travel: Board	649.05	
President	543.96	
	153.00	
Miscellaneous		
Tel. and Tel.	161.41	
Wages	2,202.70	
Dormitory Supplies	347.67	
Hospital Room	1.33	
School Money	69.50	
Student Labor	845.34	
Student Pay Roll	2,520.00	004 040 00
		\$64,848.20

Total Disbursements			82,755.11 4,205.57
~		\$	86,960.68
FUNDS AND INVESTM	IENTS		
Funds: Central Synod Prize Fund Practical Theology Fund			500.00 11,927.24
Professor's Fund Balance, May 1, 1934	\$	40,347.87	
Receipts during year: Mary C. Wallmann, Legacy\$ B. A. Metzger, Balance of Hedwig Sommerlatte Legacy P. Krampe, Prof. A. W. Krampe	100.00 100.00		
Profit on Bond	250.00 320.00 100.00 200.00	1,070.00	
Balance Fund, April 30, 1935.		\$	41 417 87
		-	11,111101
Music Fund Balance, May 1, 1934		4 967 40	
		4,001.43	
Receipts during year: Piano Rent Interest	68.00 243.05	311.05	
-		311.03	
Disbursements:		5,178.54	
Piano Repairs Instruments Music	32.23 16.65 25.39	74.27	
Balance Fund, April 30, 1935.			5,104.27
Alumni Fund Exegesis Fund Special Contract \$20,000 Fund Alumni East, Prize Fund			706.48 140.98 660.60 9,640.89 500.00
Melioratio Fund			
Balance, May 1, 1934	\$	125.19	
Receipts during year Campus Players\$ Alumni Association (Curtains) Student Budget Fund	40.00 50.00 34.83	124.83	
Balance Fund, Arpil 30, 1935			250.02
Eastern Synod Fund			
Lustern Synoa Funa	• • • • • • •	• • • • • • •	83 7.93

Chapel Library Fund Balance, May 1, 1934 Receipts: Mission House Sunday School	2,583.71 41.01	2,624.72
Total	\$	74,311.00
Stacy Education Fund Balance, May 1, 1934	219.64 213.50	
Disbursements:	443.14	
School Money—George Greene \$348.84 Francis Cassiman 336.00 Esther Stacy 332.00	1,016.84	
Deficit		583.70
TOTAL AMOUNT OF FUNDS Investments: Balance May 1, 1934	59,059.71	73,727.30
Balance Investment		58,379.71 15,347.59
		73,727.30
J. W. Gr	OSSHUESCH	*
	Hon. Trea	surer

Exhibit II

HOME MISSIONS

Annual Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions

of the Reformed Church in the United States, to the Synod of the Northwest, the Ohio Synod, and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN IN CHRIST: In submitting our annual report for 1934 we feel prompted to acknowledge with deep gratitude the help of our divine Master. We realize the truthfulness of His word: "Without me ye can do nothing." It is His work. We are but instruments through whom He desires to extend His kingdom in this sinful world. It is a high and honorable calling, but also a responsible one.

The Personnel and Officers

of our departmental Board consists of the Revs. E. H. Vornholt, *Treasurrer*, A. G. Schmid and P. Grosshuesch, D.D., of the Synod of the Northwest; E. Fledderjohn, *Vice Pres.*, H. W. Haberkamp and elder C. Rosenberger of the Mid-West Synod; E. A. Kielsmeier, *Recording Secretary*, F. Mayer, *President*, and R. J. Schroer of the Ohio Synod. The Rev. Th. P. Bolliger, D.D., represents the Board of Home Missions and Miss Helen M. Nott, the W. M. S. G. S. Four meetings were held during the year: three times the Executive Committee met and once the full Board.

The Superintendent

of this Department of Home Missions, Dr. Bolliger, entered in September upon his 16th year of supervising in a most credible manner the missionary affairs of the extensive field. During the past year he attended as usual to his manifold duties. From an historical point of view his articles in the Outlook of Missions on the history of the Reformed Church in the Dakotas are timely and his effort along this line deserves appreciation. His trips to the Dakotas, adjacent states and Canada, and the district of Portland-Oregan Classis were to the advantage of our work. On the latter trip he got in close touch with brethren of the former Evangelical Synod, whose meetings contribute not a little toward co-operative action in our missionary work in that territory.

Our Missionaries'

reports as to contents naturally differ. Most of them merely answer the formal questions without any additional remarks. A few reports manifest a spirit of discouragement, while others are hopeful and encouraged. To quote: "We have reason to look hopefully into the future." Another states, "We had a very fine year," and another, "Our best year in church and Sunday School attendance." All, of course, feel the eco-

nomic depression. However, the spirit of our men is thus expressed by one of them. "We are trying strenuously to hold our own during these trying days." May the Lord strengthen them in this noble effort.

Resignations: Revs. W. G. Lienkaemper, D.D., Salem, Ore., J. F. Krieger, Morse, Can., F. F. Ott, Grenfell-Josephsburg, Can.; J. A. Hochstater, Loveland, Colo.

Commissions issued to the Rev. E. Horstman of the former Evang. Synod to Salem, Ore., J. Krieger to Grenfell, Can., and to F. F. Ott Upham-Lincoln Valley, N. D.

Our Field

A large percent of our missions is located in Wisconsin. Here we have sixteen missions with twenty-two congregations all of which, with few exceptions, are in a promising condition. The section of our missionary territory causing not a little concern is that in the Dakotas, especially North Dakota, and Saskatchewan. This area has suffered greatly by successive years of drought, which impoverished many of our people. The missions are supplied by Classis at intervals. However, such occasional supply work is inadequate to hold what we have, not to speak of growth. We should have several traveling missionaries to visit and supply those congregations until economic conditions improve and the Board of Home Missions is again able to support regular missionaries. The missions throughout our domain are doing as well as can be expected under present economic, social and religious conditions.—Several missions report repairs and improvements made on church property.

Quincy, Wash. A brighter future dawns for this outlying congregation. "For years there were two groups of about 45 each, Reformed and Congregationalists. The latter always refused to unite. Now the Congregational Conference urges its members to unite with the Reformed and promised to withdraw from the field." Portland-Oregon Classis and the Pacific Northwest District in conference with Dr. Bolliger made arrangements with one of our Evangelical ministes, Rev. W. Werth, at Spokane, to serve them with the means of grace every two weeks. Idaho mission, which of necessity was abandoned a number of years ago, may be revived by co-operative action of the Board of the two branches of our church. Quite a number of our members remained in the Rupert area. The Evangelical Synod has a mission at Pagette from where our former work could be restored to life by a traveling missionary.

Winnebago Indian Mission in Wisconsin

The congregation near Black River Falls, Rev. Benj. Stucki, minister; evangelist John Stacy, assistant. Bro. Stacy, by the help of God, has fully recovered from his critical illness a year ago and attends to his duties conscientiously and faithfully. Mrs. Stacy is quite a help to him in his work. Their son Alvin, who took a course of theological training in the Mission House, was examined and licensed by Sheboygan Classis. To render some service while waiting for pastoral work,

he was appointed superintendent of a Sunday School to be gathered and organized by him. It proved to be no easy undertaking to induce non-Christian parents to send their children. Yet he succeeded in securing an attendance of from 25 to 30.

The public school of the government is still being conducted in the Mission Chapel. Rev. Stucki reports: "The school and relief work program of the government has attracted a goodly number of Indian families into the mission community. Many of these being non-members, it affords the church a fine field for missionary work. One is happy to note also the large number of non-members in the church audience every Sunday."

Lic. D. Decorah preached during the year twenty-one times to a small group of Indians at Dells Dam.

The School at Neillsville, Rev. Benj. Stucki superintendent. We are happy to report and thankful to God Almighty, that there was not much sickness in the institution. Near the close of the school year, in the Spring, preventive measures had to be adopted on account of a measles epidemic in the community. Upon the physician's advice the younger children were dismissed. The two upper grades, who had county examinations to write, and the high school pupils remained to the close. The situation made it advisable to dispense with the customary public commencement exercises.

The primary object of the school is to Christianize these benighted souls by sowing the seed of the Word of God and exerting a Christian influence upon the children being in a formative period of their life. The immediate spiritual result may not be as manifest or as abundant to meet our expectations; but, we must bear in mind, it is a work of faith. Another objective is to make them intelligent citizens. Our educational facilities come up to the requirements of the state. There are now two Winnebago boys and one girl in the Mission House College. Manual training is important to improve their domestic condition when grown up. To train the boys properly to cultivate their little farms in the future, land is necessary. The school farm is too small to answer the purpose, hence a farm of 40 acres a couple of miles from the school was rented. Apparently it is no longer to be had. It seems providential that opposite Black River about 600 feet west from the school buildings there is a farm of 40 acres for sale. There is a house and a dairy, and the soil is of excellent quality. The price is \$3400 cash. The property should by all means be purchased. The W. M. S. G. S., which has been and is still doing so much for this institution, is willing to contribute \$2000.00 towards the project. We hope to secure the necessary amount of the purchasing price.*

Under the efficient leadership of the superintendent, who is especially qualified for the position, and his faithful staff of workers, the school does an excellent work.

^{*} Latest report. The property has been purchased.

The Church Erection Fund

The treasurer reports that the classes of the Synod of the Northwest contributed during the year \$813.50; Missouri-Kansas Classis of the Synod of the Mid-West, \$52.10; West Ohio Classis of the Ohio Synod, \$100.00. The fund now amounts to \$209,395.59.

Dr. Bolliger, who has charge of the fund, reports: "The unpaid notes are getting to be a real problem. The total of notes due and not paid now amounts to \$43,000.00." This naturally delays assistance to others greatly in need of help.

Recommendations

Your board of the Department of the N. W. of Home Missions begs leave to submit the following items for consideration and approval.

- 1. Whereas our Board of Home Missions is making strenuous efforts to improve its financial condition by having special "drives"; by making drastic reductions in the appropriations; by asking a number of missions to assume self-support, perhaps prematurely; by refusing help at most promising places which means a loss to our Church: In view of this a supreme effort ought to be made by every congregation to pay the apportionment in full. Should this be impossible for some congregations it ought to be the aim to pay at least a larger percent of it than hitherto.
- 2. The congregations which as yet have not introduced the weekly contribution for missions, give the entire Easter offering and the larger portion of the Mission Festival collection to the cause.
- 3. That our pastors and consistories be urged to give the entire offering on Pentecost to the Church Erection Fund of this Department.

Expiration of Term of Office

The members of the Departmental Board whose term expires this year are:—

Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwst

Rev. R. J. Schroer of the Ohio Synod

Elder C. Rosenberger of the Synod of the Mid-West.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

To the Reverend Synods of the Northwest, the Ohio Synod and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN: At the suggestion of the attorney whose help has been sought in the formation of the plan of transfer of the Church Erection Fund to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the U. S.

Article E under Part III has been amended by the addition of certain words which appear below in italics and is herewith submitted to the three interested Synods for adoption as amended, viz.:

Part III - Section E - as amended

E. The Church Erection Fund of \$207,000 as of December 31, 1933, as well as all other contributions which may be made up to the time when the Department of the Northwest, a religious corporation, shall be dissolved, shall be assigned, transferred and set over to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, upon the same trust and for the same uses and purposes as the same is now held and/or such trusts, uses and purposes, as the said Board of Home Missions may hereafter be authorized and empowered to use the same by any donor or donors thereof, or may be authorized or empowered to use the same by the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West, and the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States.

The proper officers of the said Department of the Northwest are hereby authorized and directed to sign and deliver all deeds, assignments and transfers of every nature and kind that may be required to vest the title of the property, assets and funds herein authorized to be assigned, transferred and set over, to the said Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States; subject to the same rules, regulations and conditions now required in the handling of said funds, and upon receiving a written notice from said Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, of their acceptance of the said terms and conditions now imposed in said trusts and trust funds.

Furthermore, since it may take more time than is now anticipated, to carry out all the provisions of the above resolutions, your Department of the Northwest respectfully requests the three constituent Synods to continue to elect, each year, a director to serve on this board; such annual elections to be held until all the specific directions, hereinbefore given, shall have been fully carried out.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President E. A. KIELSMEIER, Secretary

Youngstown, O., April 25, 1935.

Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States

From January 1, 1934 to December 31, 1934

From January 1, 1934 to December 31, 1934				
Receipts				
Balance on hand, January 1, 1934	\$ 185.76			
From Classes in the Synod of the Northwest:	φ 100.10			
Sheboygan 3,850.60 Milwaukee 3,023.39 Minnesota 140.30 Nebraska 247.67 Ursinus 631.01 South Daokta 417.73 Portland-Oregon 349.02 Manitoba 208.50 Eureka 146.31 North Daokta 339.78 Edmonton 151.14 California 414.08	9,919.53			
Total Receipts\$	10 105 20			
Disbursements	10,105.25			
To the Board's Treasury, on Apportionment\$ 9,441.03 To the Board's Treasury, for Home Mission Day 664.26				
Total Disbursements\$	10,105.29			
No Balance on hand.				
Note: The amount still tied up in the First National Bank of Neillsville, Wis., is \$85.23, and is not counted in the above report. Respectfully submitted, EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer				
Audited and found correct, February 12, 1935.				
Auditing committee:				
P. H. Franzmeier V. D. Weidler	P. H. Franzmeier			
FRED STELLOH				

Report on Indian Mission Work

of the Department of the Northwest

From January 1, 1934 to December 31, 1934

I. GENERAL STATEMENT

Balance on hand in treasury of E. Vornholt, Jan-
uary 1, 1934\$ 219.53
Received by Rev. E. Vornholt, Treasurer 1,634.67
Received by Rev. Benj. Stucki, from various sources,
directly 18,065.30

Receipts

Receipts
Balance on hand January 1, 1934 \$ 219.53
Various receipts from Church Schools, Ladies' Aid Societies, etc. 989.97 Personal Gifts 685.17 From Mr. J. S. Wise, Treasurer 1,000.00 W. M. S. G. S., G. M. G., Mission Bands 15,404.57 ——\$ 18,079.71
Synod of the Northwest by Classes: \$ 727.19 Sheboygan \$ 321.85 Milwaukee 321.85 Minnesota 303.14 Nebraska 14.00 Ursinus 53.00 South Dakota 10.00 Portland-Oregon 0.00 Manitoba 5.00 Eureka 70.00 North Daokta 24.10 Edmonton 0.00 California 21.08
Released by the First National Bank, Neillsville, Wis. 70.90
Total Receipts and Balance on hand January 1, 1934\$ 19,919.50 Restatement of Receipts
Balance on hand January 1, 1934
Total Receipts
Disbursements
To Bank on Federal tax on checks. \$.04 J. W. Grosshuesch, Stacy Education Fund. 10.00 J. S. Wise, Treasurer 10.00 Interest on Annuity Bonds 42.00 Repaid to Church Erection Fund on loan 114.04 Interest to Neillsville Bank on loan 242.00 Interest to First Nat'l Bank on loan 111.05 To Rev. Benj. Stucki, from treasury 1,055.00 Rev. Benj. Stucki as per his receipts 18,065.30
Total Disbursements\$ 19,649.43 Total Receipts\$19,919.50 Total Disbursements
Balance on hand, December 31, 1934
Audited and found correct, February 12, 1935. Auditing Committee: P. H. Franzmeier V. D. Weidler Fred Stelloh

Winnebago Indian Mission School-Neillsville, Wis.

BENJ. STUCKI, Superintendent

Financial Statement for the Year Ending December 31, 1934

CURRENT EXPENSE ACCOUNT

Receipts

Rev. E. H. Vornholt, Treasurer\$		
Treasurer, W. M. S. G. S. for School	$14.443.77 \\ 845.81$	\$ 1,0 55.00
Total		18,065.30
Household Receipts, Sales, etc.	746.86	- 40.00
Loan from Equipment Fund	232.02	. 746.86
Total Deficit, December 31, 1934		4,264.56
	-	\$24,131.72
Disbursements	,	,,
Teachers' Salaries Wages, Household and Farm Freight and Express Office Supplies, Postage, Telephone, etc. School Supplies Electric Light and Power Water Rent and Ice Fuel (Heating, Cooking, Laundry) Autos and Hauling Expense. Equipment, Repairs and Replacement. Clothing, Shoes, etc. Provisions Sanitary Supplies Medical Services and Supplies Feed, Livestock, Farm Rents, etc. Insurance and Taxes	3,526.80 46.03 191.26 216.03 751.77 502.72 1,345.34 414.86 881.32 353.27 2,349.09 316.26 485.33 690.08 390.88	
Total for School Services Lic. D. Decorah and G. Lowe at Mission Poor Relief W. M. S. G. S. Grant to Superintendent for Salary, Paid	84.00 50.00 845.81	14,989.56
Total		979.81 8,162.35
Restatement	9	324,131.72
D'.1 1 C C 1 1		
Disbursed for School\$1 Less Household Receipts, Sales, Book Items, etc		

Deficit December 31, 1933 8,162.35 Deficit December 31, 1934 4,264.56	
Amount Deficit of 1933 reduced during 1934	3,897.79
EQUIPMENT FUND	
Receipts	
Balance December 31, 1933\$	1,599.06
Disbursements	
Loaned to Current Expense Account, 1934	1,599.06
ROAD AND SIDEWALK FUND	
Receipts	232.02
Balance December 31, 1933\$	454.04
Disbursements Loaned to Current Expense Account, 1934	232.02
Respectfully submitted,	202.02
BENJ. STUCKI, Superinter	ndent
Audited and found correct, March 25, 1935.	
EDW. H. VORNHOLT,	
THEODORE P. BOLLIG	
Auditing Cor	nmittee
Report of the Church Erection Fund	
Of the Department of the Northwest	
_	
From Language 1 1024 to Dogombor 21 1024	
From January 1, 1934 to December 31, 1934	
Receipts	
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934\$ 2,483.81	
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934\$ 2,483.81 Tied up in Bonds	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934	3,583.81 801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934. \$ 2,483.81 Tied up in Bonds. 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis. 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks .16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00	
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks .16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan 346.72	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks 16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan Milwaukee 236.67	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks .16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks .16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan 346.72 Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46 Nebraska 16.90	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks .16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks 16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan 346.72 Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46 Nebraska 16.90 Ursinus 49.75 South Dakota 11.95 Portland-Oregon 40.26	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville \$ 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks 16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46 Nebraska 16.90 Ursinus 49.75 South Dakota 11.95 Portland-Oregon 40.26 Manitoba 7.00	801.82
Receipts Cash Balance on hand, January 1, 1934 \$ 2,483.81 Tied up in Bonds 1,100.00 Released by First National Bank, Neillsville 58.41 Rent from Miller, South Dakota 214.85 Rent from Farm in Lowa 280.00 Interest from Edmonton, Canada 195.00 Interest from Brodhead, Wis 37.00 Premium on checks from Canada 8.48 From Bonds 3.80 Refund on tax on Iowa farm 4.12 Refund of Federal tax on checks 16 Prof. A. W. Krampe, Memorial Fund, No. 91 250.00 From Synod of the Northwest by Classes: Sheboygan 346.72 Milwaukee 236.67 Minnesota 75.46 Nebraska 16.90 Ursinus 49.75 South Dakota 11.95 Portland-Oregon 40.26	801.82

Edmonton	5.00 .80	010 50
Synod of Mid-West, Missouri-Kansas Classis Ohio Synod, West Ohio Classis	52.10 100.00	813.58
From Repayments by congregations:		152.10
Madison, Wis., Memorial. Milton Ave., Louisville, Ky. Porterfield, Wis. Indian Mission Piqua, Ohio, First Chicago, Ill., First Edmonton, Canada Greenwood, Wis.	$\begin{array}{c} 25.00 \\ 1,000.00 \\ 50.00 \\ 114.04 \\ 100.00 \\ 250.00 \\ 240.00 \\ 200.00 \end{array}$	
Winnipeg, Canada, Zion	360.00	0 220 04
m + 1 p - 1 +	-	2,339.04
Total Receipts	\$	7,940.35
Summary of Receipts		
Cash Balance, Bonds, on hand January 1, 1934\$ Various receipts Memorial Fund No. 91 From Synod of the Northwest. Ohio and Mid-West Synods. Repayments by Congregations	801.82 250.00 813.58 152.10	
Total Receipts	\$	7,940.35
Disbursements		
Federal tax on checks, draft Improvements on Miller, So. Dak., property Posts for Iowa farm Roy Reggestadt, legal service Two years safety box rent in bank Tax on Iowa farm Loan to Pleasant Run Blvd. Ch., Indianapolis Interest on Annuity Bond	3 1.19 .90 11.00 7.00 13.20 68.33 1,800.00	
Total Disbursements	\$	1,931.62
Total Receipts and Cash on hand\$ Total Disbursements	7,940.35 1,931.62	
Balance on hand December 31, 1934	\$	6,008.73
Cash in Bank subject to check\$ Tied up in bonds	4,908.73 1,100.00	
Total	\$	6,008.73
Note: There is still a balance of \$31.61 tied up in Bank, Neillsville, and is not counted in the above		National
Church Erection Fund Assets: Appleton, Wis. Belleville, Wis. Broadhead, Wis. Chicago, St. Thomas Chicago, Ill., First		3,000.00 6,000.00 616.66 6,700.00 7,250.00

Edmonton, Canada 686.00	
Fairfax, So. Dakota	
Flint, Mich	
Greenwood, Wis	
Greenwood, Wis. 400.00 Highmore-Wessington Springs, S. D. 2,500.00	
Indianapolis, Grace	
Indianapolis, Trinity	
Indianapolis, Pleas. Run Bldg	
Indian School, Neillsville, Wis	
Kohler, Wis., Grace	
Lakewood, Ohio	
Leola, So. Dakota	
Louisville, Ky., Milton Ave 9,500.00	
Loveland, Colo. 1,640.00	
Loveland, Colo. 1,640.00 Madison, Wis., Memorial 23,350.00	
Medina, No. Dak	
Milwaukee, Immanuel 5,300.00	
Neudorf, Canada	
Piqua, Ohio, First 12,400.00	
Piapot, Canada	
Porterfield, Wis	
Portland, Oregon, Second	
Sheboygan, Wis., Ebenezer	
Sheboygan, Wis., St. Paul's	
Toledo, Ohio, Memorial 7,800.00 Verona—Mt. Vernon, Wis. 1,500.00	
Waubeka, Wis. 700.00 Winnipeg, Can., Salem 637.00	
Winnipeg, Can., Zion	
Wolsely, Canada	
Wolsely, Canada	
Total Invested\$203,355.25	,
Balance, Cash in bank, Iiquid, Dec. 31, 1934\$ 4,908.73	1
Tied up in First National Bank, Neillsville	
Invested in Bonds	
Loaned to Congregations	
	-
Total Resources on December 31, 1934\$209,395.59	*
Respectfully submitted,	
EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer	
Audited and found correct this 12th day of February, 1935.	
Auditing Committee:	
P. H. FRANZMEIER	
V. D. WEIDLER	
FRED STELLOH	
Church Erection Funds	
The funds are given in the order in which they were promised. The	è
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed.	9
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contrib-	
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00	
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00 The Waykon. Iowa. Fund. Contributed by the Sunday)
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00 The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunday School of the Zion's Congregation. 1914 500.00)
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00 School of the Zion's Congregation. 1914)
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00 School of the Zion's Congregation. 1914)
The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed. 1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905\$ 500.00 2. The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunday School of the Zion's Congregation. 1914 500.00 3. The Justus Norwig Fund. Contributed by Justus Norwig)

5. The Canton, Ohio, First Church Fund. Contributed by the	
 Sunday School, 1914 The Philip and Susanna Steinhage Fund. Given in memory of her parents by the daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis. 1914 The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1912. The Toledo, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1915 	500.00
6. The Philip and Susanna Steinhage Fund. Given in memory	000100
of her parents by the daughter, Mrs. H. H. Kattmann,	
Wausau, Wis. 1914	500.00
7. The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed	TOO 30
by the Sunday School. 1912	500.00
Sunday School 1015	E00.00
Sunday School. 1915	500.00
fering on the twenty-fifth anniversary of the Society.	
No. 1. 1911	500.00
No. 1. 1911	000.00
Society of the St. John's Church, Indianapolis, Ind., in	
memory of Dr. Stern, who served the congregation for	
many years, and also rendered valuable service as a member of the German Board of Home Missions. 1911	
member of the German Board of Home Missions. 1911	500.00
11. The W. M. S. G. S. Fund, No. 2. 1912	500.00
 The Sheboygan, Wis., Zion's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their mothers. 	
by the Sunday School. 1917	500.00
13. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Bar-	500.00
Dara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912	500.00
14. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their moth-	500.00
er by her children, of Sandusky, Ohio. 1912	500.00
meier Wankon Ia in memory of her husband 1919	500.00
16 The Norwood Ohio Zion's Church Fund Given by the	000.00
meier, Waukon, Ia., in memory of her husband. 1912 16. The Norwood, Ohio, Zion's Church Fund. Given by the Sunday School of the Zion's Church. 1923	500.00
17. The Cincinnati, Ohio, First Church Fund. Contributed by	000100
the Gemeinde Missions Verein. 1917	500.00
18. The Portland, Oregon, Second Church Fund, Contributed	
by the congregation and the Ladies' Aid Society. 1913 19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as	600.00
19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as	
an expression of gladness for the dedication of their new	
church. 1912	500.00
20. The Frederick Stockmeler Fund. Contributed by Mrs. So-	
phia Stockmeier, Salem, Oregon, in memory of her hus-	500.00
band. 1918	900.00
 21. The Sophia Stockmeier Fund. Given by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon. 1918. 22. The Anton Kielsmeier Fund. Given by Mrs. Anton Kiels- 	500.00
22. The Anton Kielsmeier Fund. Given by Mrs. Anton Kiels-	000.00
meier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918	500.00
23. The Dackta Classes Fund. Contributed by the Classes in	
the Dakotas. 1917	500.00
24. The St. John's Classis W. M. S. Fund. Contributed by the	
Woman's Missionary Societies of the St. John's Classis,	F00 00
Central Synod. 1916	500.00
26. The Central Synod Fund. Given by the Central Synod. 1915	500.00 524.00
27. The Lafayette, Ind., Salem's Church Fund. Contributed	524.00
by the congregation, the Sunday School, the Ladies' Aid	
and the C E Societies 1916	
	500.00
28. The Waynesburg, Ohio, Salem's Church Fund. Contributed	500.00
and the C. E. Societies. 1916	500.00
28. The Waynesburg, Ohio, Salem's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1921	
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron Ohio First Church Fund. Contributed by the	500.00 500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron Ohio First Church Fund. Contributed by the	500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron Ohio First Church Fund. Contributed by the	500.00 500.00 500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917 31. The Minnesota Classis Fund. Contributed by the congregations of the Classis. 1926	500.00 500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913 30. The Akron Ohio First Church Fund. Contributed by the	500.00 500.00 500.00

	The state of the s	
33.	The Christian Rolli Fund. A legacy left by Christian Rolli,	500.00
	Yutan, Nebraska. 1914	500.00
34.	The Sheboygan Classis Fund. Contributed by the congre-	E00.00
	gations. 1921	500.00
35.	The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by	500.00
	the entire congregation. 1918	900.00
36.	The Sophia Beneker Fund. Given by her daughter, Mrs.	
	Fred Narwold, Canton, Ohio, in memory of her mother.	500.00
0.77		000.00
37.	The Christian Ruhl Fund. Given by Rev. Philip Ruhl, Ft. Wayne, Ind., in memory of his wife. 1913	500.00
28	The W. M. S. G. S. Fund No. 4. 1913	500.00
39	The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in mem-	000,00
00.	The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in memory of her husband. 1914	500.00
40.	The H. J. Ruetenik Fund. Given in memory of Dr. Ruetenik—educator, author, pastor, friend—by former stu-	
	tenik-educator, author, pastor, friend-by former stu-	
	dents. 1921	500.00
41.	The Henry Katterheinrich Fund. Given by Mrs. Elizabeth	
	Katterheinrich and her son Henry of Stratford, Wis., in memory of the husband and father. 1916	500.00
19	The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00
43	The W. M. S. G. S. Fund. No. 6. 1915	500.00
44.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 6. 1915	000.00
	ses of the Sunday School. 1915	500.00
45.	The Henry M. Meyer and Wilhelmina M. Meyer Fund.	
	Given in memory of his parents by Rev. B. M. Meyer,	F00 00
40	Elizabethtown, Md. 1915	500.00 500.00
40.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 8. A special Thank Offer-	300.00
41.	ing 1916	500.00
48.	ing 1916	
	the Ladies' Aid Society. 1918	500.00
49.	The Carl F. Kriete Fund. Contributed by the Synod of the	
	Southwest in recognition of twenty-five years' service as the President of the Board of Church Erection Fund.	
	1919	500.00
50.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1916	500.00
51.	The Heidelberg Classis W. M. S. Fund. Contributed by the	00000
	Missionary Societies of the Heidelberg Classis, 1924	500.00
52.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 10. 1917	500.00
53.	The Huntington, Ind., St. Peter's Church Fund. Contrib-	500.00
54	uted by the congregation. 1918	500.00
94.	Fund 1917	500.00
55.	Fund. 1917	500.00
56.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 12. 1918	500.00
57.	The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hills-	****
	boro, Oregon. 1917	500.00
58.	The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp,	500.00
59	Lafayette, Ind. 1918	300.00
	1918	500.00
60.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919	500.00
61.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919	500.00
62.	A Memorial Fund. Given by a member of the Grace	
	Church, Milwaukee, Wis., in memory of his wife, Chris-	
	tine, and his mother, daughter, and sister, all bearing the	500.00
63	baptismal name, Marie. 1918	00.00
00.	ing. 1918	500.00

64.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 15. 1919	500.00
CE	The W M C C C Thered M to C C 1 ml 1 C M	
	ing Fund. 1919	500.00
66.	The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed	
	by the congregation. 1922	500.00
67.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 17. 1920	500.00
68.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 16. Special Thank Offering Fund. 1919 The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed by the congregation. 1922. The W. M. S. G. S. Fund. No. 17. 1920. The Elias Badertscher Fund. A legacy left by Elias Badertscher of Bluffton Ohio. 1920	1 000 00
co	dertscher of Bluffton, Ohio. 1920	1,000.00
69.	The Julia Gruis Fund. A legacy left by Mrs. Julia Gruis,	F00 00
70	Meservey, Iowa. 1920	500.00
10.	the Sunday School. 1924.	500.00
71	The Mary Ellen Wagner Fund. A legacy left by Mary E.	500.00
	Wagner of Provo, Utah. 1921	500.00
72	The W. M. S. G. S. Fund. No. 18. 1922	500.00
73.	The "Reformed Church Member" Fund. Given by a mem-	000.00
	ber of one of the Cincinnati, Ohio, congregations, 1921	500.00
74.	The Zion's Classis Fund. Given by the Zion's Classis.	00000
	Synod of the Southwest, immediately before uniting with	
	the St. Joseph Classis, Ohio Synod, to form the new Ft.	
	Wayne Classis. 1922	500.00
75.	The A. A. K. Heinemann Fund. An annuity fund, given	
	by Mrs. Minnie Heinemann in memory of her husband,	500.00
77.0	1922 The Gepkea J. Hocker Fund. Given by Rev. A. Hocker,	500.00
76.	Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923	500.00
77	The Louise Blatt Krampe Fund. Given by Rev. A. W.	500.00
	Krampe, Mission House, in memory of his wife. 1926	500.00
78.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 19. 1925	500.00
79.	The Emma Stadtlander Fund. Given by Mrs. Emma Stadt-	,
	lander, Meservey, Iowa. 1926	500.00
80.	The John Dodge Fund. A legacy given by John Dodge of	
	the First Church, Cleveland, Ohio, in 1912. Designated	
	by the former Tri-Synodic Board as a memorial fund	2,000.00
81.	The Elizabeth Knopf Fund. A legacy given by Mrs. Elizabeth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by	
	beth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by	0.400.00
ρΩ	the Tri-Synodic Board as a memorial fund	3,100.00
54.	The Julia Gruis Fund. A legacy given by Mrs. Julia Gruis of Meservey, Iowa, in 1920. Designated by the Tri-Syn-	
	odic Board as a memorial fund	1,200.00
83.	Louise V. Bolliger Memorial, given by her family in 1927	500.00
84.	The Dr. H. A. and Sophia Muehlmeier Fund, given by the	000.00
	children in 1927	500.00
85.	The Rev. E. Vornholt Memorial, LaCrosse, Wis. 1926	500.00
86.	The Elder Henry Tuechter Fund, a legacy. 1927	500.00
87.	The Elder Henry Tuechter Fund, a legacy. 1927 The Justis Norwig Fund, Wolseley, Can. Legacy in 1927	500.00
88.	The Milwaukee Classis Fund completed in 1928	500.00
89.	Fred Ellenberger Memorial Fund, Berne, Ind. 1930	500.00
90.	Rev. Benjamin Lienkaemper Memorial Fund. 1931 Prof. Adolf W. Krampe Memorial Fund. 1934	500.00
91.		500.00
	EDWIN H. VORNHOLT, Treas	urer

within the Bounds of the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West and the Ohio Synod, from January 1 to December 31, 1934

Congregational Expenses	76 415 109 109 109 113 113 113 113 113 113 110 110 110 110
Hemaining Debt	<u>→</u>
Raised for Church Debt	100 100
Improvements Expended for	988 988 988 988 988 988 988 988
For other	135 135 135 135 135 135 135 135 135 135
Amount raised on Apportionment	1177 1177 1185 1185 1185 1185 1185 1185
Enrollment of	33 30 3 30 3 30 3 30 3 30 3 3 3 3 3 3 3
Net gain	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Lost	27
pappy	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Members	**1099*********************************
Congregations .	
Years served	44000 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Missionaries	Benjamin Stucti Benjamin Stucti Benjamin Stucti Benjamin Stucti Subti. B. Buehrer Stranz. B. R. Hatmann. F. P. Franz. F. P. Franz. F. P. Franz. F. O. Schroer. F. M. Zem. F. M. Olm. F. M. Olm. F. A. Most. R. F. Cott. Classis supplies. G. Gaiser. G. Gaiser. F. F. Ott. F. F. Ott. W. Classis supplies. P. Bauer, supplies. P. Wicger. G. Gaiser. G. Gaiser. H. Reppert. H. Reppert. H. Reppert. H. Reppert. H. Reiter. H. Riefter. H. Riefter. H. Reiter. H. Riefter. H. Reiter. H. Riefter. H. W. Baumer.
When enrolled	1917 1917 1918 1919 1919 1919 1919 1919
Classis	Sheboygan Sheb
Place	Black River Falls, Wis. Green Bay, Wis. Green Bay, Wis. Appleton, Wis. Kohler, Wis. Kohler, Wis. Kohler, Wis. Kohler, Wis. Greenwood, Wis. Humbird, Wis. Humbird, Wis. Harelovan, Wis. Bellerille, Wis. Rice Lake, Wis. Bellerille, Wis. Rice Lake, Wis. Bellerille, Wis. Rice Lake, Wis. Bellerille, Wish. Bellerille, With. Bellerille, Mich. Indianapolis, Ind. Bellerille, Ky. Chicago, Ill.
Мате	Winnebago Congregation Black 2 Winnebago School Nellish School Cheen Cheen

• Enrollment of Indian Sechool.

The workers of the school contributed the largest portion.

Exhibit III

HOME MISSIONS

The Annual Statement of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States
(Evangelical and Reformed)

To the Reverend Synods:

Dear Fathers and Brethren: The past year has wrought marked changes with the Board of Home Missions, both in the personnel of its working force and in the program which it set forth to carry into effect. Last October, Elder Joseph S. Wise, who had served the Board as its Treasurer for 23 years, passed to his reward and Dr. William F. DeLong was elected as his successor. Dr. DeLong became a member of the staff in 1926 when he was elected Field Secretary. In 1932 he was promoted to the office of Superintendent of the Church Building Department, which position he retains along with his responsible duties as Treasurer. With a view of economizing as much as possible, no successor has been elected to Dr. James M. Mullan, but the duties of his office, both as Superintendent of the Department of the East and as the Executive Secretary of the Commission on Social Service, are being borne by the general office. The office force has likewise been reduced to a minimum and the overhead curtailed as far as possible.

The Board has shown a determination to balance its budget, that is, to gauge its expenditures by its receipts. This is not as easy a matter as might be supposed, for its expenditures are fixed at least for a year, whereas its receipts are flexible, depending upon the freewill offerings of our congregations. In its effort to balance the budget, the Board was constrained to decrease its appropriations to the missionaries, and in not a few instances demanded that missions go to self-support before they themselves felt able to do so. The number of missions on the roll shows decided decrease as compared with the rather large number several years ago. There are now only 175 missions on the roll. The Board set the amount of its budget for the current year at \$222,694. This is based not upon the needs of the work, but was determined almost solely by the contributions of the Church the previous year. One can readily understand that this does not express anything like an aggressive, but rather a prudential policy, which is not the right kind of a policy for a missionary Board of the Church to pursue. The total receipts during 1934 were: On apportionment \$145,793; from W.M.S.G.S., Home Mission Day and Debt Reduction \$80,058, totalling \$225,851 in the General Fund. In the Church Building Department the receipts were \$98,278 or a grand total of \$324,129. The Mortgage Redemption Plan now totals \$280,906 in pledges and \$169,542 in cash.

The gravest concern of the Board is the fact that it has been unable to pay its missionaries promptly or in full. The special Home Mission Day offerings amounted to \$21,500, every dollar of which has been applied to the payment of back salaries, but the amount still owing the missionaries aggregates the sum of \$112,000. In many instances the missionaries have accepted insurance and annuity bonds for a generous portion of their salary arrearages, but in spite of this fact the unpaid salaries keep mounting up.

The Board in its Church Building Department is very seriously handicapped because of its inability to collect from the missions regular payments on their loans from the Board or on interest charges. The Board has loaned to its missions, and to congregations formerly on the roll of missions, more than One and Three Quarters of a Million Dollars, and yet the payments on principal are almost negligible and on interest less than \$4,000. In a number of instances the Board had to come to the aid of the missions in paying interest on their loans to banks and on bonds, so that these mission properties might be saved from foreclosure. This has been a severe drain on the resources of the Board, and it is only fair to state that considerable apportionment money had thus to be applied. Thus far not a single property has been sold under liquidation, which is really a very remarkable fact. Nor has there been any repudiation of the bonds issued by the Board, although reduced interest payments have been arranged with the bondholders.

A very careful audit of the books of the Treasurer has revealed the fact that, after writing off a considerable portion of investments as doubtful, the Board has a net surplus of \$507,373. This means that in spite of heavy obligations, the Board has assets over and above all liabilities of more than half a million of dollars.

Since the merger of the Evangelical Synod of North America and the Reformed Church in the United States last June, considerable time and thought have been given to the union of the two Boards operating in the field of Home Missions. Two meetings for this purpose have been held, one last June in Cleveland by the two Executive Committees and another by the two full Boards last January in Columbus, Ohio. Progress is being made to bring mission stations together in communities where such an arrangement is feasible and possible. This has already been effected in several instances. All new work is to be projected jointly. Efforts are also being put forth to bring the work of Missionary Education under a joint arrangement. These readjustments require much time and labor, but may eventually result in a larger and more aggressive work in the field of Home Missions.

The Board therefore requests the Synods and the Classes which they represent, to take such action as will serve to set this important work of the Church forward.

Respectfully submitted,

CHARLES E. MILLER, President CHARLES E. SCHAEFFER, Gen'l Sec'y

April 2, 1935.

Exhibit IV

FOREIGN MISSIONS

The Annual Statement of the Board of Foreign Missions

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In a day of difficulty and challenge, of distress and hope, your Board of Foreign Missions presents to you its annual report.

The Present Situation

The whole missionary enterprise of the Christian Church is entering upon a new era. This is evidenced by conditions both inside and outside the Church. The very success of the Christian missionary movement is one of its most difficult problems. The world is shifting its opinion and judgment of missions—some for the better, some for the worse—and so is the Church. The time has come to re-evaluate our missionary principles, to review our missionary policies, and to revise our missionary technique.

Our Missions in Japan, China and Mesopotamia cannot live in this environment without being influenced by it. The problems that confront the Church and the world in general are the problems that our Missions are called upon to face in particular. The Japan Mission has just held a conference for the consideration of missionary policy and program for the future. The China Mission is in the throes of desperately trying to re-evaluate and reorganize its work in the face of new and trying situations in the Church and out of it.

The Church at home is likewise influenced by this whole situation. There is a new attitude toward the foreign mission of the Church, manifesting itself now in renewed loyalty, and now in unintelligent criticism. In the home Church there is also a new condition created by the new financial policy of the Board—that of living within its income. Added to these, there is the new interesting and inspiring problem presented to the Board and to the Church by the new set-up and organization of Missions in the Evangelical and Reformed Church.

In the midst of such difficult days our missionaries have carried on with a devotion to duty and a loyal consecration which should be an inspiration to the whole Church. The following extract from one missionary letter is characteristic of all: "I wish to say that we are willing and anxious to continue our services in the capacity of evangelistic workers, even amidst these unsettled times and conditions, both in the homeland and on the field, and hope to share in the sacrifices to be made for the sake of the Kingdom of Christ."

The Japan Mission

The evangelistic work of the Japan Mission has been prosecuted with zeal and success in the face of trying circumstances, as the following extracts from evangelistic reports will testify:

"It was during this year that the financial stringency became most pressing, but there were compensations. For one thing, we had it borne in upon us that successful missionary work does not necessarily depend entirely upon large and fully-met budgets."

"The workers in this field are developing a desire to create among their members a spirit of self-help, and are themselves taking an interest in the extension of the work beyond the bounds of their own parishes. The quality of the workers has improved not a little."

"Lack of funds to carry on the work may be listed as at once encouraging and discouraging. The encouraging feature of it is that it gives us a new respect for our Japanese co-workers. It is an insight into their character to see how they quietly accept cuts in salary which they refuse to admit (though we have good reason to know) will be inadequate for even the basic needs of their families. And they accept cuts in their work budget that are crippling to the work they are trying to do; while, instead of complaining, they reveal an understanding sympathy with the Mission and the Board in its uphill struggle to keep the work going at all."

A new day for Christian missions is dawning in Japan. It is a day for which we have prayed and for which we should thank God; but it brings with it new problems to solve. They may be sensed by the implications in the following statements of the recent meeting of the National Christian Council of Japan:

"Evangelism in Japan should be done by the Japanese and they should support it. Contributions from friends abroad who wish to share in the work of evangelizing Japan should, however, be gratefully received. However, from now on missionaries should function wholly within the organization and framework of the Japanese church, and funds from abroad should be contributed to and administered by the central administrative agency of each denomination. There is no longer any room for the existence of separate mission organizations carrying on their own separate lines of work. The reason self-support and the spirit of independence lags among our churches is the tendency to lean on friends and funds from abroad. The Japanese church should cut loose and launch out for itself."

Dr. D. B. Schneder, president of the North Japan College, has the following interesting statement in his annual report:

"The year covered by this annual report of North Japan College lies in one of the most disturbed and uncertain periods in history, both so far as Japan is concerned, and internationally. The ways of doing this work in North Japan College during the past year have been substantially the same as during the more than forty years preceding. No apologies are made to non-Christian parents for teaching religion in the school. That is understood when the students enter. Chapel services are held every morning with required attendance. Religious instruction is given in every class. In these ways, as well as through the constant impact of personality upon personality, is made this great effort to instill into the hearts of the students the new leaven, and to bring them into a saving relation with Jesus Christ.

"So far as countable results are concerned, there were during the year 40 baptisms in the school. Of the 109 Middle School graduates 52 went out as baptized Christians, and of the 65 College graduates, 22 were Christian. These figures, though far from satisfying to those most deeply interested, are among the highest for the Christian schools of Japan. Wherever they go, North Japan College men stand for the higher principles and ideals. The man in parliament who last year alone had the courage to stand out against an overwhelming current of nationalism and militarism was a North Japan College man. People far and wide know of the existence of North Japan College; they know what it stands for, and there is an increasingly favorable attitude toward it.

"For the present new school year the enrollment has risen to 613 in the Middle School, 363 in the College, and 31 in the Seminary, a total of 1,007. The total number of full-time teachers and professors is 54, and of part-time teachers is 27, a total of 81. The total number of alumni now stands at 2,486."

Miyagi College has gone heroically forward during the past year, bearing its burdens and sharing its blessings. A portion of its annual report reads thus:

"The year witnessed an acute and indecisive struggle by the conflicting ideas of national policy. In the midst of such a conflict it is a privilege to have a part in preparing for life nearly 400 girls and young women, who will have a large share in molding the thought of the coming generation, entirely unhindered by official or any other restraint, to give them the Christian foundation for their lives. Our community fully understands our Christian purpose, and with this knowledge has continued to give us its support.

"Under this Christian influence there has been a large number of students who have made the great decision of loyal obedience to Jesus Christ and His way of life. This number includes some of the brightest girls in the school, and among them some who have withheld their decision for several years of thoughtful consideration, making their decision just before graduation.

"Our student body in April, 1934, numbers 368, of which number 228 are in the high school, and 140 in the college. A total of 120 students paid the application fees, and though we had intended to take in only 50, on the day of matriculation we found ourselves with 61 students enrolled in the first year class. Tears were shed by those who failed to make the entrance, and there were frantic appeals from parents. If we had the room, we could have easily taken two classes of 40 each."

The China Mission

Our recent work in China has been seriously interrupted by uncertain and distressing political conditions. The Government in China is making a strong drive against the Red Communists who were entrenched in some of the southern Provinces. These Communists were originally led and trained by Bolshevik teachers from Russia. However, it did not take China long to find out that she did not want to be ruled by Red Communists of the Russian type. She has decided that she will rid her-

self of them. These Communists are being rounded up and their forces dissipated. They are making a desperate effort to congregate in the western Province of Szechuan, next to the borders of Tibet. Communist armies are doing their best to reach a common point in this western Province. To get there they must go through Hunan, and especially through the northwestern portion of Hunan, where a corner of the Province of Szechuan touches the Province of Hunan. This is near our western station at Shenchow. Last November our missionaries were ordered by the American consul to evacuate Shenchow, which they did. The workers were compelled to abandon their work for about three months.

A letter from Rev. George R. Snyder, president of the China Mission and in charge of the evangelistic work in Shenchow, written February 6, 1935, reads thus:

"It is with a warmth about the heart that I can again write you from Shenchow, our China home. Whether it is wise for all of us to be here so soon after the trouble and before the Government has succeeded in driving the Reds very far away, only the future will tell. Government troops are here by the thousand, and they are pressing in from the east by thousands. As far as we can foresee, the Government should win out in the campaign against them and should force them to move in another direction rather than to Shenchow. So we pray that peace may come to West Hunan again, and that the work here in our field may continue to go forward

"Naturally quite a lot happened while we were away. We have been most happily impressed with the faithfulness of so many of our people. I know of at least eight homes where some of our things were put for hiding. Most of the hospital things were saved by the forethought and good judgment of our Chinese pastor, Rev. D. S. Djang, and several of the long-time laborers about the Mission and hospital. During the time of our absence our Chinese pastor and family stayed in Shenchow all the time. Rev. Mr. Djang went right ahead with all the church program of activity. Oh, do join with all of us in fervent prayer daily that we may have peace here in Hunan, and that God's servants here may witness unto power in Christ every day."

The evangelistic report for the Yochow station contains these significant sentences: "When one reviews the evangelistic work of the Yochow field for the year, one is struck by the feeling that this section of China is really being prepared for a much larger ingathering into the Church. There has arisen the spirit of inquiry which has led many to come regularly to the chapel preaching services. When one turns to the outstation work, we see something of the same searching after God as is manifested in Yochow, but not in the same degree."

The educational work of the Mission is being carried on with great skill and devotion under most distressing financial difficulties. But there are many encouraging signs of promise. During her last visit to the office of the Secretary just before leaving for China, Miss Gertrude Hoy reported that the Minister of Education of the Province of Hunan had decided not to open a high school for girls in Yochow, and would recom-

mend that all girls in the city who desired a high school education should attend Ziemer Memorial School for Girls. No greater educational opportunity could come to us.

Of Central China College, Dr. Paul V. Taylor writes: "The college opened with a registration of 139. Of these students there are 15 under the care of the Reformed Church; 101 are men and 38 are women. On November 1, which is our Founders' Day and Matriculation Day, visitors from the Wuhan Center honored the college by their presence. Among the guests who stayed to tea at our house and to the president's dinner afterward, were the governor of the province and his wife and the military commander of the three central provinces and his wife, the wife of the Commissioner of Education and other people prominent in the political, business, and educational world of China."

One of the most encouraging things to be reported in years comes from Rev. E. A. Beck concerning our boys' school, *Huping*. He says:

"Huping occupies a unique position among missionary schools, at least in Central China, in the fact that teacher-training for rural primary schools is not only not frowned on by the government, but is recognized and encouraged. Other missionary schools that have been trying to train teachers for primary schools have had their normal courses closed down by the government.

"The Chinese government does not allow us to call Huping a normal school; but it does allow us to give an effective normal course, so long as we do it in connection with agricultural arts. This makes Huping the *one place* in Central China where teachers can be trained in a Mission School and still receive the government diploma. And it is coming to pass that teachers without government diplomas are more and more finding themselves disqualified; so all Missions need to be concerned about their teachers.

"In another way Huping is coming to be unique. Most schools, even against the desire of the Missions concerned, are coming to be overwhelmingly non-Christian. The large majority of their students come from non-Christian homes. It is hard to make such schools much more than pagan institutions. At Huping 73% are Christians."

Our schools in Shenchow have not been so fortunate. The situation there is summed up in this paragraph from a recent letter: "School students and teachers had to scatter to their homes or outside of the city to the country villages, but Eastview Boys' School reopened on December 1st, the Chenteh Girls' School on the morning of December 7th, only to be closed again by the fighting that broke out that night. Both schools reopened on December 26th, and kept going until they closed at the end of the term. Soldiers have been quartered in Eastview since December 29th, and their being there interfered considerably with the studies; but students and teachers were given a few rooms in which to carry on the work. Chenteh was not used for quartering soldiers, so their work could continue more normally. Both schools plan to enroll new students beginning tomorrow. By Friday both schools will be under way once more."

The medical work in our two hospitals has been seriously handicapped by the lack of supervision and executive administration due to the fact that we have no missionary physicians on the field. However, our missionary nurses, with the aid of Chinese physicians, are doing nobly under the circumstances. The following extracts of letters from Miss Myers and Miss Zierdt speak for themselves:

"On February 1st a letter came from the medical director of Hunan Public Health work, saying they were prepared to raise two hundred dollars per month for health work. At the same time a letter came from the doctor in charge of public work in Changsha, saying the Commissioner of Education had sent circulars to Yochow schools, asking them to co-operate in any work we may plan to do in the schools. We have been asked to reorganize our Hospital Board, having half the members consist of men representing the various organizations of Yochow City, and the other half to represent our Mission. It is certainly the most encouraging gesture we have ever received.

"The first child-health campaign in the history of this city was conducted in April, culminating on May 12th. The city officials welcomed the innovation by contributing prizes, and the local magistrate bestowed the awards."

The United Mission in Mesopotamia

The yearly "narrative" of the Mission contains these paragraphs of special interest to the Reformed Church:

"There have been certain attitudes and movements that have modified what we should like to consider the normal course of the work in 1934. One of these was a very bitter anti-foreign spirit that arose as a result of the Assyrian troubles of 1933. This was seen in a marked anti-missionary attitude on the part of many of the people, and caused many to avoid contact with us lest the more fanatical nationalists should abuse them.

"For the first five months of the year Mr. and Mrs. Glessner carried on their usual varied program in Kirkuk. The services and lantern lectures were well attended. The tours resulted in the sale of large amounts of literature in several languages. Their enterprise has been aggressive and persistent. Now that they are no furlough, their assistant, Moallim Kework, maintains the work. He holds chapel on Sundays and Thursdays, separate Sunday Schools for Armenians and Assyrians, and keeps the bookshop open. He visits in the Bazaar and does pastoral work in the homes of the Christian people."

The Board regrets to announce that owing to lack of support and the inability of the school to accept a reduction of 40% in its income, which was forced upon all our work last year, it was found necessary to discontinue the support of the American School for Boys in Baghdad. However, Dr. and Mrs. C. K. Staudt are continuing the school independently, and report that "the school is better than ever."

Missionary Personnel

Deaths: It is with sincere sorrow that the Board is compelled to record the death of two of its veteran missionaries in Japan: Rev. Jairus

P. Moore, D.D., the second missionary to be appointed to Japan by the Reformed Church, and Rev. Christopher Noss, D.D., who, by the common consent of his associates, was one of the outstanding figures in the Church of Christ in Japan. The Japan Mission is appealing loudly for evangelistic missionaries to fill the depleted ranks.

Returned: It is always a pleasure to report the return of missionaries. A returned missionary is the best missionary asset of the Church. Mrs. Hoy, who is now the oldest missionary in years of service under our Board, and her daughter, have returned to China. Rev. and Mrs. J. Frank Bucher, and Mrs. Paul E. Keller have also returned to China. Rev. and Mrs. Sterling W. Whitener, and Miss Minerva S. Weil, who have been on furlough this year, will return to China this summer. Miss Kate I. Hansen and Miss Lydia A. Lindsey returned to Japan the past year. President and Mrs. Carl D. Kriete, of Miyagi College, and Rev. and Mrs. Marcus J. Engelmann will return to Japan this summer.

Released: It is with the deepest regret that, on account of decreased income, we must announce that the Board has been compelled to release from its service Rev. and Mrs. David D. Baker, formerly associated with the American School for Boys at Baghdad. Mr. and Mrs. Baker were among the best qualified missionaries of our Board, and it is a missionary catastrophe to lose their valued services.

New: Owing to the financial situation in the affairs of the Board, no new missionaries have been sent out during this past synodical year. However, two missionary teachers for Miyagi College—one to take the place left vacant by the death of Miss Mary E. Schneder, and another voice teacher—will be sent out this summer. The Church at Yungsui, China, has been praying daily for two years for the return of Rev. Ward Hartman and family to their work in the Church there. It is to be hoped that the prayers of these Chinese Christians may be answered by some special gifts this year.

Board Personnel

On account of the infirmities of increasing years and long-continued illness, Rev. Frederick Mayer, D.D., and Elder William W. Anspach have been compelled to relinquish their active duties as members of the Board. They were made members emeritus of the Board, and to take their places the Board elected Rev. T. W. Hoernemann, D.D., pastor of the church at New Philadelphia, Ohio, and Elder G. Willis Hartman, M.D., one of the leading elders of the Eastern Synod. Rev. John H. Poorman, who for so many years has been the efficient Assistant Secretary of the Board, was also elected Assistant Treasurer.

Secretary's Visit to the Field

At the annual meeting of the China Mission last year, and at a special meeting of the Mission early this year, no small portion of the time was taken in the consideration of the reorganization of the work of the Mission to meet the new situation in China, as well as the new financial condition imposed by the lack of former support from the Church at home. The Mission petitioned the Board to send the Secretary to visit

the China field in time for the regular meeting of the Mission this year in order to assist them in this work of re-evaluation and reorganization. It is evident that the Missions should not be expected nor allowed to frame new policies and plans without counsel from and with the Board representing the home base. The Board cannot plan the work at home without reference to the work on the field, nor can the Missions on the field plan their work without a knowledge of the new situation at home. There are some things that it is almost impossible to clear by correspondence at such long distance. It has been next to impossible, for instance, to get into the clear on financial matters without personal conference with the Treasurers of the Missions. With regard to future policy and program, the Missions should know the mind of the Board, and the Board should know the mind of the Missions. It has been twenty-six years since the Secretary of the Board visited the Missions. For these reasons the Board, at its annual meeting, instructed the Secretary to visit the Mission in China in time for its annual meeting in July, and the Mission in Japan, to be present at its annual meeting in September. This visit of the Secretary will be made without expense to the Board.

The Financial Situation

It is with a deep sense of gratification that the Board is able to announce to the Church that its financial situation has been decidedly improved during the past year. For the year, beginning April 1st, 1934, the Board has balanced its budget and lived within its income. All of its budget expenses, including the salaries of the missionaries, are met promptly on the first of each month. To be sure, the distressing cut of 40% reduction on all of our work is still in force; but our missionaries are loyal and thankful. They say they would rather have a smaller salary and get it, than to have a larger one and not get it. Some slight improvements have been made. The salaries of the missionaries to China, who accepted a 46% reducution last year instead of 40%, were increased this year. The children's allowances were also slightly increased. The dreaded decision to withdraw several missionary families from Japan did not need to be put into execution because of an increase in the income of the Board.

The receipts of the Board for 1933 were: Apportionment, \$134,579.65; Total Receipts, \$231,762.65. The receipts for 1934 were: Apportionment, \$140,134.21; Total Receipts, \$247,158.23. This report is being written on the first day of April. It is a joy to announce that the month of March, 1935, was one of the best months the Board has experienced for years. Receipts in cash for the month of March were \$46,512.09. The debt of the Board on December 1st, 1933, was \$330,453.24. We are happy to report that at the annual meeting of the Board on March 21st, 1935, it was \$202,485.17. The splendid receipts of the month of March will make possible a further reduction, and by the time this report reaches the Synod the debt of the Board will, without doubt, be considerably under the \$200,000.00 mark. It should be remembered that \$67,000.00 of the debt of the Board is an obligation to the Woman's Missionary Society. This is money that has been raised for Missions, and is not like

a bank loan. We pay the Woman's Missionary Society their interest promptly, and then these good women immediately put it back into the work again.

Foreign Mission Day

No single thing within recent years has so gripped the heart of the Church as the effort of Foreign Mission Day this year. Not for years has the day been observed so universally or so enthusiastically. It is too early to announce the financial results of the day, but at this writing the amount received in special gifts is well over \$50,000.00. It will be impossible ever to tell how much was given by the Church on Foreign Mission Day because many congregations used their Foreign Mission Day offering to apply on the apportionment. Some of the Classical Treasurers report these amounts, but many of them do not. The total result will only be apparent at the end of the year, when the total apportionment is known. The success of Foreign Mission Day was due in no small degree to the loyal support and enthusiastic co-operation of special Classical representatives among the ministry, and in particular of five hundred laymen who visited congregations and Sunday Schools in behalf of the work of Missions, and of the loyal army of Sunday School teachers of the entire Church. Perhaps even more valuable than the splendid financial results of Foreign Mission Day is the confidence exhibited by the Church in the administration of the work of the Board.

Annuity Gifts

It is very evident that the remainder of the debt of the Board will quite likely have to be financed by the securing of annuity gifts. If every pastor in the Church would secure just one, even small, annuity gift, the whole indebtedness of the Board would be financed. The Board, therefore, desires to call special attention this year to the matter of annuity gifts. This is a plan of giving for those who desire to make a gift but need the income from their money. So many people have been caught by unwise investment of their money that they are looking these days for a safe place to invest what money they have left, and this plan of giving should have a special appeal to all such.

The Woman's Missionary Society

The Board and the Church at large owe a large debt of gratitude to the Woman's Missionary Society for their interest and loyal support. Without the generous contributions received from the Woman's Missionary Society the Board of Foreign Missions would not have been able to carry on its work during the past difficult year. These good women have stood by the Board in every emergency, and at their general synodical meeting, held this year, are planning nobly for the years to come.

Missionary Education

In such difficult days as these the whole missionary enterprise is dependent for its life upon the intelligent interest and co-operation of the members of the Church. Never was missionary education more necessary than at this very moment. Professor Charles M. LeGalley, of the North Japan College, who is on furlough at the present time, is still

assigned to the secretaryship of the Department of Missionary Education. Recently he has completely revised and brought up-to-date the foreign missionary stereopticon lectures in charge of the Department of Missionary Education. These lectures are of the highest type of beautifully colored stereopticon slides, and because of this fact have not lost their interest in competition with the modern motion picture. The Department of Missionary Education is constantly receiving new motion picture films from our Missions in Japan, China and Mesopotamia. These 16 millimeter films may be rented at the rate of \$1.00 for a 400-foot reel, corresponding to a thousand-foot standard film.

The Foreign Mission theme for interdenominational mission study during the coming year is "Latin America." This fits in finely for our Evangelical and Reformed Church, because one of the Missions of the Evangelical Synod of North America is located in Honduras, a portion of Latin America. This will be a theme of study at our summer missionary conferences, and every congregation should be represented at one of these conferences.

The Outlook of Missions

The Outlook of Missions, now in its twenty-seventh year, is proving of increasing usefulness. Several new features have been added during the past year, including a department on "Men and Missions," edited by Dr. Darms, and a Missionary Worship Service for the Church School, prepared by Mr. LeGalley. Articles on the missionary activities of our new fields in India and Honduras constitute another valuable feature. We commend our missionary monthly anew to all the members of our churches.

The United Church

One of the happiest prospects before the Church at the present time is the coming union of the Foreign Mission work of the Evangelical Synod of North America and that of the Reformed Church in the United States. The problem of uniting the work of these two Boards is one of inspiration rather than of difficulty. There is no overlapping anywhere. The Evangelical Synod has Missions in India and Honduras. We have Missions in Japan, China and Mesopotamia. The combination gives us a truly world-wide mission. The Boards of the two former Churches have had one union meeting, and representatives from each Board have attended the annual and semi-annual meetings of the other Board. It is planned to have a joint commission composed of five members of each Board to meet after the annual meetings of each Board in order to coordinate and correlate the work for the new Church. A new handbook of foreign missionary information is planned for the coming summer to be used in the summer missionary conferences and summer schools and camps, and will be available for use in congregations in the fall.

The Real Source

The problems, financial and administrative, which face the Board today will never be solved by our own power. One of the good

elders of the Church, who assisted in the Foreign Mission Day effort, points the way in a letter to the Secretary of the Board when he says:

"I have a suggestion to make. Suppose you ask every pastor in our Synod to ask his consistory to pray over this matter together some time at their meeting—say five minutes on their knees—just to see what would be done. Do not ask for a cent. Only beg every pastor and his consistory to pray for you and this Foreign Mission work. In Job 42:10 it says, 'And the Lord turned the captivity of Job when he prayed for his friends, and the Lord gave Job twice as much as he had before.' Well, I believe if all the pastors and their flocks would pray more for our friends, the Board, such a blessing would be poured out on our Church that we would not know how to receive it."

The Prospect

Never in the history of the modern missionary movement have missionary administrators or missionaries confronted such serious, complicated and potential problems as at the present time. These are difficult days; but the members of the Board, the missionaries on the field, and the Church at home should thank God that we are called upon to serve in such a time as this, and should press eagerly forward into the future of our new Church and our new world with faith, hope, courage, and assurance, and in the calm confidence of our Master when He said, "In the world ye shall have tribulation; but be of good cheer, I have overcome the world."

Respectfully submitted,

CHARLES E. CREITZ, President
A. V. CASSELMAN, Secretary

Philadelphia, April 1, 1935.

Exhibit V

ORPHAN HOME

Fifty-second Annual Report of the Board of Trustees of the Fort Wayne Orphan Home, Ft. Wayne, Indiana

To the Reverend Synods—Northwest, Mid-West, Ohio and Eastern. Greetings in the name of our Lord Jesus Christ!

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It is with mingled emotions that we write this fifty-second annual report of the Board of Trustees of the Ft. Wayne Orphan Home. Hopes and fears, joys and anticipation comingled together in the web of feeling that filled our hearts at the beginning of the past year. But as we cast our eyes back over the months that have past, and contemplate the way the Lord has led us and supplied all of our needs; how that He gave wisdom and understanding and guidance, we cannot but help give expression in thanksgiving and praise to our Heavenly Father-God for His continued goodness and mercy towards us. As we look over the past year's activities in the Home, we can see much improvement along many lines, and also many other things which we had set our hearts on doing still unaccomplished. But Rome was not built in one day, neither is it possible to carry out the vast program, such as we had in mind at the beginning of the year, for the Orphan Home in one year's time. Not that we need to apologize, for much has been accomplished, but the goal has not yet been reached.

We call attention to the first annual report of the Superintendent, who together with his good wife have thus far rendered excellent service to the Home. Some changes in the personnel of the Home have been made during the year, that we believe will enhance greatly our plan and program. Our aim is to employ only such folks at the Home who will co-operate with us in rearing the children entrusted to us, so that they will grow into useful men and women who will be a credit to any community or enterprise. Our program of Christian Education has not been so completely developed as we would like, but we have made a great beginning with the hope of adding to it in time.

Our school situation has also changed considerably during the past year. What was known as the "Baby Cottage" has been converted into a two-room school building, which answers more adequately to our needs, than the rooms in the boys' dormitory. The new school legislation for the State of Indiana has also been the means of shifting a burden from our hearts, because thereby almost the whole tuition of our children is met. A new stoker is being installed in this building to take care of our heating needs.

The Treasurer's report exhibits some interesting facts, setting forth the good will of the Church in fine offerings as well as some substantial gifts from our friends, who are deeply interested in the work of the Home. We desire herewith to express our keenest appreciation to the churches and our many friends for their most generous help. We also appreciate more than we can say, the kind expressions in the form of letters and notes of encouragement that often come with the offerings and gifts.

Our Annuity Agreements can be arranged to provide for yourself, for a relative or friend, and when once arranged there is no further bother, just to accept the check which is mailed at regular intervals. For more than twenty-five years now those checks have never failed, regardless of business conditions. Then, too, there is great personal satisfaction to every-one who secures one or more of our Annuity Agreements. For they know that their investment is safe and secure, and is helping a most important missionary enterprise. If Pastors and Elders will speak a good word in behalf of the Orphan cause whenever the opportunity presents itself, we shall be deeply grateful for such service.

We shall also appreciate again the gifts of the Sunday School at Christmas time, and any other gifts that might be made available during the coming year.

Facing the new year we have a great longing to make this Home all that it should be, and all that the Church expects it to be, but we can only do this through the co-operation of our many friends as they hold us up in prayer, and give us their wholehearted support.

In closing we call attention to the expiration of the term of office of the following members of the Board of Trustees:

Northwest Synod—Rev. F. W. Knatz Mid-West Synod—C. W. H. Sauerwein Ohio Synod—Elder Guy Snyder Eastern Synod—Elder M. Carle

> Respectfully submitted, C. W. H. SAUERWEIN, President Fort Wayne, Ind., Feb. 2, 1935.

Annual Report of the Superintendent of the Ft. Wayne Orphan Home of the Reformed Church

To the Honorable Board of Trustees of the Fort Wayne Orphan Home, Reformed Church in the U. S.

DEAR BRETHREN: A year has passed since we have come to the Orphan Home. Much has happened in this year of time.

First of all we must thank our loving God and Father for supplying us with all our daily needs so that all children in our Home could be supplied with the necessaries of life. We are also grateful to the many loyal friends of the Home who remember us with gifts of money and goods. We pray that interest and love may grow, and that many new friends may be won.

Our financial condition is such that we have been able to get along. Salarries and bills could be paid. But in order to do this we had to borrow \$7000.00 during the fall months. The Christmas offerings have made it possible to pay back these loans. But now there is not much in the treasury for the year that is ahead. It was like this a year agc. We are glad that our financial standing is such that we could borrow money to take care of current expenses when necessary. But we do wish that we might get our finances in such a condition that it would not be necessary to borrow money. No doubt God will provide this year also. Perhaps we can find some means of securing sufficient funds so that we shall not be required to make debts, but that we can pay as we go. Then the Christmas offerings could be used to supply our needs for the year that is ahead.

During the year some new equipment was secured and renovations and repairs were made. A bake oven was bought for the kitchen. This enables us to have better, more wholesome bread and at the same time save nearly half on the cost. Some of the older boys do the baking. We are using whole wheat flour, and lately we have been adding some soy flour because of its valuable nutritive values. A dish washer was installed which had been bought for a very few dollars. It is working well.

A workshop for woodworking has been installed with necessary machines and tools. It is being used to make necessary repairs about the Home, and thereby teaching the boys how to use tools and do necessary work of this nature.

The relief boiler for heating the entire Home was not in usable condition. To be prepared if anything should happen to the main boiler, this had to be repaired at a cost of over \$300.00.

The Boys' Building was greatly in need of renovation. Many changes and improvements were made in this building. Partitions were removed to make rooms larger and more pleasant, and to do away with dark unsanitary closets. Walls and plaster had to be repaired. All walls need paint. Most of the building is done. But not all. The old school

rooms which are now used for study and living rooms for the Junior boys, are in usable condition but really need to be made more pleasant. The basement needs attention.

In the Girls' building rooms were changed about, partitions removed to make necessary room, and walls and floors are being put into proper condition.

Our school has been moved to the former nursery, which had been closed for some time. This gives us much better quarters, and gives the boys necessary room in the boys' building. But repairs are necessary here also.

Many changes and necessary alterations and repairs have been made. But there is still a great deal to do. It is our aim to have all in good sanitary and wholesome, livable condition.

It has been necessary to make a number of changes in our staff. The children need our best efforts and talents. The work of any staff member is not easy. They must be efficient and able, they must love children, they must have real ideals of life, they must be able to handle children and care for them properly—so that the children's lives may be built well.

We have chapel services practically every evening immediately after supper. Sundays we have had Sunday School at the Home, and then attended one of our three Reformed church in Fort Wayne for church worship. If it was not possible to drive to town, services were held here. This new year we are sending the children in two groups to our two nearest Reformed church for Sunday School and Church. Saturdays a large group is attending catechetical instruction at St. John's Church. A class for the older group is being conducted by Rev. Rupnow once a week in the Home.

By thus attending the various programs in our churches our children will make contacts with church and social life much as other children.

We have been trying to feed the children so they may be fully nourished and thus avoid sickness as much as possible. We are trying to clothe them so they may be dressed reasonably well, so they may not lose their self-respect. We try to teach them cleanliness, order and good manners at the table and elsewhere. We are trying to make their living rooms homelike and inviting. We have put in regular time for study, and we check their school records.

The band and orchestra are busy as ever practising daily under the able direction of Mr. Henley. We had a busy season, playing many concerts in our Reformed churches and elsewhere. We traveled as far east as Akron, Ohio, and played as far west as the Century of Progress in Chicago.

There are ninety-two children in the Home. Twenty-three have been dismissed and twenty-three admitted during the year.

Mr. Fetter, an alumnus of this Home, has taken charge of the farm, and Mrs. Fetter has become a member of our staff. Their training,

experience, and loyalty should make them valuable members of our Hom_{\bullet} staff.

Much work lies ahead. There is much to do in keeping the physical plant in good repair and running order. But there is more to do in the training, discipline, and education of the children, as well as their religious nurture. As much as possible they must learn to live, work and play as it behooves a Christian citizen of our country.

Thus, for a year, we have "gotten along." We pray for loyal, efficient workers on our staff—and for all of us we pray for health, strength, wisdom, and love—for without these this work can not be done. We pray for the loyal support of the church in prayer and in gifts for the Home, so that our needs may be properly supplied, so that these children, which the Church has entrusted to our care, may live and grow as children of our loving God and Father.

Sincerely,

A. STIENECKER

ORPHAN HOME

Treasurer's Annual Report, Year 1934

Balance January 1st, 1934	Toport, Ica	1001		
Peoples Loan & Trust Co., Decatur, Ind. (4% on account)	Balance January 1st, 1934	\$	749.44	
Account \$ 262.46				
Ralph Yager	Peoples Loan & Trust Co., Decatur, Ind. (4% on account)\$	262.46		
Mortgages: Mrs. Kirby 1,000.00 H. J. Teeple 40.00 1,040.00 Borrowed on notes: Lincoln Nat?l Bank (7,000.00) 6,895.00 51st Anniversary Collection 374.84 Special Gifts: 374.84 Geo. Kleinhans Est., Lafayette, Ind. 100.00 Louise Shearer Est., Busyrus, Ohio. 185.85 Malinda Buchholz Est., St. Marys, Ohio. 200.00 W. J. Wemmer Est., Indianapolis, Ind. 250.00 H. Sommerlatte Est., Philadelphia, Pa. 100.00 C. Hengst Est., Frankfort, Ind. 5.00 H. Sommerlatte Est., Philadelphia, Pa. 100.00 C. Hengst Est., Frankfort, Ind. 5.00 Messenger 233.29 Children support 2,591.66 Farm Products sold 699.59 For Orchestra and Band 1,135.17 Interest (notes, mortgages, bonds) 421.08 House rent 323.78 Miscellaneous 204.66 5,609.23 THE FOUR SYNODS (itimized list follows) 9,067.05 Total receipts \$ 25,789.43 <tr< td=""><td>Ralph Yager \$ 500.00 Taylor Cook 100.00</td><td>700.00</td><td></td></tr<>	Ralph Yager \$ 500.00 Taylor Cook 100.00	700.00		
Borrowed on notes:	Mrs. Kirby 1.000.00	1 040 00		
Special Gifts : Geo. Kleinhans Est., Lafayette, Ind.	Borrowed on notes:	,		
Special Gifts: Geo. Kleinhans Est., Lafayette, Ind.		,		
Geo. Kleinhans Est., Lafayette, Ind. 100.00 Louise Shearer Est., Busyrus, Ohio 185.85 Malinda Buchholz Est., St. Marys, Ohio 200.00 W. J. Wemmer Est., Indianapolis, Ind. 1,000.00 Mrs. K. Freeman Est., Indianapolis, Ind. 250.00 H. Sommerlatte Est., Philadelphia, Pa. 100.00 C. Hengst Est., Frankfort, Ind. 5.00 1,840.85 REGULAR: Messenger 233.29 Children support 2,591.66 Farm Products sold 699.59 For Orchestra and Band 1,135.17 Interest (notes, mortgages, bonds) 421.08 House rent 323.78 Miscellaneous 204.66 5,609.23 THE FOUR SYNODS (itimized list follows) 9,067.05 Total receipts \$25,789.43 Total \$26,538.87 Disbursements: For the year 1934 (itemized list follows) 28,227.57 Deficit December 31, 1934. \$1,688.70 December bills in amount of \$1,638.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit. Notes at Lincoln National Bank total \$7,000.00. TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS Eastern Synod: German-Philadelphia Classis \$194.19 Heidelberg Classis 5.00 New York Classis 414.25 West New York Classis 115.00 Miscellaneous 5.00	•	374.84		
Messenger	Geo. Kleinhans Est., Lafayette, Ind	1,840.85		
Messenger		2,020,00		
Total \$26,538.87 Disbursements: For the year 1934 (itemized list follows) 28,227.57 Deficit December 31, 1934 \$1,688.70 December bills in amount of \$1,688.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit. Notes at Lincoln National Bank total \$7,000.00. TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS Eastern Synod: German-Philadelphia Classis \$194.19 Heidelberg Classis \$5.00 New York Classis \$414.25 West New York Classis \$115.00 Miscellaneous 5.00	Children support 2,591.66 Farm Products sold 699.59 For Orchestra and Band 1,135.17 Interest (notes, mortgages, bonds) 421.08 House rent 323.78 Miscellaneous 204.66			
Disbursements: For the year 1934 (itemized list follows) Deficit December 31, 1934. December bills in amount of \$1,688.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit. Notes at Lincoln National Bank total \$7,000.00. TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS Eastern Synod: German-Philadelphia Classis German-Philadelphia Classis 194.19 Heidelberg Classis 5.00 New York Classis 414.25 West New York Classis 115.00 Miscellaneous 5.00	Total receipts	\$	25,789.43	
Disbursements: For the year 1934 (itemized list follows) Deficit December 31, 1934. December bills in amount of \$1,688.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit. Notes at Lincoln National Bank total \$7,000.00. TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS Eastern Synod: German-Philadelphia Classis German-Philadelphia Classis 194.19 Heidelberg Classis 5.00 New York Classis 414.25 West New York Classis 115.00 Miscellaneous 5.00	Total	\$	26,538,87	
December bills in amount of \$1,688.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit. Notes at Lincoln National Bank total \$7,000.00. TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS Eastern Synod: German-Philadelphia Classis \$194.19 Heidelberg Classis \$5.00 New York Classis \$414.25 West New York Classis \$115.00 Miscellaneous 5.00	Disbursements:	·		
Eastern Synod: \$ 194.19 German-Philadelphia Classis 5.00 Heidelberg Classis 5.00 New York Classis 414.25 West New York Classis 115.00 Miscellaneous 5.00	December bills in amount of \$1,688.70 remain unpaid January 1, 1935. They were allowed and included in disbursements for December. This accounts for the above deficit.			
German-Philadelphia Classis \$ 194.19 Heidelberg Classis 5.00 New York Classis 414.25 West New York Classis 115.00 Miscellaneous 5.00	TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR S	YNODS		
	German-Philadelphia Classis Heidelberg Classis New York Classis West New York Classis	5.00 414.25 115.00 5.00	733.44	

Mid-WeWst Symod:	
Chicago Classis 200.22 Ft. Wayne Classis 385.36 Indianapolis Classis 404.01 Iowa Classis 18.91	
Kentucky Classis 320.14	
Lincoln Classis 26.23 Missouri-Kansas Classis 177.84	
Miscellaneous 29.55	1,562.26
Ohio Synod:	•
Central Ohio Classis 434.31 East Ohio Classis 736.19 North-East Ohio Classis 821.95 Northwest Ohio Classis 745.12 Southwest Ohio Classis 639.37 West Ohio Classis 245.58 Miscellaneous 63.76	
All Andrews (Street	3,686.28
Northwest Synod:	
California Classis 67.18 Eureka Classis 97.12 Edmonton Classis 7.50	
Manitoba Classis 27.00 Milwaukee Classis 1,072.31	
Minnesota Classis	
North Dakota Classis	
Portland-Oregon Classis 93.67 Sheboygan Classis 902.87	
South Dakota Classis	
Miscellaneous	2,891.94
Miscellaneous from all four synods	193.13
Total\$	9,067.05
TOTAL EXPENDITURES FOR YEAR 1934	
Administrative	
Salary Supt. and Matron	1,462.50 351.66 546.69 751.97
Financial	
Interest on notes payable	487.48 760.00
Family	0.005.40
Food Supplies Wearing Apparel House Supplies Medical 18th Birthday Miscellaneous Family Expense Repairs for shoes Salaries	2,967.18 925.71 749.41 275.21 150.00 185.80 79.74 6.108.56

•	
Improvements and New Equipment	
Buildings and grounds	33.14
Home Equipment	1,304.48
Farm Equipment	26.68
Repairs	
•	1 405 04
Home and Home Equipment	1,485.94 142.81
Auto Repairs	355.43
	000.40
Education	
Salaries and Tuition	1,192.83
School Supplies	436.79
Musical	143.14
Miscellaneous	24.18
Farm Expense	
Live Stock and Poultry	201.55
Seeds and Fertilizer	177.53
Threshing and baling	110.69
Supplies	499.65
Miscellaneous Salaries	.99 506.13
Veterinary	44.75
Blacksmith	20.40
	20.10
Heat, Light and Power	
Fuel	2,585.78
Electric Current	770.75
Electric Replacements Gasoline, Oil, Grease and Alcohol	$62.55 \\ 902.61$
Water Rent	155.34
	100.04
General	
Insurance	910.48
Office Supplies	190.24
Real Estate	410.85
Total\$	28,227.57
Treasurer's Annual Report, Mary Louise Hertig Fund, Ye	au 1024
Treasurer's Annual Report, Mary Louise Hertig Fund, 16	ar 1554
Balance January 1st, 1934\$	1,081.75
Receipts	
January report\$ 31.00	
December Report (May to Dec. Inc.) 31.98	
Was Male to the second	62.98
•	
Columbus Mutual Insurance Co. policy No. 122 200 cosh teles	1,144.7 3
Columbus Mutual Insurance Co., policy No. 132,200, cash taken in full payment	507.34
in run payment	301.34
Total\$	1,652.07
Disbursements	
Paid to Mary Louise Hertig, on account interest\$	
raid to mary Louise Hertig, on account interest	25.00
Paid for 10 \$100.00 government bonds 4% H.O.L.C	$25.00 \\ 1,000.00$
Paid for 10 \$100.00 government bonds 4% H.O.L.C Balance December 31, 1934	

Exhibit VI

HOME FOR THE AGED

Annual Report of the Home for the Aged, Upper Sandusky, O.

To the Three Supporting Synods:

OHIO SYNOD: SYNOD OF THE NORTHWEST: MIDWEST SYNOD:

GREETINGS, BRETHREN:

Were it not for Divine grace and providence, as well as the generous co-operation of ministers and laymen,—men and women throughout the Church,—we had well-nigh perished in the crises, one succeeding upon the other. We make grateful acknowledgment at this time.

We have twenty-two residents at our Home; and we are ready to receive more applications. At one time we had 35 persons; but times are different, and a certain measure of indenpendence asserts itself with the State Aid which is given to the Aged; and to those who take care of them.

Some of our bills were paid the last year, but the 50% on all accounts, which we had hoped to pay on or about March 15th, was deferred on account of certain financial irregularities which at the present time (May 28th) are not disentangled; but we look forward hopefully to an adjustment in the near future.

In a meeting of the Board of Trustees at Upper Sandusky, Ohio, May 14th, 1935, the resignation of the Secretary-treasurer, Troy A. Dahn, was received and accepted, and until further notice Charles P. Troup, Superintendent, will serve as Treasurer; and Rev. George W. Good, Upper Sandusky, Ohio, as the Secretary of the Board. Funds are NOT TO BE SENT TO THE ADDRESS OF MR. DAHN. He is prevented by illness and breakdown from attending to further business now. For this reason also, no financial statement is submitted for this year's Blue Book.

The Board is called upon to be constantly vigilant. Sometimes discontent manifests itself, either among the residents or on the part of friends and supporters of the Home. It is the avowed desire and determination of the Board to make necessary adjustments and corrections of faults, as promptly as may be possible, and as consistent, in our judgment, with a wise policy and with the will of the Christian spirit of the Reformed Church.

Suggestions for the improvement of the management of the institution are always welcome. We have taken all precautions for bonding those of our officials who handle money, and we have been amply secured against eventual losses. Lapses due to ill-health have entered into the consideration of our office of secretary-treasurer, and recent acts of the Board have been definite toward restitution of funds. Will the members of Synods and the friends of the Home and of its proper administration continue in prayer for us, that wisdom and guidance may be given us from on High for the fulfillment of our obligations to the Church and to the Aged Folk?

Donations of canned goods, fruit and vegetables, and supplies in general, are always acceptable. We appreciate the personal interest shown by pastors and congregation along this line, several of them making long distance trips by truck, thinking of the welfare of the residents of the Home.

We appreciate the good services of pastors and laymen in Upper Sandusky and vicinity, in providing spiritual ministry and special services at the Home, for the welfare of the residents. We encourage a continuance of the regular and special worship services at the Home, as well as attendance at the Churches when ever possible, and if health conditions permit.

Will the Synods kindly include in their budgets an item of twelve cents per member per annum for the needs of our Home?

Will Synods kindly recommend that Mother's Day, or another convenient Day, be designated as an opportunity for a Special Offering from the Churches to be given to the Home?

Liembers whose terms expire this year:

OHIO SYNOD: Elder Fred Kocher SYNOD OF THE NORTHWEST: Rev. H. G. Settlage MIDWEST: Rev. E. Fledderjohn

Respectfully submitted,

EWALD SOMMERLATTE,
President of the Board of Trustees of the Home for the Aged.

Upper Sandusky, Ohio, May 28th, 1935.

Exhibit VII

MINISTERIAL RELIEF

The Annual Statement of the Board of Ministerial Relief

Dear Fathers and Brethren: The Board of Ministerial Relief had another successful year during 1934. God greatly blessed the most worthy cause of Ministerial Relief, and our pastors and people bestowed upon it their prayers, their best wishes, and their gifts. For these blessings and mercies all of us are very grateful.

Largest Number of Annuitants

We helped the largest number of veteran ministers and widows of ministers, whom we ever helped. The number of individual annuitants in 1934 was 354, which is 27 more than in 1933, and 41 more than in 1932. To these 354 annuitants we gave \$70,094.49, which is \$7,894.11 more than we could give the 327 annuitants in 1933.

Increased Finances and Larger Protection

During 1934 the total assets of your Board increased, the apportionment receipts advanced, and the interest income was enhanced. We lived within our means. We paid every obligation promptly. Today our ministers, their widows, and their minor orphan children have a larger amount of Ministerial Relief protection than they ever had.

Total Annuitants and Annuities

Since the organization of your Board thirty years ago we gave \$892,200.42 to 734 Relief and Sustentation annuitants. Of the total \$892,200.42 the sum of \$799,751.25 was paid to 544 Relief annuitants and \$92,449.17 to 190 Sustentation annuitants. Incidentally, in 1935 your Board is celebrating the 30th anniversary of its organization by the General Synod in May, 1905.

Our Relief Department

During 1934 your Board paid \$48,071.87 to 258 annuitants of our Relief Department, as follows:

Annuitants	Annuities
Ministers 87	\$20,418.86
Widows 171	27,663.01
258	\$48,081.87

Among the 171 widows of ministers are included 14, who received \$50 immediately upon the death of their husbands.

The Society for the Relief of Ministers and Their Widows again came to the help of the annuitants of the Relief Department in an admirable way, by paying \$4,854.04 on the total Relief annuities of \$48,081.87, or $10\frac{1}{10}\%$

Your Board paid all of the apportionment it received during 1934, amounting to \$35,040.96, and \$13,040.91 in addition thereto, to our 258 Relief annuitants. The \$48,081.87 paid in annuities were \$3,248.81 more than the \$44,833.06 paid in 1933. Your Board pays every cent of the apportionment it receives to our Relief annuitants, and adds about 25% thereto, because of the need of our dear veteran ministers and their widows. Even then the annuities are meager and wholly inadequate. Let us support our ministers, who have born the heat and burden of the day, more adequately. Many of our older ministers only received salaries of \$500 to \$900 a year.

The Apportionment

During 1934 your Board received only \$35,040.96 on its apportionment of \$80,137.20 for Ministerial Relief, which receipts are shown by Synods in the following table:

	19 34	Apportionment	Apportionment
Synod	Apportionment		Unpaid
Eastern	\$35,746.29	\$16,029.64	\$19,716.65
Potomac	12,730.24	6,457.48	6,272.76
Pittsburgh	7,212.73	3,038.59	4,174.14
Ohio	13,762.48	5,179.06	8,583.42
Mid-West	4,573,11	2,176.73	2,396.38
Northwest	6,112.33	2,159.46	3,952.87
	\$80,137.18	\$35,040.96	\$45,096.22

In order to pay fairly adequate Relief annuities, your Board, instead of receiving \$35,040.96 through the apportionment (which is an average of \$186 a year per Relief annuitant), should receive about \$100,000 in order to provide our veteran ministers with the necessities of life.

For example, your Board at its annual meeting in February, 1935, had before it an application for Ministerial Relief from a Classis for a minister with a wife and five children, the oldest 13 years and the youngest one year. He has tuberculosis and can no longer serve our Church. Your Board, by straining a point, could give him only \$385. How can he and his family of six live on \$385 a year?

Our Sustentation Fund

During 1934 the annuitants of our Sustentation Fund increased from 136 to 161, and their annuitants from \$17,467.32 to \$22,012.62. The annuitants and their annuities for 1934 were as follows:

To	44	Seventy-year Ministers\$	9,594.84
To	33	Disabled Ministers	4,714.03
To	79	Widows of Ministers	7,487.75
To	5	Orphans of Ministers	216.00
		_	
	16	1	22,012.62

Since the establishment of our Sustentation Fund in 1917, a total of 1,074 members have been enrolled, of which 110 have died; 29 have

become disabled; 41 are seventy-year annuitants; 64 have withdrawn voluntarily; and 53 involuntarily; which left a paying membership of 777 on December 31, 1934.

The remarkable growth of the annuitants and their annuities is shown in the following table:

Year	Annuite	ints	Annuities
1922-1923	2		\$ 85.00
1923-1924	10		951.75
1924-1925	14		1,224.78
1925-1926	25		1,936.75
1926-9 mos.	24		1,615.93
1927	35		3,132.01
1928	45		3,680.36
1929	63		6,009.64
1930	83		8,935.78
1931	93		10,881.62
1932	106		14,515.61
1933	136		17,467.32
1934	161		22,012.62
13 years	190	(Individuals)	\$92,449.17

During 1934 your Board was able to pay only 50% of the maximum Sustentation Fund annuities, because our Church had completed our Sustentation Fund only 50%. However, while your Board was compelled to decrease the Relief annuities 38% since 1930, the Sustentation Fund annuities never have been decreased, but have been increased from 20% in 1917 to 31% in 1920; from 31% in 1920 to 36% in 1925; from 36% in 1925 to 45% in 1929; from 45% in 1929 to 49% in 1930; and from 49% in 1930 to 50% in 1932.

Additional Sustentation Fund Financing

One of the cheering and successful methods of financing the Church's part of our Sustentation Fund is its "Additional Financing." Little nourished and cherished, it "just grew." It grew week by week. During 1934 it grew at the rate of \$118 a week, until for the two years of its operation on December 31, 1934, 162 congregations had paid \$9,374.65 toward increasing the Sustentation Fund benefits of 138 pastors. Today these figures are larger. Nearly 200 congregations have paid. Moreover, during 1934 the "Additional Financing" made it possible to pay benefits, in addition to the regular 50% benefits, to 3 seventy-year ministers. The "Additional Financing" of our Sustentation Fund is very simple. It consists only of a congregation paying as much as it will toward increasing the benefits of its pastor. Any congregation thus can help its pastor to protect himself and his family more adequately against the hazards of disability and old age.

The Use of Contributions

All of the contributions from individuals, congregations, and through the apportionment to our Relief Department, from the first receipt on August 3, 1905, to the last receipt on December 31, 1934, amount to \$778,881.47. During the same period of 29½ years we paid \$799,751.25 to 544 Relief annuitants. Thus all of the contributions ever made by any one to our Relief Department plus \$20,869.78 were paid to our aged and disabled ministers and their widows.

After paying \$92,449.17 in benefits to 190 beneficiaries and all other expenses of our Sustentation Fund, from the beginning of our Fund on July 1, 1917, to December 31, 1934; your Board had in its bank safe-deposit boxes in the form of interest-paying investments, all of the dues ever paid and all of the contributions ever made by our Church to the Fund and a large sum in addition thereto for good measure.

Every contribution ever made by any person or persons for Ministerial Relief was either given to or invested for our ministers, their widows, and minor orphan children. No contribution of any kind ever made was used to pay overhead expenses.

Memorial Funds, Annuity Bonds and Bequests

Your Board now has 58 Memorial Funds, on which \$54,640.82 have been paid, and which will have a value of \$116,504.61 when completed.

We also have 88 Annuity Bonds, on which \$58,147.00 have been given to your Board. These Bonds are investments with your Board, and are absolutely safe, because your Board maintains one dollar's worth of sound investments for every dollar given.

We have received a few bequests during the past year, for which we are truly grateful, and several sizeable individual gifts.

Needs of the Board

Your Board of Ministerial Relief needs every cent of its \$80,137.20 Apportionment in order to give reasonably adequate annuities to the annuitants of our Relief Department. The annuities we now can give them are entirely too small.

We need financial help as much as any other organization of our Church. We should not be penalized because we are thrifty and have no debts.

We need the hearty co-operation of every minister and member of our Church in the great work of Ministerial Relief.

We need the greatest possible amount of help that each of the Classical Ministerial Relief Informants can give us.

Conclusion

The Board of Ministerial Relief is in excellent condition in every way. Since your Board has successfully gone through the storm of a major depression, we know that the policies and practices of your Board, which have been severely tested, are correct, and guarantee the success of your Board.

Year by year your Board is rendering efficient service to our veteran ministers and to our Church. We are in a strong financial condition, despite the setbacks of the past years.

We enter upon another year of service encouraged, and with a greater determination to make Ministerial Relief a heartening assurance to our pastors and an adequate support for our aged and disabled ministers and their widows.

May God richly bless all of our ministers, especially those who are enfeebled and in the sunset of their lives; the widows and orphan children of our ministers, who have been deprived of support by the death of husbands and fathers; as well as every minister and member of our Reformed Church.

Respectfully submitted,

HARRY N. BASSLER, President J. W. MEMINGER, Secretary EUGENE L. MCLEAN, Treasurer

Exhibit VIII

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

Report of Central Publishing House

To the Three Supporting Synods:

Ohio Synod, Synod of the Mid-West, Synod of the Northwest. Greetings!

DEAR BRETHREN: The Central Publishing House has shared with other Church Publishing Houses the severe effects of the recent years of business depression and financial reverses. Church supplies and periodicals suffer the first and most pronounced curtailment on the part of our churches and members, since these are largely voluntary.

After a number of years of stress and difficulty, when each year added materially to our liabilities, we rejoice to report that for the first time in the past five years our report shows a satisfactory reduction in our liabilities.

Slight increase in sales and printing, and especially the ability to make liquid some of our inventory has enabled us to reduce our liabilities by \$11,132.81. Our liabilities, however, are still very large, and our problems very pressing.

The financial exhibits will disclose a decrease in our assets, which is due to a revaluation of physical assets, and also a revaluation of our inventory books and supplies, charging off accounts receivable and setting up certain reserves.

Your board has been in numerous conferences this year relative to the merger of the Publication interests of the new denomination: viz., the Evangelical and Reformed Church. This involved frequently five different boards, three business houses and institutions, various periodicals and papers, and will require patient, Christian and wise guidance and consideration to achieve that which will be to the best interests of the entire Church.

Here institutions and boards will be obliged to lose themselves in some instances, in order that the life of the denomination might be saved and found. This the board of the Central Publishing House has been and is ready to do; indicating its willingness at all times to take any steps that the new merged church would require and direct.

Since it appears that the Evangelical and Reformed Church desire only one printing house, and since the Central Publishing House would not maintain itself as a separate institution not under the direct management and ownership of the new consolidated board of education, and since we have constantly sought to safeguard the creditors, and especially the interests of those members who with faith in the Reformed Church and this Church institution made their investments in bonds and annuities, and since this seemed to be the one solution to our perplexing problems in all the different meetings of the various groups,

Be it resolved therefore:

That the Central Publishing House Board, in view of the proposal outlined at a joint meeting of representatives of all the agencies of the Evangelical and Reformed Church directly concerned with the denominational education and publication program, held at Chicago, Ill., on Feb. 19, 1935, and with the concurrence of the Board of Christian Education of said Church, hereby overtures:

- 1. The Synods which own the Publishing House, requesting that said Synods assume the responsibility for the annuity interest by continuing to pay said annuity interest annually for the present until the permanent status of the education and publication activities of the Evangelical and Reformed Church is determined, whereupon the payment of this interest is to be assumed by the eventuating agency. The amount of said interest to be paid by each constituent Synod to be determined on a pro rata basis.
- 2. The Evangelical and Reformed Church, through its Executive Committee, requesting that the entire denomination assume responsibility for the interest on the bonded indebtedness and for the retirement of the bonds by retiring a fixed amount of said bonded indebtedness each year over a period of years as may be determined by the Executive Committee or by the Evangelical and Reformed Church itself.

And be it further resolved, that the co-operation of the remaining creditors of the Central Publishing House be enlisted, looking to the consequent friendly and orderly settlement of the interests of the Central Publishing House and conveying to them the assurance that the best interests of all such creditors are in the meanwhile to be safeguarded and protected to the fullest extent.

Members of our Synods will hail with delight that in conferences held between the Boards of Publication and the Evangelical league and Religious Education of the "E" group, and the Board of Christian Education of the "R" group and Board of Central Publishing House, it was decided in a compact adopted in Chicago, February 19, 1935, that the English church papers of the E and R groups, The Evangelical Herald. The Reformed Church Messenger, and the Christian World, shall be merged, if possible by October 1, 1935, under the name of "The Messenger." The new merged paper shall have 24 pages and shall be published at a subscription price of \$2.00 per annum. Dr. Paul S. Leinbach with headquarters in Philadelphia, Pa., shall be the Editor-in-Chief, and Dr. H. J. Horstman, with headquarters in St. Louis, Mo., shall be Associate Editor, and Dr. Henry Gekeler shall be an editorial contributor of the merged paper, which is to be printed at the Eden Publishing House.

If for any reason this tri-partite consolidation should not be soon effected, your board has petitioned the Board of Christian Education of the R group to unite at least the two papers of the R group, The Messenger and The Christian World. The proposed name of "The Messenger" should be adopted for this united paper, looking toward the day when the Evangelical Herald also shall be a constituent part of the union. Dr. Paul S. Leinbach should be the Editor-in-Chief, with the present editor of "The World," Dr. Henry Gekeler, as Associate Editor, until the time when the three papers are finally consolidated.

So much is contingent on the present merger and consolidation ne-

gotiations and agreements of the respective boards of the publication interests. This would require time under the most favorable conditions, but heavy indebtedness on all three institutions complicates the problem.

We feel that if the Synods will continue their loyal support of the institution the same as in the past, by assuming and paying the apportionment, by purchasing their supplies, by having their synodical and classical printing done there, and by maintaining and sustaining a friendly and confident attitude towards the house, that our assets will not be dissipated, and the interests of all will be safeguarded, and all creditors will be satisfied. For this your board and management has labored tirelessly, and towards this we will dedicate ourselves in the future.

Respectfully submitted, T. W. HOERNEMANN, Pres.

The term of the following Directors expires with 1935:
Ohio Synod—Prof. F. W. Leich, D.D.
Mid-West Synod—Elder Edward Dirks
Northwest Synod—Rev. W. T. Grosshuesch

EXHIBIT AA Comparative Balance Scheet

	April	30th		
ASSETS	1935	1934	Increase	Decrease
CURRENT				
Customers' Accounts	\$ 13,113.06	\$ 26,271.04	\$	13,157.98
Notes Receivable		948.00		948.00
Inventory	63,255.03	107,325.56		44,070.53
	76,368.09	134,544.60		58,176.51
FIXED (Net) after Depreciation	215,656.44	252,495.68		36,839.24
DEFERRED EXPENSE	1,057.37	170.55	\$ 886.82	
TOTAL ASSETS	*293,081.90	*387,210.83		94,128.93
LIABILITIES				
Cash Overdraft	126.30	1,104.44		978.14
Notes Payable—Cleveland Trust	9,200.00	10,750.00		1,550.00
Notes Payable—Personal and Trade	7,494.00	8,595.00		1,101.00
Accounts Payable-Personal and Trade	9,084.92	14,837.72		5,752.80
Board of Christian Education-Notes	30,960.43	36,960.43		6,000.00
Board of Christian Education-Current	1,592.28	1,582.10	10.18	
Credit Balances due Customers	1,071.96	831.85	240.11	
Interest Payable	5,528.66	2,454.10	3,074.56	
County Taxes Payable	8,717.39	5,281.70	3,435.69	
Operating Expenses	9.974.40	12,335.81		2.361.41

^{*} The value of old and new buildings and the equipment accounts with the appraisal maintenance report reserves were adjusted on the basis of the Lloyd-Thomas Co., Appraisal Engineers. Merchandise Inventory was also adjusted to eliminate obsolete material and to conform to the proper business practice under present day conditions. The difference in total assets as shown in 1934 over that of 1935 is due to this write-off. These are only book value figures based on present market value. With return of prosperity Building and Equipment values will again go higher. In the case of merchandise inventory a large part will be salvaged, this being already partly under way.

Mid-West Synod	800.00		800.00	
Mortgage Payable—Bank	41,800.00	41,800.00	800.00	
Bonds Payable	49,936.66	63,136.66		13,200.00
TOTAL LIABILITIES	176,287.00	199,669.81		‡23,382.81
CAPITAL				
Annuity Bonds	56,195.00	43,945.00	12,250.00	
Kirchenzeitung Endowment	50,155.00	100.00	12,200.00	100.00
Surplus	60,599.90	143,496.02		82,896.12
Sarpras	00,000.00	110,100.02		02,000.12
NET WORTH	116,794.90	187,541.02		70,746.12
EXHI	віт вв			
Comparative Inc	ome and	Expense		
	Year to	April 30th		
	1935	1934	Increase	Decrease
SALES—Sched. 1-BB		\$116,007.46	\$ 4,423.31	
COST OF SALES—Sched. 2-BB	•	92,689.89	1,947.15	
CO1 OF SALES—Sched. 2-DD	51,001.01	22,000.00	1,011.10	
GROSS PROFIT	25,793.73	23,317.57	2,476.16	
EXPENSE				
Advertising	976.90	740.17	236.73	
Discounts Allowed	21.27	93.61	200.10	72.34
House Travel	475.92	224.64	251.28	, , , ,
Payrolls—Shipping	2,728.76	2,405.67	323.09	
Office	5,096.15	5,602.70		506.55
Retail Store	1,260.24	1,661.15		400.91
Manager's Salary	2,500.00	2,500.00		
Accountant	250.00	200.00	50.00	
Shipping Supplies	142.71	208.23		65.52
Telephone and Telegraph	293.61	313.10		19.49
Bad Debts	460.83	698.90		238.07
Contributions	220.87	249.55		28.68
Postage	2,261.30	2,032.50	228.80	
Interest on Bonds	7,640.96	6,353.87	1,287.09	
Interest on Notes	4,271.08	4,283.35		12.27
County Taxes	3,713.19	2,576.30	1,136.89	
Legal and Miscellaneous	785.47	567.78	217.69	
Auto	127.78	98.70	29.08	
Insurance	1,181.17	1,134.45	46.72	
	34,408.21	31,944.67	3,807.37	1,343.83
			Net	2,463.54
	R- 8,614.48	R- 8,627.10		R- 12.62
ADDITIONS TO INCOME				
Donations	4,606.00	2,384.38	2,221.62	
Kirchenzeitung	100.00		100.00	
Christian World	15.56		15.56	
Garage Rents	186.00	214.50		28.50
Discount Earned	11.54	5.72	5.82	
Interest Earned	12.40	48.35		35.95
Annuity Bohd cancelled by death		500.00		500.00

[‡] Net Decrease of \$11,132.81.

4,931.50 3,152.95 LOSS, exclusive of Depreciation......R- 3,682.98 R- 5,474.15

1,778.55

R- 1,791.17

Exhibit IX

CHRISTIAN EDUCATION

The Annual Statement of the Board of Christian Education

DEAR FATHERS AND BRETHREN: For the first time since the formation of the Evangelical and Reformed Church, the Board of Christian Education is privileged to present its annual statement to the Synods. In obedience to the instruction of our highest judicatory this Board has entered whole-heartedly into the movement to merge the agencies entrusted with the activities of education and publication in the two groups of our united Church. It has been a year of unremitting effort, as many difficult problems confronted us, and it does not seem possible or feasible to settle many of the details until the Constitution of the new Church is adopted and the charters of the several Boards can be changed in conformity therewith. The Board desires at this time to call your particular attention to the following:

- (a) Dr. Henry I. Stahr, who has become President of Hood College, retired December 31st as Executive Secretary of this Board, and the undersigned has taken over the duties of this office until the proposed merger of Boards is effected in the new Evangelical and Reformed Church.
- (b) Elder Edward S. Fretz, of Collegeville, Pa., one of our well-known laymen, has assumed the duties of Secretary of the Department of Business and Real Estate, to succeed Dr. A. S. Bromer, who resigned because of continued ill health.
- (c) The beautiful auditorium on the first floor of the Schaff Building, Miller Hall, is now used as the Book Room and Church Supply Department. It is acknowledged to be one of the best equipped and most attractive in Philadelphia.
- (d) Conferences have been held to unite the agencies of the "E" and "R" groups of the merged Church and recommendations have been advanced by three of the four Boards concerned to have one unified "Board of Christian Education and Publication."

A Trying Year

The Board has, again, had a year of exceptional difficulty, in which every department continued to feel the effects of the industrial depression. The sales of periodicals, books and Church supplies, we are happy to say, showed an increase, and there was also a slight increase in income from rentals of office space in the Schaff Building. This, we hope, is an augury of better things to come.

Whereas it was necessary to report every department "in the red" in 1933, we are glad to state that in 1934 we came out on the right side of the ledger in our Business Department and Educational Department, showing a loss only in the Real Estate Department. The following fig-

ures, contrasting receipts in the three departments of the Board's work during the past three years, tell the story:

	1932	1933	1934
Total Sales (Business Dept.) \$2	249,167.61	\$219.434.36	\$229,057.05
Rental Income Schaff Bldg.	ŕ	,	,
(Real Estate Dept.) 1	.08,736.35	83,527.05	105,583.53
Apportionment Income (Dept. of	•	,	,
Home and Church and Leadership	,		
Training)	31,238,38	24.611.57	24,539.75

Net gain in the Business Department for the year ending December 31, 1934, was \$1,669.75, and the net capital amounted to \$151,613.24. In the operation of the Schaff Building, the net loss for the year was \$36,749.26, to which \$11,160.00 was added for depreciation through loss on Parkway Trust Company stock and on unpaid rentals which are not collectable. The net capital in the Real Estate Department amounted to \$257,474.12. The Board's educational work is dependent upon receipts from the apportionment, and in this department slightly less was received than in 1933.

It is obvious, from the above figures, that our chief hope for financial stability continues to be in our Business Department. If the Board is to be kept free of debt and enabled to carry on its work successfully, all our pastors and people must be made to realize how important it is that the Board should secure their co-operation. With this assured, our problem would be solved. If orders for envelopes, books and Church supplies, as well as articles not directly carried in our Book and Supply Departments, are placed through our Board, the usual dealer's discount will bring some additional revenue to the Board without additional cost to you. We again urge all our pastors and people to order their books. envelopes, Church supplies, etc., through the Board, or its Western agency in Cleveland. In our Educational Department it must be recognized, by Synods, Classes and congregations alike, that an income of only \$24,539.75 out of an apportionment of \$58,000.00 made by the last General Synod, renders quite impossible an extensive educational program worthy of the name and genius of our Church. It is a upitifully inadequate sum for a cause so far-reaching and fundamental as this. It was never more important than now to enlist the loyalty of the entire denomination in the support of this work.

Educational Work

Christ in the Life of the Church

This is the name given to the special emphasis in Christian Education for the year 1935 to 1936, beginning October 1st. Along with this recommendation the sugestion is passed on to schools still engaged in the current special emphasis on the Christian Home that this work also be continued until such time as may be deemed advistable. The new emphasis is especially timely in view of the vital discussion now going on as to the relation of the Sunday School to the Church and of the Church to the State.

The Importance of Reaching the Local Church with Help

Attention is called on two special developments during the year looking toward the realization of this high ideal. The pastors in West Susquehanna Classis at their recent seminar on Christian Education carefully studied the results obtained during the past three years through their intensive field promotion plan, and came to the conclusion that nearly a score of practical goals had been achieved by the personal work in religious education thus done by the pastors. Maryland Classis has also adopted this plan of reaching the local churches with help. The plan is therefore recommended to the Classical Committees of all Synods. The Board finds this plan of co-operation with the Classical Committees among the most valuable forms of service it renders the Schools.

Merging Our Church School Literature

Progress is being made looking toward merging the Church School Lesson periodicals and illustrated lesson papers now issued separately by the two Church bodies that have entered into the merger. Difficulties are involved in achieving this goal that takes time to solve. A careful study of the problem is being made. The purpose is to embody in the revision the best features of recent educational development. We can afford to take time to do this work well.

Missionary Education and Temperance

For both of these enterprises the generosity of the Woman's Missionary Society has supplied the necessary funds. Through these means denominational materials are regularly included in the Departmental Graded Lessons. Through these gifts also the expenses of the Joint Committee on Temperance Education are covered.

The Board is keeping the cause of temperance in mind in its regular publications and in its field work. In addition we are working in close co-operation with the Joint Committee on Temperance Education representing the various denominational agencies engaged in this enterprise. The Joint Committee to whom this responsibility is entrusted is circularizing the Church with special temperance literature.

Workers' Conferences

It is gratifying to notice the constant increase of workers' conferences in our Churches. The new elementary leadership training courses, called "The First Series," have met with enthusiastic response, especially on the part of rural ministers. Despite difficult economic conditions, our leaders continue to purchase books for workers' libraries.

The Community Training School

Interdenominational leaders often comment on the whole-hearted co-operation given by our people in the promoting and conducting of community schools. In many cases, our ministers serve as deans and teachers. About 2,500 credit certificates are annually earned by members of our churches in community schools.

Summer Schools and Camps

Without exception, our 1934 schools and camps enrolled considerably more delegates than in the preceding three years. At Heidelberg College, where the Tiffin Summer School merged a missionary conference and a school of leadership training, we had the remarkable attendance of 230. The Shady Side Conference had also 100 full-time delegates. At Mensch Mill the total attendance for the summer was 294. A new camp organized by the Maryland Classis was widely supported.

For 1935 the schedule of summer schools and camps is as follows:

Camp Hancock, Hancock, Mr.—July 22-August 3
The Mission House Conference—August 12-18
The Hanover Conference—July 14-20
Shady Side Conference—July 1-11
Tiffin Summer School—July 29-August 10
Camp Mensch Mill

The Classical Committees on Christian Education—July 17-19
Intermediate Camp—July 1-13
First Senior Camp—July 15-27
Second Senior Camp—July 29-August 10
Young People's Camp—August 12-24
Adult Camp—August 27-September 2

Co-operation with "E" Group

We are exchanging summer school instructors, preparing a joint camp songbook and jointly conducting the one-week summer conference at Hanover College, Indiana. Last summer there were 300 delegates at Hanover, about evenly divided between the "R" and the "E" groups.

In Young People's work, we have adopted for the merged Church the current emphasis, "Christian Youth Building a New World," and we are planning soon to publish co-operatively "News for Leaders of Youth" and "The Evangelical Student." District groups of young people of the two former denominations are meeting together and beginning to plan their programs jointly.

The Central Publishing House Relationship

Last year we reported to the Synods the terms of the new agreement made between this Board and the Central Publishing House, Cleveland, Ohio, covering the agency relationship, the indebtedness of that Publishing House to our Board, and the printing of the Church School periodicals and story papers, for which a contract was awarded to the Central Publishing House in May, 1933. By the terms of this agreement the indebtedness of the Central Publishing House to this Board has been reduced from \$44,900 to \$31,900. The serious financial situation of the Central Publishing House has continued, however, and in some respects has been augmented, so at the January meeting of that Board it was decided that, as it appears obvious that only one printing establishment will be required in the merged Church, a friendly settlement of the affairs of the Central Publishing House should be attempted, and steps are be-

ing taken at the present time in the endeavor to carry out this instruction. It is hoped, in accordance with the overtures which have been made to the respective judicatories, that the bonds of the Central Publishing House may be assumed by the merged Church, and that if possible the interests on annuities may be assumed by the Synods owning the Publishing House. By this co-operation it is proposed to keep the institution intact until such time as a proper sale of property and equipment can be made.

Merger of Church Papers

In conferences held between our Board and the Board of Religious Education, the Board of Publication and the Evangelical League of the "E" group of our united Church, in which the representatives of the Central Publishing House also took part, it was decided in a compact adopted in Chicago, February 19, that the English Church papers of the Evangelical and Reformed Church shall be merged, if possible by October 1, 1935, under the name of "The Messenger," with a sub-title, "Organ of the Evangelical and Reformed Church." It was agreed that the merged paper shall have twenty-four pages and shall be published at the subscription price of \$2.00 per annum; that Dr. Paul S. Leinbach, with headquarters in Philadelphia, shall be the Editor-in-Chief, that Dr. J. H. Horstman, with headquarters in St. Louis, Mo., shall be Associate Editor, and that Dr. Henry Gekeler shall be an editorial contributor of the merged paper, which is to be printed at the Eden Publishing House, St. Louis. It was also decided that, until the final adoption of the new Constitution and the proposed merger of the Boards, the salary of the Editor-in-Chief is to be borne by the Board of Christian Education, and the salary of the Associate Editor by the Board of the Eden Publishing House, and the salary of Dr. Gekeler is to be shared equally by these two Boards. The final decision in favor of the merging of these three papers depends in part upon the decision with regard to the unification of the Boards of Christian Education and Publication, which it is hoped will be determined by the end of June. The desire for the merging of our Church papers has been so generally voiced for a number of years that the decision to merge The Reformed Church Messenger, The Evangelical Herald, and The Christian World into one paper should be hailed with satisfaction throughout our denomination. It is our hope and prayer that this advance step will mean a deepening loyalty and a genuine solidarity in the new Evangelical and Reformed Church. This is the time for pastors and people to dedicate themselves anew to the literature of the Church and to enter upon an earnest campaign to achieve the worthy end of placing the Church paper in the homes of all our people.

Conclusion

In conclusion we desire to challenge the attention of the Church to the disappointing fact that so many gifts and legacies from devoted sons and daughters of our denomination take no account of the "Board that Cares for the Children." Our Board deserves to be included in the list of worthy causes which need not only the prayers but also the substantial support of those who are devoted to the Church of God. We are

praying and working for an evergrowing appreciation of the importance of Christian Education to the Home, the Church and the nation. If a larger measure of the benevolences of our people were devoted to a more adequate and satisfying program of Christian Education we would be able to fulfil the real destiny of a denomination which from its beginning was dedicated, in its spirit and purpose, to religious education and educational religion. We must depend upon a wide-awake and consecrated leadership to make this a reality in the days ahead.

Respectfully submitted,

May 10, 1935.

PAUL S. LEINBACH, Executive Sec'y

Exhibit X

I. Jahresbericht der Erziehungsbehörde

ber

Shnobe bes Nordweftens.

1934 - 1935

An die Chriv. Spnode des Nordwestens!

Liebe Brüber: — Mit Dank gegen Gott für seine Gnade, mit bankbarer Anerkennung der Unterstühung seitens der Spnode des Nordwestens, und mit herzlicher Freude über das Interesse und den Fortschitt in der christ-lichen Erziehungsarbeit, welche sich in vielen Klassen kundgeben, unterbreitet Ihre Behörde diesen Bericht mit dem Gesühl, daß trot großer Schwachheiten und Wängel, unsere Arbeit nicht vergeblich gewesen ist.

Sitzungen Schabt: — Ihre Behörbe hat im vergangenen Jahre dei Situngen gehabt: — die erste am 1. Nov. 1934, behufs Handlung indetreff der Aufträge und Beschlüsse der Synode und anderer Arbeiten; die zweite am 22. Nov. 1934, zu welcher Bertreter der Sonntagsschul-Konvention der Shebohgan-Klassis, der Missionskonferenz im Missionshause, und der Heidelberg-Liga eingeladen wurden, um die Möglichkeit einer engeren Jusammenwirkung im Berke der christlichen Erziehung zu erwägen; die dritte am 20. Juni 1935 um über die Berichte der Klassen und des Direktors zu verhandeln und die Sinzelheiten für diesen Bericht an die Shnode zu erledigen.

Aufträge ber Synobe — Die bei der letzten Sitzung von der Synobe beschlossenen Aufträge und Empfehlungen, wurden nach bestem Vermögen ausgeführt. Sine erklärende Mitteilung betreffs der Punkte 5, 6 und 8 (indestig auf das Wisconsin Council of Churches) wurde den betreffenden Klassen übermittelt.

Berichte der Klassen Sommer-Religionsschulen, bis auf zwei; ebenso has ben alle Somntagsschulen. Ueber die christliche Erziehung im Heime wird sowohl Erfreuliches als auch Unerfreuliches berichtet; dieselbe hat zu kämpfen mit Mangel an Interesse und mit Nachlässigkeit. Dem katechetischen Unterrichte wird ernstliche Aufmerksamkeit geschenkt; die Kurse dauern von ein ein dis drei Jahre. Familien ohne kirchlichen Anschlüß vilden eine Schwierigkeit. Viele Gesmeinden haben Jugendvereine mit wöchentlichen, monatlichen oder halbsmosnatlichen Versammlungen zur Förderung der christlichen Erziehung. Diese Klassis legt Handlung betreffs Anschluß an dem Wisconsin Council of Chursches auf den Tisch dis nächstes Jahr. Sie empfiehlt Lehrkonferenzen mit Gruppen von Pastoren, sowie mit Ael'esten und Kirchenratsgliedern, wo solche verlangt werden; empfiehlt ebenfalls die Arbeit der Lehrenausbildung.

Milwanker-Klassis — Die Pastoren bezeugen ein lebendiges Interesse an der christlicken Erziehung. Beim katechetischen Unterricht stöht man auf mansgelhaftes Bewußtsein der Berantwortlichkeit und Abnahme der elterlichen Austorität. Eine Zunahme an Gliederzahl in den Sonntagsschulen und ein erhöhs

ter Durchschnittsbesuch in denselben wird berichtet. Auch wurde eine größere Zahl der Schüler in die volle Gliedschaft der Gemeinden aufgenommen. Fünf Gemeinden haben Studenten in der Lehrer-Ausbildung; acht Gemeinden haben Sommer-Ferienschulen; vierzehn haben, Jugendvereine. Zwei Lehrkonferenzen mit Pastoren wurden abgehalten. Es wird der synodalen Behörde empfohlen, eine zirkulierende Leihbibliothek einzurichten, damit Pastoren sich besser bekannt machen können mit dem Gegenstand der religiösen Erziehung. Diese Klassis beschließt, sich an dem Wisconsin Council of Churches zu beteilisgen; ermuntert ihre Jugend, sich zu beteiligen an den Bersammlungen der Heibelberg-Liga, der Schule für Lehrer-Ausbildung, und an der Missionskonserenz. Ebenfalls empfiehlt sie Lehrkonserenzen für Pastoren und für Kirchenratsglieder. Die Klassis sammelt die Information betesse der christlichen Erzsiehung in ihrem Gebiet durch Fragebogen.

Minnesota-Rlaffis - Die Rlaffis erkennt die große Wichtigkeit der Erziehungsarbeit in den Gemeinden, erfreut sich tüchtiger Lehrkräfte in den Sonntagsschulen und ermahnt die Lehrer, daß sie auch ihre Lehren ins Leben um= feten. Viele Schwierigkeiten der driftlichen Erziehungsarbeit werden zurückgeführt auf Mängel in den Familien. In einigen Gemeinden find Eltern und Kirchenräte in den Sommerschulen tätig. Lehrer-Bersammlungen werden gut besucht. Vibel, Biblische Geschichte und Katechismus sind die Hauptlehrbücher im Konfirmandenunterricht. Der Katechismus wird memoriert und erklärt. Die meisten Gemeinden haben Sommerschulen und finden, daß dieselben unentbehr= lich und grundlegend find für die chriftliche Erziehung. In einigen Gemeinden beteiligt sich die Jugend an den Gottesdiensten, in andern mangelt es an Interesse. Pastoren arbeiten in teilnehmender Beise mit der Jugend in den gegen= wärtigen Zeitverhältnissen; fie erkennen den Ernst der Sachlage und daß Kinber und Jugend den Unterschied zwischen Kirche und Welt lernen müffen. Diese Maffis erachtet es nicht für ratfam sich an den Wisconsin Council of Churches au beteiligen, weil sie nur wenige Gemeinden in Wisconsin hat, und um der großen Entfernung willen.

Rebraska-Klassis — Eine Sonntagsschule führt die neue Ausgabe der "Heidelberg Departmental Graded Lessons" ein für die unteren drei Abteilunsgen. Eine andere hält zum ersten Male eine Sommer-Ferienschule mit gutem Ersolge. Anstrengungen wurden gemacht, Klassen für Lehrer-Ausbildung einzurichten. Fünf Ferienschulen wurden mit gutem Ersolg abgehalten. Die Klassis legt Gewicht darauf, die Jugend für die volle Gliedschaft in der Gemeinde vorzubereiten. Es sind vier Jugendvereine in der Klassis. Eine Sonntagsschulskonvention verbunden mit einer Lehrkonferenz für Pastoren wurde abgehalzten in Sutton, Rebraska. Die klassisale Erziehungsbehörde war vertreten bei der evangelischen Sonntagsschuls und Liga-Konferenz des Rebraska-Distrikts in Plattsmouth. Es ist möglich, daß eine gemeinschaftliche Konferenz der "K" und "E"-Gruppen unser vereinigten Kirche im nächsten Jahre abgehalten wird. Die Klassis empfiehlt Klassen für Lehrer-Ausbildung und daß die Sonntagsschulen für ihre Lehrer eine Fachbibliothek besorgen, und daß auch Laien herangebildet werden zu Superintendenten für die Schulen.

Urfinus-Alassis — Treue und gewissenhafte Arbeit in dem Berke der christlichen Erziehung, in Sonntagsschulen, im Konfirmandenunterricht, in Klassen für Lehrer-Ausbildung und in Gemeinde-Ferienschulen wird berichtet.

Vier Gemeinden hielten Ferienschulen; zwei hatten Klassen für Lehrer-Ausbilsbung; eine Gemeinde hat einen vierjährigen Kursus für den Konfirmandenunsterricht; die andern Gemeinden haben meistens zweijährige Kurse. Sine Zunahsme wird berichtet in der Zahl der S. S.Lehrer, Beamten und Schüler und in der Durchschnittszahl der Amvesenden. Die Unterstützung der Arbeit der Christlichen Erziehung war um 50 Prozent höher als im vorigen Jahr. Die Klassis empsiehlt Fortsetzung der pastoralen Lehrkonferenzen; ebenso empsiehlt sie den Gebrauch des katechetischen Handbüchleins und das, von unserer synsodalen Behörde in Angriff genommene Arbeitsbuch für den katechetischen Unsterricht.

Sid-Dafota-Klaffis — Sonntagsschule wird in allen Kfarrstellen gehalten, welche einen Kastor haben, aber nur an Sonntagen, wann der Kastor sels ber anwesend sein kann. Der Mangel an Lehrern wird schmerzlich empfunden. Der durchschnittliche Besuch ist gut. Für die konfirmierte Jugend werden Bibelsklassen, in deren einige ganze Bücher der Schrift studiert werden. In Sonntagsschulen werden Zahns Biblische Geschichte, Biblische Geschichten Buch I, und das U-B-C-Buch als Tertbücher gebraucht. Füns Ksarrstellen hielsten im Sommer 4—6 Bochen lang Religionsschule mit 3—6 Stunden täglischen Unterrichts. Ermutigender Fortschritt im Katechismus-Unterricht wird besrichtet; nebst dem Unterricht am Samstagen auch noch 5—6 Bochen Unterricht im Mai und Juni. Der Heisberger Katechismus wird ganz memoriert, nicht in abgekürzter Form. Die Kurse dauern von 1—3 Jahren. Die großen Entsernungen bilden ein großes Hausernis für die Arbeit. Nur wenige Gemeinden haben Jugendvereine. Die Klassis empfiehlt die Jugendkonferenz, sowie auch das Halten von Sonntagsschulen und Religionsschulen in allen Gemeinden.

Kortland Dregon Massis — Diese Klassis berichtet nur ihre Empfehlunsgen. Sie erkennt die ungeheure Wichtigkeit der chrijtlichen Erziehung und die Notwendigkeit, die Schulen auf eine höhere Stufe zu bringen. Sie betont die Ausbildung von Lehrern und den Besuch der Sommer-Konferenz.

Eureka-Klassis — Bon dieser Alassis lag kein Bericht vor, aber der in der Kirchenzeitung veröffentlichte Bericht wurde verlesen. Nur wenige Gemeinden sandten Berichte ein; in einigen Gemeinden wird der Erziehung der Jugend einige Aufmerksamkeit geschenkt. Pastoren suchen ihr Bestes zu tun in Sonnstagsschulen, Samstagsschulen und im Konfirmandenunterricht, jedoch nicht ohne Schwierigkeiten. Der Bericht beklagt, daß die Grundlage der christlichen Erziesbung im Heime sehlt.

California-Klassis — Dringt auf driftliche Erziehung im Heime als die Grundlage aller christlichen Erziehung. Dankbar wird das Interesse und die Hingabe der Kirchenräte in der chistlichen Eziehung anerkannt. Große Entsermungen bilden ein Hindernis in der Sonntagsschularbeit. Die Sonntagsschulen sind meistens nach neueren, anerkannten Methoden organisiert und erfreuen sich kompetenter Lehrer und Beamten. Tatsächlich alle Pfarrstellen haben Jugendvereine und Bibelklassen für Erwachsene. Der katechetische Unterricht wird immer noch sehr hoch geschätzt. Die Klassis empfiehlt eine Vorlage für die Berichte über Erziehung aus den Gemeinden und die Beobachtung eines besonderen "Christlichen Erziehungstages" für die erwachsene Jugend der Kirche.

Bon ber Manitoba-Klaffis, ber Rord-Datota-Klaffis und ber Edmonton-Claffis lagen feine Berichte vor.

Bericht über Tätigkeiten bes Direktors — Konferenzen — Eine folche wurde gehalten mit dem Lehrerpersonal der Gemeinde in Campbellsport und es wurde daselbst der Aursus über das Leben Jesu gegeben. Die Gruppe beschloß einen weiteren Kursus später aufzunehmen. — Bei ber Süd-Dakota-Klassis-Sitzung wurde eine Besprechung geleitet über die christliche Erziehung im heim. - Mit dem Versonal ber Rohler-Gemeinde wurde eine Besprechung gehalten über Ausarbeitung eines befriedigenden Programms der chriftlichen Erziehung. — Mit den Beamten der Beidelberg-Liga wurden mehrere Versammlungen gehalten als Berater in der Ausführung ihrer Arbeit für die Konferenzen. — Nahm teil an so vielen der Sommer-Konferenzen der Beidelberg-Liga als ihm möglich war. — Nahm zeitweilig teil an den Situngen des Internationalen Konzils der religiöfen Erziehung. — Nahm teil an den Situngen der Erziehungsbehörden unfrer vereinigten Rirche und diente an dem Unteraussichuß über die Arbeit mit der erwachsenen Jugend. — "Beratun= gen mit Leitern unserer eigenen Erziehungsbehörde betreffs unserer shnodalen Erziehungsarbeit. - Nebernahm einen bedeutenden Teil der Arbeit in der Sonntagsschul=Konvention der Ursinus=Klassis. — Vorträge bei verschiedenen Kon= ferenzen der Evangelischen Distrikte. — Bar ratgebend mitwirkend in der Bereitung des Fragebogens der Milwaukee-Alassis über die Erziehung in den Familien und ben Beimen.

Seminare (Lehrkonferenzen) — Pastoralkonferenz in Potter, Wis., an welchem sich auch einige unser evangelischen Brüder beteiligten. — Ein Semisnar mit den Elektoren der Heidelbergsliga in Shebohgan, während der Weihsnachtsferien. — Zwei Pastoralkonferenzen mit Gruppen der MilwaukeesAlassis, eine in West Bend, die andere in Wadison. — Pastoralkonferenz mit Pastoren der Nebraskaskasklassis in Sutton, Nebr., an welcher sich auch mehrere Brüder der Evangelischen Gemeinden beteiligten.

Situngen der Klassen — Besuchte die Pfarrstellen der Süd-Dakota-Alassis im Interesse der christlichen Erziehung, diente am Borte in den Gemeinden und bei der Situng der Klassis. — Bohnte auch den Situngen der Ursinus-Klassis bei und diente bei der darauf folgenden Sonntagsschul-Konvention. — Bohnte auch der Situng der Milwaukee-Klassis bei und diente in der Leitung der Besprechung über Erziehungsfragen in Verbindung mit dem klassikalen Ausschuß.

Lehrfurse — Unterrichtete den Kursus No. 101 über das Leben Jesu, in ten Gemeinden zu Campbellsport und Kaukauna. In der Kaukauna-Gemeinde war dies der zweite Kursus dieser Art.

Predigten — In Gemeinden der Pfarrstellen der SüdsDakotasAlassis, bei verschiedenen Konventionen, aushilfsweise in anderen Gemeinden usw., diente der Direktor am Worte. Ebenfalls besorgte er eine umfangreiche Korresspondenz im Interesse der Arbeit der Behörde. Allen Einladungen von Gemeinsden, Klassen, Konferenzen usw., zu dienen in der Förderung der christlichen Erziehungsarbeit, wird Direktor Krampe mit Freuden nachkommen, soweit Zeit und Kräfte es ihm ermöglichen.

Leihbibliothet — Den Wünschen mehrerer Brüder nachkommend hat der Direktor im Auftrage der Behörde angefangen, eine Leihbibliothek herzustellen zum Gebrauche der Pastoren und Lehrer der Synode, und dafür passende Leseskurse auszuarbeiten.

Heibelberg = Liga — Die Sommerkonferenz der Heibelberg = Liga wird wieder abgehalten werden in Berbindung mit der Missions-Konferenz im Missionshaus vom 12. bis 18. August. Die Gruppenkonferenzen im Frühjahr wurden besucht wie folgt:— Shebongan = Alassis Kohler = Gruppe — 78 Delegaten auß 6 Gemeinden; New Holstein = Gruppe — 118 Delegaten auß 7 Gemeinden; Oshkosher = 55 Delegaten auß 6 Gemeinden; Colhy = Gruppe — 72 Delegaten auß 7 Gemeinden.

Milwaukee=Klaffis: Milwaukee=Gruppe — 112 Delegasten auß 4 Gemeinden; Funcaus-Gruppe — 91 Delegaten auß 4 Gemeinden; FilmoresGruppe — 123 Delegaten auß 8 Gemeinden; BellevillesGruppe — 71 Delegaten auß 9 Gemeinden; im ganzen 720 Anwesende.

Die Fragebogen, welche bei diesen Gruppenversammlungen benut wurs ben, offenbaren, daß die jungen Leute ein besonderes Interesse bekunden an folgenden Lebensfragen: — "Wie kann ich aussinden, welchen Beruf ich als meine Lebensaufgabe wählen sollte?" — "Wie kann ich meine persönlichen Ideale behaupten, wenn die Lebensauschauungen meines Kreises denselben wis dersprechen?" — "Beisere und mehr zum Leben gehörige Methoden der Arbeit mit der erwachsen Jugend." — "Ein Verständnis von dem, was es wirklich bedeutet, ein Christ zu sein."

Schule für Lehrerausbilbung — Dieses Jahr wird wieder eine Schule für die Ausbildung von Lehrer abgehalten werden in Verbindung mit der Missionskonferenz im Missionshause, vom 12.—18. August. Vier Kurse werden geboten: No. 1: Das Studium des Schülers; No. 2: Die Grundregeln des Lehrens; No. 5: Die Botschaft und das Programm der christlichen Religion; No. 6: Die erzieherische Tätigkeit der Kirche. Venn möglich wird auch ein Kurssus über die Erzählungsmethode (2011) geboten werden. Prof. L. C. Hessert, D. D., Pastor A. A. Achtemeier, Pastor E. H. Wester, D.D., und Prof. Albin Grether sind als Lehrer angeworben worden.

Arbeitsbuch für den Unterricht im Katechismus — Weitere Abschnitte des Arbeitsbuches zum Gebrauch mit dem Unterricht im Heidelberger Katechismus sind fertiggestellt worden. Die Behörde dankt allen Pastoren, welche nüßliche und wertvolle Empfehlungen eingesandt haben. Die vollendeten Abschnitte werden bei der diesjährigen Sitzung der Synode vorgeslegt werden. Es werden 350 Kopien vorhanden sein, so daß jedem aktiven Pastore eine Kopie gegeben werden kann; die übrigen sind berechnet für solche Pastoren, welche dieselben in ihrem Unterrichte gebrauchen wollen und der Behörde über die damit gemachten Ersahrungen berichten. Dieses Arbeitsbuch soll einer der Gegenstände der Besprechung bei der Erziehungskonferenz sein.

Leihbibliothek — Wie schon erwähnt, sind schon die ersten Schritzte getan worden zur Vildung einer Leihbibliothek über christliche Erziehung. Sinige Lesekurse sind von Direktor Krampe ausgerabeitet worden. Stwa 156 Bücher und eine ganze Anzahl Pamphlete sind ausgewählt worden, zum groshen Teil aus Dr. Krampe's eigenen Büchern. Der erste Lesekurs wird wahrscheinlich den Gegendstand des christlichen Heimes und der christlichen Familie behandeln.

Wisconsin = Konzil der Kirchen — Milwaukee-Alassis hat beschlossen dem Konzil beizutreten. Shebongan-Klassis hat die Handlungen

darüber auf den Tisch gelegt bis nächstes Jahr, behufs weiteren Studiums. Minsnesotas Klassis hält Beteiligung nicht ratsam wegen großer Entsernung und weil sie nur wenige Gemeinden in Wisconsin hat.

Finanzbericht. — Der Finanzbericht, der mit diesem Bericht untersbreitet wird, scheint eine größere Abnahme in den Gaben aus den Gemeinden anzugeben als tatsächlich der Fall ist. Dies kommt größtenteils daher, daß viele Gemeinden ihre Gaben noch in der Rechnung des alten Jahres wollten einges zählt haben. Ihre Behörde bittet um eine warmherzige, freigebige finanzielle Unterstützung des Werkes der christlichen Erziehung.

Dienstzeit — Die Dienstzeit von Pastor E. G. Krampe und des Aelsteften Oskar L. Wolters als Glieder der Behörde ist abgelaufen mit diesem Jahr.

Empfehlungen — Wir erlauben uns ber Ehrw. Shnode folgende Bunkte zur gütigen Beschlugnahme zu unterbreiten:

- 1. Wir danken Gott für seine große Langmut und Gedulb und für den offenbaren Segen, welchen er trot unserer vielen Fehler und Versäummisse auf unser Erziehungswerk gelegt hat.
- 2. Wir bitten unsere Prediger, Aeltesten und Elieder aufs herzlichste, der Behörde und des Direktors in Fürbitte zu gedenken, daß Gott ihnen die nötige Gnade, Weisheit und Kraft schenke zur Ausübung ihres Amtes.
- 3. Wir ersuchen durch die Alassen alle Gemeinden, ernstliche Anstrengunsen zu machen, die geringe Auflage von 15 Cts. pro Glied für das Erziehungsswerk aufzubringen. Wenn je de Gemeinde etwas tut, ist dies Ziel gewißlich erreichbar.
- 4. Wir freuen uns über die von der Behörde geleiteten Schulen für Lehrers ausdildung, und sprechen allen denen, die mitgewirkt haben, dieselben erfolgsreich abzuhalten, unsere herzliche Anerkennung aus. Wir empfehlen diese Schuslen als geeignete Mittel zur Heranbildung von tüchtigen Lehrkräften für unsfere Sonntagsschuler und Wochenschulen.
- 5. Wir machen unsere Prediger und Lehrer aufmerksam auf die Bildung einer Leihbibliothek über christliche Erziehung und ersuchen sie, davon Gebrauch zu machen.
- 6. Da die Mehrzahl der Klassen die Fortsetzung der pastoralen Lehrkonsferenzen begehrt und die Wichtigkeit der Erziehung im Heim betont, empsehlen wir den Gruppen bei den kommenden Lehrkonferenzen gerade die christ-liche Erziehung im Heim zum Gegenstand des Studiums zu maschen.
- 7. Die Pastoren werden ersucht, die von der Behörde vorgelegten Teile des Arbeitsbuches in ihrem katechetischen Unterrichte zu gebrauchen und der Behörs de über den Ersolg Bericht zu erstatten und ihre Empfehlungen beizusügen.

Achtungsvoll unterbreitet im Auftrag der Erziehungsbehörde

E. H. Begler, Vorsitender.

Shebohgan, Wis., den 1. Juli 1935.

II. Annual Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest — 1934-1935

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Grateful to God for His grace, to the Synod of the Northwest for support, rejoicing in the interest and progress manifested by many of the classes of the synod in the work of Christian Education and with a feeling that our work has not been in vain in spite of our weaknesses and limitations, your Board submits the following report.

Meetings Held

Your Board held three called meetings during the year. The first on November 1, 1934, for the purpose of acting on the recommendations of Synod and other matters of importance. The second on November 22, 1934, to which representatives of the Sunday School Convention of the Sheboygan Classis, the Mission House Missionary Conference and the Heidelberg League were invited, to discuss the possibility of a closer co-operation in the work of Christian education. The third on June 20, 1935, to receive reports from classes, the Director, and arrange for this report to Synod.

Recommendations of Synod

The recommendations of Synod at its last meeting to the Board were carried out to the best of our ability. A statement covering points 5, 6, and 8 was sent the classes for their consideration and action. Results will be found in the report on the activities of the Board.

Reports of Classes

Sheboygan Classis—All but two congregations have Summer Schools of Christian Education. All have Sunday Schools. Christian Education in the homes seems to be uncertain, battling with lack of interest and with negligence. Catechetical instruction is given earnest attention with one to three year courses. Unchurched homes present a difficulty. Many of the congregations have young people's societies with weekly, monthly and semi-monthly meetings for furthering Christian education. Action on relation to Wisconsin Council of Churches laid on table until next year. Approves conferences with groups of pastors, and also with elders and consistorymen where it is desired. Likewise leadership training work.

Milwaukee Classis—Pastors are taking a live interest in Christian education. Catechetical work meets with a lack of sense of obligation and a waning of parental authority. An increase in enrollment in Sunday School, and in average attendance. Also in number of pupils received into church membership. Five congregations have leadership training students. Eight have Vacation Church Schools. Fourteen of the charges have young people's societies. Two seminars for pastors

were held. Suggested to the Board of Education of Synod a circulating library so that pastors may become more familiar with the subject of Religious Education. Affiliates with the Wisconsion Council of Churches. Encourages its young people to attend the meetings of the Heidelberg League, School of Leadership Training and Missionary Conference. Recommends Seminars for Pastors and Consistorymen. Gathers its finds on Christian Education through a questionnaire.

Minnesota Classis-Recognizes the great importance of Christian Education in the work of the congregations. Rejoices in an efficient teaching force in the Sunday Schools. Urges teachers to live out their teaching. Many difficulties in Christian education are traceable to deficiencies in the home. In some congregations, parents and consistories are active in the Sunday School. Teachers' meetings well attended. The Bible, Bible History and Catechism are the chief text books in catechetical instruction. The catechism is memorized and explained. Most congregations have summer schools and find them indispensable and fundamental in Christian education. The youth participate in the church services in some congregations, in others there is a lack of interest. Pastors working sympathetically with youth under present day conditions, recognizing the earnestness of the situation and that children and youth must learn the difference between church and world. Because a part of the classis is not in Wisconsin, and of long distances, does not affiliate with the Wisconsin Council of Churches.

Nebraska Classis-One Sunday School introduced the "New Heidelberg Departmental Graded Lessons" in the three lower grades. Another had a Daily Vacation Bible School for the first time, with a fine response. Six schools have an adult department. Efforts are being made to have Teacher Training Classes. Five vacation schools were held, with good results. Lays stress on training Classes. Five vacation schools were held, with good results. Lays stress on training of young people for church membership. Four young people's societies in the classis. Sunday School Convention held at Sutton, Nebraska and a Pastor's Seminar. Classical Committee on Education was represented in Evangelical Sunday School and League Convention of the Nebraska District at Plattsmouth. Possibility of a joint convention of the "R" and "E" groups of our new denomination next year. Encourages Leadership Training classes, lesson material adapted to age groups, that schools provide a Worker's Library for their teachers, and that laymen be trained to superintend schools.

Ursinus Classis—Faithful working at the task of Christian education in Sunday School, Catechetical Classes, Leadership Training Classes and Church Vacation Schools. Four congregations had Vacation Schools, two Leadership Training Classes, one a four-year course in Catechetical Instruction, but most of them a two-year course. Increase in S. S. teachers, officers and pupils, also in average attendance. Support toward the work of Christian Education increased about 50% over former year. Recommends continuance of Pastor's Seminars and holding of Educational Conferences with Consistories. Recommends Leadership Training

Classes, the use of the Catechetical Manual in instruction, and the Work Book in preparation by Synod's Board.

South Dakota Classis—Sunday School held in all congregations having a pastor. However in some only on Sundays when the pastor of the charge can be present. A lack of teachers felt. Average attendance good. Bible classes are held for the confirmed youth, and in some instances whole books of the Bible studied. Zahn's Bible Stories are used as a text book, also Bible Stories No. 1 and A.B.C. Book. Five charges had Summer Schools of Religion from 4 to 6 weeks, with 3 to 6 hours daily. Encouraging progress in Catechetical Instruction. Besides the Saturday Instruction a 5 to 6 weeks instruction in May and June. Heidelberg Catechism memorized in full, not an abbreviated form. Courses from 1 to 3 years. Distances offer hindrances. Only a few congregations have young people's Societies. Recommends Conference for youth, Sunday School in all congregations, and Summer Schools of religion.

Portland-Oregon Classis—Reported only its recommendations. Recognizes the tremendous importance of Christian Education and raising of standards of schools. Emphasizes Leadership Training and attendance at Summer Conferences.

Eureka Classis—Sent no report but published a report in the Kirchenzeitung. Only a few reports from charges received. Attention is given in some congregations to education of the youth. Pastors are seeking to do their best in Sunday Schools, Saturday Schools and Catecheical Instruction Classes, but not without difficulties. Regrets that the ground-work for Christian Education in the home is lacking.

California Calssis—Encourages Christian Education in the home as the foundation of all Christian education. Gratefully acknowledges the interest and devotion of consistories in Christian education. Large distances are a hindrance to S. S. work. Sunday Schools mostly organized according to modern and approved methods. Rejoices in competent teachers and officers. Practically all charges have young people's societies and Bible classes for adults. Catechetical instruction is still highly valued. Suggests an outline for its report on Christian Education from the congregations. Recommends holding of Christian Education Day for young people in the church.

Manitoba, North Dakota and Edmonton Classes did not submit reports.

Report of Activities of Director

Worker's Conferences—In Campbellsport Church resulting in a request for a course on "The Life of Christ." To be followed with a second course this year.—Held a conference on "Christian Education in the Home" with South Dakota Classis.—With officers of Sheboygan Classis S. S. Convention.—With the leaders and working force of the Kohler Church, working out a more satisfactory program of Christian education.—With officers of the Heidelberg League as their adviser in preparing work for their Summer Conferences.—Attended as many of the Summer Conferences of the Heidelberg League as possible.—Attended

meetings of the International Council of Religious Education in Chicago.—With Boards of Education in our united church, serving on subcommittees on Young People's Work.—With leaders in Board of Christian Education of our church relative to our synodical work.—Given a large part in S. S. Convention in conjunction with the meeting of Ursinus Classis.—Addresses at Church School Workers' Conference of Evangelical brethren.—With committee on Christian Education of Milwaukee Classis in the discussion of the results of the questionnaire on Christian Education in the family and home.

Seminars—Pastor's Seminar in Potter church in which several Evangelical brethern took part.—Seminar with Electors of the Heidelberg League in Sheboygan during the Christmas Holidays.—Two Seminars with Pastors of Milwaukee Classis, one at West Bend, the other at Madison.—Seminar with pastors of Nebraska Classis.

Classis Meetings—Visited with the charges of South Dakota Classis serving with explanations of the work in Christian Education and sermons.—Attended sessions of same classis in interests of Christian Education.—Attended the meeting of Ursinus Classis in the interests of Christian Education and participated in S. S. Convention immediately following Classis sessions.—Attended meeting of Milwaukee Classis cooperating with its Committee on Christian Education.

Courses of Instruction—Taught Course No. 101 on "the Life of Christ" in Campbellsport Church.—Likewise taught course No. 101 in church in Kaukauna, the second course there; both courses were well attended.

Sermons—in charges of South Dakota Classis.—In other churches as supply and at conferences and Conventions.

Also cared for a large correspondence in interests of the Board. Dr. Krampe is open for invitation from congregations, classes, conferences, etc., on Christian Education to the extent of strength and time.

Circulating Library—Has busied himself with correspondence, consultations and careful investigations relative to gathering a circulating Library for use of the pastors of Synod, based on carefully mapped out reading courses.

Heidelberg League

The meeting of the Heidelberg League will be held in conjunction with the Mission House Missionary Conference and Leadership Training School, Aug. 12-18. Attendance at group conferences—

SHEBOYGAN CLASSIS, Kohler Group—78 representing 6 congregations. New Holstein Group—118 representing 7 congregations. Oshkosh Group—55 representing 6 congregations. Colby Group—72 representing 7 congregations.

MILWAUKEE CLASSIS, Milwaukee Group—112 representing 4 congregations. Juneau Group—91 representing 4 congregations. Filmore Group—123 representing 8 congregations. Belleville Group—71 representing 9 congregations. A grand total of 720 in attendance.

Problem sheets used at these conferences reveal a great interest

among the young people in "How can I discover what my life work ought to be"—"How to maintain personal ideals when they conflict with the standards of my crowd"—"Better and more vital methods in Young People's Work" and "Understanding what it really means to be a Christian."

Leadership Training School

This year again a Leadership Training School will be held in conjunction with the Mission House Missionary Conference and Heidelberg League Meeting, Aug. 12-18. Four courses will be offered. No. 1—"Study of the Pupil" to be taught by Prof. L. C. Hessert, D.D. No. 2—"The Principles of Teaching" by Rev. A. R. Achtemeier. No. 5—"The Message and Program of the Christian Religion" by Rev. E. H. Wessler. No. 6—"The Teaching Work of the Church" by Prof. Alvin Grether. It is hoped that No. 201 may be added, "Story Telling in Religious Education."

Workbook for Catechetical Instruction

Further units were finished in preparing a workbook for use with the Heidelberg Catechism in catechetical instruction. The Board is grateful to all the pastors offering helpful suggestions. Added units to those presented last year will be ready at this meeting of Synod. 350 copies will be ready so that one copy may be given every pastor in the active ministry, with a further supply for those pastors who will use them and give the Board the advantage of their experience. This workbook is to be one of the subjects for discussion at a meeting of the Representative Committee preceding meeting of Synod.

Circulating Library

The first steps in arranging a Circulating Library on Christian Education have been made on the basis of Reading Courses being mapped out by Dr. Krampe. About 156 books and a number of pamphlets have been selected, among them many of Dr. Krampe's own books. The first course will likely be on the "Building of a Christian Home and Family."

Wisconsin Council of Churches

Milwaukee Classis affiliated. Sheboygan Classis laid this matter on the table until next year for more careful study. Minnesota Classis did not affiliate on the grounds that only a part of the classis is in Wisconsin and great distances involved.

Audited Treasurer's Report

The audited report of the treasurer appended may appear to reveal a larger decrease in contributions than is really the case. This is due to a variance in dates of closing accounts. Your Board appeals for a warmhearted, generous financial support for the work of Christian Education.

Expiration of Term

Term of office for Rev. E. G. Krampe and Elder Oscar Wolters as members of the Board expires this year.

Recommendations

We submit the following items to Synod for consideration and adoption:

- 1. We render thanks unto God for the manifest blessing which He laid upon our work despite our weaknesses and limitations in respect to our educational task.
- 2. We earnestly request our pastors, elders and members, to make intercession in behalf of our Board and Director, that God grant unto them the grace, wisdom and strength, necessary for their great task.
- 3. We request all our congregations to make earnest efforts to raise the full aportionment of 15 cents per member for the work of Christian education. If *every* congregation contributes, this goal can surely be reached.
- 4. We are pleased with the Leadership Training projects carried out by our Board and express our appreciation to those who helped toward carrying them out successfully. We recommend these schools as helps in the training of an adequate teaching staff for our Church Schools.
- 5. We call the attention of our pastors and teachers to the circulating library of our Board and urge them to avail themselves of the opportunity which this offers to them.
- 6. Inasmuch as a majority of Classes desire the continuation of the seminars for groups of pastors and are deeply impressed with the importance of Christian education in the homes, we recommend that the Home Emphases and Christian Family Life be made the subject of the special study at the next seminars.
- 7. The pastors are requested to use the units of the "Work Book" prepared by the Board for use in catechetical classes, and to report their experiences in using it, together with their suggestions to the Board, which appreciates every such suggestion.

Respectfully submitted in behalf of the Board,

E. H. WESSLER, President

Sheboygan, Wis., July 1, 1935.

III. Financial Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest for the Year 1934

I. INCOME

1. Contributions from Congregations:				
Sheboygan Classis \$ 322.40 Milwaukee Classis 277.50 Minnesota Classis 66.54 Nebraska Classis 47.10 Ursinus Classis 53.00 South Dakota Classis 38.25 Portland-Oregon Classis 3.00 Manitoba Classis 23.27 North Dakota Classis 23.27 North Dakota Classis 20.26 Edmonton Classis 4.75 California Classis				
2. Receipts from other sources:	\$ 856.07			
Heidelberg League \$ 10.00 Interest \$ 100.00 Personal gifts \$ 50.00 Nebr. Classis S. S. Conv. \$ 23.18 Ev. Ch. School Workers' & Y. P. League \$ 5.00 Bd. of Ed. for Ld. Tr. \$ 8.38 Library Rental Fee \$ 1.00	197.56			
Total Income	\$ 1053.63			
II. EXPENDITURES				
Board of Chr. Educ. Gen. Synod \$1060.68 Leadership Training Material 29.15 Leadership Training School 23.57 Mimeograph supplies and work 4.00 Joint meeting of Boards 1.80 Postage Express, etc. 30.74 Pastors' seminars, etc. 16.64 Tax on checks .56				
Total expenditures\$1167.14				
III. SUMMARY				
Cash balance Jan. 10, 1934. \$1310.18 Total receipts 1053.63				
Total expenditures	\$ 2363.81			
	\$ 2363.81			
E. G. KRAMPE,	Treas.			

Examined and found correct, June 20, 1935

E. H. WESSLER OSCAR L. WOLTERS ALVIN GRETHER

Exhibit XI

EXECUTIVE COMMITTEE

Statement of the Executive Committee of the General Synod

To the Reverend Synods of the Evangelical and Reformed Church:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In this first statement to the Synods of our Church the Executive Committee of the General Synod wishes to communicate something of the spirit that is characterizing all of the meetings and activities of the united Church. The merger meeting at Cleveland, Ohio, was truly a "union of mind and heart" and was an event the influence of which will be felt in the united Church for many years. The representatives of the two Churches met separately for one day and took the necessary steps to complete their work as separate denominations. That evening they held a union meeting and partook of the Holy Communion. On the second day officers were elected. Several addresses and reports were heard. Three committees—Executive, Constitution and Charter, and Judicial—were appointed and the General Synod adjourned.

The Executive Committee met immediately after the meeting of the General Synod, organized and began its work. The chief function of the Executive Committee is "to promote the work of the Church and to expedite the correlation and unification of the hitherto separate agencies and activities." This is proving to be a delightsome task. There are problems enough, and new difficult situations develop as one problem after another is solved, but the one aim of all concerned is to find what is best for the united Church and then bring it about. In all that is being done the aim has not been to follow what has been best in one or the other of the Churches or even to combine the good features, but, if necessary, work out some new advanced program or plan. Real unification all along the line is proving to be a wonderful opportunity for starting off on a new high plane.

The General Synod will meet next year in St. John's Reformed Church, Fort Wayne, Indiana. After a thorough canvass of the situation, the Executive Committee, by authority of the General Synod, fixed Wednesday, June 10, 1936, as the opening day. The first session will probably be held that evening. The Executive Committee requests that the Synods and Classes take note of this date in arranging their own meetings next year.

The Executive Committee has two committees studying the subjects of a new hymnal and of a new book of worship for the Evangelical and Reformed Church. Some of the Classes have made helpful suggestions. We would appreciate suggestions from the Synods and from other groups for our guidance on these important items.

It is the conviction of not only the Executive Committee but of very many throughout the Church that our two denominations which united 'ast June can together, as a united Church, do far more to advance the Kingdom of God than the two denominations could have continued to do separately. With this in mind the Executive Committee has been endeavoring to carry out the mandate of the General Synod. We are very happy to state that all of the Boards and agencies of both former Churches are working in harmony. The Executive Committee has published a booklet "A New Venture of Faith for a New Age" which depicts the union of the two Churches and of all our work. This booklet was warmly welcomed and the sale, at a little less than the actual cost, has been surprisingly large. We have also prepared a stereopticon lecture regarding our new Church and its work. This is available to show all our people what we are, what we have, and what we are trying to do to advance the Kingdom of God throughout the world.

In accordance with the action of the General Synod, the Executive Committee invited representatives of the Boards and agencies of both groups to meet with several of its representatives, and "The Committee on Correlation and Promotion" was organized. This Committee is now the co-operative promotional agency of the united Church and functions for and with the Executive Committee. It will prepare unified literature, visual aids, and have charge of the co-operative field work.

The Reformed Church has had Missionary and Stewardship Committees and these have become the most important and efficient agencies we have in our work. The set-up in the Evangelical Synod was somewhat different. The Committee on Correlation and Promotion, with the approval of the Executive Committee, is asking that there be "Kingdom Service Committees" all along the line in Synods, Classes and Districts, etc. These Committees will continue all of the work done hitherto by the Missionary and Stewardship Committees. Their functions will not be very different but they will be part of a larger program for the whole denomination.

The outstanding feature of our promotional work during the past year was the Kingdom Roll Call last November. This was an enlarged, spiritualized Every-Member Canvass and marked a great advance in our work. Many of the Classes requested that it be continued. The Committee on Correlation and Promotion voted that the Kingdom Roll Call should be made throughout the entire Evangelical and Reformed Church next November.

The denominational work has been greatly hampered during the last few years because of the great falling off of the Apportionment receipts. The Boards of the Church are to be commended for the excellent way in which they have dealt with most difficult situations. The Church must come to realize that our work cannot be maintained much longer on the present basis. There must be a united advance to support our Kingdom work. The Classical Missionary and Stewardship Committees (or "Kingdom Service Committees" as it is proposed that they be named) must be given all possible encouragement and support. Special efforts have been made to wipe out the indebtedness of the Boards of Home Missions and Foreign Missions and commendable progress has been made. The Evangelical Synod has a debt for their denominational work that is

proportionately as large as ours. We must see to it that these debts are paid in order that we may go forward.

The messages on the weekly envelopes were an experiment last year. Congregations using them are loud in their praises. The messages for 1936 will be much better and it is hoped that a very large proportion of our congregations will use them in order that our people through their offerings may more fully identify themselves with our Kingdom work.

The Stewardship period this year was widely observed. "The Basis of Christian Stewardship" has been studied and our people are coming to adopt the vital principles of Christian Stewardship. Our thirteenth annual Stewardship Essay and Poster Contest had more participants than ever before. There were requests for 6,207 packets containing the materials for the several groups. The Evangelical part of our family wishes to participate next year. Every congregation has a simple and easy, and yet very excellent, opportunity to teach Stewardship to many of its members through the plans that are offered by the Committee on Stewardship.

The Committee on Constitution and Charter for the Evangelical and Reformed Church is not making a statement to the Synods this year. It does, however, wish the Church to know of the great progress it is making. All seventeen members of the Committee met on February 28th and March 1st. The sub-committees have been holding meetings. A thorough-going piece of work is being attempted. There are some difficult problems but all can be solved in the spirit of unity which dominates the Committee. The aim is to prepare and to submit to the Church a Constitution that will embody all that is best for the two uniting Churches. Tentative drafts have been made on many important matters. The Committee, however, has not reached final conclusions on any point. It is, therefore, not ready at this time to submit any report to the Church. The members of the Committee, however, are all in possession of a summarized statement as well as of the reports that are under consideration. They are prepared to represent the Committee on Constitution in addressing Synods, District, Classes, ministeriums, assemblies and other groups and to answer questions and receive suggestions. It is hoped that a tentative draft of the Contitution and By-laws can be submitted to the Classes and Districts before our Synods meet again next year.

Respectfully submitted,

The Executive Committee of the General Synod

GEORGE W. RICHARDS, Chairman

WILLIAM E. LAMPE, Secretary

Exhibit XII

REFORMED CHURCHMEN'S LEAGUE

Report of the Executive Committee of the Reformed Churchmen's League

To the Rev. Ohio Synod:

During the last two years, the Reformed Churchmen's League has grown 100% in the number of Chapters and more than that in the number of members. Under the wise direction of President Fretz and our efficient Executive Committee, which meets quarterly at its own expense, and with the help of our strong Synodical and several Classical Committees and interested Pastors and Laymen, the work has grown apace. This is of the Lord's doing and is marvelous in our eyes.—Psalm 118:23. We now have over 120 Chapters and quite a number are in process of organization in all sections of the Church.

We rejoice to see this awakening of Pastors and Laymen to the importance of developing and co-ordinating the man power of our Churches, and offering them a definite program of study, fellowship and service.

What encourages us most is the evidence of fresh enthusiasm and new zeal for the LORD'S work among the men in outstanding individual Chapters, which proves that "the plan works," where it is given encouragement and intelligent guidance.

Already, some remarkable results have been achieved in local congregations, and with the increase of grouped meetings among our own laymen, and with those of the Evangelical Brotherhood, a fine spirit of co-operative fellowship has been created, which, in the course of time, will bring rich results in promoting the progressive program of our United Church.

We are persuaded that nothing will more surely and securely solidify the union of our two Churches than the unification and organization of our men. If we could succeed in having the 200,000 men in our United Church share and exemplify this spirit and present a united front in the new advance movement, by effecting their organization along the approved lines of the Churchmen's League, we could have at our disposal an unbeatable force against lethargy and defeat and a guarantee of victory and success along all lines of spiritual and moral endeavor.

One of the great joys of this work is the fine co-operation of many pastors and laymen and the continued discovery of competent and talented laymen, who can do great things when properly challenged and directed. Buried treasure must be brought to light to prove its economic value and its service qualities. Already, we have a fine list of prominent laymen, who are being drafted into positions of leadership in the

local churches and communities and who might well be placed into responsible positions in the Church-at-large.

The first steps in the union with the Evangelical Brotherhood were taken on May 14th at Greensburg, Pa. We are working toward an early consummation of our plans.

The largest field and most fertile ground is in the Eastern section of our Church, where we have listed almost 1/3 of our entire Church membership.

Much effective work among men is being done by pastors and laymen in various groups such as Men's Clubs, Men's Bible Classes, etc. Some of these have valued traditions, but somehow, we feel there would be added strength and efficiency if all of these groups would associate more closely and work together in a corporate union.

Certainly, from this point on, it would be heartening and commendable if every new men's organization formed would be immediately linked up with the one authorized and accredited church-wide national organization. As rapidly as possible, the existing men's organizations and Men's Bible Classes might arrange to affiliate with this one organization, for in union of men's work there is unlimited strength. We should be done with separatistic movements in the United Church and should have no more lost motion. Our aims and purposes are practically the same, or can easily be made acceptable to all in the process of collaboration and associative thinking and planning.

The principles of adult education, now being studied and pressed by the International Association of Religious Education, should be recognized and applied throughout, so that we finally frame a satisfactory program for men's work in the local congregation, which every congregation can adopt and follow.

Many new ideas and plans of co-operation in men's work are being developed, such as retreats, federations, reading courses, etc. One federation has already been formed—Buffalo—and another is being formed—Bultimore—and in many other centers these will be organized as rapidly as possible.

The Stewardship Contest for men—the first one ever launched in any church—has brought out a response of over 500 interested laymen.

A National Convention of the Lay Laymen of the United Church is under consideration and will undoubtedly be held in the not-distant future.

It would help the cause if your Rev. Synod would constitute the Synodical Committee from the Chairmen of the Classical Committees on the League, and make financial provision for their meeting throughout the year. This would enable the Classical Chairmen to confer and cooperate and to guide the work in the individual Classis more effectively.

At the next General Synod, Men's Work will have a prominent place, and your Synod, awakening to the strength of its fine manhood and intelligent and consecrated laity, will contribute materially to the growth, expansion and success of our United Church.

Praying GOD to bless your Rev. Synod in its planning for Men's Work, and exceedingly grateful for your good will and co-operation, and assuring you of our desire to make effective your entire Synodical Program through a closer association and with a more general co-operation of the men of our Church, we remain,

Respectfully yours,

THE EXECUTIVE COMMITTEE

EDWARD S. FRETS, President
JOHN M. G. DARMS, Secretary

Nebengesete und Ständige Regeln der Synode des Nordwestens.

I. Beamten.

1. Brafibent und Bigeprafibent

Präfidentenwahl

a) Die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten soll gleich nach der Eröffnung der Spnode ohne vorherige Nosmination stattfinden.

Weim bei der ersten Abstimmung keiner eine Majoristät aller Stimmen erhält, so sollen die drei Glieder, welsche bie höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, die Kansdidaten sein für das Präfidentens und Vizepräsidentens

.. andidaten

Erhält bei der zweiten Abstimmung einer die absolute Mehrheit der Stimmen, so ist derselbe erwählt als Prässident, und die beiden andern sind Kandidaten für das Vizepräsidentenamt.

Erhält bei der zweiten Abstimmung keiner eine absolute Mehrheit, so soll zwischen den zweien, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals abgestimmt werden, und dersenige, welcher dann die höchste Stimmenzahl erhält, soll als Präsident und der andere als Vizepräsident erwählt sein.

Bflichten

b) Der Präsident soll nach den Ordnungsregeln der Mesformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Sitzungen der Spnode leiten und trachten, die Geschäfte zu baldigem und gehörigem Abschluß zu bringen.

Bigepräfibent

c) In Abwesenheit des Präsidenten oder wenn von dem Präsidenten dazu aufgesordert, soll der Vizepräsident die Pflichten des Präsidenten übernehmen.

2. Ständiger Schreiber.

Blaubuch

a) Der Ständige Schreiber soll die Berichte der Synosdalbehörden und deren Schahmeister-Berichte vor der Jähresversammlung der Synode in der Form eines "Blaubuches" drucken lassen und den Predigern und des legierten Altsesten ein Exemplar zeitig zusenden. Das Blaubuch wird nicht mehr mit dem gedruckten Protokoll zusammengebunden werden.

Benachrichtigung

b) Den Vorsitzern der Ausschüffe, sowie den Spezials Ausschüffen und einzelnen Personen, welche für die Synode im Laufe des Synodolighres Arbeiten auszuführen und darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreider zeitig Nachricht und alle einschlägigen Dokumente zuskommen lassen.

Shnobe gesetzt werden, schriftlich benachrichtigt werden.

Heberweifung

c) Er soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inshalte deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Aussichuf sie gehören, dem betreffenden Ausschuf gleich durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

Mel. Bericht veröf= fentlichen

b) Er soll den Religionsbericht und einen Auszug aus der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

Berfendung der Protofolle e) Er soll die gedruckten Verhandlungen direkt vom Verslogshause versenden lassen. Jeder Prediger und Lizenstiat soll se ein Szemplar erhalten und sede Gemeinsde nicht erhalten 1 Exemplar für den Geistlichen Rat und 1 Exemplar für den allgemeinen Kirchenrat.

Bunkte für die Rlaffen

f) Der Schreiber soll eine Zusammenstellung der an die Rlassen überwiesenen Bunkte machen und dem gedruckten Protokolle beifügen.

Schema für Parochialberichte Ständige Regeln g) Gleich dem Schema für Parochialberichte follen auch die Ständigen Regeln, in ihrer letzen verbesserten Form, alljährlich dem Procofoll als Anhang beigefügt werden.

3. Schatzmeister.

Rechnungen

a) Alle Rechnungen im Laufe des Synodaljahres, auch die für Reisekosten, Bewirtung von Behörden, Ausschüfsen und dergleichen, sollen an den Ständigen Schreiber der Synode gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schahmeister zur Auszahlung überweisen.

Rirchendiener

b) Dem Kirchendiener der Gemeinde, in welcher die Synode tagt, soll eine Bergütung im Betrage von \$10.00 außbezahlt werden.

4. Korrefpondierender Schreiber.

forr. Schreiber

Der Korrespondierende Schreiber soll die überwiesenen Dokumente oder Punkte aus Berichten nach Anweisung des Vorsitzers den Ausschüffen übermitteln.

Er soll Sorge tragen, daß etwaige gedruckte Berichte unter den anwesenden Gliedern verteilt werden.

Er soll solche Korrespondeng ausführen, welche von der Spnobe ihm übertragen wird.

5. Regiftrar.

Megistration

Das Registrationssystem soll stehende Regel ber Synsobe sein, um das zeitraubende Verlesen der Namensliste zu vermeiden.

6. Arcivar.

Archivar

Der Archivar soll genau Buch führen über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Snnude darüber Bericht erstatten.

II. Exefutivbeamte.

Trustees

a) Der Präsibent, der Sändige Schreiber und der Schahmeister sollen die Trustees der Synode sein

Exckutive

b) Dieselben sollen als "Exekutivbeamte" verantworts lich sein für die Ausführung aller solcher Aufträge, welche die Synode ohne nähere Bestimmung ihren "Beamten" überweift

Gefchäftsordnung

c) Sie sollen für jede Situng ein Programm zur Erles bigung der Geschäfte ausarbeiten (Geschäftsordnung) und dem Blaubuche einverleiben.

Gottesbienstprogramm d) Sie sollen mit dem Pastor und Aeltesten der Gemeins de, wo sich die Shnode versammelt, als Ausschuß für Gottesdienste dienen, und die Redner und Themata für die Worgenandachten und Gottesdienste bestimmen. Ausschuß für Regeln

e) Die "Erckutirbeamten", zusammen mit dem Silsssäreiber und Registrar, sollen als Aussäuß für Regeln, das Berzeichnis der Ständigen Regeln, allsährlich, den etwaigen Veränderungen seitens der Shnode entspreschend, korrigieren und im Blaubuche veröffentlichen.

III. Regeln für Spnodalbehörden.

Behördeberichte

1. Jede Snnodalbehörde soll ihren Bericht bis zum zehnten Juli (Jul. 10.) an unfer Berlagshaus einsenden, und den Bericht ihres Schabmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode, damit das Blaubuch rechtzeitig hergestellt werden kann.

Schatzmeifterberichte

2. Die Schatmeister der Behörden werden ersucht, die Gaben aus den Gemeinden in ihren Berichten nach der Reihenfolge der Rlaffital=Statistit einzutragen.

IV. Regeln für die Ausschüffe.

Ernennung ber Unsschüffe

1. Folgende Ausschüffe follen ftets vom Präsidenten ein Jahr im voraus ernannt werden:-Religion und Statistif, Synobalverhandlungen und Klassikalverhandluns gen. Die Exckutivbeamien bilden den Ausschuß für Gottesdienste, nach Regel II, d.

Borfiter ber 2lus: iduffe

2. Sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung der Synode soll der Präsident, soweit solches tunlich ist, die Vorsitzer der Ständigen Ausschüsse ernennen.

Der seweilige Präsident soll stets Vorsiber des Ausschusses für Meligion und Statistit sein; der Ständige Schreiber soll stets Vorsiber des Ausschusses für Spinobalverhandlungen sein, und der Registrar soll stets Vorsiber des Ausschusses für Entschuldigungen sein.

Berichte im Allge= meinen

3. Die Berichte aller Ausschüffe sollen möglichft furg, flar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden, in welcher fie gedruckt werden follen.

Reder Ausschuß soll angeben, welche Dokumente oder

Bunkte ihm überwiesen worden find.

Es soll nicht angegeben werden, welcher Behördeglies der Dienstzeit abgelaufen ift, da die Behörden selber sols ches berichten.

Ueberhaupt soll jede unnötige Wiederholung vermie-den werden und jede Empfehlung deutlich angegeben

Entidulbigung

4. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welscher Klassis sie kommen. Solche Glieder, die wegen Missionskesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Sneode geschickt. "Der Ausschulf für Gottesdienste soll in seinem Berichte keine Empfehlungen für Nachbargemeins den machen, die nicht in unmittelbarer Nahe des Ber: sammlungsortes der Spnode liegen. Gemeinden unserer eigenen Benennung, welche Predigtdienfte feitens der Shnode am Shnodalfonntage wünschen, follen sich diesbezüglich vor der Sitzung der Spnode an den betreffenden Ausschuß wenden.

Finanzen

5. Der Ausschuß für Finanzen soll jährlich in der Berrechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent per Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes. dis ein Kassenbestand von \$2500.00 vorhanden ist Ebenso soll jährlich eine Auslage von ½ Cent per Glied für das Gehalt des Hafenmissionars gemacht wers

den.

Rlaffikalverhand=

6. Der Ausschuß für Klassikarbandlungen ist anges wiesen, die Beschlüsse der Synode mit den Handlungen der Klassen zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

Der Ausschuß soll seinen Bericht im Triplikat vorlegen, damit die einzelnen Punkte, welche bekanntlich an andere Ausschüffe verwiesen werden, durch den Korrespondierens den Schreiber gleich überreicht werden können.

Avrreipondenz

7. Der Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersuns oden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in kurzem Auszuge berichten, was die Schwesterspnoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben.

Meilengelber und Reisevergütung

- 8. Der Ausschuft für Meilengelber soll gleich nach Enwstang der Ansprüche für Reisebergütung, seinen Bericht anzertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuft für Finanzen überwiesen werden kann.
- a) Die Präsibenten oder Superintendenten solcher Anstalten und Editoren solcher Kirchenzeitungen, welche von der Synode, allein oder in Gemeinschaft mit andern Synoden, geeignet oder kontrolliert werden, sollen das Vorrecht haben, den Versammlungen aller der beteiligten Synoden beizutvohnen, und die betreffenden Anstalten sollen ihre Reisebssten bezahlen.
- b) Der Ausschuß für Reisevergütung soll ohne Ausnahme, in jedem Falle, die Reisevergütung nach der Meilenzahl einen Weg, und zwar nach der kürezesten Koute berechnen, sowohl für Delegaten, welche per Automobil reisen, als für solsche, welche per Eisenbahn reisen. In dieser Berechnung soll sich der Ausschuß nach den neuesten Karten richten.
- c) Die Neisevergütung für Delegaten, welche per Eisenbahn reisen, beträgt 4.8 Cts. pro Meile für Prediger, und 7.2 Cts. pro Meile für Alteste, es sei den n. daß wen iger bezahlt wurde. Muß ein Deslegat höhere Eisenbahnraten bezahlen, so soll der Aussichuß für jeden einzelnen Fall der Synode besondere Empfehlungen machen.
- d) Die Reisebergütung für Delegaten, welche per Automobil reisen, soll berechnet werden wie folgt: — Reist ein Delegat allein, so soll seine Reisebergütung 4.8 Cts. pro Meile betragen; reisen mehrere Delegaten als Gruppe zusammen, so soll die Reisebergütung betragen: 4.8 Cts. pro Meile siir das erste Glied der Gruppe, und die Hälfte davon, 2.4 Cts. pro Meile, für jedes weitere Glied der Gruppe.
- e) Reisevergütung soll nur solchen Delegaten ausbezahlt werden, deren Klassen die Sprodalauflage in voll eingezahlt haben an den Schahmeister der Sprode. Auch soll feinem Gliede der Sprode Reisevergütung gewährt werzben, welches ohne Entschuldigung oder Genehmigung der Sprode nicht allen Situngen der Sprode bis zur endzültigen Vertagung beiwohnt.
- f) Jedes Glied der Synode, welches Reisevergütung beansprucht, nuß seine Ansprüche (Meilenzahl usw.) vor Schluß des zweiten Situngstages beim Registrar einreichen. Versäumt es dies zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden.

Solchen Gliedern anderer Synoden, welche von diejer Shnode eingeladen werden, auf dem Programm der Shnode zu dienen, follen ihre Reisekoften von der Shno ode bergütet werden.

Nominationer

9. Der Ausschuß für Nominationen soll für die Wahl von Behördegliedern neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden oder als Delegaten zur

Es soll eine absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erforderlich fein zur Erwählung eines Kandidaten. Erhält keiner eine folche Mehrheit, dann foll eine Stichwahl gehalten werden zwischen ben zweien der Ransbidaten, welche die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Ratgebende Glieber

10. Der Ausschuß für ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Ramen der anwesenden ra'gebenden Glieder oder anzuerkennenden Versonen, dem Prasidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerfannt werden mögen.

V. Regeln für die Ständigen Schreiber ber Rlaffen.

1. Abidriften ber Rlaffitalprotofolle.

Format

a) Für alle Abschriften ber Protokolle soll das vom Schreiber der Synode erhältliche Papier gebraucht wers ben. Die Bogen sollen geheftet und mit Seitenzahlen versehen werden.

Ordnung des Inhalts b) Der Inhalt foll nach Art und Beise des Shnodalprototolls geordnet werden. Jeder Artikel soll auf einem neuen Blatt begonnen werden, die berschiedenen Ab-schnitze mit deutlichen Ueberschriften versehen und so übersichtlich als möglich gemacht werden.

Randbemerkungen

c) Der Hauptinhalt eines jeden Abschnitts foll am Rande furz angedeutet werden.

Inhaltsverzeichnis

b) Jedem Abschnitt eines Protokolls soll ein möglichst ausführliches und genaues Inhaltsverzeichnis beigefügt werden.

Abfürzungen und Wiederholungen e) Nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen sind statt-hoft. Alle andern Abkürzungen, sowie alle unnötigen Biederholungen, sollen als tadelnswerte Dinge gerügt werden.

Abreffen

f) In der Angabe der Beamten der Alassis sollen auch deren Adressen angegeben werden. Ebenso sollen in der amtlichen Gliederlifte, bei Predigern und delegierten Aeltesten, primarii und secundi, deren Adressen angegeben werden.

Anwesenbe

g) Bei der Angabe der Anwesenden foll gehörig unterichieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen ber Rlassen.

Glieberlifte und belegierte Meltefte

h) Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klassis belegierten Aeltesten, primarii und fecundi, auch Deles gaten zu einer allgemeinen Spnode find, fo follen die Alassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst ge= nau und vollständig eingefandt werden.

Richt gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sit noch Stimme noch Anspruch auf Reisebergütung.

Ort und Zeit ber Situng

i) Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikals versammlungen soll die größte Genauigkeit beobachtet werden.

Statistif

i) In allen Massen sollen gleichförmig die von der Genesgalshnode angenommenen Formulare für Statistik ges braucht werden.

Beglaubigung

k) Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sol= ien gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel berfeben fein.

Religionsberichte

1) Die Kassikalen Religionsberichte sollen nicht die ein= zelnen Gemeinden anführen, sondern nur, nach dem Schema der Parochialberichte, einen Ueberblick über das geistige Leben u. s. w. in der Massis geben, sodaß die Bräsidenten der Shnode und Generalshnode in den Stand gesetzt werden, gleichfalls einen entsprechenden Religionsbericht auszuarbeiten.

2. Ginfendung der Protofolle und andrer Dokumente.

Wohin gu fenden

a) Alle Abschriften der Protokolle oder Berichte für die Shnode find zu fenden an den Ständigen Schreiber der Synode, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzu-

Erziehungsbericht u. S. S. Statistik

b) Der Bericht über Erziehung und die Sonntagsschuls Statistik soll gleich nach der Jahressitzung eingefandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

Glieberlifte

c) Die Bliederlifte soll spätestens bis zum 1. August ein= gesandt werden, damit die Blaubucher zeitig versandt werden fönnen.

Religionsbericht

d) Die Religionsberichte und Statistiken sollen mindestens sechs (6) Wochen vor der Situng der Spnode eins gesandt werden.

VI. Andere Regeln und Gebrände.

Berichterstattung über Gaben für Wohltätigfeit

1. Inbezug auf Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit:— (Statistik der Generalspnode) Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und In-

Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmitzion und In-dianermission sollen in der Rubrik Einheimische Mission mitgezählt werden; die Gaben für Waisenhaus, Wis-sionshaus, Sonn agsschuls und Erziehungsbehörden, sol-len in der Rubrik Erziehung mitgezählt werden. Isede Gemeinde soll ihre Gaben einsenden under dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Statistist der Alassis

angegeben, und foll auch ben Ramen ber Rlaffis beifügen

Tagesordnungen

2. Allen Vertretern der Behörden foll am zweiten Sit= zungstage (d. h. also am Mittwoch, wenn sich die Synode am Dienstag abend zur Eröffnung versammelt) Gelegenheit gegeben werden, zur Synobe zu reden. Die Zeit foll der Präfident bestimmen.

Registrationsgebühr

3. Künftighin soll jeder Delegat zur Synobe, welcher den Sitzungen zeitweilig ober während der ganzen Zeit der Synobe beiwohnt, \$1.00 für Beköftigung beitragen. Dies ser Betrag soll bei der Registration entrichtet werden. (1933.)

Aenderung der Re=

4. Diese Regeln mögen verändert, verbessert oder wider= rufen werden bei irgend einer regelmäßigen Situng ber Shnobe, burd eine Mehrheit ber anwesenden und ftinimenden Glieder.

ø

